

Die neue Liga

Von kingmb

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	3
Kapitel 1: Der Aufbruch	7
Kapitel 2: 2. Wieder Freunde	10
Kapitel 3: Schock	12
Kapitel 4: Alles beim alten	15
Kapitel 5: Ankündigungen	18
Kapitel 6: Überraschung zur Mittagszeit	21
Kapitel 7: Ja spinn ich?	24
Kapitel 8: Pichu's besondere Ehrung	26
Kapitel 9: Engel Misty	28
Kapitel 10: Schaukämpfe in Vertania	30
Kapitel 11: Celebi's kurzer Auftritt	33
Kapitel 12: Nächtliche Störung und morgendliches Vergnügen	35
Kapitel 13: Wo kommt das Dorf denn her?	38
Kapitel 14: Misty's 16. Geburtstag	42
Kapitel 15: Rocko braucht Hilfe	44
Kapitel 16: Rocko geschockt wie noch nie	47
Kapitel 17: Das Camp Turnier	49
Kapitel 18: Die Entführung	52
Kapitel 19: Ash's Nervenzusammenbruch	54
Kapitel 20: Die Höhle	57
Kapitel 21: Prinzessin Seren und Lazarus	59
Kapitel 22: Kampf um Misty	61
Kapitel 23: Alte Bekanntschaft wird benötigt	63
Kapitel 24: Flucht aus der Hölle	66
Kapitel 25: Gary's Problem	68
Kapitel 26: Misty's Erwachen	71
Kapitel 27: Ash's Erklärungen	75
Kapitel 28: Vorbereitung der Aufführung	77
Kapitel 29: Die Aufführung	79
Kapitel 30: Das Mysteriöse Porygon	83
Kapitel 31: Wieder nur Streit	85
Kapitel 32: Ash und der Gedächtnisschwund	87
Kapitel 33: Wundersame Heilung???	89

Kapitel 34: Porygons Weiterentwicklung	92
Kapitel 35: Die Wahrheit kommt ans Tageslicht	94
Kapitel 36: Prinz und Prinzessin wieder vereint	96
Kapitel 37: Lugia in Gefahr	97
Kapitel 38: Konferenz der Ligaoberhäupter	100
Kapitel 39: Ho-Oh's Rückkehr	105
Kapitel 40: Die Legende der Auserwählten	109
Kapitel 41: Es hat begonnen	112
Kapitel 42: Die ersten Auserwählten	116
Kapitel 43: Die anderen Auserwählten	120
Kapitel 44: Die Legendäre Mew-Reihe	122
Kapitel 45: Lazarus im Team Rocket Hauptquartier	124
Kapitel 46: Zurück in Alabastia	127
Kapitel 47: Zwillingschwester und Großmutter	130
Kapitel 48: Trainingsvorbereitungen	134
Kapitel 49: Misty und das Fliegen	141
Kapitel 50: Gary, Rimiko und das Feuer	145
Kapitel 51: Der Trainingsplan für Jessie, Ash und Mewtu	147
Kapitel 52: Jessie und James, ein Paar?	150
Kapitel 53: Wiedersehen mit Mewthree	153
Kapitel 54: Versöhnung mit Mewtu, oder doch Liebe?	156
Kapitel 55: Ergebnisse eines Trainingstages	158
Kapitel 56: Das besonders schwere Training	160
Kapitel 57: Angriff auf Alabastia	162
Kapitel 58: War alles nur ein Traum?	165
Kapitel 59: zu Besuch in der alten Welt	167

Prolog:

Die neue Liga

Autor: Marcel Belhardi, alias King MB Thema: Pokemon

Grundlage sind RPG's bei welchem folgende Autoren mitwirkten:

RPG (mit Webadresse) Autoren (mit E-Mail-Adresse)

King MB als: RPG-Admin, Nebenrollen, Giovanni

Son Gohan als: Professor Eich, Rocko

Terranigma2 als: Ash, James

Dianne als: Ersatz-Admin (Erzähler), Misty, Jessie, Ersatz für eventuell abwesende Persönlichkeiten der Story

Duplica als: Duplica

Eicki als: Tracy

Agel_Feena als: Schwester Joy

YashiroChan als: Melody, Rimiko

Cleo-San als: Richie

Starlet als: Gary

Anina als: Trainerin Kiddy, Arenaleiterin Midori

Aska als: Trainerin Aska

Ghoul als: Trainer Erik

FireAngelScully als: Arenaleiterin Starlet

Lazarus und die unterirdische Stadt / Lazarus und die Racheengel der Totenstadt King MB

Videl

GLURAK

Future Trunks

TrinitO

Raphael_dracia

Die Geschichte, um das Mysteriöse Porygon suicune7

GLURAK

Stuff of Nightmare

King MB

Videl

ShinyEvoli

Webmaster Pichu

Feurigel

Die Auserwählten der Pokémon Majin_Vegeta

Raphael_dracia

King MB

Videl

Glutexo

[RPG - Roll Playing Game (Rollenspiel Spiel, Entweder ein Spiel, bei dem mehrere Charaktere gleichzeitig vorkommen, oder wie in diesem Fall, eine Geschichte,

geschrieben von mehreren Autoren, mit der Möglichkeit, das jeder Autor die Rolle einer Person übernimmt!)]

Erklärung:

{Name}: Wechsel des Erzählers

... Gedanken des gerade Sprechenden oder Erzählenden

"..." Jemand spricht

("...") übersetzte Pokémonsprache

»...« telepathische Nachricht

- - - Zeit- und/oder Ortwechsel

Haupt Charaktere und ihr Alter (weicht vom Tatsächlichen wahrscheinlich ab)

Ash [15] oder auch, Prinz Jinitius

Misty [15] oder auch, Prinzessin Seren

Rocko [17]

Duplica [16]

Tracy [16]

Schwester Joy [18]

Melody [16]

Richie [15]

Gary [15] oder auch, Herzog Gallahad von Gallmus

Ash's verschollene Schwester [15] - Rimiko, teilweise unter dem Synonym Victoria

Jessie [20]

James [21]

Pairings werden noch nicht verraten, die erfahrt ihr erst wenn ihr die Geschichte lest. Wer mich allerdings kennt, der kennt auch schon mindestens 1 Pairing, wer die Original-RPG - "Die neue Liga" - zur FanFic kennt, kennt auch alle anderen Pairings.
[Pairing = Paare die zusammengebracht werden]

Disclaimer: Nun noch was, was leider sein muß: Pokémon und die Figuren, welche darin vorkommen gehören leider (*heul*) nicht mir, außer Ash's verschollene Schwester, und eventuelle neue Pokémon!!! Ich verdiene auch kein Geld mit dieser FanFic! Außerdem, möchte ich mich, für eventuelle Ähnlichkeiten, mit anderen FanFic's, schon mal entschuldigen, da ich sehr viele FF's lese, kann es vorkommen, das auch in meiner FanFic, Ideen davon einfließen.

- Start -

"Hallo!!! Mein Name ist Ash Ketchum, ich bin die Wiedergeburt eines uralten Prinzen, außerdem bin ich Pokémonmeister und Champion, von nun insgesamt 10 Pokémonligen. Doch der Weg dahin, war nicht immer einfach. Nun möchte ich euch, vom Schwersten Abenteuer erzählen, welches meine Freunde - Duplica, Jessie, Melody, Misty, Rimiko (meine bis zu dem Zeitpunkt verschollene Schwester, von der ich nichts wußte), Schwester Joy, Gary, James, Richi, Rocko, Tracy - und ich, jemals bestehen mußten. Einer Liga, die so schwer war, wie keine andere vor, oder nach ihr und die wir nicht zuletzt, ohne unsere Freundschaft, nie bewältigt hätten."

"Doch zuerst, möchten sich meine Freunde und ich, uns kurz vorstellen: Ich bin also, wie schon gesagt, Ash Ketchum, trainiere 3 Legendäre Pokémon - Lugia, Ho-Oh und Celebi - und bin die Wiedergeburt des Prinzen Jinitius, Prinz des oberirdischen Reiches. Als Auserwählter der Pokémon, verstehe ich die Sprache der Pokémon, kann Personen auf Pokémonsprache umstellen und beherrsche die Typen Elektro, Unlicht und Psycho. Ich bilde mit meinem Pichu, den Kopf, des Pichu-Teams."

"Ich bin Misty, mein Geburtsname ist Waterflower, doch wie ich jetzt, mit Nachnamen heiße, wird noch nicht verraten, ich trainiere das Legendäre Pokémon Suicune und ich bin die Wiedergeburt der Königin Seren, Prinzessin des unterirdischen Reiches. Als Auserwählte der Pokémon, kann ich fliegen, mit Hilfe von Schwingen, welche mein Togepi, mir zum Geschenk machte und beherrsche die Typen Eis, Flug und Stahl. Ich bilde mit meinem Pichu, die Verstärkung des Pichu-Teams."

"Ich bin Gary Eich, Enkel des berühmten Professor Eich, trainiere das, stärkste Pokémon, der Welt - Mewtu. Als Auserwählter der Pokémon, beherrsche ich, die Typen Feuer, Wasser und Pflanze und damit die Natur. Ich bin die Wiedergeburt von Herzog Gallahad von Gallmus."

"Ich bin Rimiko, mein Geburtsname ist Ketchum, eine Zeitlang, nannte ich mich auch Viktoria, um meine Verwandtschaft mit Ash Ketchum zu verschleiern. Ich bin Feuerpokémontrainerin und trainiere das Legendärste, aller Pokémon, Mew, bin als Zwillingsschwester von Ash, natürlich automatisch auch eine Prinzessin und als Auserwählte der Pokémon, beherrsche ich die Macht der Liebe."

"Ich bin Jessie, ehemaliges Mitglied, von Team Rocket und trainiere das legendäre Pokémon Entei. Als Auserwählte der Pokémon, besitze ich, die Fähigkeit, bestimmte Unregelmäßigkeiten, was, unsere Welt und einiger paralleler Welten anbelangt, zu spüren. Ich beherrsche, die Typen Boden, Gestein und Geist."

"Ich bin James, Ex-Mitglied von Team Rocket und trainiere das Legendäre Pokémon Raikou. Als Auserwählter der Pokémon besitze ich die Macht, über das Licht."

"Ich bin Rocko, ein Pokémonzüchter und stehe auf hübsche Mädels. Obwohl ich kein Auserwählter der Pokémon bin, habe ich doch die Ehre ein Legendäres Pokémon trainieren zu dürfen, nämlich das Kristall-Onix."

"Ich bin Tracy, ein Pokémonbeobachter und vielleicht Professor in Spe. Auch ich bin kein Auserwählter der Pokémon, trotzdem habe ich die Ehre, den Gott des Stahls - ein besonders starkes und mächtiges Panzeron - trainieren zu dürfen."

"Ich bin Melody, Gehilfin des Auserwählten, um die Welt, vor den Titanen des Feuers, Blitzes und Eises zu retten. Und obwohl ich nicht zu den Auserwählten der Pokémon gehöre, habe ich doch die Ehre, Lavados - Gott des Feuers, trainieren zu dürfen."

"Ich bin Richi, ein normaler, aber nach Ash mit Gary zusammen einer der besten Pokémontrainer überhaupt. Leider gehöre auch ich nicht zu den Auserwählten der Pokémon, ich habe aber die Ehre, Zapdos - Gott des Donners, trainieren zu dürfen."

"Ich bin Duplica, eine Ditto-Trainerin und kann mich, in alles und jeden, verwandeln, ich hoffe eines Tages eine Dittomeisterin zu werden, darum trainiere ich auch hauptsächlich nur Dittos, mit einer Ausnahme, denn ich habe die Ehre, Arktos - Gott des Eises, trainieren zu dürfen, obwohl ich nicht zu den Auserwählten gehöre."

"Ich bin Joy, eine, der vielen Pokémon-Krankenschwestern. Meine Verwandtschaft ist riesig und alle, heißen sie, Schwester Joy und alle, sehen (fast) gleich aus. Ich habe, das Rote Garados, an meiner Seite und bin, die einzige Schwester Joy, welche nicht, in einem Pokémoncenter arbeitet, statt dessen, Reise ich mit meinen Freunden, durch die Welt und helfe allen Pokémon, welche meine Hilfe brauchen."

"Und zu guter letzt, ich bin Mauzi, das einzige sprechende Pokémon der Welt, na ja

fast, denn ich habe mir das sprechen selbst beigebracht. Ich bin ebenfalls ehemaliges Mitglied von Team Rocket."

"Nun zurück, zu der Geschichte, die wir erzählen wollen, damals, war ich gerade 15 Jahre alt, der Champion, der damals bekannten drei Ligen - Indigo Liga (oder auch Kanto Liga genannt), Orange Liga und Johto Liga. Ich wußte, über meine Gefühle zu Misty, noch nicht genau Bescheid. OK, ich spürte, das uns mehr als nur Freundschaft verband, aber ich dachte, sie würde mir immer noch, wegen ihrem Fahrrad, welches bei einem Unfall, während unserer ersten Begegnung, leider zerstört wurde, folgen!" "Ah, gut das du mich daran erinnerst, ASH KETCHUM! Wann bekomme ich denn nun endlich mein Fahrrad?!?" "Äh. Ja, nun, wie soll ich sagen, *scheiße, warum mußte ich auch wieder davon anfangen* wie wär's, wenn ich dir statt dessen, ein Auto gebe."

"Nun ja, wo war ich stehen geblieben... Ach ja, ich wußte damals mit der Liebe, noch nichts anzufangen, doch es sollte nicht lange dauern, bis ich wußte, was das ist. Damals also, nachdem ich, der Champ der drei, genannten Ligen war, gönnte ich mir und meinen Pokémon, ein halbes Jahr Urlaub in Alabastia, in die auch, Weihnachten fiel. Misty blieb bei mir, aber Rocko, mußte leider zurück, nach Mamoria City, da sein Vater, Flint, für einige Zeit, dringend weg mußte und jemand, auf Rocko's Geschwister (zehn an der Zahl) und auf die Arena achten mußte. Tracy dagegen, machte sich wieder, auf seine Beobachtungstouren..."

Kapitel 1: Der Aufbruch

- Aufbruch in eine neue Welt -

1. Der Aufbruch

Ash:

Wir waren jetzt schon ein halbes Jahr in Alabastia. Misty blieb hier, weil sie keine Lust hatte, ihre drei nervenden Schwestern - Lilly, Daisy und Viola - in Azuria City zu besuchen und meine Mutter..., na die freut sich immer, wenn jemand zu Besuch kam. Wir gingen sehr oft zu Professor Eich, bei dem unsere Pokémon untergebracht waren, um mit selbigen zu trainieren. Mein Pikachu hatte vor einiger Zeit, auf dem Gelände, ein Pikachu-Weibchen gefunden, welches, wie es schien, sich hierher verirrt haben mußte. Die beiden hatten kürzlich Nachwuchs bekommen. Ich ließ Pikachu deshalb bei Professor Eich, dem Pikachu-Weibchen und seinen Pichu-Nachwuchs. Als Dank, gab Pikachu Misty und mir, jedem ein Pichu, welches uns von nun an begleiten sollte! Ich hatte ein weibliches und Misty ein Männliches Pichu bekommen.

Kürzlich, erzählte uns Professor Eich, von einer neuen, geheimnisvollen Liga und wir, vor allem ich, als der amtierende Champ, wollten, dorthin aufbrechen, um in der Liga anzutreten. Mutter gefiel das, natürlich ganz und gar nicht, doch fügte sie sich, "ins unvermeidliche", wie sie sagte.

Misty:

Wir hatten alles am Vortag vorbereitet, hatten sogar unsere Rucksäcke gepackt, doch, als ich am anderen Morgen in die Küche kam, war Ash noch nirgends zu sehen. Dabei hatten wir extra ausgemacht, das wir um 7.00 Uhr aufstehen, damit wir pünktlich 8.00 Uhr bei Professor Eich sein könnten! Doch wie es schien, hatte Ash mal wieder verschlafen. Also ging ich wieder hoch und donnerte gegen seine Tür. Da nichts geschah, donnerte ich noch zwei mal gegen seine Tür, ehe ich eintrat.

Was ich dann sah, verschlug mir glatt die Sprache: Ash, er saß auf seinem Bett und war, Tipp Topp fertig angezogen, schien aber, seelenruhig zu schlafen. Ich hoffte zumindest, das er dies tat, denn ich hatte vor, ihn auf eine ganz besondere Art und Weise, zu wecken. Langsam beugte ich mich zu ihm runter und küßte ihn vorsichtig auf die Wange.

Ash:

Ich war schon früh aufgewacht, was bei mir schon immer eine Seltenheit war, hatte mein Zimmer aufgeräumt, mein Bett gemacht, und wollte noch, wie jeden Morgen, etwas Meditieren. Das hatte mir Siegfried, Drachentrainer und Oberhaupt der TOP 4, nach meinem Sieg über ihn geraten, weil ich nicht die nötige Ruhe hatte und deshalb mein Sieg über ihn, eher ein Zufall war. Bisher hatte noch keiner meiner Freunde, von diesem meinem Geheimnis erfahren, sie wunderten sich nur, warum ich plötzlich so eine Ruhe ausstrahlte.

An diesem Morgen jedoch, war alles anders, ich mußte kurz eingenickt sein, denn plötzlich, kam es mir so vor, als wenn, ich von einem Engel geküßt würde. Als ich die Augen öffnete, sah ich Misty und sie schien stinksauer zu sein.

Misty:

Das war ein Wunder, mein pochen an der Tür, welches Tote hätte aufwecken können, hatte keinerlei Wirkung, aber ein einfacher Kuß, ich war so was von sauer. Ash sah mich nur fragend an, "Misty!?! Warum bist du denn so sauer?" "Nur, weil du hier rumsitzt, so tust als würdest du schlafen und wenn man dich, mit Pauken und Trompeten, wecken will, tust du einfach weiter so, als würdest du schlafen. Versucht man aber und weckt dich mit...", ich merkte, wie ich rot wurde, deshalb drehte ich mich schnell weg, damit Ash das nicht sehen konnte.

"Aber Misty, ich habe nicht so getan, als wenn ich schlafe. Ich befand mich in einem Trance-ähnlichen Zustand und wurde aus selbigen gerissen, als ich, wie mir schien, von einem Engel geküßt wurde."

Als Ash dies sagte, fielen mir, glatt zwei Steine vom Herzen. Erstens, schien Ash nicht bemerkt zu haben, das er tatsächlich geküßt worden war und zwar von mir... Und zweitens hatte er meinen Kuß, mit dem eines Engels verglichen. Vielleicht, empfand er ja doch, mehr als nur Freundschaft für mich. Ja, vielleicht würde eines Tages Liebe daraus. Wenn doch nur diese "vielleicht" nicht wären. Es war also, kein Wunder, das meine Stimmung nun völlig, von sauer auf superfreundlich umschwang. "Trotz allem, Ash Ketchum, müssen wir, in knapp einer Halben Stunde bei Professor Eich sein, er wollte uns, doch Informationen zu der neuen, geheimnisvollen Pokémonliga geben und sodann, müssen wir noch unsere Pokémon auswählen. Oder meinst du etwa, es reicht, wenn du dich, nur mit deinem Pichu, auf den Weg machst?!?"

Ash:

Plötzlich wurde mir klar, was Misty meinte und warum sie so sauer war. OK, sie wußte noch nicht, das sie mit ihrer Vermutung, betreffs meiner Wahl der Pokémon, nur mit Pichu loszuziehen, fast recht hatte. Ich hatte Professor Eich darum gebeten, Taubos zu holen, denn ich wollte, in der neuen Liga, ganz von vorne anfangen, nur mit Pichu und zur Sicherheit noch Taubos. Was Pichu betraf, so hatte ich sie, in der letzten Zeit wirklich gut trainiert, es fehlte sicher nicht viel, bis sie so stark, wie ihr Vater, wäre, mein Bester Freund und Kumpel, der jetzt eine Familie zu versorgen hatte und der deshalb leider nicht mitkommen konnte.

Ich lief also los und Misty hatte Mühe, mir zu folgen, denn während sie in letzter Zeit, mehr oder weniger ausgeruht hatte, hatte ich mir, ein Konditionstraining auferlegt und mit einigen meiner Pokémon, dann auch durchgeführt!

Gary:

Ich war grad beim frühstücken, als mir Großvater sagte, das Ash und Misty seit fünf Minuten überfällig wären, und das ich doch die Tür öffnen möge sollten die beiden Klingeln. Das wunderte mich natürlich keinesfalls, zumindest bei Ash nicht, denn obwohl er der amtierende Champion aller drei Pokémon Ligen war und ich leider nur der Vize-Champion der Orange und der Johto Liga, schien Ash doch immer noch zu verschlafen, genauso wie an dem Tag, als er seine Pokémonreise beginnen sollte.

Doch im Gegensatz zu damals, war er jetzt einer der besten Trainer die ich kannte und die es überhaupt gab. Die drei letzten Liga-Kämpfe, die er gegen mich gewann, war er vollkommen mit seinen Pokémon und seiner Umgebung eins gewesen, er strahlte eine Sonderbare Ruhe aus und schien jeden meiner Schritte vorauszuahnen, obwohl ich Codes für die Attacken einsetzte, so daß außer meinen Pokémon und mir niemand wußte, welche Attacke als nächstes folgen würde. Doch das mit den Codes habe ich

danach natürlich aufgegeben.

Als es dann an der Tür klingelte, ging ich sie öffnen und sah Ash ruhig, wie immer, in letzter Zeit und hinter ihm gerade ankommend, Misty, sie war allerdings völlig außer Atem. "Kommt rein, Großvater wartet schon auf euch!"

Kapitel 2: 2. Wieder Freunde

2. Wieder Freunde

Ash:

"Hallo Gary, na wie geht's, lang nicht mehr gesehen. Seit wann bist du denn wieder hier?" fragte ich Gary, als ich ihn an der Tür stehen sah, dieser winkte jedoch nur ab und ließ uns eintreten. Kurz darauf kam auch schon der Professor aus seinem Labor. "Hallo ihr zwei, schön das ihr es doch noch geschafft habt." "Hallo Professor." grüßte ich und auch Misty grüßte nur kurz: "Tag Professor."

"Warum hab ich euch hierher gebeten?" "Aber Herr Professor, sie wollten uns doch noch Informationen über die neue Liga geben und wir wollten unsere Pokémon wählen und dann gleich aufbrechen, haben sie das schon vergessen?" brachte Misty erstaunt heraus. Als Gary neue Pokémon Liga hörte, schien er plötzlich Feuer und Flamme zu sein.

Gary:

Eine neue Pokémonliga? Wer hätte das gedacht! Und die beiden wollten sich dorthin aufmachen, vielleicht könnte ich ja mitkommen. Bei Ash könnte ich sicher viel lernen, und vielleicht könnten wir dann wieder Freunde werden.

<Rückblick>

"Hey Gary, was ist, spielen wir wieder?" "Nein, tut mir leid Ash, aber ich geh zu Großvater, er will mir ein Pokémon schenken, damit ich einmal der größte Pokémonmeister aller Zeiten werden kann!" "Bitte Gary darf ich mitkommen, wir sind doch Freunde, und ich will auch mal Pokémonmeister werden." "Nein Ash, wenn auch du Pokémonmeister werden willst, dann sind wir keine Freunde mehr!!"

<Rückblick ende>

Heulend lief Ash damals weg, wer hätte schon gedacht das es ihm so nah gehen würde, das ich die Freundschaft, wegen eines scheinbar unsinnigen Zieles, das wir beide hatten, lösen würde. Und nun, nun ja jetzt hat er sein Ziel erreicht, er war der Champion der bekannten drei Ligen, doch schien er immer noch nicht genug zu haben! "Ash, Misty, ich weiß, ich war nicht immer nett zu euch, um genau zu sein, war ich ein Ekel durch und durch. Doch würde ich mich freuen, wenn ich mit euch kommen dürfte, bitte!" Ash schien zu überlegen, schaute dann erst zu Misty, dann zu Großvater, als beide nickten hellte sich Ash's Miene auf und er reichte mir die Hand mit den Worten: "Ich habe immer auf diesen Tag gehofft... Auf den Tag, an dem wir zwei uns wieder vertragen und wieder Freunde würden."

Misty:

Eines war klar, dies war einer der schönsten Tage in Ash's Leben und auch ich war froh, nicht mit Ash allein losziehen zu müssen. Sonst waren immer noch Rocko oder Tracy mit uns unterwegs. Doch Rocko war momentan bei sich zu Hause unentbehrlich und wo sich Tracy gerade befand, weiß allein der Wind. Daher blieben Ash und ich, bis zu diesem Zeitpunkt allein. Doch zum Glück kam jetzt Gary mit. Seitdem Ash Gary in allen drei Ligen besiegt hatte, war Gary auch nicht mehr der Angeber, der er früher war.

Ash:

Gary und ich hatten den ersten Schritt getan, um unsere Freundschaft wieder herzustellen, nun würde es bald wieder wie früher und wir wieder die besten Kumpels sein. Doch gerade jetzt wurden wir mal wieder einfach auf unerhörte Weise gestört.

"Jetzt gibt's Ärger..." "und es kommt noch Härter..." "wir wollen über die Erde regieren..." "und unseren eigenen Staat kreieren..." "Liebe und Wahrheit verurteilen wir..." "mehr und mehr Macht das wollen wir..." "Jessie..." "und James..." "Team Rocket, so schnell wie das Licht..." "gebt lieber auf und bekämpft uns nicht." "Miauz, genau!!!"

Natürlich die drei vertrottelten Team Rocket Mitglieder - Jessie, James und Mauzi - durften natürlich nicht fehlen. Dabei hatten sie es jetzt nicht mehr nur auf mein Pikachu abgesehen, oh nein, alle meine Pokémon waren es nun Wert für ihren Boss gestohlen zu werden, nun wo ich der Champion war. Da ich ihre Vorgehensweise von früher schon zur genüge kannte, wußte ich natürlich auch, wie ich dem vorerst ein Ende machen konnte: "Pichu, zeigst du bitte unseren 3 Gästen, wo der Ausgang ist, scheinbar haben sie sich verlaufen." "Pi... chu pi, pi!" ("Natürlich... mach ich, Ash!")

Misty:

Tatsächlich, wer hätte das gedacht, obwohl das Pichu noch recht jung war, schien es dem Vater in nichts nachzustehen. Wenn man dagegen mein Pichu betrachtete, so mußte man feststellen, das es noch sehr schwach und unbeholfen zu sein schien, was wohl daran liegen könnte, das ich als Wasserpokémontrainerin keine Ahnung über die Aufzucht von Elektropokémon hatte. Ash's Pichu schockte Team Rocket kurz mit einem leichten Donnerschock und trieb die 3 dann Richtung Ausgang. Was dann passierte ließ sich nur erahnen, man hörte aber noch ihre Parole: "Team Rocket kratzt mal wieder die Kurve!!!"

Kapitel 3: Schock

3. Schock

Gary:

Ich war wirklich erstaunt, sonst setzte Ash immer sein Pikachu ein, doch wie mir Großvater kürzlich berichtete, hatte das Pikachu jetzt Nachwuchs. Und eines von denen, dieses eine Pichu, hatte Team Rocket ohne Probleme verscheuchen können, Ash muß es wirklich gut trainiert haben!!! "Großvater, was ist nun mit den Infos zur neuen Liga, vor allem wüßte ich gerne wie sie heißt, und wie man da hin kommt!" wollte ich von Großvater wissen. "Nun Gary, so ungeduldig kenne ich dich ja gar nicht, das war doch sonst immer Ash's Part. Schau dir an wie ruhig Ash ist. Aber nun ja, ihr seid ja nur hier, wegen der Informationen, also folgendes: Die Liga hat noch keinen offiziellen Namen, im allgemeinen wird sie nur die geheimnisvolle Liga genannt. Man muß in 12 der 16 vorhandenen Arenen Arenaorden gewinnen. Doch im Gegensatz zu den anderen Ligen, ist es möglich sogenannte Team-Kämpfe durchzuführen, das heißt ein Team aus zwei oder mehr Trainern kämpfen in allen Arenen und in der Liga zusammen, gegen andere gleichstarke Teams! Das Team muß allerdings jeden Kampf in der gleichen Aufstellung antreten. Außerdem müßt ihr ein Pokémon wählen, welches ihr in jedem, der offiziellen Kämpfe mit einsetzen müßt, es darf nicht getauscht werden, und es darf nicht in den Pokéball gesperrt werden, auch die erzwungene Weiterentwicklung dieser Pokémon ist verboten. Das gewählte Pokémon wird Guardian Pokémon genannt, und wenn ich richtig informiert bin, bekommt sowohl der Trainer als auch das Guardian Pokémon einen Chip eingepflanzt, welcher beiden die gleichen Schmerzen erleiden läßt, auch Phantomschmerzen! Das mit dem Guardian Pokémon, gilt für alle Trainer, nicht nur für die, welche an der Liga teilnehmen wollen. Bis hier hin alles verstanden?" Allgemeines Nicken trat ein, "wenn ihr an der Liga teilnehmen wollt, müßt ihr erst nach Oliviana City, von dort geht es mit der MS Idonia nach, Moment laßt mich mal kurz überlegen,..., zur Stadt Kinha, wo ihr euch anmelden müßt, und wo ihr den Chip angeheftet bekommt." "Professor müssen wir unbedingt mit einem Schiff dorthin fahren, gibt es keine andere Möglichkeit?" fragte Ash, der plötzlich ganz weiß im Gesicht war, auch Misty schien es nicht anders zu ergehen!

Ash:

Schon allein bei dem Gedanken an ein Schiff, wurde mir schlecht und Misty schien es genauso zu gehen, doch Professor Eich und Gary schauten uns nur fragend an, also erklärte ich: "Nun wir waren damals, auf der MS Anne, als diese unterging, wir hatten es, wegen Team Rocket nicht geschafft, das Schiff zu verlassen, also sind wir mit dem Schiff untergegangen. Später erfuhren wir, das wir schon für Tod erklärt worden waren. Wir hatten es allerdings geschafft, das Schiff zu verlassen, und dank unserer Wasserpokémon hatten wir die Wasseroberfläche erreicht, bevor uns die Luft ausging!"

"Ah, verstehe Ash, aber leider gibt's keine andere Möglichkeit, der Luftweg ist noch nicht erschlossen und einen Landweg gibt es auch nicht, da es ein Kontinent für sich ist. Außerdem sind die Sicherheitsbestimmungen, für Schiffe, seit damals schärfer geworden.

So hier sind erst mal drei Tickets, für jeden von euch eins. Mit jedem von den Tickets

können bis zu fünf Personen fahren, das hat den Vorteil, falls sich euch noch ein paar Leute anschließen, das ihr dann nicht noch Schiffskarten kaufen müßt, habe da vor allem an Rocko oder Tracy gedacht."

Misty:

Nun ja, mir ging's natürlich wie Ash, auch ich wollte nicht unbedingt mit einem Schiff reisen, aber wenn das die einzige Möglichkeit war, nach Kinha zu kommen, dann blieb uns wohl keine andere Möglichkeit. Aber immerhin hatte der Professor, in bezug auf die Anzahl der Mitreisenden, vorgesorgt, wer weiß, vielleicht würde Rocko mitkommen, wenn sein Vater schon zurück gekommen war, oder wenn wir Tracy finden könnten, vielleicht er. "Ach und Ash, ich habe gehört das deine Schwester sich auch auf den Weg zu dieser Liga gemacht hat!" meinte Professor Eich so nebenbei. Ash, Gary und ich sahen Professor Eich ganz erstaunt an, "meine was? Meine Schwester, aber ich weiß gar nichts von einer Schwester!" "Ach, hat dir deine Mutter nichts von deiner Zwillingsschwester erzählt? Dein Vater hat sie damals mitgenommen, als er auf seine Pokémonreise ging, ich glaube sie heißt Rimiko und sie soll eine der stärksten Feuerpokémontrainer überhaupt sein."

Gary:

Ich mußte unbedingt das Thema wechseln, als die Sprache auf Ash's Vater kam, wurde er ganz traurig, dazu dann noch der Schock, das er eine Zwillingsschwester hat, das könnte schlimme Folgen haben, wenn wir bei dem Thema blieben.

"Opa, lassen wir das. Soweit ich mitbekommen habe, wollten Ash und Misty doch noch ihre Pokémon für die Reise auswählen und dann wollten sie schon los, auch ich werde ein paar meiner Pokémon austauschen, hier sind Nidoking, Rizeros und Miltank und ich möchte statt dessen Gallopa, Alpollo und Ibitak." sagte ich zu meinem Großvater. Dieser tauschte natürlich sofort meine Pokémon und gab dann, Ash einen besonders verzierten Pokéball, auf dem zwei Schwingen abgebildet waren, und einen zweiten Pokéball der aber sehr seltsam aussah. Er war oben Gold- und unten Silber-Farben, und wenn man genau hinschaute, waren darauf zwei Buchstaben zu erkennen, ein "G" und ein "S", denen er seinen Namen verdankte, wie ich später erfahren sollte. "Hier Ash Taubos und der GS-Pokéball, vielleicht wirst du Celebi brauchen können und du bist nun mal der einzige, der Celebi mit dem GS-Pokéball herbeirufen kann! Misty welche Pokémon willst du außer Togepi und Pichu noch mitnehmen?" "Nun ich nehme noch Sterndu, Quaputzi, Enton und Evoli!" Evoli hatte ich Misty mal geschenkt, da ich wußte, das sie Wasserpokémon mochte und eines von Evolis Entwicklungsstufen, war ja immerhin ein Wasserpokémon, nämlich Aquana.

Großvater gab auch ihr die Pokébälle mit den von ihr genannten Pokémon, und reichte uns dann noch jedem fünf weitere Pokébälle, wozu er meinte: "dies sind Spezial-Pokébälle, mit denen ihr spezielle neuartige Pokémon in der neuen Welt fangen könnt, die normalen Pokébälle helfen euch da nicht weiter! Am besten macht ihr euch auf den Weg, ach ja ich habe hier noch ein paar Zelte, deine Mutter, Ash, hat mich darum gebeten welche zu besorgen, weil sie meint das es bequemer wäre als immer nur im Schlafsack!" also bekam jeder von uns ein Zelt, ich erkannte sofort das es Zweimannzelte waren, also konnten wir jetzt mit bis zu sechs Mann ohne Zelt-Platz-Probleme durch die Gegend reisen.

Ash:

Wir verabschiedeten uns von Professor Eich und machten uns auf den Weg nach

Vertania City. Doch auch von Pikachu und meinen anderen Pokémon die draußen auf mich warteten verabschiedete ich mich. Oh man haben Gary und Misty gekuckt als sie merkten, das alle meine Pokémon, außer Taubos und Pichu hierbleiben würden. "Ash, kannst du mir vielleicht mal erklären was der Quatsch soll, du kannst dich doch nicht ohne deine Pokémon auf die Reise machen!" fing Misty mal wieder einen Streit an. "Ach weist du Misty, ich will in der neuen Liga ganz von vorne Anfangen, nur mit Pichu. Taubos habe ich nur zur Sicherheit mitgenommen, und wenn alle Stricke reißen, habe ich immer noch Celebi!" meinte ich nur! "Wer oder was ist denn dieses Celebi?" wollte nun Gary wissen. "Celebi ist ein Zeitreise-Pokémon des Typus Pflanze/Psycho, es gehört zu den stärksten der Legendären Pokémon und befindet sich meistens im GS-Pokéball. Denn wenn es einmal eine Zeitreise gemacht hat, dann muß es sich mehrere Jahre lang ausruhen und das geht am besten im GS-Pokéball, da es nur zwei Wesen alle einhundert Jahre gibt, die selbigen nutzen können. Ein Wesen des Guten, momentan Ash und ein Wesen des Bösen, höchstwahrscheinlich der Boss von Team Rocket!" erklärte Misty. "Ah verstehe ein Zeitreise-Pokémon also, und Ash ist der einzige, der dessen Macht für das Gute einsetzen kann, das ist wirklich erstaunlich!" war Garys Kommentar dazu.

Kapitel 4: Alles beim alten

4. Alles beim alten

Gary:

Großvater erzählte mir mal, das Ash und das legendäre Lugia, die Welt vor einem Sammler gerettet hätten (siehe: "Pokémon, die Macht des einzelnen"), auch von der Rettung, vor den Icognitos und Entei, welche beinahe, unsere Welt, in eine Welt aus Kristall, verwandelt hätten (siehe: "Im Bann der Icognito"), hatte mir Großvater erzählt, aber das Ash ein Zeitreise-Pokémon mit sich führte und sogar dessen Macht nutzen konnte, war das Erstaunlichste, wovon ich je gehört hatte, ich wußte also fast nichts über meinen ehemaligen Rivalen und meinem alten, beziehungsweise, neuen Freund. Aber ich wußte von früheren Begegnungen, das die beiden, Ash und Misty, sehr schnell einen Streit vom Zaum brechen können, doch was jetzt kam war echt kindisch, vor allem für Ash, welcher immerhin der Champion war. "Misty, wenn ich die Liga gewinne, dann kauf ich dir ein neues Fahrrad, das du schon lange von mir verlangst!", erwähnte Ash nur so nebenbei, doch war das der Auslöser für den Streit, denn ohne Streit schienen die beiden nicht leben zu können. Leider konnte ich darauf nicht mehr achten, denn ein Trainer, welcher am Wegesrand stand, fragte gerade: "He, will einer von euch dreien kämpfen, ein Pokémonkampf zwei gegen zwei, ohne Zeitbegrenzung!" Ich war natürlich sofort bereit, während Ash und Misty fangen oder verstecken, oder was auch immer das sein sollte, spielten, sagte ich kurz und knapp mit den Worten "Warum nicht!? Ein bißchen Training kann nicht schaden!" zu.

Der Trainer schickte als erstes ein Georock in den Kampf, natürlich ausgerechnet ein Pokémon, gegen das ich kein Effektives Pokémon hatte. Also schickte ich mal auf gut Glück, wie Ash es früher immer tat, Kadabra in den Kampf.

"Sandsturm Georock!" Ein Sandsturm brach los, dagegen mußte ich mein Kadabra schützen, deshalb rief ich: "Kadabra setz den Reflektor ein!" und es half sofort, der Sandsturm konnte Kadabra nichts mehr anhaben, und Gesteinspokémon, zu denen ja auch Georock gehörte, konnte der Sandsturm sowieso nichts anhaben. Das machte den Trainer wütend, und er ließ sich zu einem Fehler verleiten, indem er ein Erdbeben befahl, wodurch Georock keine Deckung mehr haben würde, außerdem konnte Kadabra ja schweben, also würde das Erdbeben seine Wirkung verfehlen, ich ging zum Gegenangriff über: "Kadabra Teleport und dann Psystrahl auf Georock!" Kadabra teleportierte sich einfach hinter Georock und setzte Georock mit einem gezielten Psystrahl KO.

Der Trainer lief zu seinem Georock, fiel auf die Knie und fragte: "Georock hat er dir weh getan, komm zurück! Bisaknosp du bist dran!" "Ah! Gift wie zuvorkommend! Kadabra, Psystrahl auf Bisaknosp!" befahl ich meinem Kadabra, ich mußte die Runde schnell beenden, denn ich wußte was Pokémon des Typs Gift alles anstellen konnten, doch was jetzt geschah, war wirklich erstaunlich! "Bisaknosp, ausweichen mit der Agilität und dann Schlafpuder und Egelsamen!" Eine unheimliche Kombination, alleine schon das dieses schwerfällige Pokémon eine Geschwindigkeitsattacke wie Agilität einsetzen konnte, war schon ein Wunder, aber weder ich noch mein Kadabra konnten schnell genug reagieren, um der Schlafpuderattacke auszuweichen. Schon schlief mein Kadabra den Schlaf des gerechten. Währenddessen wurde es einfach angezapft und mittels Egelsamen einfach Energie an Bisaknosp weitergeleitet. Schnell holte ich

mein Kadabra zurück, nun stand es eins zu eins, und jeder hatte nur noch ein Pokémon, nun ja der Trainer durfte sein Pokémon nicht wechseln, also hatte ich einen Vorteil, denn ich konnte ein Pokémon wählen, das Pflanzen-Pokémon gegenüber im Vorteil war, und das tat ich dann auch, Ich holte Gallopa aus seinem Pokéball. "Oh nein, gegen ein Gallopa hab ich doch keine Chance! Bisaknosp, Sonnentag und dann bereite den Solarstrahl vor!" rief der verzweifelte Trainer, in der Hoffnung das er so eine Chance gegen mein Gallopa hätte. Durch die Sonnentag-Attacke war der Sandsturm zu Ende, beide Pokémon waren durch die Auswirkungen des Sandsturms etwas angeschlagen, kämpften aber verbissen weiter, bevor Bisaknosp seine Solarstrahl-Attacke fertig aufgeladen hatte mußte ich nun handeln, und das tat ich auch, "Setz deinen Flammenwurf ein, Gallopa!" Kurz darauf stand ein verkohltes, und verbranntes Bisaknosp vor meinem noch recht frischen Gallopa. Der Trainer brach in Tränen aus: "Nein, verloren, schon wieder, warum kann ich nicht einmal gewinnen, du hast gut gekämpft, Bisaknosp, komm zurück und ruh dich aus. Kannst du mir vielleicht sagen was ich falsch gemacht habe?" "Nun erstens, du hast deine Pokémon als erster gewählt, dadurch konnte ich mich auf deine Pokémon einstellen. Hat in diesem Fall nicht viel gebracht, doch man sollte möglichst versuchen, seine Pokémon als zweiter zu wählen! Sodann war es ein großer Fehler Sonnentag einzusetzen, OK Sonnentag verstärkt die Solarstrahlattacke, und ermöglicht es, daß sie nicht so lange aufgeladen werden muß, doch sie verstärkt auch Feuer-Attacken, damit hast du Gallopa also nur noch mehr Power gegeben." War meine Erklärung.

"Oh danke, sag mal, hab ich dich und den der sich da drüben versteckt, vielleicht schon irgendwo mal gesehen?!?" wollte der Trainer jetzt noch wissen, wobei er sich die Tränen wegwischte. "Schon möglich, das ist Ash Ketchum, der amtierende Champion aller drei Ligen." Was nun geschah, glaubte ich selbst nicht, der Trainer verneigte sich vor mir, und sagte: "Ah ja, jetzt erinnere ich mich wieder, du bist doch der Vize-Champion der Johto- und Orange-Liga, also ist es mir eine Ehre gegen dich verloren zu haben! Noch was, darf ich ein Autogram von dir haben, ich finde du bist besser als der Champion!" Ich merkte wie ich rot wurde, denn ich fühlte mich wirklich geschmeichelt, also nahm ich seine Mütze und einen Stift und signierte sie ihm. "Nun ich dachte auch einmal, ich wäre besser als er, da wir uns seit unserer Kindheit kennen, weiß ich jetzt, das ich noch viel brauche, bis ich so gut bin wie er, doch trotzdem danke!" Zum Abschied gab mir der Trainer seine Hand und meinte: "danke, danke, danke, das bekommt einen Ehrenplatz und ich kann es nur noch mal wiederholen, es war mir eine Ehre gegen dich zu verlieren. Jetzt muß ich leider das nächste Pokémoncenter aufsuchen, um die Verbrennungen bei Bisaknosp heilen zu lassen!" Und schon rannte er los. Ich holte Gallopa zurück und gab Kadabra noch eine Minzbeere, damit es wieder wach war, wenn ich es brauchen sollte.

Misty:

Von diesem Kampf, hatten Ash und ich natürlich nicht viel mitbekommen, dachte ich zumindest. Denn obwohl ich Ash verfolgte, so hatte er doch stets ein Auge aufs Kampfgeschehen, wie ich später merken sollte, doch erst einmal machte er, das er mir entkam. Wir hatten uns im letzten halben Jahr so gut wie gar nicht gestritten, was Ash scheinbar schon vermißte, denn sonst hätte er vorhin nicht wieder von meinem Fahrrad angefangen, ich sagte ihm zwar daraufhin, "Das will ich aber auch Schwer hoffen. Ach ja, gut das du mich daran erinnert hast. Na warte Ash Ketchum, ich kriege dich, und wenn es das letzte ist was ich tue!" Allerdings sagte ich es eher im Scherz, denn eigentlich hatte ich nicht wirklich vorgehabt, mich mal wieder mit Ash zu

streiten, doch wo er mir schon mal einen Anlaß dafür gab...

Ash war wirklich schnell, doch es schien so, als wenn er den Abstand zwischen uns, immer so gering hielt, damit ich ihn zwar sehen, aber nicht so einfach erreichen konnte. Doch plötzlich war er weg, er mußte sich, in einem von mir, unachtsamen Augenblick, in die nahegelegenen Büsche versteckt haben.

Ash:

Ich hatte es mal wieder geschafft, mit Misty einen Streit anzufangen, aber ich wußte nicht warum. Das vergangene halbe Jahr, in dem wir uns fast nie gestritten hatten, war doch so schön. Warum hatte ich also wieder angefangen, mich mit Misty zu streiten? Lag es vielleicht daran, das jemand bei uns war, vor dem wir, unsere eventuell vorhandenen Gefühle zueinander verstecken wollten. Möglich wäre es, denn schon ein uralter Spruch besagt doch "was sich liebt das neckt sich!", doch Misty und ich mußten das ja bis jetzt immer abstreiten. Wir waren sogar soweit gegangen, das derjenige, welcher diesen Spruch in unserer Nähe erwähnte, erst mal eine Kopfnuß bekam.

Während ich also, vor Misty davonlief, hatte ich immer ein Auge auf Gary, dem Trainer und natürlich dem Kampf. Wie mir schien, waren beide etwa gleich stark, also konnte nur der siegen, welcher mehr Erfahrung hatte, und das war eindeutig Gary.

Ich versteckte mich vor Misty im Gebüsch, ließ aber absichtlich meine Kappe rauskucken. Kurz bevor Misty mich dann erreicht hatte, kletterte ich auf einen nahegelegenen Baum. "Aaaaassshhhhh, ich kriege dich ja doch, Pichu Donnerschock da hoch!" rief Misty und deutete auf den Baum, darauf hatte ich gewartet...

Misty:

Oh nein, Ash ist vom Baum gefallen, und ich bin Schuld, ich könnte mich Ohrfeigen. Ich lief schnell zu Ash, beugte mich zu ihm runter, um zu hören ob er noch atmete. Was dann passierte, schien mir wie ein Traum. Ash küßte mich auf die Wange, und flüsterte mir zu: "Oh der Engel von heute morgen ist gekommen, sich den Kuß zurückzuholen. Reingelegt!!!" Natürlich folgte die Strafe sofort, ich verpaßte Ash eine Schallende Ohrfeige. "Kannst du mir mal sagen was das soll? Ich mach mir sorgen, das dir was passiert sein könnte und du machst dich noch über mich lustig, ich hasse dich, ASH KETCHUM!"

Kapitel 5: Ankündigungen

5. Ankündigungen

Gary:

Oha, das muß weh getan haben, erst die Ohrfeige, und dann sagt Misty auch noch, das sie Ash haßt, dabei meint sie es ganz bestimmt nicht so, sie war einfach nur von Ash's Aktion überrascht. Nun, ich dachte aber auch, als Ash vom Baum viel, das er sich ernsthaft verletzt hätte, weil er am Boden liegen blieb. Erst im Nachhinein fiel mir auf, das er ja vom Baum gefallen war, bevor ihn Pichu's Attacke erreicht haben konnte. Nun stand Ash auf, entschuldigte sich vielmals bei Misty, meinte das es nie wieder vorkommen würde und kam dann rüber zu mir.

"Hey Gary, super Kampf den du da hingelegt hast. Du solltest aber dein Kadabra besser trainieren, die Schlafpuder-Attacke hätte nie durch den Reflektor durchkommen dürfen! Ach ja, noch was, ich hoffe es macht dir nichts aus, aber ich habe uns für heute abend in Vertania City angemeldet und gesagt, das wir mit Show-Kämpfen einverstanden wären! Dadurch können wir dann auch kostenlos im Hotel übernachten und uns nebenbei noch ein bißchen Geld dazuverdienen. Allerdings wird der Erlös geteilt und zwar gehen 75 Prozent desselben, für ein neues Krankenhaus und zu Wohltätigen Zwecken weg. Der Bürgermeister, von Vertania City, hatte mich schon vor längerer Zeit mal, deswegen angesprochen, darum habe ich jetzt zugesagt, da wir ja zufällig durch Vertania City müssen."

Ich war mehr als Erstaunt, Ash hatte etwas entschieden ohne Misty und mir vorher Bescheid zu sagen. OK, er wollte sicherlich erst die Showkämpfe alleine durchführen, aber wo ich schon mal mitgekommen war, fragt er mich, ob ich, als Vize-Champion da mitmachen will. Nun, die Frage kam zwar reichlich spät, aber wenn er diese Show-Kämpfe macht, warum sollte ich dann kneifen. Geldprobleme hatte ich allerdings noch nie und ich hätte die Hotelzimmer also auch bezahlen können, damit hätte ich allerdings Ash ganz schön gekränkt, zumal ein Teil der einnahmen Wohltätigen Zwecken zugeführt werden sollten. "Nun, dagegen hätte ich nichts, doch wäre es mir lieber gewesen, wenn du es mir vorher gesagt hättest. Hast du vielleicht noch so eine Überraschung auf Lager?!?"

Misty:

Ich wußte schon, das Ash die Show-Kämpfe in Vertania arrangiert hatte, das hatte ich nämlich zufällig erlauscht. Daraufhin kam mir eine Idee, die ich auch sofort in die Tat umgesetzt hatte, und nun war die Zeit gekommen, die Katze aus den Sack zu lassen: "Ich weiß nicht ob Ash noch ne Überraschung auf Lager hat, aber ich hab auf alle fälle eine. Es geht um die Arena in Azuria City, meine Schwestern hatten mich vor einiger Zeit angerufen und gesagt, das sie die Arena wahrscheinlich schließen müßten, da immer weniger Trainer kommen würden. Nur so nebenbei hatten sie mich dann gefragt, ob mein, doch ach so berühmter Freund, ihnen denn nicht helfen könne. Natürlich wußte ich sofort das dies der Hauptgrund für den Anruf war, weshalb ich damals auch einfach aufgelegt habe. Als Ash dann den Bürgermeister von Vertania City zusagte, unter den Bedingungen freie Kost und Logis für alle welche ihn begleiten, Show-Kämpfe für einen Tag durchzuführen, rief ich sofort meine Schwestern an, und gab ihnen den Bescheid, das, wenn wir durch Azuria kommen

sollten, das Ash dann Show-Kämpfe durchführen wird."

Ash:

Ich wußte davon, zwar noch nichts, aber ich hatte in den Nachrichten schon von den Problemen gehört, welche die Azuria-Arena momentan hatte, darum wollte ich, sollten wir da vorbeikommen, versuchen zu helfen, wenn ich konnte. "Wenn das so ist, werde ich mal in der Azuria Arena anrufen und absagen." Meinte ich nur mal so nebenbei. Das machte Misty natürlich wieder mal Sauer. Darauf achtete ich allerdings nicht mehr, ich wählte statt dessen die Nummer der Azuria Arena auf meinem Pokégear.

Gary:

Ich wußte ja, das Ash manchmal ganzschön fies sein konnte, aber das war zuviel für Misty, sie war mehr als nur Sauer, vor allem aber enttäuscht. Ich versuchte sie deshalb zu beruhigen: "Misty, Ash meint das bestimmt nicht so, er will dich damit doch nur provozieren!?" Was wir dann hörten, bestätigte meine Vermutung, denn Ash führte folgendes Gespräch an seinem Pokégear: "Ja Daisy, wir kommen in etwa einer Woche in Azuria City an,... Wer alles kommt, nun da wären Misty, Gary, vielleicht auch Rocko und ich..., hmm, ja, vielleicht kann ich auch Team Rocket dazu überreden und wenn wir Glück haben, treffen wir noch auf Tracy, welcher bestimmt dann auch mitmacht,... Was sagst du, Melody ist gerade bei euch, hm ja, wie wäre es dann mit folgendem Programm, zuerst wieder ne Vorführung, wie das damals mit der Meerjungfrau, dann Show-Kämpfe mit mir und Gary, vielleicht könnte Melody dann noch Lugia's Lied spielen, und zuletzt noch ne Aufführung,... Nun ich denke doch das alle mitmachen werden, Misty freut sich schon ganz doll darauf, wieder mal ne Hauptrolle in einer der Vorführungen zu spielen,... Wir werden voraussichtlich zwei Tage bleiben,... OK bis dann, und rührt schön die Werbetrommel, dann können wir die Arena bestimmt retten!"

Misty:

Und wieder hatte Ash mich reingelegt, aber am liebsten hätte ich ihn dafür geküßt. Geküßt, weil er doch vorhatte, mein zu Hause zu retten. Aber eins war seltsam, Melody... Was machte sie in Azuria? Wollte sie mir etwa meinen Ash ausspannen?!? Was dachte ich da nur? Ash würde nie und nimmer mir gehören, leider. OK, das Programm, welches Ash mit Daisy besprochen hatte, würde sicher reichen, das die Arena für mehrer Jahre weitermachen könnte, und es würde sicher auch ein Riesen Spaß machen wieder mal eine Aufführung mit meine Schwestern und Ash durchzuführen. Ich sagte Ash also kurz und knapp: "Danke, das du doch helfen willst, die Arena zu retten."

Gary:

So schnell hatte ich noch bei keinem Menschen dessen Gemütszustand umschwingen gesehen. Eben war Misty noch total sauer und außer sich, und schon war sie fröhlich, mit einem Hauch von Eifersucht, wahrscheinlich auf das andere Mädels, welches Ash erwähnt hatte. Wie hieß sie doch gleich? Ach ja, Melody, und sie würde Lugia's Lied spielen, also mußte sie Ash und Lugia geholfen haben die Welt zu retten. "Ich tu doch alles für dich, Missy!", flüsterte Ash, doch obwohl es wahrscheinlich eigentlich keiner hören sollte, hatte ich es dennoch gehört.

"OK, dann laßt uns weitergehen, immerhin werden wir schon erwartet!" rief ich Ash

und Misty zu, die zwei nickten und schon ging's weiter, wobei Misty sich seltsamer Weise meist hinter Ash versteckte! Als ich ihn darauf ansprach, meinte er nur, "Käferpokémon!!!" Was wohl bedeuten sollte, das sie Angst vor Käferpokémon hatte.

Kapitel 6: Überraschung zur Mittagszeit

6. Überraschung zur Mittagszeit

Misty:

Um die Mittagszeit, erreichten wir die Stelle, wo ich Ash aus dem Fluß gezogen hatte. Hier hatten wir uns das erste mal getroffen, und hier würden wir jetzt Mittag machen, wenn ich Ash's Geste richtig verstanden habe. "Misty ich hoffe du nimmst es mir nicht übel, das wir gerade an dieser Stelle, halt machen. Aber ich habe Hunger, und werde uns deshalb jetzt was zu essen machen!" meinte Ash. Gary wollte wissen, was Ash meinte und ich erklärte es ihm, während Ash tatsächlich das Essen machte. Na gut, er hat im letzten halben Jahr, bei seiner Mutter und mir, Kochen gelernt, für den Fall das er sich mal auf Reisen befindet und niemand da ist, welcher ihm was kochen konnte. Und nun ja meine Kochkünste sind nicht gerade das gelbe vom Ei, also überließ ich es ihm gerne, da ich wußte das er wirklich gut kochen konnte.

Gary:

Nun verstand ich gar nichts mehr, obwohl die beiden hier das erste mal zusammengetroffen waren und Ash sich hier Misty's Fahrrad "geliehen" hatte, welches kurze Zeit später dann auch schon kaputt ging, weil Ash gegen eine Horde wilder Habitaks kämpfen mußte, die sauer auf ihn waren und ihn deshalb angriffen, blieb Misty völlig ruhig. Sonst war Misty, wenn's um ihr Fahrrad ging, doch immer gleich sauer und nun war sie ruhig, ja schien sogar ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen. Sie mußte also Gefühle für Ash haben, Gefühle welche über die normale Freundschaft hinausgingen, schien sich aber selbst nicht genau darüber im klaren zu sein. Dazu kam das Ash gerade dabei war, Mittag für uns zuzubereiten, er der doch sonst jede Arbeit scheute.

Ash:

Ich hatte Linsen gemacht, währenddessen war auch Misty hart am werkeln. Sie wußte das ich einen Camping-Tisch in meinem Rucksack hatte, den sie dann auch sofort aufbaute. Aber vorher befahl sie, Gary doch glatt, er solle irgendwas holen, wo wir uns draufsetzen könnten! Als alles soweit fertig war, setzen wir uns auf ein paar Baumstümpfe, die Gary in der nähe gefunden hatte. Und obwohl Gary und Misty gerade anfangen wollten, sagte ich plötzlich: "Na los ihr drei, kommt schon raus! Oder meint ihr, ich habe euch noch nicht bemerkt? Im Gegenteil, habe extra für euch mitgekocht. Ihr bekommt aber nur was, wenn ihr uns zumindest für heute, mit euren Diebereien in ruhe laßt."

Misty:

Wirklich seltsam, mit wem sprach Ash denn da? Moment was hatte er da gerade gesagt "... Diebereien..." und "... ihr drei...", sollte sich etwa Team Rocket hier versteckt haben?!? Zuzutrauen wär's ihnen. Und da kamen sie auch schon, jeder von ihnen hatte einen Teller und einen Camping-Stuhl in der Hand. Während Ash nun auftischte, schauten Gary und ich die drei Mißtrauisch an. "Misty kannst du bitte mal, etwas vom Pokémon-Futter aus meinem Rucksack rausholen?!?" fragte mich Ash plötzlich, um vom Thema Team Rocket abzulenken. Natürlich tat ich das, zumal mein Togepi und mein Pichu ja auch nicht verhungern sollten.

Bevor Ash sich dann an den Tisch setzte, holte er vorher noch Taubos aus seinem Pokéball. Das war ein spezieller Pokéball, der sogenannte Flügelball, den er auf einem Turnier gewonnen hatte, bei dem es darum ging, mit einem Flugpokémon bestimmte Aufgaben zu erledigen. Zu diesem Zweck, suchte Ash damals sein Taubos und fand es dann schließlich auch. Taubos blieb von dem Tag an, wieder bei Ash, auch Glurak, Schiggy, Smettbo, Lapras und Rasaff waren, nach und nach irgendwann zu Ash zurückgekehrt, oder er hatte sie zurückgeholt. Wobei man noch erwähnen sollte, das Ash's Glurak nun eines der mächtigsten seiner Art war. Also, Ash holte Taubos aus seinem Pokéball und gab diesem und seinem Pichu etwas von dem Pokémon-Futter, bevor auch Ash sich an den Tisch setzte und aß.

Gary:

Ash's ganzes Verhalten konnte man nur noch als seltsam bezeichnen, da war das er plötzlich kochen konnte und dies auch tat und ich muß dazu sagen es hat wirklich gut geschmeckt. Dann diese seltsame Ruhe die Ash plötzlich ausstrahlte, nichts schien ihn aus dieser Ruhe bringen zu können. Sodann bat er seine Feinde, welche seit Jahren versuchen ihn zu bestehlen, an seinem Tisch zu sitzen und sein Essen zu essen, als wenn es das natürlichste von der Welt wäre. Und zuletzt kümmerte er sich doch glatt erst um seine Pokémon und dann erst um sich selbst, ich erkannte ihn kaum wieder. Auch Misty schien verwirrt, aber am meisten waren doch Jessie, James und Mauzi verwirrt. Wahrscheinlich hatten sie mal wieder seit Tagen nichts zwischen die Zähne bekommen, doch aßen sie nichts, schauten statt dessen Ash nur ungläubig an, bis es Misty reichte und sie schrie: "Wenn ihr nicht langsam anfangt zu essen, dann werde ich das Essen in euch hineinstopfen!" Obwohl es keine Ernstzunehmende Drohung war, diente es den dreien, doch als Startzeichen und der Topf war Ruckzuck leer. Dabei hatte ich vorher gedacht, das mehr als die Hälfte übrigbleiben würde.

Ash:

Ich hatte die drei nicht ohne Grund aufgefordert, an unserem Essen teilzunehmen. Denn erstens verhinderte ich so eine Eventuelle Gaunerei der drei. Zweitens wußte ich, das sie nie etwas zu essen hatten, meistens mußten sie tagelang hungern und dann schwer schufteten. Ihr Boss gab ihnen, wegen ihres ständigen Versagens, kein Geld und auch keine Verpflegung. Und drittens hat mich Pikachu gebeten, ich solle den dreien doch mal eine Freude machen und so gab er mir, für jeden von den dreien, ein Pichu-Ei mit. Als wir mit dem Essen fertig waren und die drei sich einfach davonmachen wollten, fragte ich: "Wollt ihr nicht noch ein bißchen bleiben, wir könnten über alte Zeiten reden, oder über neue Pokémon, die einer von uns vielleicht hat, oder in nächster Zeit haben wird!!!", bei den letzten Worten legte, ich vor jedem der drei ein Pichu-Ei hin!

Gary:

Was hatte das denn jetzt wieder zu bedeuten, Ash benahm sich immer merkwürdiger. Jetzt gab er schon den drei meistgesuchtesten Pokémondieben, jedem ein Pokémon-Ei. Noch dazu war ein Mitglied dieses Teams doch selbst ein Pokémon... Alles schaute erstaunt zu Ash! Dieser fragte nur scheinheilig: "Was denn, Pikachu wollte das ich den dreien die gebe, oder meint ihr ich wäre von selbst auf so eine Idee gekommen?!?" "Wenn man mal fragen darf, welche Pokémon sind denn da drin?", erkundigte sich Mauzi vorsichtig. "Nun da Pikachu Ash damit beauftragt hat, nehme ich mal an, das Pichus daraus schlüpfen werden." meinte Misty.

Misty:

Mir kamen Ash's Worte, von heute früh wieder in den Sinn, "... vielleicht kann ich auch Team Rocket überreden...", was wohl auch ein Grund dafür war, warum er sie zum Essen eingeladen hatte. Also fragte ich die drei: "Sagt mal, wollt ihr euch in einer Woche etwas zu futtern verdienen? Ihr müßt uns nur bei einigen Aufführungen in der Azuria City Arena helfen, so ähnlich wie damals als ihr da einfach reingeplatzt seid. Natürlich werdet ihr Maskiert auftreten müssen, damit euer Boss euch nicht erkennt!"

Gary:

Eigentlich hatte ich gedacht, das Ash's Worte heute früh, eher scherzhaft gemeint waren, doch Misty schien anderer Ansicht zu sein. Jessie, James und Mauzi, schienen sich kurz zu beraten, wollten dann aber noch wissen, wie es mit der Bezahlung aussah. Ash meinte daraufhin: "Nun Bezahlung können wir euch nicht versprechen, das kommt ganz auf den Erfolg der ganzen Aktion an. Denn es geht hauptsächlich darum, die Arena vor einer Schließung zu bewahren." Den dreien schien das jedoch nicht besonders zu gefallen, als ich dann aber jedem von ihnen hundert Pokédollar, bar auf die Hand gab, waren sie sofort einverstanden.

Jessie:

Diese Knirpse sind einfach unglaublich, das grenzt schon fast an Dummheit, oder waren wir bisher nur die Dummen gewesen? Sie hatten soviel vertrauen in uns, und das, wo wir ihnen doch bis jetzt nur Ärger gemacht hatten. Sie hatten uns zu essen gegeben, hatten jedem von uns ein Pichu-Ei gegeben und nun fragten sie uns, ob wir ihnen nicht helfen könnten! Aber sie waren auch in einer Hinsicht ehrlich, nämlich, das wir zwar Verpflegung, aber wahrscheinlich keine Bezahlung bekommen würden. Denn die Einnahmen sollten hauptsächlich dazu dienen, zu verhindern, das die Arena schließen muß. Nun gab uns der andere Knirps, der Enkel von Professor Eich, jedem von uns hundert Pokédollar, welches uns die Entscheidung erleichtern sollte. Wir sagten zu, denn immerhin bedeutete das ja, das wir für diese Tage dann nicht hungern müßten.

Kapitel 7: Ja spinn ich?

7. Ja spinn ich?

Ash:

Für dieses mal trennten wir uns in Frieden von Team Rocket... ich hatte die Hoffnung noch nicht aufgegeben, das sie eines schönen Tages unsere Freunde sein würden. Misty schien ähnlich zu denken denn sie rief den dreien noch hinterher, "und paßt gut auf euch und die Pichu-Eier auf."

Nun ging es natürlich weiter, diesmal begann ich erst gar keinen Streit, nein ich konzentrierte mich auf das was wir als nächstes vorhatten, die Show-Kämpfe in Vertania City. Dazu rief ich meinem Pichu einige Attacken zu, auch solche, welche eigentlich gar nicht bei Pichus möglich waren und Pichu führte sie aus. Ich hatte zu diesem Zweck Pichu beigebracht, Attacken zu imitieren. So konnte sie, mit Hilfe ihrer Elektrizität, auf bestimmte Bodenpunkte, welche Pichu jetzt langsam erkennen konnte, das Wasser aus dem Boden hervorpumpen und damit den Gegner wie mit der Hydropumpe bombardieren! Pichu konnte außerdem, die Elektrizität an einem Punkt soweit komprimieren, das es sich in Feuer verwandelte, wobei eine perfekte Kopie des Flammenwurfs entstand. Dann konnte sie noch Blätter, aus der Umgebung mittels Elektrizität, soweit in Bewegung bringen, das es sehr an eine Rasierblatt-Attacke erinnerte, und genauso gefährlich war.

Misty:

Das war doch nicht mehr normal, Ash würde irgendwann unbesiegbar, wenn das so weiter ging. Jetzt konnte sein Pichu drei Attacken die es normalerweise gar nicht können dürfte. Aber es verbrauchte ziemlich viel Energie damit, darum ließ Ash Pichu sehr oft pausieren. Hoffentlich würde er die Attacken nicht während der Show-Kämpfe einsetzen müssen. Aber gut trainiert hatte er sein Pichu, das mußte man ihm lassen.

Gary:

Eine Überraschung jagt die nächste, ob ich heute wohl noch aus dem staunen herauskommen würde? Das war äußerst fraglich, aber nicht unmöglich! Champion hin oder her, aber was Ash von seinem Pichu verlangte war einfach zuviel, das sagte ich ihm auch. "Pichu willst du Pause machen?", fragte Ash seinen kleinen Freund darauf, dieses schüttelte nur energisch den Kopf, "siehst du Gary, da hast du's... genau so ein Sturkopf wie du und ich, meine kleine!!!" Nun, da hat er wahrscheinlich recht, sowohl er als auch ich, waren wir schon immer stur wie sonst kein anderer, und es hieß ja, das Pokémon bestimmte Eigenschaften ihrer Trainer übernehmen.

Ash:

Wir trainierten weiter, bis wir Vertania City erreichten. "Pichu, vorerst ist es genug, wir gehen erst mal ins Pokémoncenter, damit unsere Pokémon nachher ausgeruht sind. Ich rufe den Professor an und laß mir noch Rasaff schicken!" Als wir im Pokémoncenter ankamen, wurden wir schon stürmisch begrüßt. Scheinbar hatte der Bürgermeister geahnt, das wir zuerst zum Pokémoncenter gehen würden, denn er erwartete uns dort. "Willkommen in unserer Stadt, Herr Ketchum, Herr Eich, Misses Waterflower, wir haben sie schon erwartet.", begrüßte uns der Bürgermeister,

während im Hintergrund eine Kapelle, uns zu ehren, ein paar Märsche spielte.

"Guten Abend, Herr Bürgermeister, wie sie sehen, hat sich uns Gary Eich angeschlossen, was ich vorher nicht gewußt hatte. Doch hoffe ich, das sie nichts dagegen haben? Wann sollen den die Show-Kämpfe beginnen? Wir wollen unsere Pokémon nämlich noch zur Untersuchung kurz bei Schwester Joy abgeben und noch was essen, bevor es losgeht!" Antwortete ich ihm, auch Misty und Gary wünschten dem Bürgermeister einen guten Abend, dann gab er uns die Auskunft: "Ein Trainer kam vor einigen Stunden hier an, als er hörte, das sie hier her kommen würden, wegen den Show-Kämpfen, sagte er uns Bescheid, das auch Mister Eich, bei ihnen wäre, was unsere Freude nur noch vergrößern konnte! Nun was die Zeit betrifft, so haben sie noch zwei Stunden. Die Pokémon sind schnell untersucht, dann bringe ich sie persönlich in ihr Hotel, wir haben schon drei Zimmer bereitstellen lassen. Anschließend, vor den Show-Kämpfen haben wir noch ein festliches Abendmahl vorbereitet, gestiftet von einigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ihnen zu ehren."

"Nun ich möchte sie bitten, nicht die ganze Ehre mir anzulasten. Denn, ohne meine Freunde aber auch ohne meine Feinde, wäre ich nie so weit gekommen... also verdienen sie weitaus höhere Ehrungen als ich!"

Gary:

Ja, so war Ash, bescheiden und doch stolz. Und dieser sein Stolz, so sagte er, verbiete es ihm den goldenen Schlüssel der Stadt entgegenzunehmen, sie sollten ihn lieber mir oder Misty geben. Der Bürgermeister mußte kurz überlegen, kam dann zu mir und Misty, und erkundigte sich, ob es Ash's Stolz verletzen würde, wenn wir alle drei den Goldenen Schlüssel der Stadt entgegennehmen würden! Misty und ich mußten lachen, das würde Ash ganz aus dem Konzept bringen. Aber Moment, wo war er denn nun schon wieder?!?

Misty:

Ash war ganz schön dumm, die Ehrung, welche ihm zu Teil werden sollte, nicht anzunehmen, also mußten wir ihm wohl oder übel, zu seinem Glück zwingen. Doch Ash war mal wieder schneller als wir... gerade war er dabei, seine Pokémon bei Schwester Joy abzugeben, auch den, in dem Rasaff war, welchen er sich vom Professor schicken lies, während wir uns suchend nach ihm umschaute. Erst als er seine Pokémon wiederbekommen hatte, kam er zu uns zurück. Der Bürgermeister kuckte erst mal ganz verwirrt, da kam mir eine Idee, ich besprach sie auch sofort mit dem Bürgermeister!

Kapitel 8: Pichu's besondere Ehrung

8. Pichu's besondere Ehrung

Bürgermeister:

Diese Misses Waterflower war einfach genial, wenn Mister Ketchum den Goldenen Schlüssel nicht direkt bekommen wollte, dann sollte er ihn indirekt bekommen, in dem wir den goldenen Schlüssel einfach seinem Pichu gaben. OK, so eine Ehrung war bis jetzt noch keinem Pokémon zuteil geworden, aber einmal ist halt immer das erstemal. "Hiermit überreiche ich den goldenen Schlüssel, der Stadt Vertania City, dem Pichu unseres Champions Ash Ketchum!" Alles Jubelte, als ich diese Worte gesagt hatte, und die Fotografen schossen ihre Photos.

Ash:

Jetzt hatten sie mich doch glatt überrumpelt, allerdings freute es mich für Pichu, sie war das erste Pokémon, welches eine solche Ehrung bekam! Nachdem auch Misty und Gary, ihre Pokémon zur Untersuchung abgegeben hatten, brachte der Bürgermeister, uns ins Hotel. Wir bekamen eine Suite, mit 4 Schlafzimmern, das 4. Schlafzimmer bekamen unsere Pokémon. Die Suite war sicherlich für eine Königsfamilie gebaut worden, doch nun durften wir drei normalen Bürger, na gut halbwegs normalen Bürger, diese Suite für eine Nacht in Beschlag nehmen. Pichu, hielt die ganze Zeit, ihren Schlüssel in den Pfoten und ich, lies ihr auch den Ruhm.

Misty:

Ich glaube ich sollte der Champion werden, dann würden mir öfter solche Ehren zuteil, ich könnte immer wie eine Königin schlafen und dann würde Ash mich wahrscheinlich auch eher beachten als jetzt! Das war doch eine prima Idee, ich würde Ash einfach den Champion-Titel der neuen Liga streitig machen. Ich würde ebenfalls in der Liga antreten, natürlich im geheimen die Arenen, in denen er antrat, ebenfalls herausfordern und dann würde ich wahrscheinlich im Endkampf der Liga auf ihn treffen.

In diesen Zimmern war einfach alles perfekt, sogar Abendgarderobe lag für mich bereit. Also sollte es wohl nach den Show-Kämpfen eine Gala geben. Als ich mir das Abendkleid angezogen hatte, klopfte es an der Tür, ich rief, "herein!" Herein kam Pichu, mit einer Nachricht von Ash, auf der stand, "wenn du deine Haare offen läßt, dann siehst du einem Engel, in dem Abendkleid, bestimmt zum verwechseln ähnlich!" Ich errötete, was hatte Ash nur dauernd mit Engeln, warum verglich er mich ständig mit ihnen, ich gab Pichu einen Kuß auf die Wange, und bat es diesen an Ash weiterzugeben!

Gary:

Bei mir klopfte es plötzlich an die Tür, als ich sie aufmachte, kam mir ein junges Fräulein entgegen und sagte: "Der Bürgermeister schickt mich, da sie noch keine Abendgarderobe haben. Sie möchten mir bitte ins Anprobezimmer folgen!", sagte sie mit zuckersüßer Stimme! "Sind Ash und Misty, auch dort?", wollte ich wissen. "Nein die beiden hatten uns ihre Konfektionsgrößen schon vorher mitgeteilt, so das wir für sie schon alles vorbereiten konnten."

Kapitel 9: Engel Misty

9. Engel Misty

Ash:

Ich hatte den Bürgermeister noch darum gebeten, eine Gala zu veranstalten, da auch dadurch einiges eingenommen werden könnte, und ich außerdem mal mit Misty tanzen wollte. Da ich von früher wußte, das Misty mit offenen Haaren viel besser aussah, hatte ich Pichu mit einer entsprechenden Nachricht zu Misty geschickt. Als Pichu dann zurückkam, küßte sie mich auf die Wange, in Misty's Auftrag nehme ich an. Als ich dann rausging, da es Zeit zum essen war, stand auch schon ein Engel vor meiner Tür. Sie war so schön, das es mir glatt die Sprache verschlug, mit offenem Mund starrte ich Misty regelrecht an!

Misty:

Wer hätte das gedacht? Ash mußte sich gerade tatsächlich so vorkommen, als stünde er einem Engel gegenüber. Er starrte mich an, als hätte er mich noch nie gesehen. OK, ich hatte ein Wunderschönes Abendkleid bekommen, und als ich in den Spiegel geschaut hatte, erkannte ich mich fast selbst nicht wieder. Mit offenen Haaren sah ich wirklich um ein vielfaches schöner aus! "Ash, Mach den Mund zu!" Meinte Gary, der gerade ankam, als er mich dann sah, fragte er mich, "Oh, wunderschönes Mädchen, wie heißt du!" "Gary, ich bin's doch, Misty!" Meinte ich! Nun sah er mich genauer an, und nickte dann!

Gary:

Jetzt wußte ich warum Ash, total in Misty verknallt war, wenn sie ihre Haare offen lies, war ihre Schönheit kaum noch zu übertreffen. Sie würde wahrscheinlich jeden Schönheitswettbewerb, welcher nicht getürkt war, gewinnen. Auch mir blieb vor staunen der Mund offen. Misty schien das gar nicht zu gefallen, überlegte kurz und kam dann mit einem lächeln zu uns rüber, und gab erst mir einen Kuß auf die Wange und dann gar Ash einen Kuß direkt auf dem Mund, doch davon bekam er nicht mehr viel mit, denn er kippte plötzlich aus den Latschen!

"Das ist das schönste Kompliment, welches, ihr mir machen konntet, aber das Ash, deshalb gleich aus den Latschen kippen muß, ist übertrieben." Meinte Misty, die Probleme hatte Ash davor zu behüten, auf den harten Fußboden zu fallen. "Nun Misty, erst mal ist deine Schönheit kaum noch zu übertreffen, und sodann, hast du Ash auf den Mund küssen wollen, das lies ihn wahrscheinlich vor Schreck eine Schutzreaktion ausführen, er wurde Ohnmächtig!" Meinte ich!

Ash:

Das gibt's doch nicht, Misty hatte vorgehabt mich zu küssen, und ich Esel mußte gerade in dem Augenblick, schlapp machen. Ich könnte mich Ohrfeigen!!! Als ich endlich wieder zu mir kam, bereitete ich mich darauf vor, weiterhin von diesem göttlichen Wesen geblendet zu werden. Doch nahm ich diesmal all meine Konzentration zusammen, und stand langsam auf, "laßt uns essen gehen." Dann fügte ich noch zu Misty hinzu: "Du bist einfach wunderschön, schöner noch als ein Göttlicher Engel, Misty!"

Bürgermeister:

Als unsere drei Ehrengäste den Speisesaal des Hotels betraten, verstummten alle anwesenden. Misses Waterflower war einfach wunderschön, aber auch Mister Ketchum und Mister Eich, brauchten sich nicht zu verstecken. Wenn man ihnen auch sonst vielleicht ihre Schönheit nicht ansah, so trat sie doch, in den Anzügen die beide trugen, eindeutig hervor. Die drei würden sich wahrscheinlich vor lauter Verehrern nicht retten können. Doch wenn man genau hinsah, so schienen Mister Ketchum und Misses Waterflower, wie für einander geschaffen. Er führte sie zu ihrem Sitz, schob ihr den Stuhl, wie ein echter Gentleman zurecht und tat alles, was sie nur wünschte, damit sie glücklich war!

Ich eröffnete mit einer kurzen Rede den heutigen Abend, in der ich noch mal kurz ein wenig über unsere drei Gäste einige Informationen loswurde. Als ich dann fertig war, klatschte alles in die Hände, und sie wollten, das Mister Ketchum nun auch eine Rede hielt, "nun, ich bin kein großer Redner, doch hoffe ich, das alle heute einen fröhlichen Abend verleben. Vielleicht kann der ein oder andere auch noch was dazu lernen, ich selbst habe ja auch noch nicht ausgelernt. Und nun wünsche ich allen einen guten Appetit!"

Gary:

Wir hatten nicht nur Zimmer, welche für Könige gedacht waren, nein, nun speisten wir auch noch wie solche. Alles was Rang und Namen hatte, war anwesend, aber auch die einfachen Leute waren hier. Ash, Misty und ich konnten uns vor Verehrern kaum retten, doch zumindest für Ash und Misty wurde es einfacher, als Ash erklärte, das er hauptsächlich mit Misty diesen Abend verleben wollte. Als das essen vorüber war, gingen wir in die Arena von Vertania City, wo man einst den Erdorden, im Kampf gegen Giovanni gewinnen konnte. Leider wurde die Arena schwer beschädigt, beim Kampf Ash gegen Jessie, von Team Rocket, um den Arenaorden.

Die Arena wurde zwar von der Stadt wieder aufgebaut, hatte aber leider keinen Arenaleiter mehr. Doch ich war hier ab und zu Aushilfs-Arenaleiter, wenn ich gerade in der Nähe war, das hatte mir der Bürgermeister schon zu einer Zeit zugestanden, als ich noch ein einfacher Trainer war, in der Hoffnung irgendwann die Arena vielleicht übernehmen zu können, wenn ich nicht Pokémonmeister werden sollte. Ash und ich wollten nun immer abwechselnd gegen die Trainer antreten, und ihnen dann im nachhinein Tips geben, was man hätte besser machen können. Doch zuerst wollte Misty sich vordrängeln, Ash sagte seinem Pichu, das es Misty helfen solle. als Misty das hörte, wurde sie zwar Sauer, blieb aber ruhig, immerhin waren hier Unmengen von Leute, da wäre ein Aufstand das letzte was sie gebrauchen könnte.

Kapitel 10: Schaukämpfe in Vertania

Misty:

Ich wollte Ash zeigen, das ich nicht nur schön aussehe, sondern auch gut kämpfen konnte und nun tat er mir das an, er stellte mir einfach sein Pichu an meine Seite. Na gut im Gegensatz zu Ash, kannte ich mich mit seinem Pichu nicht so aus und mein Pichu konnte ich nun mal vergessen, da ich es noch nicht trainiert hatte. Außerdem wurde immer nur eins gegen eins gekämpft, also mußte ich wohl oder übel Ash's Angebot annehmen. Mein Gegner bemerkte mein Zögern und mußte lächeln, bevor er meinte: "Gegen dieses Baby-Pokémon soll ich antreten, das kann doch nur ein Witz sein! Los Georock du bist dran." Natürlich ein großer Fehler, aber das schien der Trainer nicht zu wissen. Ich hatte ja fast nur Wasserpokémon und selbst wenn ich keine hätte, Pichu konnte immerhin eine Wasser- und eine Pflanzenattacke. Wasser- und Pflanzenpokémon waren nun mal Gesteinspokémon gegenüber leicht im Vorteil. Die übermäßige Überheblichkeit dieses Trainers schlug denn doch den Faß den Boden aus, darum fragte ich den Trainer, ob er gegen das Pichu des Champion, oder gegen eines meiner eigenen Pokémon kämpfen wolle. Das machte ihn unsicher, darum meinte er schnell, "natürlich gegen Pichu!" "OK, Pichu! Was meinst du, wollen wir diesem überheblichen Typ mal zeigen, was ein ‚Baby-Pokémon‘ so alles kann? Hydropumpe mit voller Kraft", sagte ich kurz.

Ash:

Eins mußte man Misty lassen, sie ließ sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen, und so einen überheblichen Trainer hatte ich lange nicht mehr gesehen. Ich maß sein Georock kurz und rief dann Pichu zu, "25 Prozent deiner Kraft reichen vollkommen, aber wenn Misty dennoch auf hundert Prozent besteht, dann tu es so, das Georock keine Lebensgefährlichen Verletzungen davonträgt." Alles schaute zu mir rüber und Misty, na die wollte natürlich weiterhin volle Kraft... Überheblichkeit mußte doch bestraft werden, dachte sie sich wohl im inneren, aber sie kannte auch Pichus Kraft nicht!

Also konzentrierte sich Pichu kurz, fand dann eine Wasserader, konzentrierte sich auf den Punkt und schoß dann ihre Elektroenergie so lange in den Boden, bis plötzlich ein enormer Wasserstrahl hervorkam. Gelenkt durch Pichus Elektroenergie, traf der enorme Wasserstrahl Georock, welches durch die ganze Arena flog und KO liegenblieb. Der Trainer war zu geschockt von der Attacke, welche Misty befohlen hatte, das er nichts getan hatte, um sein Georock davor zu schützen.

Ich erklärte allen anwesenden: "Man soll niemals nach dem äußeren eines Pokémon urteilen... mein Pichu, zum Beispiel, ist schon viel stärker als ein normales Raichu. Sodann, muß man auch das Unerwartete, für möglich halten... wie in diesem Falle die Hydropumpe, ausgeführt von einem Pichu, welches die Attacke normalerweise nicht erlernen könnte. Deshalb sollte sich das eigene Pokémon möglichst immer in Bewegung befinden. Und hier hat noch die Überheblichkeit dafür gesorgt, das Misty's Gegner nicht erkannt hatte, das er einer Arenaleiterin von Azuria City gegenüber stand... darf ich also noch mal vorstellen: dies ist Misty Waterflower, eine der Azuria Schwestern und Arenaleiterin einer Wasserpokémonarena. Wer das weiß, wird ganz sicher, gegen sie kein Pokémon in den Kampf schicken, das gegen ihre Wasserpokémon keine Chance hat."

Gary:

Ash hatte wirklich alle Punkte angesprochen, darum fügte ich auch nichts mehr hinzu. Statt dessen sah ich nach dem Georock. Oha, war das zugerichtet, wenigstens war es nicht lebensgefährlich verletzt worden, doch die Kombination von Wasser und Elektro hatte schon dafür gesorgt, das es die nächsten Tage, oder gar Wochen sicher nicht aufstehen könnte. Es wäre also wirklich besser gewesen, wenn Misty, wie Ash gesagt hatte nur 25 Prozent befohlen hätte. Nun wollte ich kämpfen und Ash schien nichts dagegen zu haben, er kümmert sich erst mal, nur um das Georock.

Misty:

Es war wohl doch ein bißchen zu stark gewesen, was ich Pichu befohlen hatte. Georock konnte nicht mehr aufstehen so sehr hatte Pichu's Attacke es verletzt, wie es schien. Ash machte mir, im stillen, aber auch sich selbst natürlich Vorwürfe, nicht seinem Pichu. Das hatte ja nur getan, was ich befohlen hatte. Aber ich war einfach zu sauer auf diesen Trainer gewesen, das ich mich nicht beherrschen konnte. Ash half nun einigen anderen, das Georock ins Pokémoncenter zu bringen, da es in diesem Zustand im Pokéball zu gefährlich für Georock war, es könnte dort nämlich doch noch sterben. Alles was Georock jetzt brauchte war, Gesellschaft, und die bekam es von Pichu genug, ja Pichu schien sich sogar bei Georock zu entschuldigen.

Schwester Joy:

Solche Verletzungen, ausgelöst durch ein Baby-Pokémon, des Typs Elektro, bei einem fast vollständig Entwickelten Pokémon, des Typus Gestein, sind wirklich ungewöhnlich, ja fast schon ein Wunder zu nennen. Der Trainer, von Georock, war noch jetzt vollkommen geschockt, hatte noch nicht mal richtig mitbekommen, was mit seinem Pokémon geschehen war. Georock wurde gleich in den Operationssaal gebracht. Ash blieb, solange bis das Pokémon vollkommen außer Gefahr war, dann ging er zurück zum Trainer um diesen zu trösten. Doch dieser drückte Ash nur den Pokéball, von Georock in die Hand und meinte, das er es nicht verdient habe, Trainer von Georock zu sein, und wieder ganz von vorne anfangen wolle, Ash soll ab heute der Trainer von Georock sein.

Ash meinte zwar, er könne das nicht gut heißen, hätte aber, wenn der Trainer wirklich von vorne anfangen wolle, ein Geschenk. Er gab dem Trainer ein Pokémon-Ei und meinte dazu, das daraus ein Pichu schlüpfen wird, wenn die Zeit gekommen ist und er es gut behandeln würde, und das es ein Geschwisterkind von Ash's Pichu wäre.

Gary:

Aus einem der Showkämpfe, welche ich durchführte, wurde ein offizieller Arenakampf. Also ein Kampf um den Arenaorden, dem Pokémon-Misch-Orden, wie er jetzt hieß, da ich mich ja nicht, wie die Arenaleiter sonst, auf nur einen Typus spezialisiert habe, sondern verschiedene Typen nutze, was das ganze natürlich erschwerte. Doch die Trainerin, welche mich an Misty erinnerte, und auch nur Wasserpokémon einsetzte, hatte leider keine Chance, ich gewann sechs zu zwei. Als dieser Kampf zu Ende war, kam Ash mit einem Pokéball zurück und ging gleich in Aufstellung. Er rief es sollen gleich drei Trainer gegen ihn antreten und schon warf er die Bälle von Taubos und Rasaff. Auch das Pokémon, aus dem neuen Pokéball, ließ er heraus und ich staunte nicht schlecht, als aus diesem Georock herauskam. Dann lief noch Pichu auf die Kampffläche, jeder seiner drei Gegner konnte sich nun eines der

vier Pokémon als Gegner fürs eigene aussuchen.

Misty:

So einen ungleichen Kampf hatte es hier wohl noch nie gegeben!!! OK, keiner von Ash's Gegnern suchte sich das schwerst verletzte Georock aus, also rief er es zurück, an die Linie. Ash's Gegner dachten sie würden schlau sein, wenn sie Pokémon auswählen würden, welche denen von Ash überlegen waren. So schickte der, welcher sich Taubos als Gegner ausgesucht hatte ein Raichu, ein Elektropokémon und die Weiterentwicklung von Pikachu, in den Kampf. Der Zweite Trainer, der sich bei genauerer Betrachtung als Trainerin entpuppte, schickt Hypno, ein Psycho-Pokémon, in den Kampf gegen Rasaff, ein Kampf-Pokémon. Und der dritte und letzte Trainer schickte ein Sarzenia, ein Pflanzen-Pokémon in den Kampf gegen Pichu.

Ash wartete nicht auf die Attacken seiner Gegner, sondern befahl der Reihe nach: "Pichu, Agilität und dann Flammenwurf! Rasaff Biß und Kratzfurie, sowie Psycho-Barriere. Taubos du setzt Schaufler ein, in Zusammenhang mit der Agilität und Donner-Blocker!" Gesagt getan, Pichu und Tauboss waren dank der Agilität kaum noch zu sehen. Taubos blockte sämtlich Elektroangriffe mit dem Donner-Blocker und griff Raichu dann mit Schaufler von unten an. Rasaff, verhinderte Hypnose und andere Psycho-Attacken mit der Psycho-Barriere und griff dann Abwechselnd mit der Unlichtattacke Biß, oder der Attacke vom Typ Normal - Kratzfurie - an. Und Pichu verkohlte Sarzenia mit dem Flammenwurf. Die Kämpfe waren vorbei, ehe sie richtig begonnen hatten und Ash war mehr als enttäuscht!

Ash:

Ich hatte mehr von diesen Pokémon erwartet, sie sahen stärker aus als sie waren. Sie waren Ruckzuck besiegt und dabei hatte sich keines meiner drei Pokémon besonders anstrengen müssen, damit die Gegner auch gar nicht erst verletzt würden. Dann wollte noch ein Trainer gegen mich kämpfen, er bat mich allerdings, dafür mein außergewöhnlichstes Pokémon einzusetzen.

Ich bat nun alle anwesenden um Ruhe und sagte dann: "Sie alle, haben heute das Glück, ein Pokémon sehen zu dürfen, welches zu fangen, unmöglich ist, da es nur einmal existiert. Es lebt die meiste Zeit, in einer eigenen Dimension. Ich setzte nun das Zeitreise Pokémon, Celebi ein!" Ich holte also, den GS-Ball hervor und hielt ihn hoch, allgemeines Gemurmel. Keiner wußte, bis zu diesem Zeitpunkt, das ich im Besitz, so eines außergewöhnlichen Pokémons war... Keiner, außer meinen Freunden, meinen Feinden, Professor Eich und mir.

Kapitel 11: Celebi's kurzer Auftritt

11. Celebi's kurzer Auftritt

Gary:

Das gibt's doch nicht, Ash will sein größtes Geheimnis lüften, das Geheimnis um Celebi. Das mußte ich verhindern, "halt Ash, du darfst es doch nur im Notfall einsetzen!" "Nun Gary, Celebi selbst hat mich gebeten, es mal wieder im Kampf einzusetzen. Und natürlich nur, solange ich nicht die Kräfte, der Zeit beanspruche, denn diese sind nur für den Notfall gedacht." Erklärte Ash. Schon öffnete sich der GS-Ball und heraus kam ein kleines grünes Pokémon, welches schweben konnte! Alles staunte, denn so ein Pokémon hatten sie scheinbar noch nie gesehen und um ehrlich zu sein, ich auch nicht. Nur Ash und Misty blieben ruhig, sie kannten ja Celebi schon. Misty fragte Celebi wies ihm denn geht, und Celebi sagte telepathisch: »Danke, gut und euch!« Dann ging der Kampf auch schon los, der andere Trainer durfte alle seine Pokémon auf einmal einsetzen, doch Celebi brauchte sich noch nicht mal anstrengen, es setzte nur kurz Psychokinese ein, und schon waren alle sechs Pokémon KO zu Boden gegangen.

Misty:

"Toll Celebi, du hast es wieder mal geschafft. Willst du nicht noch ein bißchen mit uns feiern?", fragte ich Celebi, dieses fühlte sich sichtlich geschmeichelt meinte dann aber, das es sich noch regenerieren muß, von der letzten Zeitreise. Nun zog sich Celebi zurück in seine Dimension, also in den GS-Pokéball. Garry und Ash, führten noch ein paar Kämpfe durch, erklärten den anderen deren Fehler, oder was man besser machen könnte, bevor es dann zur Gala ging. Ash war größtenteils immer noch von meiner Schönheit geblendet. Irgendwann, kam er zu mir rüber und fragte, in möglichst höflicher Form: "Wollen das Gnädige Fräulein mir die Gunst dieses Tanzes gewähren?"

Ich lächelte und sagte, "sicher doch, aber kannst du überhaupt tanzen?" "Ja, meine Mutter bestand darauf, das ich früh tanzen lerne. Daher bin ich nun in der Lage, jeden Tanz mit euch zu tanzen." Und schon ging's auf die Tanzfläche, wir tanzten einen Tanz nach dem anderen. Irgendwann waren wir die einzigen, welche auf der Tanzfläche noch tanzten. Die anderen standen um uns herum und schauten zu, wie wir das Tanzbein schwingen. Ash war ein hervorragender Tänzer, und hätte er mich nicht geführt, wären mir sicher viele Fehler unterlaufen. Als ich nicht mehr konnte, denn ich war todmüde, bat ich Ash darum, das wir schlußmachen sollten und so gingen wir dann zum Hotel zurück, während die Tanzfläche wieder von allen anderen benutzt wurde.

"Ash, du kannst wirklich gut tanzen... hätte ich dir gar nicht zugetraut. Weißt du eigentlich, wo Gary geblieben ist?" Fragte ich Ash, auf dem Weg zum Hotel. Er meinte daraufhin, das Gary sich, in dem Anzug nicht allzu wohlgefühlt habe, und deshalb schon kurz, nachdem der Ball begonnen hatte, ins Hotel zurückgekehrt sei, zudem hätte er ja auch keine Begleitung gehabt, mit der er hätte Tanzen können.

Ash:

Wir hatten das Hotel schon fast erreicht, als der Bürgermeister uns von weitem zurief,

wir möchten doch kurz warten. Kurz darauf kam er auch schon, er gab Ash einen Umschlag in die Hand und meinte, das dies die 25 Prozent der Einnahmen wären, welche uns zustanden, außerdem könnten wir die Abendgarderobe behalten. Er erwähnte auch noch mal, daß das Zimmer und das Essen, bis morgen zum Frühstück, schon bezahlt wären und das wir auch Anrecht darauf hätten, Essen für unterwegs, zum mitnehmen, zu bekommen.

Ich brachte Misty auf ihr Zimmer, bevor ich selbst in mein Zimmer verschwand. Die Einnahmen, hatte ich Vorsorglicherweise aber noch Misty gegeben, da ich leider sehr verschwenderisch war, wenn ich Geld in der Tasche hatte und ich wußte auch das es bei Misty bestens aufgehoben war (Außer sie sah irgend ein super tolles Schmuckstück, welches ihr gefiel).

Gary:

Ich haßte diese Anzüge, hatte ihn wirklich nur angezogen, um Ash und Misty den Abend nicht zu vermiesen aber auch aus Rücksicht auf die Bürger Vertania's. Ash hatte mich vorher zwar gefragt, ob ich denn überhaupt, an der Gala teilnehmen wolle, denn er wußte ja, um meine Abneigung, was Anzüge betraf. Das Ash und Misty, die Tanzfläche betraten, hatte ich noch mit bekommen, bevor ich ging.

Obwohl Ash, geldmäßig sehr Arm war, war er doch immer reicher gewesen als ich. Er hatte Freunde, die zu ihm standen, selbst wenn er jemanden umbringen würde, was allerdings nicht zu befürchten war. Sodann, hatte Ash das schönste Mädchen an seiner Seite, das ich je gesehen hatte. Doch im Gegensatz zu Ash, war es mir aber auch den meisten anderen bis heute noch nie aufgefallen... Warum nicht? Sie sah doch zum verlieben schön aus!!! Warum also fühlte ich mich nicht von ihr angezogen? Vielleicht, weil Ash schon in sie verknallt war und sie auch in ihm?!

Es mußte schon so gegen Mitternacht gewesen sein, als es plötzlich an meiner Zimmertür klopfte. Ich öffnete die Tür, und wer stand davor? Natürlich mein bester Kumpel, Ash! Er wollte sich wohl entschuldigen, dafür das ich dieses Ungetüm, von einem Kleidungsstück, hatte anziehen müssen. Doch noch bevor er anfangen konnte, zu sprechen, schnitt ich ihm die Worte einfach ab und sagte: "Das mit dem Anzug, geht schon klar, da brauchst du dich nicht bei mir zu entschuldigen!" Ash lächelte und machte mir dann aber klar, das er eigentlich hier war, um zu sagen, das wir morgen gegen 7.00 Uhr Essen aufs Zimmer bekommen würden und dann, wahrscheinlich gegen 8.00 Uhr, weiterziehen würden!

Ash:

Gary hatte mich doch glatt durchschaut. Aber was soll man auch von jemandem erwarten, der einem noch aus den Tagen, als wir Babys waren, kennt? Nun lächelte er zurück, ein sicheres Zeichen dafür, das er mir nicht ganz glauben schenkte. Ich wünschte ihm noch eine gute Nacht, ging noch mal an Misty's Zimmer und klopfte auch da. Als sie fragte wer denn da sei, sagte ich ihr ebenfalls, das es um 7.00 Uhr Essen geben würde und das wir um 8.00 weiter, nach Matoria City gehen würden. Nachdem ich beiden also Bescheid gegeben hatte, ging ich in mein Zimmer, nahm Pichu, welche auf meiner Schulter eingeschlafen war und legte sie in das Bett. Ich selbst wollte noch ein bißchen Meditieren, kam aber nicht dazu, denn auch ich Schliefe ein.

Kapitel 12: Nächtliche Störung und morgendliches Vergnügen

12. Nächtliche Störung und morgendliches Vergnügen

Misty:

Mitten in der Nacht wachte ich durch Feuersalarm auf, schnell zog ich mir meine Klammotten an, packte meine wenigen Sachen, welche ich aus meinem Rucksack genommen hatte wieder zurück, nahm Togepi welches trotz allem schlief und lief aus dem Zimmer hinaus. Es war etwa 3 Uhr morgens, Gary und Ash kamen genauso schnell nach draußen gerannt. Ash bemühte sich darum, sein Pichu wach zu bekommen, währenddessen, begannen meine Pokémon, Sterndu und Quaputzi, das Feuer mit ihren Wasserattacken zu löschen, auch Gary's Pokémon, halfen das Feuer einzudämmen.

Als Pichu dann endlich wach war, erkannte es sofort die Gefahr und rannte mit Ash zurück ins Hotel, um eventuell noch Gäste zu retten, welche noch schliefen und um das Feuer mit Pichus Hilfe von innen, solange in Schach zu halten, bis die Feuerwehr kommen würde. Das dachten Gary und ich zumindest, doch schon nach ein paar Augenblicken, kam er wieder raus, vor ihm und Pichu liefen, Jessie, James, Mauzi und ein rauchendes Smogmog, das war also, der angebliche Brand, Smogmog's Rauchwolke. "Na los, haut ab, bevor die Polizei euch einbuchtet, immerhin brauchen wir euch in Azuria um die Arena zu retten.", befahl er ihnen mit ärgerlicher Stimme. Wir holten unsere Pokémon zurück, und warteten dann, auf die Polizei. Ash rief noch, auf der Feuerwache an, um Bescheid zu sagen, das es sich nur um einen Fehlalarm gehandelt hatte.

Gary:

Ich verstehe Ash ja, er wollte die Arena in Azuria retten, aber das er deshalb einfach die drei Schwachköpfe laufen ließ?!? Ash mußte ja wissen, was er tat, außerdem war ich gespannt, was er Officer Rocky sagen würde. Da kam sie dann auch schon, sie salutierte vor Ash und fragte dann was denn los war. Ash erklärte ihr, das er zwei Gestalten, welche er nicht genau erkennen konnte, dabei erwicht hatte, wie sie das Hotel voll qualmten, so das es einem Feuer ähnlich war. Wahrscheinlich wollten sie einige der Gäste ausrauben und er hatte sie dabei gestört. Er bekam dann einen leichten Schlag auf den Kopf, wahrscheinlich von einem dritten Komplizen. Ash log das sich die Balken bogen, doch wich es nicht allzusehr von der Wahrheit ab, also meinten auch Misty und ich, das wir gesehen hatten, wie drei Gestalten, in hohem Tempo wegliefen, doch waren sie so schnell weg, das wir sie nicht mehr aufhalten konnten.

Ash:

Als ich dann, zum Frühstück pünktlich aufwachte, lag ich doch glatt neben Misty... ich schaute mich um, ich war in meinem Zimmer, also lag Misty neben mir und nicht ich neben Misty. Ich stand langsam auf, um Misty nicht zu wecken, nahm einen Zettel und schrieb darauf, das Misty's Essen hierher serviert werden sollte, und befestigte den Zettel an Misty's Zimmertür, dann ging ich mich erst mal duschen, eiskalt natürlich. Als

ich zurück in mein Zimmer kam, war Misty aufgewacht und schaute sich verwundert um, als ich sie dann fragte wie sie in mein Bett gekommen war, meinte sie: "Da muß ich wohl ins falsche Zimmer gegangen sein, als ich mal kurz auf Toilette war!"

"Macht nichts, bleib ruhig noch etwas liegen, Frühstück bekommst du heute ans Bett!"

Versuchte ich sie zu beruhigen, denn immerhin hatte sie nur ein Nachthemd an! Also machte ich mich auf in ihr Zimmer, nahm ihren Rucksack, und bat Pichu, sie möge Misty's Klamotten nehmen, da Misty sicher was dagegen hätte, wenn ich als Junge, ihr, ihre Sachen bringen, würde. Zurück bei meinem Zimmer, stand schon der Kellner da und bereitete das Servieren vor, darum lies ich ihn ein, er servierte Misty ihr Essen ans Bett, während er mein Essen in Vorzimmer servierte. Nun gab ich Misty ihren Rucksack und Pichu gab ihr ihre anderen Sachen, bevor wir ins Vorzimmer zurückgingen um zu frühstücken.

Misty:

Irgendwie war es schon Spaßig, Gary hatte mich zu der Aktion mit dem "verwechselten" Zimmer geraten, weil er meinte, so könnte ich vielleicht herausfinden, ob Ash meine Gefühle erwidert. Ich konnte allerdings die ganze Nacht nicht schlafen, ich lag wach, neben Ash und mußte ihn, die meiste Zeit ankucken. Als er dann gegen sieben Uhr langsam wach wurde, tat ich so als würde ich schlafen. Ich hatte erwartet, das es ein Donnerwetter geben würde, doch nichts, geschah. Ash schien sich im Zimmer umzuschauen, ob er vielleicht, im falschen Zimmer war, und stand dann behutsam auf, nahm seine Sachen und ging wahrscheinlich Duschen. Als er dann wiederkam, ließ er mir das Frühstück an sein/mein Bett servieren. Er brachte mir meinen Rucksack und sein Pichu brachte mir meine anderen Sachen, ließ mich dann aber alleine Frühstückten. Schlußendlich war die ganze Aktion unnötig, ich war genauso schlau wie vorher, nämlich gar nicht.

Ich frühstückte deshalb in Ruhe, zog mich an und ging dann zu Ash ins Vorzimmer, auch Gary war schon bei ihm, als sie mich sahen, erkundigte sich Gary, mit einem fragendem Lächeln, im Gesicht: "Hast du gut geschlafen, oder konntest du überhaupt schlafen?" Ash sagte, zu dieser Bemerkung von Gary nichts, ob er sie, nicht gehört hatte oder sie einfach überhörte, na wer weiß das schon. Ich zeigte ihm durch ein Gähnen, das mir der Schlaf gefehlt hat. Ash sah mich lächelnd an und meinte dann, "na, wenn das so ist, dann werden wir wohl noch einen Tag hierbleiben müssen, damit du deinen Schlaf nachholen kannst."

Gary:

Warum konnte ich auch nicht meine Klappe halten, Ash schien uns durchschaut zu haben, vor allem mich, denn es war ja schließlich meine Idee, welche Misty dazu verleitet hatte, sich einfach in Ash's Bett zu legen. Misty war von der Idee, noch einen Tag hier zu bleiben zwar begeistert, wollte aber nicht der Grund dafür sein, das wir einen ganzen Tag verlieren. "Nichts da, wir gehen weiter, welchen Schlaf, soll ich denn auch nachholen, wenn ich mal fragen darf?", versuchte Misty zu klären, doch lies sich Ash, nicht darauf ein und sagte zum Kellner, "wir nehmen, das Angebot, ihres Chefs, dem Hotelier, noch einen Tag länger hier zu bleiben, gerne an. Doch möchten wir dazu, lieber normale Zimmer, da wir eigentlich auch nur normale Leute sind." Der Kellner verneigte sich und ging dann dem Hotelbesitzer Bescheid zu sagen.

Ash:

Misty schaute Gary und mich beläppert an, darum erklärten wir ihr, das der

Hotelbesitzer hat anfragen lassen, ob wir nicht noch einen Tag länger bleiben könnten, natürlich, würde er selbst, für Kost und Logis aufkommen und es wäre für ihm, außerdem eine Auszeichnung, zwei, der Bedeutendsten Persönlichkeiten unserer Zeit beherbergen zu dürfen. Nun war, natürlich auch Misty, mehr als begeistert, von der Idee zu bleiben. Zu allem Überfluß, fragte ich sie, natürlich Scherzhafterweise, ob sie sich, wieder in mein Zimmer verirren wolle, oder ob ich mich, diesmal in ihr Zimmer, verirren solle. Misty fand das kein Bißchen Witzig, dafür konnte sich Gary, vor lachen nicht mehr halten, "was meinst du, Misty, sollen wir mal dafür sorgen, das sich jemand in Gary's Zimmer verirrt?", versuchte ich sie, deshalb davon abzuhalten, Gary zu erwürgen. Nun mußte auch Misty lachen, dafür brüllte mich Gary an, "untersteh dich, oder wir waren die längste Zeit Freunde!"

Hotelier:

Unsere drei Gäste waren guter Stimmung, als ich in ihre Suite kam. Sie hatten mich zwar um ein normales Zimmer gebeten, doch leider war diese Suite, das einzige was noch frei war. Mister Ketchum versuchte mich nun zu überzeugen, das es unfair anderen gegenüber wäre, doch schließlich und endlich schaffte ich es, mit Hilfe seiner beiden Begleiter ihn zu überzeugen. Er war zwar der Champion und damit auch der Grund dafür, das mein Hotel vollständig überfüllt war, doch schien er sehr eigensinnig zu sein, was bestimmte Dinge anging. Das zeigte ja auch, das sein Pokémon Pichu, statt seiner den goldenen Schlüssel unserer Stadt erhalten hatte.

Misty:

Ash zu überreden, war fast ein Ding der Unmöglichkeit. Nun waren wir zu dritt und hatten Probleme Ash zu überzeugen, diese Suite, welche einem König alle Ehre bot, einen weiteren Tag zu nutzen. Allerdings wäre auch mir, ein normales Zimmer lieber gewesen. Aufgrund seines verlorenen Kampfes gegen uns drei, sah ich Ash allerdings bis zum Abend nicht mehr. Erst später erfuhr ich den Grund dafür, Ash mußte doch glatt Autogramme für seine Fans schreiben. Und hatte natürlich Probleme mit den weiblichen Fans. Gary dagegen war so klug gewesen, das Hotel nicht zu verlassen.

Kapitel 13: Wo kommt das Dorf denn her?

13. Wo kommt das Dorf denn her?

Ash:

Als wir uns am nächsten morgen, mit den besten Wünschen der Stadt Vertania City aufmachten, spielte ich immer noch die beleidigte Leberwurst. Sowohl Gary als auch Misty, versuchten mich aufzuheitern, was keinem von beiden gelingen wollte. Erst Misty's Togepi und mein Pichu schafften es, das ich mein ernstes Gesicht ablegte und wieder anfang zu lachen. Misty und Gary schien ein Stein vom Herzen zu fallen, aber auch sie konnten sich das lachen nicht verkneifen.

Es war einfach zu lustig, was Togepi und Pichu da spielten, sie machten uns nämlich einfach nach. Wobei jeder von uns mal dran war und das in den unterschiedlichsten Situationen. Wahrscheinlich erzählten sie sich so einige Geschichten über uns, wobei natürlich gerade Togepi, welches ja schon viel länger mit uns unterwegs war, einiges zu erzählen hatte. So verging der Tag, fast ohne das viel geschah. Und ich hatte schon fast vergessen, was morgen für ein Tag war. Es war der erste Juli! Das heißt, morgen würde Misty ihren 16. Geburtstag feiern, dabei war sie nur etwa ein halbes Jahr älter als ich.

Gestern, wo ich noch versucht hatte, ein Geschenk für Misty zu besorgen, wurde ich aufgehalten, von diesen dämlichen Fans und nun stand ich völlig ohne Geschenk da, was konnte ich da nur tun, da ja keine Stadt auf unseren Weg lag?

Gary:

Gegen Abend erreichten wir ein kleines Dorf, doch keiner von uns dreien hatte es je gesehen, geschweige denn davon gehört. Es schien wie aus dem nichts aufgetaucht zu sein. Die Dorfbewohner begrüßten uns freundlich und luden uns ein, an einer Feier, welche sie gerade veranstalteten teilzunehmen. Misty wollte darauf natürlich wissen, was denn zu feiern war? Da meinte der Dorfälteste, daß wir, die ersten seit fast 200 Jahren wären, welche in dem Dorf eintrafen und damit ein uralter Fluch vom Dorf genommen worden war. Schon vor fünf Jahren hatten sie das Gefühl gehabt, endlich vom Fluch befreit zu werden. Wir waren auch damals hier vorbeigegangen, doch einzeln... erst ich, mit einem starken Gefolge von Mädchen, und später dann Ash, welcher von der wütenden und tobenden Misty verfolgt wurde. Also war anzunehmen, daß das Dorf nur deshalb gerettet worden war, weil wir diesmal alle drei zur gleichen Zeit, hierwaren.

Misty:

Ein schreckliches Schicksal, welches die Bewohner dieses Dorfes erlitten hatten. Etwa 200 Jahre von der Außenwelt abgeschnitten zu sein, ist kein leichtes Schicksal. Dazu kam, das sie keinen Tag älter wurden, wie uns die Leute erzählten, dabei würde ich morgen wieder um ein ganzes Jahr älter werden. Also hatte uns wohl die Vorsehung hierhergeführt. Ich war natürlich gespannt, was Ash mir schenken würde, sicher, ich würde mich über alles freuen, egal was er mir schenken würde, denn wenn es von Ash kam, würde für mich alles etwas besonderes sein.

"Wer hat denn den Fluch über eure Stadt verhängt, und warum?", wollte Gary wissen.

"Nun ihr müßt wissen, es gab, vor einigen Tausend Jahren, ein Prinzenpaar, bestehend

aus, dem Prinzen des Oberirdischen Reiches, welcher in unserem Dorf geboren wurde und der Prinzessin des unterirdischen Reiches. Die beiden liebten sich, kamen aber nie zusammen, da sie durch die Hand, eines Verräters starben. Laut einer alten Legende, soll das Prinzenpaar seit jeher immer und immer wiedergeboren werden, bis sie endlich in Glück zueinander finden. Aber auch dem Verräter sollte es nicht anders ergehen, solange er seine Bösen Taten nicht sühnen würde, und den beiden ihren Frieden lies, würde auch er wiedergeboren.", wurde uns erklärt.

"Vor 200 Jahren reichte es dann dem Verräter, er wollte nicht immer und immer wiedergeboren werden, zumal immer als ein Bewohner unseres Dörfchens. Darum verfluchte er unser Dorf, es sollte für alle Zeit nicht mehr existieren. Er starb, bevor er den Fluch ganz aussprechen konnte, durch meinen Pfeil. Aus diesem Grunde, wurde unser Dorf nicht vernichtet, sondern verschwand einfach in der Zeit und wurde nun von euch dreien gerettet." ergänzte ein Muskulöser, starker Mann. "Würde das dann nicht bedeuten, das einer von uns dreien die Wiedergeburt des Verräters wäre und die anderen beiden das Prinzenpaar" wollte Ash, welcher vollkommen geschockt war wissen. Scheinbar dachte er, das nur er der Verräter sein könne, in dem Falle wären nämlich Gary und ich, durch die Zeit für einander bestimmt.

Gary:

Das wir den Fluch aufgehoben hatten, mußte doch einen Grund haben. Sollten etwa wir, die Wiedergeburten der drei sein? Die Wiedergeburten des Prinzenpaares und des Verräters. Wenn ja, wer ist dann wer? Bei einer Wiedergeburt konnte man ja vorher nie wissen, als was man wiedergeboren würde. Was, wenn Ash und ich nun das Prinzenpaar wären? Ein absurder Gedanke?!? Ich weiß, doch ausschließen, möchte ich es lieber nicht. Oder was, wenn Misty und Ich das Prinzenpaar wären? Das würden beide, Ash und Misty, doch niemals verkraften... darum wäre es sicher am besten, wenn die Leute hier abstritten, das wir drei irgend etwas mit den Wiedergeburten zu tun hatten.

"Ausschließen kann man es nicht, doch würde ich sagen, das ihr drei wahrscheinlich nichts mit der Wiedergeburt gemeinsam habt. Denn diese waren bisher immer von Edler Geburt... immer, jedesmal, wenn sie wiedergeboren wurden", meinte nun wieder der Dorfälteste. Immerhin etwas, aber warum, dann gerade wir?

Ash:

Ich spürte es ganz deutlich, zwei von uns waren die Wiedergeburt des Prinzenpaares!!! Was nun, wenn es Gary und Misty waren? Immerhin, als Misty und ich, damals hier entlang kamen, haben wir das Dorf nicht vom Fluch befreien können. Und wie Hoch war schon die Wahrscheinlichkeit, das, um den Fluch zu beenden, alle drei Wiedergeburten gebraucht wurden? Das ganze ging mir einfach nicht mehr aus dem Kopf... darum ging ich auch, mit dem Dorfältesten in dessen Hütte und bat ihn, mir etwas mehr zu erzählen, oder wenn möglich, Bilder oder ähnliches von dem einstigen Prinzenpaar zu zeigen. Ja vielleicht könnte man irgendwelche Ähnlichkeiten erkennen.

Und tatsächlich gab es, ein Uraltes, sehr schlecht erhaltenes Gemälde. Darauf zu sehen waren, oh staune Welch ein Wunder, nicht drei, sondern vier Personen. Wobei drei uns doch sehr ähnlich sahen. Ich sah Misty und mich, und im Hintergrund waren Gary und ein seltsam Gekleideter Herr mit einer Augenklappe zu sehen. Dieser seltsame unbekannte hatte einen Dolch in der Hand der auf mich zeigte. "Wann und wo ist dieses Gemälde entstanden?" mußte ich unbedingt wissen.

"Wenn mich nicht alles täuscht, hatten meine Urgroßeltern mir mal gesagt, das dieses Gemälde im Auftrag des Jungen Mannes im Hintergrund gezeichnet wurde. Es würde eine der ersten Begegnungen zwischen dem Prinzen und der Prinzessin, im Vordergrund und deren Leibwächtern, die beiden im Hintergrund, zeigen. Der mit dem Dolch, der Beschützer der Prinzessin, hatte das Prinzenpaar umgebracht, weil die Prinzessin seine Liebe verschmäht hatte, er ist damit der Verräter!", war die traurige Erklärung welche ich bekam. "Existieren irgendwelche Aufzeichnungen darüber, wie das Prinzenpaar, oder deren Bodyguards hießen?", ich konnte irgendwie nicht locker lassen. Misty und ich, wir waren die Wiedergeburt des Prinzenpaares. Doch auch Gary war die Wiedergeburt von jemandem, aber nicht die, des Verräters wie wir erst gedacht hatten.

"Nun ja, wir haben leider keinerlei Aufzeichnungen darüber, alles was uns geblieben ist, ist die mündliche Überlieferung der Legende und dieses Bild. Aber wenn man den Eingang zum Unterirdischen Reich finden könnte, dann könnte man das sicher mehr in Erfahrung bringen. Doch mit der Prinzessin starb damals auch das Geheimnis, wo sich der Eingang befand. Und auch der Verräter hatte bis vor 200 Jahren, also bis zu dem Zeitpunkt, als er den Fluch auf unser Dorf legte, nach dem Eingang gesucht und nicht gefunden." Das kann's nicht geben, nirgendwo bekam man Infos dazu wer die vier waren.

Misty:

Als Ash wieder zurückkam, sah er noch nachdenklicher aus als zuvor. Doch schien auch eine große Last, nämlich das einer von und der Verräter sein könnte, von ihm genommen worden zu sein. Als ich ihn darauf ansprach, sagte er nur, das keiner von uns dreien der Verräter sei, aber zwei von uns das Prinzenpaar. War das nicht ein Widerspruch in sich? Oder hatte ich mich nur verhört? Wenn keiner von uns der Verräter war, wer aber war dann derjenige? Und wer war die dritte Person bei uns? Ebenfalls eine Wiedergeburt aus jener Zeit? Ash schien die Antworten darauf schon zu kennen, doch wollte er sie nicht Preisgeben, noch nicht.

Gary:

Was hatte das nun schon wieder zu bedeuten, Ash verschwieg uns, was hier wirklich los war, warum? Es muß etwas mit diesem Dorf und dem Prinzenpaar geben. Etwas ihn merkwürdigerweise, nachdenklich macht. Und was ihn alles andere, ja sogar seine Pokémon vergessen läßt. Nicht einmal zum Fest wollte er bleiben. Die Bewohner schienen ihm nicht böse zu sein, als wenn sie es als seine Aufgabe ansehen würden, das Rätsel des Prinzenpaares zu lösen.

Ash:

Die Dorfbewohner kannten das Geheimnis, sie hatten auch sofort die Ähnlichkeit erkannt. Doch weder Gary noch Misty schienen die Ehrerbietung, welche sie uns entgegenbrachten, zu bemerken. Vor allem mir Gegenüber, der ich die Wiedergeburt des Prinzen war, welcher in diesem Dorf einstmals geboren wurde, schienen sie besondere Ehrerbietung entgegenzubringen.

Wir verabschiedeten uns von den Bewohnern des Dorfes und machten uns dann wieder auf den Weg, obwohl Gary und Misty noch gerne hier bleiben wollten, aber auch Pichu war zu Müde zum weiterlaufen, also trug ich sie, so das wenigstens sie schlafen könnte.

Misty:

Wir waren alle müde und hungrig, doch Ash wollte unbedingt weiter. Als ich ihn darauf ansprach meinte er nur kurz, das wir später einmal hierher zurückkommen würden, doch jetzt müßten wir erst den Verräter finden, um zu verhindern, das sich die Vergangenheit wiedereinander wiederholen könne. Er wußte also mehr, als er uns sagen wollte. Irgend jemand, lief da draußen rum, sucht nach einem Prinzenpaar oder besser den Wiedergeburten des Prinzenpaares, um diese umzubringen oder zu verhindern, daß das Prinzenpaar zueinander findet.

Gary und ich redeten, solange auf Ash ein, bis er uns zumindest eine Pause von 2 Stunden gönnte, fürs Essen wie er meinte. Aus den 2 Stunden wurden dann allerdings mehr, denn selbst ihn schien die Müdigkeit übermannt zu haben, da er nach dem Essen einfach einschlief. Nicht mal das Zelt baute er auf, auch in den Schlafsack legte er sich nicht. Allerdings war die Nacht auch ziemlich warm und nach Regen sah es auch nicht aus.

Kapitel 14: Misty's 16. Geburtstag

14. Misty's 16. Geburtstag

Ash:

Als ich am nächsten morgen aufwachte, merkte ich, das etwas nicht stimmte. Ich mußte eingeschlafen sein und das, obwohl ich eigentlich weiter wollte, denn ich brauchte doch noch ein Geschenk für Misty. Ich ließ Misty und Gary noch schlafen, schrieb nur ein Zettel, auf dem ich vermerkte, das ich nur mal, den Weg auskundschaften würde, welchen wir nehmen wollten. Pichu war auch schon wach, darum brauchte ich sie nicht wecken, und machte mich mit ihr auf den Weg. Ich bat Pichu darum, schöne Blumen zu finden, welche Misty gefallen würden. Schon nach kurzer Zeit, hatte ich mit Pichus Hilfe, einen schönen großen Blumenstrauß zusammengebracht und den Weg den wir zu nehmen hatten, kannte ich auch.

Misty:

Ash weckte Gary und mich gegen Mittag, ich war zwar noch total verschlafen, aber als Ash mir dann sagte, "Herzlichen Glückwunsch und alles gute zum Geburtstag Misty", war ich sofort hellwach, stimmt ja, ich hatte heute Geburtstag. Als Ash mit dann noch einen riesigen Blumenstrauß überreichte war ich total geplättet. "Entschuldige Misty, das ich leider kein richtiges Geschenk für dich habe, eigentlich wollte ich eins in Vertania City kaufen, doch wegen den ganzen Fans war es mir unmöglich. Darum hatte ich es gestern abend auch so eilig, ich wollte unbedingt Mamoria erreichen um dort doch noch ein Geschenk für dich zu bekommen."

Das machte mir nichts aus, die Hauptsache war, er hatte daran gedacht, "danke Ash, ich freue mich, das du überhaupt daran gedacht haßt. Danke für die Blumen." "Wegen den Blumen mußt du dich bei Pichu bedanken. Pichu hat mir nämlich dabei geholfen, ich allein, hätte bestimmt nicht eine einzige Blume gefunden." Klärte Ash mich auf, also bedankte ich mich auch bei Pichu. Nur Gary kuckte wie dumm aus der Wäsche, was wohl daran lag, das sowohl Ash, als auch ich vergessen hatten, ihm Bescheid zu sagen. Doch immerhin gratulierte er mir zu meinem Geburtstag.

Gary:

Wirklich die Überraschung war perfekt, Misty hatte Geburtstag, Ash lies uns bis Mittag durchschlafen und schenkte Misty dann einen Riesen Blumenstrauß, was immerhin besser war, als gar nichts. Ich hatte nun mal nichts, was ich ihr hätte schenken können. Doch Misty meinte, es würde ihr nichts ausmachen, da weder Ash noch sie mir Bescheid gegeben hatten.

"Nimm es leicht Gary", meinte Ash, "schließlich war es meine Schuld, das du kein Geschenk für Misty hast. Denn wäre ich nicht so sehr damit beschäftigt gewesen, was ich Misty schenken könnte, hätte ich dir Bescheid gesagt. Ich hoffe, ihr beide könnt mir also verzeihen?" Ich schaute kurz zu Misty, sie schien zu bemerken, das ich eine Idee hatte, darum nickte sie mit einem Schelmischen Lächeln im Gesicht.

Also begann ich meinen Plan in die Tat umzusetzen, "nun, ob wir dir verzeihen können, hängt ganz von dir ab, damit meine ich, das du Misty und mich, heute an

Misty's Ehrentag, bedienen muß!" Ash horchte auf, "du meinst also, ich soll für euch heute den Diener spielen, na, wenn's weiter nichts ist", meinte Ash dazu nur, nahm sich ein weißes Tuch, legte es sich über den Arm, verbeugte sich vor Misty und mir, und fragte dann in unterwürfigen Ton: "Was wünschen die Herrschaften, soll meine erste Amtshandlung sein?"

Misty:

Eine ganz neue Seite, die wir an Ash gerade kennenlernten, er benahm sich doch tatsächlich, wie ein echter Butler, er sprach sogar wie einer, also konnte Ash gut schauspielern. Das ganze, kam mir sehr gelegen. So konnte ich vielleicht, das Geheimnis um das Prinzenpaar erfahren, welches er, bis jetzt, nicht preisgeben wollte. Also fragte ich sofort: "Was verschweigst du uns, ich meine, was hast du Betreff des Prinzenpaares in Erfahrung bringen können?"

Ash:

"Ich würde lieber alle Qualen der Welt auf mich nehmen, als dies hier und jetzt schon preiszugeben, doch die Zeit wird kommen, an dem ihr beide alles erfahrt, denn es betrifft uns alle drei, wir müssen den Verräter finden und unschädlich machen. Leider weiß ich aber nicht genau, wer der Verräter ist, oder wo er zu finden ist. Es tut mir leid Misty, das ich dir diese Frage nicht beantworten kann, darf und werde. Ich würde ja fast alles tun, als euer Diener, aber wie gesagt nur fast alles. Dürfte ich also um ihre Wünsche bitten, Gnädiges Fräulein?" Es war eigentlich klar, das so was in der Art kommen würde, doch hatte ich nicht wirklich damit gerechnet, und Misty schien sich vorerst, mit der Antwort, zufrieden zu geben.

Am Ende, war mein Auftrag, welchen ich als Misty's und Gary's Diener zu tun hatte, beide mit Essen zu bewirten und Misty dann, auf meinem Rücken, wie ein Pferd, nach Mamoria City reiten zu lassen, natürlich eine Idee von Gary. Misty schien das auch zu gefallen, also tat ich ihr den Gefallen, doch schon nach 10 Minuten stieg sie wieder ab und meinte, das ich für heute, den beiden genug gedient hätte.

Gary:

Ich hatte, eigentlich nicht damit gerechnet, das Ash, unseren Diener spielen würde, geschweige denn, das er sich, für Misty wirklich, als Reittier zur Verfügung stellen würde. Misty erlöste ihn allerdings viel zu schnell von seinem Amt. Ash war daraufhin sichtlich erleichtert was ich gut verstehen konnte, wer würde das nicht.

Kapitel 15: Rocko braucht Hilfe

15. Rocko braucht Hilfe

Rocko:

Das war mal wieder einer dieser Tage, an denen man am liebsten nicht aufstehen würde, denn heute ging wirklich alles drunter und drüber, zum Glück war mein Vater endlich zurückgekehrt, so das er mir helfen konnte. Ständig wurde ich herausgefordert, war ein Trainer weg, kam schon der nächste, die meisten hatten zwar keine Chance, doch war es schon seltsam, denn sonst kam einmal die Woche ein Trainer, wenn hoch kam. Jetzt stand schon der zwanzigste Trainer des heutigen Tages vor mir, er war ein, überheblicher und widerlicher Typ, doch als Arenaleiter mußte ich leider jede Herausforderung annehmen.

Er wollte allerdings, das, wenn er gewinnen sollte, das ich ihm die Leitung der Arena übertrage! Dies würde ich wahrscheinlich nicht verhindern können, da meine Pokémon, durch die vorhergehenden Trainer, schon sehr geschwächt waren. Nun kam mir aber Hilfe, von einer Seite zu, von der ich sie am allerwenigsten erwartet hatte, denn plötzlich sagte eine Stimme, "Ich werde für den Arenaleiter antreten, und sollte ich gewinnen, so wirst du alle deine Pokémon freilassen! Du hast doch hoffentlich nichts dagegen, Rocko?" Mein Gegner war, verwirrt, denn damit hatte er scheinbar nicht gerechnet. Zu meinem Glück durfte ich als Arenaleiter, jemand anderes für mich kämpfen lassen, und wer dieser andere war, das hatte ich natürlich sofort an der Stimme erkannt also sagte ich kurz: "Ich habe nichts dagegen, danke. Also bist du bereit, deine Niederlage ist nämlich jetzt schon sicher, denn dein Gegner wird niemand anderer sein, als der amtierende Champion Ash Ketchum aus Alabastia."

Ash:

Als wir in der Arena ankamen hatten wir sofort die Gefahr erkannt, in der Rocko und seine Arena schwebten. Darum hatte ich mich kurzentschlossen, dazu angeboten für Rocko anzutreten. Leider mußte Rocko als Arenaleiter jede Herausforderung annehmen, doch es konnte auch ein anderer als der Arenaleiter diesen Kampf ausführen.

Nun da ich für den anderen Trainer sichtbar wurde, schien er eingeschüchtert zu sein. Er schien nicht damit gerechnet zu haben, Gary und mich zu treffen und dazu noch fast gleichzeitig. Immerhin war es, schon fast unmöglich einen von uns beiden zu treffen und nun waren wir beide hier.

Schon ging der Kampf los, um es ein wenig spannender zu machen schickte ich Taubos, Georock und Pichu auf's Feld und rief dem Trainer dann zu, "drei gegen drei, such dir eins meiner Pokémon aus, gegen das du als erstes antreten möchtest!" Der Trainer schien Fieberhaft zu überlegen, denn scheinbar, hatte er sich darauf vorbereitet, gegen Rocko's Gesteinspokémon anzutreten. Also wählte er Georock und schickte dafür ein Schillock in den Kampf.

Gary:

Wirklich interessante Strategie, Ash lies einfach, seinen Gegner, sich das Pokémon auswählen, gegen welches, er als erstes antreten wollte. Die Wahl war natürlich gut

getroffen, denn Georock war momentan Ash's schwächstes Pokémon. Doch Ash ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und befahl Georock erst einmal die Walzer-Attacke.

Ash's Gegner schien mit der Attacke nicht viel anfangen zu können, denn er stand nur rum und schaute zu, wie sein Schillock immer und immer wieder nur knapp der Walzerattacke entging. Doch dann reichte es dem Trainer und er befahl seinem Schillock die Aquaknarre, doch darauf schien Ash nur gewartet zu haben, "Georock bereite dich auf die Aquaknarre vor, wenn es dann die Aquaknarre einsetzt dann Erdbeben und Schaufler." Schon war es geschehen, durch das Erdbeben, welches Georock auslöste, konnte Schillock nicht zielen, dadurch konnte sich Georock in die Erde eingraben und Schillock von unten angreifen.

Rocko:

"Sieger des ersten Kampfes sind Ash Ketchum und Georock", sagte ich. Nun rief Ash Georock zurück und fragte Taubos, ob es nicht Lust hätte, sich einen Spaß mit dem Trainer zu erlauben. Taubos nickte und flog dann aufs Kampffeld, was hatten Taubos und Ash nur vor? "Taubos ist dein nächster Gegner, also wähle dein Pokémon", sprach Ash, während er sein Georock lobte.

Ash's Gegner gefiel das gar nicht, wahrscheinlich hatte er gehofft, weiter gegen Georock kämpfen zu können, oder zumindest, weiterhin das gegnerische Pokémon wählen zu können. Der Trainer wählte dann ein Ibitak. Nun konnte sich Ash kaum noch vor Lachen halten, und ich auch nicht, wenn ich genau sein will. Ash's Taubos war bisher noch kein Ibitak gewachsen gewesen. Was Ash, mit Spaß meinte, erfuhren wir dann, als Ash Taubos zurief: "Taubos damit das Ibitak den Hauch einer Chance hat, setzt die Anti-Agilität ein." Als Gary Ash darauf ansprach, was denn eine Anti-Agilität wäre, meinte dieser: "Na bei der Agilität, steigert man doch seine Geschwindigkeit, und bei der Anti-Agilität geschieht halt das Gegenteil, man verringert die Geschwindigkeit, also sozusagen, eine Zeitlupe."

Tatsächlich, Taubos bewegte sich, als wenn jemand ein Video in Zeitlupe ablaufen ließ, und trotzdem kam das Ibitak nicht hinterher, denn immer, wenn Ibitak Taubos fast erreicht hatte, gab Taubos erst mal n paar Meter Gas, bevor es wieder in Zeitlupe verfiel.

Misty:

Das Ash immer so übertreiben mußte, ich wußte, Taubos könnte noch Stunden so weitermachen. Und obwohl, der Trainer seinem Ibitak Agilität befohlen hatte, wiederholte sich das Schauspiel immer und immer wieder. Bis Ash irgendwann rief, "das reicht Taubos, Tackle und Geowurf." Kaum gesagt, ging Taubos auch schon in den Angriff über, Trainer und Ibitak, waren zu geschockt, um etwas zur Abwehr zu unternehmen.

"Die zweite Runde hat ebenfalls Ash Ketchum gesiegt, diesmal mit Taubos, damit ist Ash der Gesamtsieger, doch nach den Regeln muß auch der letzte Kampf durchgeführt werden, es sei denn einer der beiden Parteien gibt auf." Klärte Rocko, während Ash Taubos, zurückholte und es lobte. Schon betrat Pichu das Feld, ohne das Ash etwas gesagt hatte, das brauchte er auch nicht, schließlich hatte er schon gewonnen.

Bevor der letzte Kampf beginnen konnte, eilte ich zu Ash, ihm zu melden, das ich Officer Rocky gefunden hatte und sie auch hergebracht hatte. Denn als wir die Arena betreten hatten, hatten wir mitbekommen, was der fremde Trainer wollte, darum

hatte Ash mich gebeten Officer Rocky herzubringen.

Officer Rocky:

Ich hatte von diesem Trainer schon gehört, welcher durchs Land reiste, und versuchte jede Arena in seinem Besitz zu bekommen, bisher war ihm das Glücklicherweise noch nie gelungen, doch war es auch noch niemand gelungen, ihn zu fangen. Nun sollte ich ihn, also nicht nur zu sehen bekommen, nein, sondern gar die Chance haben, ihn festzunehmen, denn er war gerade dabei, wieder einmal zu verlieren, doch diesmal war sein Gegner niemand anderer als der Champion selbst.

Der Trainer wollte gerade ein Pokémon in den Kampf schicken, sicher eines, welches dem Pichu haushoch überlegen war, darum meinte ich: "Das wird nicht nötig sein, sie sind festgenommen, wegen des mehrfachen Versuchs, sich die Arenen wiederrechtlich anzueignen." Daraufhin wollte ich ihn festnehmen, doch der Vize-Champion meinte, das der Champion niemals den letzten Kampf auslassen würde und ich deshalb mit der Verhaftung bis nach dem Kampf warten müsse.

Nun ja als Champion steht ihm das Recht sicher zu, zumal er mich hat rufen lassen. Aber um sein Pichu, tat es mir echt leid. Der andere Trainer blickte sich verunsichert um, ihm gefiel das ganz und gar nicht, er konnte nämlich, nirgendwohin entkommen, da er sich in der Arena nicht auskannte und ich immer noch in der Tür stand.

Ash:

Als der Trainer, ein recht schwaches Glumanda in den Kampf schickte, sah Pichu zu mir rüber und meinte ganz verächtlich "Chu pi, pii chu chu pipii pi chu pichu" ("Sag ihm, er soll alle in den Kampf schicken") Aha, sie wollte es also interessanter haben. "He du, mein Pichu sagt, du sollst, alle deine noch Kampffähigen Pokémon in den Kampf schicken, damit es nicht so ein langweiliger Kampf wie mit Georock und Taubos wird." Das machte den Trainer mächtig sauer, doch setzte er, letztendlich, seine letzten drei Pokémon auch noch gegen Pichu ein.

Nun hatte Pichu ein Glumanda, ein Bibor, ein Sarzenia und ein Abra gegen sich. Abra, würde das Schwierigste, dieser vier Pokémon werden, denn immerhin konnte es sich Teleportieren. Doch das machte Pichu nichts aus, sie schaute sich ihre 4 Gegner der Reihe nach an, versetzte dann Abra und Bibor einen Donnerschock, so das die beiden KO gingen, bei Glumanda konzentrierte sich meine kleine Freundin, wie immer auf Wasser, welches hier irgendwo sein mußte und setzte dieses dann mit hohem Druck frei. Ich sollte dabei wohl noch erwähnen, das Rocko, seit dem mein Pikachu die Sprinkleranlage während unseres ersten Kampfes unbewußt aktiviert hatte, selbige hat ausbauen lassen. Auch Glumanda ging durch den Hochdruckwasserstrahl KO zu Boden. blieb nur noch Sarzenia, doch, dieses feige Ding, welches mich, sehr an das von James erinnerte, versteckte sich einfach hinter dem eigenen Trainer, was als Aufgabe galt. Damit hatten Pichu und ich auch den 3. Kampf gewonnen, was Rocko auch bestätigte: "Den dritten Kampf, gewinnt wieder der Champion, diesmal mit Pichu." Schließlich und endlich, ließ der Trainer, wie vereinbart, seine Pokémon frei, nachdem sie von Schwester Joy verarztet worden waren, und wurde dann, von Officer Rocky festgenommen.

Kapitel 16: Rocko geschockt wie noch nie

16. Rocko geschockt wie noch nie

Rocko:

Das hätte ich, diesem kleinen Pichu, nie zugetraut. Es sah auf Anhieb, nicht sehr stark aus. Aber wenn man es genau nahm, so waren die Pokémon des Trainers eben nicht sehr gut trainiert gewesen. "Danke, Ash, Pichu, Taubos, Georock, das ihr, meine Arena, gerettet habt. Hallo Gary! Hallo Misty! Sagt mal Leute, was bringt euch denn hierher, seid ihr zufällig hier, oder seid ihr diesem Arena-Dieb gefolgt? Und wo ist Pikachu?" Wollte ich zunächst von den dreien wissen.

Da Ash gerade mit Officer Rocky sprach, antwortete Misty mir, "Nun wir sind mehr oder weniger zufällig hier, das heißt, wir sind gerade auf den Weg, nach Safronia City, von dort wollen wir dann mit der Magnetschwebbahn nach Johto, dann zur MS Idonia in Oliviana City und mit dem Schiff dann zu einer völlig neuen Liga, darum sind wir hier, in der Hoffnung das du mit uns mitkommst. Gary kommt übrigens auch mit, er und Ash, haben sich endlich vertragen. Und was Pikachu betrifft, der ist zu hause geblieben, bei seinem Pikachu-Weibchen und seinem Nachwuchs. Das Pichu dort ist übrigens eines aus Pikachu's Nachwuchs, aber auch ich habe von Pikachu ein Pichu bekommen."

"Also eine neue Liga, sicher komme ich mit, Vater ist nämlich wieder da. Es freut mich natürlich für Ash und dich, Gary, das ihr euch endlich wieder vertragen habt, lange genug hat's gedauert. Sagt mal, das vorhin, war doch nicht wirklich, eine Wasserattacke, welche Pichu da eingesetzt hat, oder?" Auf diese meine Frage, meinte Gary, "es war tatsächlich eine Wasserattacke, um genau zu sein, wissen wir nicht wie Pichu das macht. Wir wußten, bis vor kurzem, nicht einmal das Ash seinem Pichu die Attacke beigebracht hat. Aber du wirst sicher noch mehr staunen, wenn du hörst, das Pichu außer der Hydropumpe noch Flammenwurf und Rasierblatt beherrscht."

Misty:

Das war denn doch zuviel auf einmal für Rocko, denn jäh kippte er aus den Latschen, zum Glück waren sowohl Ash als auch Gary schnell zur Stelle, um ihn aufzufangen. Sie setzten ihn auf seinen Sitz an der Wand der Arena. Als Rocko aufwachte, schaute er Ash fragend an. Ash, der die Frage zu errahnen schien meinte kurz und knapp, "ja Pichu beherrscht, eine Feuer-, eine Wasser- und eine Pflanzenattacke."

Ich erklärte Ash, der es ja noch nicht mitbekommen hatte, das Rocko uns wieder begleiten wollte, daraufhin fabrizierte Ash erst einmal einen Luftsprung. Dann wollte Ash noch, was Rocko den nächsten Schock versetzte, bei Rocko in die "Koch-Lehre" gehen, um, wie er sagte, ein noch besserer Koch zu werden. Rocko sah uns fragend an, darum erklärte ich ihm sofort, das Ash bei seiner Mutter und auch mehr oder weniger bei mir, das Kochen gelernt hatte.

Rocko:

Kaum läßt man, die beiden mal 5 Minuten aus den Augen, schon machten sie Unsinn. OK, es war sicher Sinnvoll, das Ash das Kochen gelernt hatte, aber normalerweise hätte Misty doch kochen lernen müssen. Von früher wußte ich, das sie gegen Kochen eine große Abneigung hatte, weil viele denken, das Kochen Frauensache ist. Das dem

aber nicht unbedingt so ist, hatte nun Ash und vorher auch ich bewiesen. "Aber sicher Ash, wir können sofort damit anfangen, denn, wenn ich mich richtig entsinne, hat Misty heute Geburtstag, also sollten wir ihr einen Kuchen backen, oder was meinst du?" Hatte ich erwartet, Ash würde sich drücken, so sah ich mich nun enttäuscht, denn Ash war sofort Feuer und Flamme. Bat aber darum, vorher noch seine Pokémon ins Pokémoncenter bringen zu dürfen und da auch ich meine Pokémon ins Center bringen mußte hatte ich nichts dagegen. Ich schloß die Arena für heute, dann bat ich Gary, mit meinen Vater und meine Geschwister eine Geburtstagsparty für Misty vorzubereiten.

Kapitel 17: Das Camp Turnier

- Lazarus und die Unterirdische Stadt -

17. Das Camp Turnier

Ash:

Als wir uns, am nächsten morgen, auf den Weg nach Azuria City machten, trafen wir gegen Abend, auf ein Lagerfeuer. Wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, wer am Lagerfeuer saß, es war Tracy. Ein, uns, unbekannter Trainer, war bei ihm. Was nun folgte, war eine Herzliche Begrüßungsszene, die nur kurz von Team Rocket unterbrochen wurde. Doch die drei, wollten heute, keinen Ärger machen, im Gegenteil, sie hatten von ihrem Boss, auf unbekannte Zeit, Urlaub bekommen, was so gut, wie ein Rausschmiß bedeutete, nun waren sie hier, weil sie sich verlaufen hatten. Keiner von uns merkte allerdings, das wir von einem Schatten beobachtet wurden.

Da wir, nun schon eine stattliche Anzahl, von 8 Trainern waren, kam ich, auf die glorreiche Idee, ein kleines Pokémon-Camp-Turnier zu veranstalten. Rocko und Tracy, meldeten sich freiwillig dazu bereit, abwechselnd den Schiedsrichter zu spielen.

Es wurden Lose gezogen, bei der sich, folgende Kampfreihenfolge, ergab: 1. Tracy gegen Misty, 2. Jessie gegen, den unbekannten Trainer, welcher sich als Irdius, vorgestellt hatte, 3. Gary gegen James und im 4. Kampf kämpfte ich gegen Rocko. Die erste Runde ging schnell vorbei, wobei Misty, Jessie, Gary und ich, als Sieger, in unseren Kämpfen, hervorgingen. In der zweiten Runde, traten Misty gegen Jessie und Gary gegen mich an. Diesmal dauerten die Kämpfe schon länger, zumindest bei Gary und mir. Sieger dieser Runde, waren Misty und meine Wenigkeit, ich hatte einen wirklich knappen Sieg, über Gary davongetragen. Nun blieb noch die Finalrunde, Misty gegen mich, ein spannender Kampf, würde das werden. Beide durften wir, nur 2 Pokémon einsetzen, wobei ich ja keine große Auswahl hatte, da ich Celebi, nur im äußersten Notfall einsetzen durfte, blieben also nur Pichu, Taubos und Georock. Doch auch Misty ging es nicht anders, sie hatte 3 Wasserpokémon, welche, gegen Pichus Elektroattacken, anfällig waren. Dazu gehörten Enton - das ohne Kopfschmerzen, sowieso nicht kämpfen konnte - Sterndu und Quaputzi. Dann hatte sie 2 Baby-Pokémon, Togepi und Pichu, welche noch nie gekämpft hatten - aber man sollte sie nicht unterschätzen, vor allem Togepi nicht. Ich bin mir sicher, das uns Togepi schon oft aus der Patsche geholfen hat. Und zuletzt hatte sie noch Evoli, ein Pokémon des Typs normal.

Misty:

Die Wahl, viel mir wirklich nicht leicht, aber ich wollte sehen, wie gut Pichu war, darum setzte ich es ein. Ash schien, die gleiche Idee gehabt zu haben, denn auch er, schickte sein Pichu in den Kampf, ich konnte noch hören, wie er sagte: "Tu deinem Bruder aber nicht allzu weh!" Was nun kam, damit hatte wohl keiner gerechnet, ich am allerwenigsten, denn Ash befahl seinem Pichu, eine ganz besondere Attacke: Anziehung.

Die Attacke kann, bei andersgeschlechtlichen Pokémon, dazu führen, das sie sich verlieben und deshalb, unter Umständen, nicht angreifen können. Und so war es auch hier, ich wußte nicht, das Ash's Pichu weiblich war, aber Ash, schien es ganz genau zu

wissen, sonst hätte er die Attacke nie befohlen. Obwohl Geschwister, verliebte sich mein Pichu in seine Schwester. Ganz egal, welche Attacke ich auch befahl, mein Pichu, stand nur, dumm rum und schaute seine Schwester verliebt an. "Pichu, mach dem ein Ende, Tackle mit halber Kraft!" Rief Ash seinem Pichu zu. Wieso er nur halbe Kraft befahl, war mir aber unklar und den anderen scheinbar auch. Ash's Pichu setzte, den Tackle, mit Halber Kraft ein, worauf mein Pichu, kurz darauf, vor mir KO auf dem Boden landete. Ich holte, Pichu in den Pokéball zurück, nun war ich sauer.

Rocko:

Das könnte, ein spektakulärer Kampf werden und nun, wo Misty sauer war, konnte sie, nicht mehr klar denken, darum schickte sie auch, Quaputzi in den Kampf. Ein großer Fehler, wenn man bedachte, das Ash immer noch Pichu, kämpfen lassen würde und man sie nicht mit ihren Artgenossen vergleichen konnte. Ash schmunzelte, dann schaute er, in meine Richtung und schüttelte mit dem Kopf, was wohl, soviel heißen sollte, wie, das dieser Kampf nicht zählt und er ihr, wahrscheinlich, eine zweite Chance geben würde. "Der Kampf geht weiter, jetzt treten an, Quaputzi gegen Pichu", sagte ich und schon ging's los, ohne weiteres abzuwarten, befahl Ash, einfach einen Donnerschock. Quaputzi ging sofort, zu Boden, der Donnerschock, war schon zuviel, dabei kam er, von einem Baby-Pokémon, das zeigte aber, wie gut Ash, sein Pichu trainiert hatte, im Gegensatz zu Misty.

"Misty, ich gebe dir noch eine Chance, nutze sie gut." Meinte Ash, zu Misty. Misty rief daraufhin, ihr Quaputzi zurück und schickte, diesmal mit Bedacht, Evoli in den Kampf. Das versprach, schon wesentlich interessanter, zu werden. Immerhin, hatte Ash, Misty beim Training von Evoli geholfen, deshalb nahm ich an, das Pichu und Evoli, gleich stark sein würden, aber am Ende, Evoli der Sieger sein würde, da Pichu immerhin schon längere Zeit kämpft. Beide riefen ihren Pokémon zu, sie sollten Agilität einsetzen. Beide schienen, gleich schnell zu sein und außerdem vollführten beide, in etwa die gleichen Bewegungen.

Ash:

Es war wirklich erstaunlich, ich hatte wirklich gute Arbeit geleistet, als ich Misty, beim Training, von Evoli half. Doch wußte ich auch, das sich Pichu immer noch zurückhielt, sie kämpfte, immer noch, mit nur halber Kraft, darum rief ich jetzt: "Pichu, jetzt mit 75 Prozent weitermachen", alles sah mich ganz erstaunt an, also meinte ich nur, "was denn, Pichu kämpft doch immer noch, mit nur halber Kraft." Die Folge, dieser meiner Worte, war, das alle der Reihe nach umkippten. Das hatten sie, ganz und gar nicht erwartet. Im Gegenteil, sie dachten wohl, Pichu wäre schon an seinen Grenzen gekommen wäre... ja, das sie schon zu erschöpft, von den vorherigen Kämpfen, wäre. Pichu steigerte, ihre Kraft und ihre Geschwindigkeit, auf 75 Prozent, sie bewegte sich nun so schnell, das sie kaum noch zu sehen war. Selbst ich, konnte nur erahnen, wo Pichu gerade war, das aber auch nur, weil ich, ihre genauen Bewegungsabläufe, Studiert hatte. Evoli war längst stehen geblieben und suchte nach Pichu. Ich wußte genau, in den nächsten Sekunden, würde Pichu, nahe genug an Evoli herankommen, um eine Attacke einsetzen zu können, also befahl ich einfach, "Ruckzuckhieb". Und schon war es passiert, auch Evoli ging zu Boden, es richtete sich, zwar wieder auf, fiel aber gleich wieder KO um. "Ash ist der Sieger, unseres kleinen Camp-Turniers." Verkündete nun Rocko.

Misty:

Das war, doch wohl die Höhe. Ash hatte sein Pichu bis zuletzt mit nur eingeschränkter Kraft kämpfen lassen und ich kuckte wie dumm aus der Wäsche. Doch damit nicht genug, kam er zu mir und gab mir die Hand, "du hast gut gekämpft, Misty. Doch leider, war ich ein klein wenig besser." Noch, bevor ich, etwas erwidern konnte, spürte ich einen Schlag, auf meinem Kopf. Alles, um mich herum, wurde Dunkel und ich hörte noch Ash, wie aus weiter Ferne, meinem Namen rufen.

Kapitel 18: Die Entführung

18. Die Entführung

Ash:

Ich hatte sie, nicht retten können, es ging einfach alles viel zu schnell. Nun saß ich da, wie ein Häufchen Elend, während Gary und Pichu versuchten, mich zu trösten. Jessie, James und Mauzi hatten sich aufgemacht, um nach Spuren zu suchen, während Rocko nach Mamoria City und Tracy nach Azuria City geeilt waren.

Rocko:

Ich war, so schnell ich konnte, nach Mamoria City zurück geeilt, um Officer Rocky, zu erreichen, gleichzeitig, lief Tracy, nach Azuria City, mit dem gleichen Ziel, die dortige Officer Rocky, zu erreichen. Da wir nicht genau wußten, was dichter war, hatten wir es so ausgemacht, außerdem mußte er Misty's Schwestern Bescheid sagen, da sie uns morgen, wegen den Vorführungen, erwarteten. Als ich das Polizeirevier erreichte, berichtete ich Officer Rocky, soviel ich, in der kürze, konnte. Dann wollten wir uns, zum Ort des Geschehens aufmachen. Vorher jedoch rief Officer Rocky noch, ihre Cousine, in Azuria City an, damit sie nicht unnötigerweise, auch noch kommen würde!

Tracy:

Ich lief, so schnell ich, bei dem schlechten Gelände nur konnte. Doch aufgrund der Dunkelheit um mich herum, mußte ich aufpassen, das ich nicht, vom Weg abkam, gegen einen Baum lief, oder gar gegen die Felsen krachte. Meine Aufgabe war nicht einfach, darum dachte ich mir, das Rocko, wahrscheinlich eher, Mamoria City erreichen würde, als ich Azuria City. Dem war dann auch so, als ich bei Officer Rocky ankam, wartete sie schon auf mich und fuhr mich dann zur Azuria Arena. Damit war meine Aufgabe erfüllt. Ich würde Misty's Schwestern Bescheid geben und dann hierbleiben um selbige zu beruhigen.

Gary:

Ash war, total am Boden, so niedergeschlagen hatte ich ihn, selten gesehen. Das letzte mal, als ich unsere Freundschaft gekündigt hatte. Nicht mal, sein Pichu, konnte ihn mehr aufheitern. Schon 2 Stunden waren vergangen, seitdem Misty erst niedergeschlagen und dann auch noch gekidnappt wurde. Jessie, James und Mauzi hatten zwar gesagt, sie würden nur nach Spuren suchen, aber ich denke, sie hatten sich aus dem Staub gemacht, sonst würde Officer Rocky, sie wahrscheinlich festnehmen. Plötzlich hörte ich, das Geräusch eines Motorrads. Kurz darauf kamen Officer Rocky und Rocko, auf einem Polizeimotorrad an. Wir mußten, noch einmal erzählen, was hier passiert war. "Pechschwarz, sah es aus", erklärte Ash, wobei ihm das reden, sichtlich schwerfiel, darum fuhr ich fort, "es war blitzschnell! Niemand von uns, hatte es richtig sehen können, es war wirklich nur ein Schatten..." Rocky machte sich Notizen und begab sich dann, mit Hilfe ihres Fukano, auf Spurensuche.

Ash:

Das Fukano suchte gründlichst, die nähere Umgebung nach Spuren ab, doch es war, dann mein Pichu, die uns den entscheidenden Hinweis brachte. Sie deutete die ganze Zeit, auf einen Busch, in dem etwas zusammengeknülltes lag. Ich sah erst, zu meiner kleinen Freundin, dann auf den Busch, auf den sie zeigte, wobei sie, immer wieder "pi, chu, chu pii chu!" ("Ash, hierher, da ist was!") rief. Ich überlegte kurz und meinte dann, zu den anderen, "Ich glaube Pichu hat was gefunden."

Kapitel 19: Ash's Nervenzusammenbruch

19. Ash's Nervenzusammenbruch

Rocko:

Wir liefen natürlich, sofort alle zu Pichu. Officer Rocky beugte sich vor und hob das zerknüllte etwas auf. Was es war, erklärte sie uns auch sogleich, "Dies ist ein Steckbrief. Jemand, Namens Lazarus, wird darauf gesucht. Da aber niemand diesen Lazarus bisher gesehen hat, ist er hier nur, als eine Person, mit Fragezeichen eingezeichnet worden!" Sie reichte den Steckbrief rum, als ich ihn dann bekam, las ich, "gesucht wird: Lazarus, wegen skrupellosen Diebstahls, von unzähligen Pokémon und Entführung, von jungen, schönen Pokémontrainerinnen. Sobald, sie ihm begegnen, verständigen sie bitte, die nächste Polizei und versuchen sie nicht, ihn allein zu stellen."

Gary:

Ich sorgte natürlich dafür, das Ash den Steckbrief, erst gar nicht zu lesen bekam. Wer weiß, was er sonst getan hätte. Ash senkte seinen Kopf und seufzte, und schaute dann flehend zu mir rüber. Ich war verwundert, was wollte er denn jetzt von mir??? Doch schon kurz darauf, ging Rocko zu Ash rüber. Währenddessen, machte ich mich, mit Officer Rocky auf, Lazarus und damit wahrscheinlich auch, Misty zu suchen.

Ash:

Ich war, kurz mal in Selbstmitleid verfallen, doch das durfte nicht sein. Immerhin war ich Ash, der amtierende Champion. Und was würde Misty von mir denken, wenn sie mich jetzt sehen könnte. Als ich mich umsaß, merkte ich, das außer mir, nur noch Rocko hier war. Wo aber war Irdius? Diesem ging das ganze doch gar nichts an! Also war er ganz sicher nicht, mit Rocky und Gary unterwegs, um Misty zu suchen. "He, Rocko, sag mal, wo ist denn, Irdius geblieben?" Rocko schaute sich verwundert um. Er schien erst jetzt zu bemerken, das dieser weg war. "Also, mit Officer Rocky und Gary ist er nicht weggegangen. Auch mit Jessie, James und Mauzi, ist er nicht unterwegs. Also, muß er weggeschlichen sein, während wir Officer Rocky alles erzählten!"

Rocko:

Das war der alte Ash, in seinen Augen sah ich, den Tatendrang, den er immer an den Tag legte. Trotzdem blieb er bis jetzt noch relativ ruhig. Was dann geschah, war denn doch, zu seltsam, als das ich es glauben würde, wenn mir ein anderer davon erzählt hätte. Ash setzte sich, in Schneidersitz, auf dem Boden und befahl seinem Pichu, ihren stärksten Donnerschock, auf ihn abzufeuern. Ash schloß die Augen und Pichu, sie tat, was Ash ihr gesagt hatte. Ich erwartete, einen Markerschütternden Schrei zu hören, doch nichts dergleichen geschah.

Ash:

Ich fing mal wieder an zu meditieren. Der Donnerschock, meines Pichus, hatte dafür gesorgt, das sich mein Geist, von meinem Körper lösen konnte. Nur Pichu wußte davon. Das hatte ich mal, durch Zufall herausgefunden, als Pichu versehentlich, eine leichte Donnerschockattacke auf mich abfeuerte, während ich Meditierte. Diesen

Zustand kannte ich allerdings schon von früher. Von damals, als Pikachu und ich, im Geisterturm, in Lavandia, zwischen Leben und Tod standen. Daher wußte ich auch, das ich nur, etwa eine Halbe Stunde, in diesem Zustand bleiben durfte, bevor mein Körper sterben würde.

Ich schwebte also über meinem Körper, Pichu winkte mir zu, denn sie war das einzige, lebende Wesen, mal abgesehen, von Geistpokémon, die mich jetzt sehen konnte. Ich sah, wie Rocko dabei war, die Zelte abzubauen. Aber er war auch, mehr als verwirrt, über das was ich da gerade tat. Währenddessen, machte ich mich, auf die Suche nach Spuren. Spuren, welche die anderen vielleicht übersehen hatten. Kurze Zeit später, entdeckte ich auch schon eine Spur, sie mußte Irdius gehören. Ich merkte mir die Richtung und kehrte zu meinem Körper zurück!

Pichu begrüßte mich, sofort herzlich, als ich aus der Trance erwachte.

Rocko:

Seltsam, Pichu benahm sich, als wenn Ash weggewesen wäre. Sie begrüßte ihn, stürmisch. Ash sagte seltsamerweise: "Ja ich freue mich auch, dich wiederzusehen! Rocko, komm schnell, wir müssen da entlang...", mit diesen Worten, nahm er den Rucksack von Misty - in welchem ihre Pokébälle und das bereits, schlafende Togepi, waren - seinen eigenen und lief dann auch schon, in die Richtung, in die er gezeigt hatte, und sein Pichu, sie folgte ihm, ohne Worte.

Also nahm ich, Gary's, Tracy's und meinen Rucksack und folgte den beiden. Ich wollte wissen, wieso Ash hier entlang lief und nicht, in die entgegengesetzte Richtung, in die auch, Gary und Rocky, gegangen waren. Er zeigte mir kurze Zeit später, dann eine Spur, der er folgte und meinte: "deswegen Rocko, das willst du doch sicherlich wissen... Stimmt doch, oder? Ich weiß, du bist einer meiner besten Kumpel, darum möchte ich dich bitten, von dem, was vorhin geschah, den anderen, vorerst nichts zu erzählen. Du mußt wissen, ich habe eine Möglichkeit gefunden, Körper und Geist für eine kurze Zeit zu trennen." Jetzt war ich völlig baff, sollte das etwa heißen, das Ash meditierte? Das würde zumindest seine Ruhe erklären, die er seit seinem Sieg über Siegfried, immer an den Tag legte.

Ash:

Wir folgten der Spur, bis zu einer Lichtung, von der aus, man eine, beleuchtete Höhle, sehen konnte. Ich ging natürlich sofort in die Richtung, in der die Höhle lag, mein Pichu stets an meiner Seite und Rocko folgte uns, allerdings, immer noch zögerlich. Kurz, bevor wir in die Höhle reingehen konnten, tauchte Gary plötzlich auf, "ich habe mich von Rocky, getrennt, dann fand ich, zufällig diese, hell erleuchtete Höhle und dachte, das wäre, unser Lagerplatz."

Gary:

Wer hätte das gedacht, Rocky und ich, suchten uns dumm und dämlich, während Ash, aus seiner Lethargie erwachend, einfach so, mir nichts, dir nichts, hier her spaziert. Das war mir, denn doch zu hoch, aus diesem Grund, wollte ich auch wissen: "Wie kommt ihr denn hierher?" Rocko wollte etwas sagen: "Na Ash hat...", doch konnte er, nicht zu Ende sprechen, da Ash ihm den Mund zuhielt, "ich hatte mich gefragt, wo Irdius abgeblieben ist, denn weder mit euch, noch mit Team Rocket ist er weggegangen und beim Lager war er auch nicht mehr, also suchten wir nach Spuren, welche Pichu dann auch gefunden hat."

Rocko:

Beinahe, hätte ich mich versprochen, weshalb Gary mißtrauisch zu mir rüber schaute, also nickte ich schnell, zur Bestätigung, bevor ich ihm seinen Rucksack gab. "Ich nehme an, das Irdius ein Spion, von Lazarus sein könnte und sich deshalb, auch aus dem Staub gemacht hat", erklärte uns Ash nun.

"Los kommt schon, laßt uns da rein gehen, wir müssen Misty finden", erinnerte uns, Gary. "OK, aber vorher, sollten wir, Officer Rocky holen, Taubos, du bist dran. Taubos Radarblick, such Officer Rocky, und bring sie hierher", rief Ash, seinem Taubos zu.

Ash:

Gary und Rocko sahen mich, völlig erstaunt an: 'Seit wann, kann denn, Taubos diese Attacke' fragte ihr Blick, also erklärte ich, "nun, ich weiß, von Tracy, wie wichtig es sein kann, wenn man Pokémon hat, mit denen man andere Pokémon aufspüren kann. Tracy, hat dazu, sein Bluzuk, welches Radarauge einsetzen kann, also, habe ich meinem Taubos, eine verbesserte Technik beigebracht, den Radarblick, es hat Taubos und mich, sehr viel Kraft, Ausdauer und Zeit gekostet, bis Taubos, die Technik perfekt einsetzen konnte. Die Wahrscheinlichkeit, den oder die gesuchte zu finden, liegt, beim Radarblick, bei 99 Prozent, nur mit Blei und hohen Bergen, hat Taubos leider Probleme, diese Irritieren ihn zu sehr."

Als ich mit meine Erklärungen fertig war, kam auch schon Officer Rocky. Ich holte Taubos, mit den Worten zurück, "danke Taubos, dafür hast du was gut, bei mir."

Kapitel 20: Die Höhle

20. Die Höhle

Officer Rocky:

Diese Kinder, waren wirklich, mehr als ungewöhnlich, nicht nur, das sie Probleme mit Lazarus bekommen hatten, nein, sie setzten sich, über alle Warnungen hinweg und fanden auf Anhieb, eine Spur, zu einem möglichen Versteck, dieses Gauners. Während wir, die Polizei, schon seit Jahren, im dunklen tappten, was, Lazarus betraf. OK, zwei von ihnen, waren Weltbekannt, der eine, weil er der Champion, aller drei Ligen war und der andere, weil er der Vize-Champion, der Orange- und der Johto-Liga war. Das war, wahrscheinlich auch ein Grund, warum Lazarus, ihre Freundin entführt hatte. Außerdem, wußte ich, von einigen, meiner vielen Verwandten, aus der Johto-Region, das Mister Ketchum, und zwei seiner Freunde, Meisterdetektive sein sollen, daher hatten sie, wahrscheinlich auch so schnell, eine Spur gefunden!

Trotz all meiner Versuche, die drei davon abzuhalten, in die Höhle zu gehen, folgten die Begleiter von Mister Ketchum, diesem, sie hatten scheinbar, ein großes Vertrauen, in ihren Anführer, zumindest nahm ich an, das er der Anführer dieser Truppe war. Also beeilte ich mich, ihnen zu folgen, auch wenn, mir das gar nicht gefiel, zumal der eine, der sich als Rocko vorstellte, immer an mir zu kleben schien.

Ash:

Als wir an eine Gabelung des Weges kamen, mußte ich schnell eine Entscheidung treffen, also sagte ich: "Am besten bilden wir Zweier-Gruppen, Rocko und Gary ihr beide, nehmt zusammen den rechten Gang, Officer Rocky und ich, nehmen den linken, auf geht's und keine Wiederrede", letzteres war natürlich auf Rocko bezogen, welcher bei Rocky bleiben wollte. Officer Rocky war mir dankbar dafür.

Offenbar war die Höhle größer als sie von außen aussah, Rocky und ich, suchten jetzt schon, geschlagene 10 Minuten, nach der Lichtquelle, Pichu, hatte sich zitternd in meine Arme gekuschelt und ich versuchte es mit Streicheleinheiten abzulenken, damit sie vielleicht ein wenig Schlaf bekam. Wie konnte, eine so große Höhle, nur so hell erleuchtet sein, zumal, es draußen doch Dunkelste Nacht war?!? Obwohl, auch draußen, mußte es langsam hell werden.

Officer Rocky:

Dieser Junge, war einfach nur seltsam, in so einer Situation, vollkommen ruhig zu sein. OK, als ich ihn das erste mal gesehen hatte, dort in ihrem Lager, da war er ein Wrack und jetzt, die Ruhe selbst. Er mußte, von allen, diesem Mädchen am nächsten gestanden haben und der Wille, sie zu befreien, schien ihm unendliche Energie zu geben, während sein Pichu, schon eingeschlafen war. Aber auch ich war hundemüde, doch bei ihm, von Müdigkeit keine Spur. Einfach unglaublich und mir wurde immer mulmiger zumute. Schon war ich am Aufgeben, als wir, in einer riesigen, unterirdischen Grotte ankamen. Auch Rocko und Gary, schienen kurz vor uns, hier eingetroffen zu sein, sie waren gerade am Staunen, denn sie schauten ungläubig, in Richtung der Lichtquelle. Als auch ich dorthin sah, wußte ich warum, die beiden so erstaunt waren. Diese Grote hatte, eine Art Sonne, von der die Helligkeit der ganzen Höhle kam.

Gary:

Ich merkte, das mir jemand auf die Schulter klopfte, als ich mich umsah, sah ich Ash und Officer Rocky. "Ash, sieh dir das an", stammelte ich nur. "Jetzt wissen wir zumindest, wo diese ungewöhnliche Helligkeit herkommt", meinte Ash dazu nur. Pichu, welche seelenruhig zu schlafen schien, wachte plötzlich auf. Irgend etwas, schien sie in ihrem Schlaf gestört zu haben. Nun lief sie, in die Richtung der Störquelle, wir liefen natürlich alle sofort hinterher. Wobei Ash immer der erste zu sein schien. Er wurde, wie ganz selbstverständlich, von allen, als eine Art Anführer akzeptiert, selbst von Officer Rocky, doch von dieser, wohl eher weil er der Champion war.

Pichu lief tief in die Grotte hinein, wir folgten ihr, hatten aber, bis auf Ash, Probleme sie nicht aus den Augen zu verlieren. Kurz darauf, kamen wir in einer Stadt an.

Rocko:

Ich war so erstaunt, das ich sogar von Officer Rocky abließ, den anderen, schien es ähnlich zu ergehen. Wie kam, diese Stadt, in diese Grotte?!? Außerdem, schien hier gerade ein Fest stattzufinden. Ein Fest zu ehren der Königin, welche, nach mehreren Hunderten von Jahren endlich zurückgekehrt war, so stand es zumindest auf einem Plakat. "Los, laßt uns zu der Königin gehen, vielleicht kann sie uns helfen, Misty wiederzufinden", meinte ich.

Ash:

Das Rocko eigentlich einen anderen Grund hatte, die Königin sehen zu wollen, wußten wir alle. Aber er hatte damit doch recht, vielleicht könnte sie uns helfen. Daher mischten wir uns unter das Volk, als plötzlich, eine uns bekannte Stimme, nämlich die Stimme, von Irdius, verkündete: "Meine Lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger. Endlich, endlich ist es soweit. Unsere lang vermißte Königin, sie ist zu uns zurückgekehrt. Hier ist sie, Königin Seren." Alle Blicke richteten sich auf ein großes Tor, das in der Nähe des Throns war. Und da kam sie auch schon, mir verschlug es fast die Sprache!

Ehrerbietend, warfen sich alle Leute, außer uns vier, auf die Knie. Und durch das Tor, kam Misty, sie ging auf den Thron zu und setzte sich darauf. Gekleidet war sie, in den allerfeinsten Gewändern und ihr Kopf zierte eine Krone, doch es war, unverkennbar, niemand anderes als Misty. Begleitet wurde sie, von einem finster dreinblickenden Mann mit einer Augenklappe, überm rechten Auge.

Ich mußte, sofort an das Bild, des Prinzenpaares und deren Leibwächter, denken, nun waren alle vier anwesend, die Wiedergeburten des Prinzenpaares, Misty und ich, sowie die Wiedergeburten der Leibwächter, Lazarus und Gary. Lazarus also, war der Verräter, welcher für den Tod, des Prinzenpaares verantwortlich war und wir befanden uns, also jetzt im Unterirdischen Reich, im Reich der Prinzessin, deren Name Seren war, nur wie hieß dann ich, die Wiedergeburt des Prinzen. Um das zu klären, schickte ich Pichu los, irgendwas zu finden, was darauf hinwies.

"Rocko, Gary seht ihr das? Das ist Misty", sagte ich zu den beiden, ohne allerdings, meine Infos, betreffs des Prinzenpaares preiszugeben. "Ja, das ist sie", meinten die beiden nur.

Kapitel 21: Prinzessin Seren und Lazarus

21. Prinzessin Seren und Lazarus

Officer Rocky:

Einfach unglaublich, wir suchten dieses Mädchen??? Der Beschreibung und den Reaktionen, der drei Jungen nach, mußte sie es sein. Nun ja, jetzt rannte, Ash ohne zu zögern, in Richtung des Throns und die Menschenmenge, die war kein Hindernis für ihn. Alles was ihn nicht freiwillig auswich, rannte er einfach über den Haufen, normalerweise hätte ich ihn deswegen festgenommen, aber ich verstand ihn nur zu gut. Also rannten wir ihm einfach hinterher, nebenbei entschuldigten wir uns, bei den Leuten, welche, einfach von Ash, überrannt worden waren. Plötzlich, mußten wir alle stoppen, ein paar Männer mit Speeren versperrten uns den Weg.

"Laßt mich durch. Ich muß da hoch", brüllte Ash die Wachen an. Etwas freundlicher, rief er Misty zu, "Misty, hey Misty, kannst du, nicht mal was sagen, damit die uns durchlassen?"

Prinzessin Seren:

In meinem Unterbewußtsein, spürte ich, das der, mir unbekannte Junge, mich meinte. Aber wieso sprach er mich mit Misty an, ich hieß doch Seren! Wieso kam mir der Junge nur so bekannt vor? Wieso kam mir auch der Name Misty, so bekannt vor? Weil ich so verwirrt war, fragte ich meinem Begleiter, "wer sind diese Leute und was wollen sie von mir, Lazarus?" Lazarus meinte dazu nur, "beachtet sie nicht weiter, eure Hoheit, sie..." "Neeeeiiiiin", unterbrach ihn, einer der vier, "warum erkennst du uns nicht? Ich bin es doch, Ash." Sein Blick wirkte besorgt, verzweifelt und zugleich ängstlich. "Was habt ihr mit ihr gemacht", schrie, ein zweiter, deutlich konnte man bei ihm, die Wut in den Augen, erkennen. Die beiden anderen, welche dahinter standen, sagten kein Wort, aber ihnen stand die Verwirrung im Gesicht geschrieben.

Ash:

Ich sah zu Lazarus, dieser grinste mich nur fies an und sagte, "keine Angst, das ist nur eine Droge, wodurch ihr vergangenes Ich, hervorgeholt wird. Sobald die Krönungszeremonie vorbei ist, sie meine Königin und ich damit König bin, gebe ich ihr das Gegenmittel! Dann bin ich, der König der unterirdischen Stadt und bald König über die ganze Welt!"

"Droge, Gegengift?!?" Mir schwirrten nur noch, diese beiden Worte, im Kopf herum. OK, Misty war tatsächlich, die Wiedergeburt, dieser Königin, aber das sie deshalb das alles durchmachen mußte!

Gary:

Ich war sauer, wie noch nie, Ash hatte mal wieder, seine Fassung total verloren, ihn hatte das alles am meisten mitgenommen! "Du hast sie doch nicht mehr alle, was hat dich denn gebissen? Gib sofort das Gegengift her, oder du kannst was erleben." Schrie ich Lazarus an, doch seine Augen wirkten kalt. Rocko und Officer Rocky stellten sich hinter mir auf, um meinen Worten, Nachdruck zu verleihen.

"Los, holen wir unsere Pokémon raus, hier scheint außer uns und Lazarus, niemand Pokémon zu haben!", meinte Rocko. Er hatte recht, also ließen wir, unsere Pokémon,

aus ihren Pokébällen. Als unsere Pokémon angreifen wollten, hielt uns Ash zurück und fragte: "Und was ist mit Misty? Eure Pokémon könnten, sie verletzen. Oder was, wenn das Gegengift aus versehen vernichtet wird, dann erinnert sie sich, nie wieder an uns!?!". Er hatte, natürlich, wieder mal recht, also holten wir, unsere Pokémon zurück.

Ash:

Es ist ja, alles schön und gut, das sie mir helfen wollten, Misty zu befreien, aber nicht so. Trotzdem hatten die Bewohner dieser Stadt, doch auch ein Anrecht auf Misty, was war nur zu machen? "Dann müssen wir eben zuerst das Gegenmittel holen", meinte Gary. Hm, recht hatte Gary, aber wie? Ich mußte mich erst mal setzen, um besser nachdenken zu können, als mir eine Idee kam: "Ich hab's, he, Lazarus, ich fordere dich, zu einem Duell, um Misty heraus. Sollte ich gewinnen, bekommen wir Misty und das Gegenmittel... gewinnst aber du, werde ich für immer, dein Diener und Sklave sein." Gary und Rocko riefen, wie aus einem Mund: "Ja bist du jetzt völlig Verrückt geworden? Du kannst doch niemals gewinnen..." "Nun, ich will Misty nicht verlassen, dazu liebe ich sie, zu sehr, bleibt Misty hier, so bleibe auch ich hier..."

Prinzessin Seren:

Das gibt's doch nicht, dieser Junge nahm, alle Demütigungen, nur auf sich, weil er mich liebte. Als er das sagte, spürte ich, einen kurzen stechenden Schmerz, in meinem Herz. Auch ich fühlte, das mich zu ihm eine ungewöhnliche Kraft hinzog. Für einen kurzen Augenblick glaubte ich, in ihm meinen Prinzen zu erkennen, darum sagte ich leise: "nein, bitte, tu das nicht." Doch war das schnell vorbei, scheinbar schien mein Geist, krampfhaft gegen irgend etwas zu kämpfen, denn plötzlich, bekam ich nichts mehr vom Geschehen, um mich herum mit. Das letzte, was ich hörte, waren die Worte, "Misty, alles in Ordnung?" Aber es schien mir, aus weiter ferne zu kommen.

Kapitel 22: Kampf um Misty

22. Kampf um Misty

Lazarus:

Die beiden mußten, durch ein ungewöhnlich, Starkes Band verbunden sein. Der Junge, wollte sogar, mein Diener werden, sollte er verlieren. Könnte es vielleicht sein, nein, unmöglich, er kann nicht die Wiedergeburt des Prinzen sein. Und das Mädchen, sie kämpft gegen die Droge an, was war es nur, was die beiden so stark werden ließ. Ich hätte den Jungen vorher ausschalten sollen. Nun könnte er der einzige sein, der meine Pläne durchkreuzt. Vor allem, sollte sich herausstellen, das er wirklich der Prinz des Oberirdischen Reiches ist.

Es war mir so, als würde ein Feuer, in den Augen des Jungen glühen, als er mich noch mal fragte: "Also, was ist nun Lazarus, worauf wartest du?" Darauf sagte ich, nachdenklich, zu ihm: "Ich weiß nicht, ob ich meine Zeit mit dir vergeuden soll!"

Gary:

"Ash?" Ich spürte, das Ash einen Plan hatte, dieses Feuer in seinen Augen, ich kannte das bei ihm. Dieses Feuer, das nie verlöschen konnte, immer, wenn es hart, auf hart kam, war es da, egal, welche Widrigkeiten er gegen sich hatte! "Ich habe eine Idee", flüsterte Ash uns zu und beriet sich dann mit uns, zuletzt sagte er noch, "als letzten Trumpf bleibt mir immer noch Celebi." Dann nahm er sich, zwei Pokébälle von mir und einen von Officer Rocky und stellte sich vor Lazarus auf: "ich bin bereit!"

"Alles klar, da ich sehe, daß du gerne, mit Pokémon kämpfen willst, machen wir folgendes aus: zwei Kämpfe, ein Pokémonkampf, sechs gegen sechs, ohne Zeitbegrenzung, und danach, ein Kampf, Mann gegen Mann. Wer beide Kämpfe gewinnen kann, hat gewonnen. Bei unentschieden, kommt es zum stechen, mittels eines Uraltens Rituals auf den Vulkan", legte Lazarus die regeln, mit fiesem Grinsen, fest. Wir erstarrten, soviel Boshaftigkeit, nur gegen Ash und Misty, konnte es, doch gar nicht geben und hatten wir, auch noch nie erlebt. Ash dagegen, war mal wieder die Ruhe in Person, nur das Feuer, in seinen Augen, verriet, wie er sich wirklich fühlte. "Ich bin bereit", gab Lazarus von sich, als er sich mit seinem fiesen Grinsen, Ash gegenüber, in Kampfposition stellte. Das erste Pokémon, welches Lazarus in den Kampf schickte, war, ein Simsala. Es war fraglich, ob Ash damit klarkommen würde, aber immerhin hatte er, mit meinem Nachtara, eine gute Chance.

Ash:

Jetzt mußte ich schon mal lächeln, denn Lazarus hatte einen der häufigsten Anfänger-Fehler begangen, die ein Pokémontrainer nur begehen konnte, er hatte sein Pokémon als erstes gewählt. Nun konnte ich mich, beruhigt darauf einstellen. Gegen sein Psycho-Pokémon, schickte ich, natürlich Gary's Unlichtpokémon, Nachtara, in den Kampf. "Bin gespannt, wie du dich anstellst." Mit diesen Worten versuchte Lazarus mich aus der Ruhe zu bringen.

Officer Rocky:

Sofort bildete sich um die beiden Kämpfer, eine riesige Zuschauermenge, unter denen auch Rocko zu finden war, damit die Aktionen von Gary und mir, nicht so auffielen! Gary sollte sich, um Misty kümmern und ich sollte dafür sorgen, das uns der Rückweg,

aus der Stadt, der Grotte und der Höhle, nicht versperrt wurde.

Rocko:

Ich hatte, nach Ash, das schwerste Los von allen, ich mußte dafür sorgen, das unsere Aktionen unentdeckt blieben. Dafür durfte ich aber auch, diesen spektakulären Kampf miterleben. "Also gut, auf in den Kampf, Nachtara, Mondschein!!!" War Ash's erste Anweisung an Nachtara, um Nachtaras Attacken zu verstärken und die Regenerationskräfte des Mondes auf Unlichtpokémon auszunutzen. Lazarus mußte kurz überlegen und befahl dann, "Seher!"

Mist, dachte ich, der fängt mit einer sehr heiklen Psychoattacke an. Auch wenn es sich dabei um eine Zeitverzögerte Attacke handelt, war sie dennoch gefährlicher als eine Attacke die sofort eingesetzt würde. "Wir müssen Simsala besiegen, noch bevor der Seher eintrifft. Nachtara, setz die Finte ein", rief Ash Nachtara zu. Gesagt, getan. Die Attacke wurde äußerst geschickt ausgeführt, und traf Simsala mit voller Wucht.

Simsala fiel zwar zu Boden, stand aber sofort wieder auf. "Gut gemacht, Simsala, so eine Attacke besiegt uns nicht. Dafür haben wir zu gut trainiert", rief Lazarus seinem Simsala zu.

Ash:

Das kam mir doch bekannt vor... denn so hatte ich auch mal gedacht, wurde aber trotzdem, immer und immer wieder besiegt. Doch jetzt wußte ich, man muß auch, mit seinen Pokémon harmonieren und das fehlte Lazarus, meines Erachtens. Und Hochmut, kommt ja bekanntlich, vor dem Fall. Ich würde Misty retten und ihn besiegen. "Folgendes, bis der Seher kommt, benutze Biß und beiß dich in Simsala fest, dann, auf mein Kommando, nutze die Finte, um von Simsala wegzukommen." Rief ich Nachtara zu. Nachtara verstand sofort, was ich vorhatte, darum, verbiß es sich auch in Simsala, dieses wurde, von der Unlichtattacke immer schwächer, konnte sich kaum noch, auf den Beinen halten.

Lazarus schien das ebenfalls zu bemerken, darum rief er, seinem Simsala zu: "Simsala, versuche es, mit der Hypnose loszuwerden!" Doch es war zu spät, ich spürte schon, der Seher, er würde jeden Moment eintreffen, ich wartete, bis der Seher, Nachtara fast erreicht hatte und rief dann "Nachtara, jetzt!"

Rocko:

Einfach genial, Ash's Strategie, er nutze die Attacke des Gegners, als wenn es, seine eigene wäre. Nachtara kam noch rechtzeitig, vom Ort des Geschehens, wo der Seher wüten würde, weg. Simsala aber, wurde vom Seher erfaßt, und mehrere Meter mitgeschliffen. Es ging erneut zu Boden, doch diesmal, konnte es nicht wieder aufstehen, nach mehreren, glücklosen Versuchen, sackte es bewußtlos zusammen.

Lazarus, war nun sichtlich sauer, er holte Simsala zurück, mit den Worten: "Nein, das kann nicht sein. Wie konnte, Simsala nur verlieren? Dann, muß ich eben, schon jetzt meine Geheimwaffe rausholen." Und warf erneut einen Pokéball, als sich dieser öffnete, stockte mir der Atem, heraus kam, doch tatsächlich, ein Mew ähnliches Pokémon. Lazarus rief: "Mewthree, du bist dran!!! Wenn du willst, kannst du, alle deine Pokémon, auf einmal einsetzen, keines von ihnen, hat eine Chance!"

Kapitel 23: Alte Bekanntschaft wird benötigt

23. Alte Bekanntschaft wird benötigt

Ash:

Als ich Mewthree sah, mußte ich sofort, an Mewtu denken, ich hatte ihm einmal, sein Leben gerettet (siehe "Mewtu kehrt zurück"), vielleicht könnte er, mir jetzt auch helfen. Also versuchte ich, eine Telepathische Nachricht, an Mewtu zu senden, ich hatte zwar keinerlei Erfahrung, in solcherlei dingen, aber ein Versuch war es Wert.

Tatsächlich schaffte ich es, Mewtu zu erreichen, »Mewtu, ich brauche deine Hilfe, hörst du mich?« »Ja, ich kann dich verstehen. Dich kenne ich doch, was hast du für ein Problem, Trainer?« »Ich muß, gegen ein Pokémon antreten, welches Mew sehr ähnelt, es heißt Mewthree.« »Was? Das kann nicht sein. So ein Pokémon, gibt es doch gar nicht. Ich werde, mich sofort auf den Weg machen. Dieses Pokémon muß ich mir ansehen.«

Dann riß, die Telepathische Verbindung, ab. "Und kleiner? Was willst du nun tun? Aufgeben oder Weiterkämpfen?" Fragte Lazarus. Meine Antwort war natürlich: "Aufgeben, ich, niemals. Ich kämpfe weiter, aber könntest du, mir eine kurze Pause gönnen, ich muß mir erst einmal, eine Taktik überlegen." "Gut, ich laß dir die Pause. Du kannst, so oder so, nicht gewinnen."

Da kam, Pichu von ihrer Erkundigung zurück. Sie hielt etwas, in ihren Pfoten, es waren Bilder, souvenir-ähnlich, äußerst kunstvoll gearbeitet und auf der Rückseite, standen die Namen, der jeweiligen Person. Auf dem Bild, mit der Person, welcher Misty sehr ähnelte, stand, wie ich erwartet hatte "Prinzessin Seren". Auf dem zweiten Bild, mit der mir ähnlichen Person, stand der Name, der mich im Moment am meisten interessierte, "Prinz Jinitius". Von den letzten beiden Bildern, den mit den Leibwächtern, war nur das eine noch genauso kunstvoll gearbeitet, wie das mit dem Prinzenpaar, nämlich das, des Leibwächters des Prinzen, welcher Gary sehr ähnlich war. Laut dem Namen, auf der Rückseite, hieß er "Gallahad von Gallmus" und war ein Herzog. Der letzte Name, man sehe und staune, war einfach nur "Lazarus". Ich bedankte mich bei Pichu, steckte die Bilder ein und wartete auf Mewtu!

Plötzlich spürte ich, eine mir bekannte Energie neben mir, doch zu sehen war niemand. Auch Mewthree, schien diese Energie zu spüren, denn es wurde nervös, denn diese Energie, ähnelte seiner eigenen, oder besser gesagt ihrer eigenen, denn Mewthree war weiblich!

Mewtu:

Dieser Trainer, war wirklich erstaunlich, ungewöhnlich, ich kann es einfach nicht in Worte fassen, erst rettete er die Welt vor mir (siehe "Mewtu schlägt zurück"), dann rettet er mich vor Team Rocket (siehe "Mewtu kehrt zurück") und jetzt, jetzt bringt er mich, mit dem Wunderschönsten Wesen, unterm Himmelszelt zusammen, Mewthree. »Hm, Trainer, du hattest recht, es ist ein, aus meinen Genen, erstelltes Pokémon, aber es ist schwächer als ich, um den Fehler, den man bei mir gemacht hatte, zu verhindern, nämlich sie nicht unter Kontrolle zu haben. Ich werde zwar für dich kämpfen, um sie freizubekommen, doch bitte mich danach nie wieder um einen Gefallen, denn damit sind wir quitt. Endlich habe ich eine Partnerin für mich gefunden, um unsere Rasse, die Rasse der Mew-Pokémon, neu aufzubauen.« Gab ich Ash telepathisch Bescheid.

Doch bevor ich mich sichtbar machte, befreite ich seine Freundin, Misty, mit Hilfe

meiner ungeheuren Telekinetischen Kräfte, von der Droge. Sie lief darauf, auf Ash zu und viel ihm dann in die Arme, bevor sie in ein tiefes, heilendes Koma fiel.

Rocko:

Seltsam, wo kam Misty, denn plötzlich her? Da stand ja Gary, er sollte sie doch, hier rausbringen, nun schien er ebenso verwundert zu sein, wie ich. Sollte das etwa heißen, Misty war von der Droge befreit worden?!? Ash schmunzelte, also schien er den Grund dafür zu kennen, außerdem sagte er plötzlich, "danke"! Aber bei wem bedankte er sich denn? Nun hörten wir alle eine Stimme, die aus dem nichts zu kommen schien: »Ich kämpfe für den Trainer.« Die Stimme, ja ich kannte sie, sie war mir nur allzu gut bekannt, sie gehörte Mewtu! Ash muß es irgendwie geschafft haben, Kontakt mit Mewtu aufzunehmen. Nun wurde Mewtu auch sichtbar, als Lazarus Mewtu sah, mußte er schlucken, bevor er kleinlaut sagte: "Mit dem Pokémon habe ich nicht gerechnet. Da hat Mewthree, doch so gut wie, keine Chancen. Na was soll's. Wir werden es schon schaffen, schließlich haben wir weit aus mehr Erfahrung."

Mewtu und Mewthree, begaben sich in Kampfstellung, aber vorher meinte Mewtu noch zu Lazarus, »nicht so überheblich, du komischer Typ! Ich bin nicht mehr, das berechenbare Wesen, das ich einst war, als ich geschaffen wurde. Damals, wurde ich, für das Böse, geschaffen. Doch dieser Trainer zeigte mir die Kraft der Liebe und der Freundschaft, darum bin ich hier und weil ich ihm noch mein Leben verdanke. Ich löse meine Schuld, hier und jetzt ein und wenn ich gewinnen sollte, wird Mewthree mit mir kommen und du wirst nichts dagegen tun können.«

Gary:

Das gibt's doch nicht, Ash kannte, wohl alles und jeden?!? Nun kämpfte für ihn, das stärkste Pokémon der Welt. Jenes Pokémon, welches mich als erstes, in einem Arenakampf besiegt hatte und das, obwohl ich alle meine Stärksten Pokémon in den Kampf gegen es geschickt hatte. Wie... wie kam es hierher? Wann hatte Ash, es davon abgehalten die Welt zu erobern? Und wann rettete Ash das Leben dieses Pokémons? Fragen auf Fragen, die Ash mir beantworten mußte, wenn wir das alles, heil überstanden hätten, doch jetzt griff Mewtu erst mal an.

Aber Mewtu griff nicht mit einer Psycho-Attacke an, wie man denken sollte, sondern, seltsamer Weise mit einer Unlicht-Attacke. "Woher kannst du Unlichtattacken?" Brüllte Lazarus vor Zorn Mewtu an. Auch Ash schien überrascht zu sein. Wie konnte Mewtu, das doch dem Typ Psycho angehörte, eine Unlichtattacke einsetzen, wie war das nur möglich? Mewthree versuchte verzweifelt auszuweichen, doch Mewtu, setzte immer und immer wieder nach, bis Mewthree schließlich zu Boden ging! War das, das ende?

Lazarus:

Das gibt's doch nicht... erst taucht dieses Pokémon aus dem nichts hier auf und dann besiegt es Mewthree auch noch ausgerechnet mit einer Unlichtattacke. Schnell zog ich den Pokéball von Mewthree hervor, ich mußte sie zurückholen, ehe dieses unverschämte Pokémon sie mitnehmen konnte. Doch, noch bevor der Rote Strahl des Pokéball's Mewthree erreichen konnte, wurde sie in einem seltsamen schwarzen Pokéball eingeschlossen. (Mewtu's selbstentwickelter Pokéball, mit dem man, jedes Pokémon fangen kann, selbst, wenn dieses, schon in einem Pokéball eingeschlossen ist, siehe "Mewtu schlägt zurück")

Ash fragte Mewtu überrascht, woher er denn eine Unlichtattacke konnte, daraufhin

meinte Mewtu: »Nun, es war nicht wirklich eine Unlichtattacke, sondern dabei handelte es sich um eine von mir verbesserte Attacke. Ihr kennt sicherlich 'Metronom', bei dieser Attacke kann ja alles mögliche rauskommen und man weiß vorher nie was passiert. Nun ich habe, eine erweiterte Form dieser Attacke entwickelt, die 'gezielte Metronom-Attacke'. Damit kann ich nicht nur jede Attacke einsetzen, sondern kann auch selbst wählen, welche Attacke ich einsetzen will!!!«

Mewtu:

"Wahnsinn", staunten die Trainer, einer machte sich, schnell, ein paar Aufzeichnungen und ein anderer, fragte noch vorsichtig, "und, was hast du jetzt vor?" »Ich ziehe mich mit Mewthree zurück und wir werden uns wahrscheinlich Fortpflanzen. So können wir nicht mehr aussterben, wenn uns die Menschen in Ruhe lassen.« Sagte ich, in die Richtung des Fragenden, dann meinte ich noch zu Ash, »Viel Glück und was deine Freundin betrifft, Trainer, sie wird in ein paar Tagen wieder erwachen. Der Kampf gegen die Droge hat ihr zuviel Kraft und Energie gekostet. Doch nun muß ich verschwinden. Ich nehme aber den Bewohnern dieser Stadt noch jegliche Erinnerung an mich und Mewthree, außerdem werden sie denken, das du gewonnen hast.«

Ich ließ alle, bis auf die drei Trainer, alles vergessen, was mich und Mewthree betraf, auch den Ausgang des Kampfes, änderte ich in den Erinnerungen, demnach, hatte Ash, in den Pokémonkämpfen und in dem Kampf, Mann gegen Mann, mit Lazarus, gewonnen. Dann brachte ich die vier Trainer, mittels Teleport, vor die Höhle und machte mich, wieder unsichtbar, bevor ich verschwand.

Kapitel 24: Flucht aus der Hölle

24. Flucht aus der Hölle

Ash:

Ohne groß darüber nachzudenken, half mir Gary Misty zu tragen, während Rocko zu Officer Rocky eilte. Nachdem die beiden die Höhle verlassen hatten, holte Rocko sein Onix raus und befahl diesem mit einem Steinschlag, den Eingang zur Höhle zu verschließen. Natürlich wußte ich das sie nicht für immer zu war, denn eines Tages würden Misty und ich, hierher zurückkehren, um den Rest unseres Lebens hier, als die Regenten des Volkes, zu leben. Auf Lazarus würden wir wahrscheinlich, früher oder später, wieder treffen und dann wird er sich an mir rächen wollen, denn ich hatte ihm seine Welteroberungspläne vorerst vereitelt.

Nun rannten wir, so schnell uns unsere Füße trugen und es mit Misty im Schlepptau möglich war, nach Azuria City. Immerhin war dies unser nächstes Ziel, bevor wir von Lazarus gestört, worden waren. Officer Rocky aber mußte wieder nach Mamoria City zurück, deshalb verabschiedeten wir uns, auf die schnelle, von ihr und dankten ihr für die Hilfe.

Wir waren mit Misty einfach nicht schnell genug. Das merkte scheinbar auch Gary, denn er bat uns kurz anzuhalten, holte sein Gallopa aus dem Pokéball und meinte: "Hier Ash, reite du mit Misty und Gallopa schon mal vor. Rocko und ich kommen dann, so schnell wie möglich nach!" Außerdem, gab er mir noch, Gallopa's Pokéball.

Also stieg ich auf Gallopa's Rücken, dann gaben mir, Gary und Rocko, Misty hoch und schon ging's los, geschwind wie der Wind war Gary's Gallopa. Schon nach etwa fünf Minuten, hatten wir Azuria City erreicht und nach etwa weiteren zwei oder drei Minuten, waren wir endlich am Krankenhaus angekommen. Ich holte Gallopa zurück in den Pokéball und rief dann ein paar Krankenschwestern herbei. Diese kümmerten sich sofort um Misty, fragten mich aber auch, was denn mit ihr los sei, darum erklärte ich in aller kürze, so gut ich konnte. Als Misty dann, ins Untersuchungszimmer gebracht wurde, rief ich erst mal Misty's Schwestern, Tracy und Melody an. Diese sagten mir, sie würden sich beeilen herzukommen. Sodann, mußte ich einen riesigen Stapel Papiere ausfüllen. Die meisten Fragen, Misty betreffend, konnte ich allerdings nicht beantworten, also wartete ich darauf, das ihre Schwestern kommen würden. Und schon, nach etwa 15 Minuten waren sie da, sie hatten auch gleich ein paar Sachen für Misty mitgebracht, für den Fall, das sie länger im Krankenhaus bleiben mußte. Auch Gary und Rocko, welche völlig aus der Puste waren kamen gerade an.

Tracy:

Misty's Schwestern, Melody und ich, hatten fast einen Schock bekommen, als Ash uns aus dem Krankenhaus angerufen hatte. Doch wie er sagte, wäre Misty nicht wirklich ernsthaft etwas zugestoßen, sie würde nur für ein paar Tage im Koma liegen und wenn Ash dies sagte, konnte man es getrost glauben, denn da er sie liebte, würde er ganz sicher keine Lügen erzählen, was sie betraf. Als wir dann im Krankenhaus angekommen waren, übergab Ash die auszufüllenden Formulare, den Azuria Schwestern, denn soviel wußte er denn doch nicht über Misty, trotz der langen Zeit, in der die beiden zusammen waren. Auch Rocko und Gary, kamen kurz nach uns an, doch verließ Gary das Krankenhaus sehr schnell wieder, in seinem Gesicht war Schmerz und

Kummer zu sehen. Ash sah mich und Rocko flehend an, er meinte: "Könntet ihr, bitte kurz auf Misty aufpassen, ich muß Gary ins Pokémoncenter bringen, er hatte nämlich, was Krankenhäuser betrifft, schlechte Erfahrung gehabt!" Und schon rannte Ash Gary hinterher.

Kapitel 25: Gary's Problem

25. Gary's Problem

Ash:

Ich wußte, Gary würde sich in Krankenhäusern nie wohlfühlen, denn als wir noch nicht Verstritten waren, starb sein Vater in einem Krankenhaus. Damals rannte er auch einfach davon, statt sich dem Problem zu stellen. Dies war auch einer der Gründe, warum er später einfach unsere Freundschaft kündigte. Er wollte Pokémonmeister werden, um den zu finden, der für den Tod seines Vaters verantwortlich war, wollte aber verhindern, das mir, seinem besten Freund, das selbe Schicksal wie seinem Vater ereilt. Ich rannte also raus. Draußen fing es gerade an zu regnen, doch Gary war nirgendwo zu sehen, dann hatte ich plötzlich Vision, eine Erinnerung der damaligen Situation:

<Rückblick>

"Ash, hast du meinen Sohn gesehen? Gary ist weg", wollte Gary's Mutter wissen. Leicht besorgt, schüttelte ich den Kopf, "Nein, tut mir leid." Vor Sorge, rannte ich, aus dem Haus heraus und suchte die ganze Stadt ab. "Gary, wo bist du, sag doch was!!!" Immer lauter und immer öfter schrie ich diesen Satz. Ich rannte schneller, aus Angst, ihm könnte, etwas zugestoßen sein. Da ich nicht darauf achtete, wo ich lang lief, stand ich plötzlich, vor dem Park. Kurz entschlossen, lief ich hinein, ich hatte eine Ahnung, wo ich ihn finden könnte. Und tatsächlich, kurz darauf, fand ich ihn, er saß, auf einer Bank, an unserer Lieblingsstelle im Park. Er saß im Regen, den Kopf gesenkt. Und auch wenn es, hätte Regen sein können, so wußte ich es doch besser, mein Freund, der bisher immer so stark war und der nie geweint hatte, hatte tränen in den Augen.

<Rückblick ende>

Also rannte ich los und suchte einen Park. Nach einigem hin und her Gerenne, fand ich dann auch einen Park, der mich an den Park in Alabastia erinnerte. Ich lief hinein und fand Gary schon nach kurzer Zeit. Wieder, wie damals, auf einer Bank sitzend im Regen und mit Tränen, in den Augen. Langsam und vorsichtig, um Gary nicht zu verschrecken, setzte ich mich neben ihn, auf die Bank.

Gary:

Schon nach kurzer Zeit, merkte ich, das ich nicht mehr alleine war. Trotzdem sah ich nicht auf, denn ich konnte mir schon denken, wer es war! "Ash, müßtest du nicht..." ich sprach es lieber nicht aus, sonst würde Ash vielleicht auch noch anfangen zu weinen und das wollte ich nicht! Ash nickte nur und meinte: "Ja, müßte ich, doch ich habe noch mehr Freunde, außer Misty, um die ich mich kümmern muß. Zumal Mewtu meinte, das Misty ein paar Tage im Koma liegen würde. Ich habe gesehen, wie du plötzlich traurig aus dem Spital gerannt bist, da dachte ich, kümmere ich mich erst mal um dich!"

Langsam hob ich meinen Kopf und sah ihn an, er schenkte mir ein Lächeln. "Ich glaube, ich weiß warum du traurig bist, doch vielleicht geht es dir besser, wenn du darüber sprichst!" Ich nickte nur, und meinte, "wenn ich darüber sprechen soll, möchte ich von dir vorher eines wissen, was für Gefühle hast du zu ihr." "Nun Gary,... äh wie soll ich sagen... du meinst sicher, meine Gefühle Misty gegenüber! War es nicht deutlich genug, ich glaube ich liebe sie, bin mir aber nicht sicher. Und wenn ich es ihr erzählen

würde, würde sie mich bestimmt nur auslachen, denn im Grunde genommen verfolgt sie mich doch immer noch, nur wegen ihrem Fahrrad." "Bist du dir da sicher, Ash? Nun gut, lassen wir das, was mein Kummer betrifft, so hast du tatsächlich recht, es ist immer noch wegen meinem Vater. Ich dachte, wenn ich Pokémonmeister wäre, dann könnte ich den finden, welcher, für den Tod meines Vaters verantwortlich war."

Ash:

Ich merkte sofort, das Gary das sprechen schwerfiel, er schluchzte hauptsächlich nur, außerdem mußte ihm höllisch kalt sein. Also zog ich, meine Jacke aus und legte sie ihm über die Schultern. Er sah mich mit großen Augen an: "Was soll das? Ist dir nicht zu kalt?" Ich lächelte erneut und meinte: "Nein. Keine Angst, Gary, mir ist nicht kalt. Außerdem bist du, auch schon viel länger hier draußen im Regen, als ich! Gary ich weiß, du willst nicht weiter darüber sprechen. Das ist auch OK, aber das hier ist schon mal gewesen, damals, kurz nach dem Tode, deines Vaters! Da fand ich dich, auch auf einer Bank, im Park. Ebenso wie heute, war es auch ein regnerischer Tag. Doch damals hast du kurz darauf unsere Freundschaft gelöst und das möchte ich diesmal einfach nicht. Komm laß uns erst mal ins trockene gehen, zum Beispiel ins Pokémoncenter. Dort schläfst du dich erst mal aus und du wirst sehen, morgen geht es dir gleich besser!!!"

"Ash..." "Nein Gary, keine Wiederrede, ich würde ja jetzt auch viel lieber bei Misty sein, aber wir sind nun mal, auch Freunde und Freunde helfen sich, auch in der schlimmsten Not."

Gary:

Ich sah Ash überrascht an, nun ja, er hatte vorhin erst zugegeben, das er Misty liebte, auch wenn er sich, seiner Gefühle zu ihr, noch nicht ganz sicher war und so hätte er jetzt eigentlich, bei Misty sein müssen, doch er war bei mir. Denn auch ich war sein Freund und ich brauchte im Moment seine Hilfe dringender als Misty. Ash lächelte wieder und stand dann auf, also sagte ich: "Na gut, auf ins Pokémoncenter! Aber während ich mich hinlege gehst du zu Misty zurück und das auch ohne Wiederrede." Das machte Ash ein wenig verlegen, doch nickte er dann und meinte, "wenn du es so willst, Gary, dann werde ich mich natürlich fügen, allerdings mußt du mir vorher versprechen, das du nicht wieder wegrehnst, oder unsere Freundschaft löst." Dieses Versprechen gab ich ihm gerne. Also machten wir uns auf zum Pokémoncenter.

Schwester Joy:

Ich war gerade dabei das Frühstück, für die Gäste des Pokémoncenters, vorzubereiten und das, obwohl ich normalerweise in letzter Zeit kaum noch etwas zu tun hatte, denn es kamen nur noch selten Pokémontrainer vorbei. Doch Momentan war es anders, es hatten sich zwei der berühmtesten Pokémontrainer in unserer Stadt angemeldet, das zieht natürlich groß und Klein hierher. Das Pokémoncenter hatte wieder viel zu tun, doch nicht, mit dem verarzten von Pokémon, sondern damit, die ganzen Pokémontrainer unterzubringen, denn auch die Hotels der Stadt, waren alle überfüllt. Wir hatten nur noch ein Reserve-Zimmer, mit 2 Betten, frei und gerade jetzt kamen zwei Pokémontrainer, wie mir Chaneira gerade versuchte zu berichten. Also ging ich in den Empfangsraum und fiel fast aus den Latschen.

Zum Glück war noch niemand aufgestanden, sonst hätte es hier einen Riesen Tumult gegeben, denn in der Eingangshalle standen sie, die wohl zwei berühmtesten

Pokémontrainer, der amtierende Champion Ash Ketchum und der Vize-Champion Gary Eich - sie hatten es, trotz ihrer Jugend, schon sehr weit gebracht - allerdings beide klitschnaß. Ash sagte "haben sie ein Zimmer, für meinen Freund? Ich muß zurück ins Krankenhaus." Doch das konnte ich natürlich nicht zulassen, "Chaneira, hol für die beiden, etwas zum Anziehen, für jeden ein Badetuch, mach das Zimmer fertig und laß Wasser in die Wanne, ich werde sofort etwas heißen Tee für euch zubereiten, oder wollt ihr heiße Schokolade!"

Alle Chaneiras waren aufgewacht, sie beeilten sich zu holen, was ich meinem Chaneira aufgetragen hatte, eines brachte den beiden erst mal zwei Decken, dann wurde Gary aufs Zimmer und Ash ins Bad gebracht. Außerdem sorgte ich dafür, das niemand die beiden stören durfte.

Ash:

Seit wir das Pokémoncenter betreten hatten, herrschte hier reges treiben, zum Glück war noch keiner der Trainer wach, doch diese würden auch bald aufwachen. Ich wärmte mich nur kurz in der Wanne auf und hatte dann die Kleidung, welche eines der Chaneiras mir gebracht hatte, angezogen. Es war meiner eigenen Kleidung ähnlich, eine Jeans-Hose ein weißes T-Shirt, eine leichte Windjacke und einen Regenschirm, hatte ich bekommen. Als ich dann nach unten kam, sagte ich noch einem der Chaneiras Bescheid, das Gary jetzt ins Bad könne.

Unten bekam ich von Schwester Joy einen Kakao, außerdem wollte sie wissen, warum ich hierher und nicht zur Azuria Arena gegangen war, deshalb erklärte ich ihr kurz die momentane Situation. Außerdem gab ich ihr Misty's Rucksack, mit der Bitte, ihre Pokémon so lange zu versorgen, bis Misty aus dem Krankenhaus entlassen würde.

Schwester Joy:

Obwohl die beiden berühmt waren, waren sie doch relativ normal geblieben, wie mir schien. Ihre Berühmtheit hatte ihnen allerdings auch zusätzliche Probleme gebracht. Ich merkte, wie sich vor dem Fenster schon eine Riesige Menschenmenge angesammelt hatte, sie alle wollten den Champion mal von nahen sehen, ihn vielleicht berühren, oder ihn reden hören. Doch momentan würden sie nur stören, darum rief ich Officer Rocky an. Sie verstand sofort worum es ging. Kurze Zeit später löste sich dann die Menschenmenge auf und Ash konnte zum Polizeiwagen gehen, der ihn sicher und in kürzester Zeit zu seiner Freundin bringen würde, ohne das ihn dabei Fans stören konnten.

Kapitel 26: Misty's Erwachen

26. Misty's Erwachen

Rocko:

Gerade, als sie Misty aus dem Untersuchungszimmer, in ein Einzel-Zimmer verfrachteten, kam Ash wieder rein, eskortiert von Officer Rocky. Doch noch bevor ich davon schweben konnte, wurde ich von Tracy zurückgehalten. Ash fragte uns sofort, ob wir schon etwas genaueres über Misty wüßten, doch keiner von uns hatte bis jetzt eine Auskunft bekommen. Nun machte sich Ash auf die Suche nach einem Arzt, der ihm genaues sagen konnte. Doch alle meinten nur, ihr würde nichts fehlen, sie würde nur einen heilenden Schlaf schlafen und sie müßte unbedingt in den nächsten Tagen aufwachen, sonst könnte sie sterben.

"Ich habe mal gehört, das einige Koma-Patienten dadurch erwacht sind, das eine, ihnen nahestehende Person immer in ihrer Nähe war und mit ihnen gesprochen hatten. Wenn das stimmt, dann müßte Ash", sagte ich und zeigte dabei auf Ash, "in ihrer Nähe sein, denn die zwei stehen sich näher, als jeder andere von uns." Die Ärzte berieten sich kurz und ließen dann, ein zweites Bett und einen Stuhl in Misty's Einzelzimmer bringen, denn sie meinten, das ich vielleicht recht haben könnte. Sie wollten die nächsten zwei Tagen abwarten, wenn sie bis dahin aber nicht von alleine aufgewacht wäre, dann müßten sie, sie aus ihrem tiefen Schlaf reißen! Als Ash das hörte, brach er in Tränen aus. Darum verpaßte Daisy dem Arzt, welcher das gesagt hatte, ne schallende Ohrfeige und brachte dann Ash zu Misty. Der Arzt schaute uns verwirrt an, so etwas war ihm wohl noch nie passiert!

Misty:

Mir hat eine ganze Zeit lang, diese Wärme gefehlt, die plötzlich wieder da war. Ich kannte diese Wärme, Ash strahlte sie aus, nun konnte ich ihn auch hören: "Bitte Misty, wach schnell wieder auf! Ich brauche dich doch! Du bist mein ein und alles." Dann hörte ich nur noch seinen Atem, er ging leicht, er mußte also eingeschlafen sein. Aber, was meinte er damit, daß ich aufwachen müßte? Ich war doch wach, oder etwa nicht? Ich versuchte meine Augen zu öffnen, war aber zu schwach dazu und erst beim x-ten Versuch klappte es, denn die schwäche schien langsam aber sicher, von mir zu weichen. Ash saß neben meinem Bett, den Kopf aufs Bett liegend, meine Hand haltend, von der diese seltsame und angenehme Wärme ausging und schlief. Obwohl er andere Kleidung anhatte, erkannte ich ihn sofort, was hatte er doch noch gleich gesagt, er bräuchte mich und ich wäre ,sein ein und alles'. Hach, wie süß, er doch manchmal reden konnte, also gab ich ihm einen leichten Kuß auf die Wange, sofort änderte sich sein besorgter Gesichtsausdruck, in ein fröhliches Lächeln.

Ich zog meinen Bademantel über, allerdings wußte ich nicht, wie der hierherkam, dann ging ich vor die Tür, hatte aber Probleme beim gehen. Als ich vor der Tür ankam, kamen gleich einige Krankenschwestern, erkundigten sich wie es mir ging, und was ich denn hier draußen machen würde, warum ich nicht im Bett lag.

Rocko:

Das gab's noch nie, Ash's Anwesenheit bei Misty, hatte ein Wunder bewirkt, sie war

früher aufgewacht, als erwartet. Jetzt torkelte sie zu uns rüber, was ihr ganzschön Probleme bereitete, denn sie wurde zusätzlich noch von einigen Krankenschwestern umringt, darum ging ich zu ihr rüber, um ihr zu helfen. Als ich mich dann, nach Ash erkundigte, sagte sie: "Darum bin ich doch hier, der schläft im Stuhl, mit dem Kopf auf meiner Matratze. Außerdem wollte ich wissen, warum ich hier im Krankenhaus bin, wo wir sind und wie lange ich hier war?"

Misty:

"Nun Misty, du bist im Krankenhaus von Azuria City, Ash hatte dich, so gegen 4.00 Uhr, heute morgen, hierher gebracht, weil du unter einer Droge gestanden hattest, die dir so ein Typ, namens Lazarus, verabreicht hatte", meinte Daisy, ich sah meine Schwestern, nach etwa zwei langen Jahren, mal wieder und das ausgerechnet hier im Krankenhaus. Plötzlich fiel mir, mein seltsamer Traum wieder ein, den ich, bis zum absoluten Filmriß hatte, darum erkundigte ich mich, "also war das kein Traum?" "Ich fürchte nicht, Misty, Ash hat dich, vor Lazarus retten können, aber nur dank Mewtu." Meinte nun wieder Rocko.

Tracy:

Ich half einigen Pflegern, Ash ins zweite Bett, in Misty's Zimmer zu legen. Misty kam kurz darauf, auch ins Zimmer und meinte, "danke Leute, aber ihr solltet jetzt auch schlafen gehen, denn ihr habt, im Gegensatz zu mir, kein Auge zugemacht." Die Pfleger gingen raus und ich fragte Misty, ob ich ihr was mitbringen solle, wenn ich das nächste mal wiederkommen würde, doch sie wollte nur wissen, wo Gary denn sei. Ich sagte ihr darauf, das Ash ihn ins Pokémoncenter bringen mußte, weil das Krankenhaus Gary an seinem Vater erinnert hatte und er deshalb davon gerannt war.

Ash:

Ich weiß nicht wieso, aber irgendwie, fühlte ich mich erleichtert, als ich gegen Mittag aufwachte. Ein Blick ins andere Bett und ich kannte auch den Grund: Misty blickte mich, freundlich lächelnd an und Pichu sprang, von Misty's Bett direkt in meins. Sie wollte von mir gekrault werden, also tat ich ihr den gefallen, auch wenn ich mich äußerst schwach fühlte! Misty fragte mich: "Na du Langschläfer, ausgeschlafen?" Ich nickte und meinte: "scheinbar nicht, denn ich scheine irgendwie im falschen Film aufgewacht zu sein, seit wann bist du denn wach?" "Seit einer Woche, doch die Ärzte waren ganz erstaunt, denn während ich voller Energie war, schien dein Körper keinerlei Energie mehr zu haben, dazu kam noch, das du eine leichte Erkältung hattest!" "Es hat also funktioniert! Ich habe dir einen Teil, meiner eigenen Lebensenergie übertragen, um dich aus dem Koma aufzuwecken, doch scheinbar, hatte ich dir, zuviel meiner eigenen Energie übertragen, das war für meinen Körper zuviel, ich bin sogar jetzt noch viel zu schwach."

Misty:

Die Ärzte hatten eine ganze Woche um Ash's Leben gebangt, sein Zustand schien sich einfach nicht verbessern zu wollen und nun wußte ich auch warum. Er hätte daran sterben können, aber wie es schien, war ihm sein eigenes Leben weniger Wert, Hauptsache ich war gesund. Nun da ich schon aufstehen durfte, ging ich raus um unseren Freunden, welche alle draußen warteten, ja sogar Gary war dabei und Jessie, James und Mauzi, Bescheid zu geben. Sie gingen alle rein zu Ash, während ich einen

Arzt holte.

Gary:

Endlich, ich hatte schon befürchtet das Ash sterben würde, denn er hatte die gleichen Symptome, wie einst mein Vater, er hatte kaum noch Energie und die Ärzte waren völlig ratlos, wieso. "Ash, endlich bist du wieder wach, was war los? Wieso hattest du plötzlich keine Energie mehr? Wer hat dir das angetan?" Wollte ich von Ash wissen. "Nun Gary, ich selbst habe es mir, mehr oder weniger, angetan, ich hatte vor, einen Teil meiner Lebensenergie an Misty abzugeben, damit sie aus dem Koma erwachen könnte. Doch ich muß, wahrscheinlich wegen der sich anbahnenden Erkältung, fast meine ganze Energie an Misty abgegeben haben. Hätte Misty, das nicht unterbrochen, wäre es mein Tod gewesen." war Ash's Antwort. Ja so kannte ich ihn, erst kümmerte er sich um seine Freunde und dann erst um sich selbst, das er dabei vielleicht, einige andere verletzen könnte, kalkuliert er dabei nicht mit ein!

Doktor:

"Was sagen sie da, sie haben ein Teil ihrer Lebensenergie an ihre Freundin abgegeben? Das müssen sie mir genauer erklären... das könnte vielen Komapatienten das Leben retten." "Ja, Spinnen sie denn jetzt total, er hat sich beinahe selbst damit umgebracht. Jeder normale Mensch, der diese Technik, welche er eingesetzt hat, nicht beherrscht und nicht die nötige Kraft und Selbstbeherrschung hat, bringt nicht nur sich, sondern auch den Komapatienten in akute Lebensgefahr", brüllte mich der eine an, der sonst immer alle meine Krankenschwestern, welche nur halbwegs hübsch waren, hinterher rannte. "Ich fürchte, er hat recht, Herr Doktor! Sehen sie, Gary's Vater rettete ihm einst das Leben, auf die gleiche Art und Weise, starb aber leider daran, da er selbst sehr geschwächt war. Außerdem, kann jeder nur einmal in seinem Leben, einen Teil seiner Lebensenergie abgeben, da das nämlich die Lebenserwartung um ein vielfaches verkürzt!" Meinte nun der Patient, mit dem Namen Ash.

Ash:

Ich senkte den Kopf, denn eigentlich hätte Gary das gar nicht hören dürfen, darum meinte ich: "Gary, tut mir leid, das ich dir das bis heute verschwiegen habe, aber dein Vater wollte, das du nie von diesem Geheimnis erfährst. Normalerweise hätte ich das jetzt nicht angesprochen, aber da der Herr Doktor das nutzen will, muß man ihn auch auf die Risiken und Konsequenzen hinweisen." Nun wendete sich Gary von mir ab, "du hast es gewußt und mir nicht gesagt, beinahe, wärest du auf die gleiche Weise gestorben, wie mein Vater... Und sie, sie... sie... sie Quacksalber, wollen so etwas gefährliches nutzen, um damit ein paar Patienten zu helfen, bringen damit aber nur andere in Gefahr."

Gary:

Ich verstehe ja, das Ash mir nichts davon erzählen wollte oder durfte, aber warum hatte er sich dann selbst in die Gefahr begeben? Dafür konnte es nur einen Grund geben, seine Liebe zu Misty und wir alle konnten noch mal von Glück reden, denn Misty hatte diese gefährliche Energieübertragung unterbrochen, bevor Ash seine ganze Energie an ihr abgegeben hatte. "OK, Ash ich verzeihe dir, aber das du das nicht noch mal machst, versprich es uns!" "Nein Gary, tut mir leid! Aber das kann ich dir nicht versprechen! Ich würde es für jeden von euch, jederzeit wieder tun!!! Pichu, kannst du mir mal ein wenig deiner Elektroenergie übertragen?"

Ash:

Ich setzte mich in Meditationshaltung hin, schloß die Augen und konzentrierte mich darauf, die Elektroenergie von Pichu in reine Energie, in Lebensenergie umzuwandeln. Schon nach ein paar Minuten ging es mir besser, ich nickte deshalb Pichu zu und öffnete die Augen, alles sah mich verwundert an, den Grund merkte ich auch sofort, ich schwebte etwa fünf Zentimeter über dem Bett, allerdings nicht mehr lange, da ich meine Konzentration unterbrochen hatte.

"Ups, ich glaub ich hab's ein wenig übertrieben", meinte ich und mußte nun natürlich erklären: "Nun, das war eine Meditationstechnik, bei der man Fremde Energien, meistens Körperfremde Energien, wie in diesem Fall Elektroenergie, in Körpereigene Lebensenergie umwandelt, ohne das der Spender der Fremden Energie oder man selbst in Gefahr gerät."

Doktor:

Einfach unglaublich, hier spielte sich ein Schauspiel nach dem anderen ab. Der Junge war wohl zurecht, der Champion aller drei Ligen. Mit seinem Wissen und seinen Möglichkeiten, könnte man wahrscheinlich sogar Tote wieder ins Leben rufen, würde aber dann sterben. Ich konnte sie schon verstehen, daß das Geheimnis auch ein solches bleiben sollte. Und wahrscheinlich würde es im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten. Ich verließ also das Zimmer, da ich merkte, das der Junge der bis eben noch völlig erschöpft war, nun das Leben selbst war. Die Meditation schien sein Leben zu bestimmen und ihm ungeahnte Selbstheilungskräfte zu bescheren.

Rocko:

Ich hatte es ja geahnt, als er mir vor einer Woche erzählte, das er eine Möglichkeit gefunden hatte, Körper und Geist für kurze Zeit von einander zu trennen, das Ash regelmäßig zu meditieren schien. Nun hatte ich Gewißheit und nicht nur ich, sondern auch die anderen kannten jetzt sein Geheimnis. "Ash, beim nächsten mal erschreckst du uns am besten nicht mehr so", meinte Misty und umarmte Ash erst mal.

Misty:

Was nun geschah, kam mir eher wie ein Traum vor, Ash kniete sich vor mir hin, senkte ehrerbietend den Kopf und sagte, "wie ihr befiehlt eure Hoheit." Als ihn alles erstaunt ansah, auch ich, platzte er endlich mit dem nächsten Geheimnis heraus. "Nun, das Lazarus gerade Misty entführt hatte, hatte einen ganz bestimmten Grund. Misty, ist tatsächlich die Wiedergeburt der Königin der unterirdischen Stadt, gar des unterirdischen Reiches und demnach Prinzessin Seren. Die Geschichte von Königin Seren ist relativ schnell erzählt. Gary, kannst du mir mal meinen Rucksack geben?"

Kapitel 27: Ash's Erklärungen

27. Ash's Erklärungen

Ash:

Ich suchte die Bilder, welche Pichu mir gebracht hatte, aus meinem Rucksack heraus und gab diese dann meinen Freuden. Nun begann ich die Geschichte zu erzählen:

<Rückblick>

Vor einigen Tausend Jahren, als es noch keine Pokémon gab, war die Welt, in zwei Reiche aufgeteilt, in das Oberirdische und in das Unterirdische Reich. Beide Reiche hatten Jahrhunderte lang miteinander Krieg, welchen der Prinz des Oberirdischen Reiches, Prinz Jinitius und die Prinzessin der Unterirdischen Reiches Prinzessin Seren, beenden wollten. Beide liebten sich, außerdem sagte ihr Geburtsrecht, das sie einander heiraten durften. Doch es gab noch jemand anderen, welcher ein Anrecht auf die Hand der Prinzessin, hatte, das war ihr Leibwächter, Lazarus. Auch wollten die Bewohner des unterirdischen Reiches nicht, das ihre Prinzessin einen aus dem oberirdischen Reich heiratet. So war die Heirat der Prinzessin mit Lazarus, zumindest beim unterirdischen Volk, beschlossene Sache.

Was aber keiner, außer Lazarus und dessen Pflegeeltern wußte, war, das Lazarus eigentlich ein Bürger des Oberirdischen Reiches war. Seine Eltern und er, wurden aus dem Oberirdischen Reich verbannt, weil man dort schon früh, die Bosheit welche Lazarus einst entwickeln würde, erkannte. Die Eltern gaben daraufhin Lazarus zu bekannten, ins Unterirdische Reich, da sie als verbannte auch das unterirdische Reich nicht betreten durften.

Da nun Prinzessin Seren, Lazarus verschmähte, wollte Lazarus ihren Geliebten umbringen. Prinz Jinitius starb, von Lazarus hinterrücks erstochen, doch mit einem Lächeln im Gesicht, denn er durfte seine letzten Atemzüge in den Armen seiner großen Liebe tun. Die Prinzessin konnte das nicht verkraften und nahm sich das Leben mit der Mordwaffe. Als dann auch noch der Leibwächter des Prinzen eintraf, Herzog Gallahad von Gallmus, welcher leider den Mordanschlag nicht verhindern konnte, tötete er Lazarus und machte dann überall bekannt, was geschehen war. Alles glaubte dem Herzog, denn seine Eltern kamen aus beiden Reichen, so gehörte auch er beiden Reichen an.

Da es aber keine Nachfahren gab, welche die beiden Reiche regieren würde, trennten sich die beiden Reiche auf ewig, niemand wußte seit jener Zeit, etwas über das unterirdische Reich. Die Macht, welche das Prinzenpaar hatte, verschwand auf ewig, nahm aber später neue Gestalten an. Die Pokémon... kann man als die Nachfahren des Prinzenpaares, bezeichnen. Doch das Prinzenpaar, ist seit diesem Zeitpunkt dazu verdammt, immer und immer wiedergeboren zu werden, bis sie endlich in Glück zu einander finden. Aber auch die beiden Leibwächter teilen das Schicksal der ewigen Wiedergeburt mit dem Prinzenpaar.

<Rückblick ende>

Misty:

Als Ash mit seinen Erklärungen fertig war, erinnerte auch ich mich wieder, an mein früheres Leben, als Königin, oder eigentlich Prinzessin. Ja, damals waren wir, das Prinzenpaar der beiden Reiche, dem Oberirdischen und dem Unterirdischen Reich. Wir

starben, durch Verräterhand! Zumindest mein Prinz, Prinz Jinitius. Er ging in den Tod, mit einem Lächeln im Gesicht. Nun war ich wiedergeboren und auch Prinz Jinitius war hier, er war in Ash wiedergeboren!

Gary:

Eine unglaubliche Geschichte, doch sie schien wahr zu sein, wie man an Misty Miene erkennen konnte, doch wenn sie die Wiedergeburt, von Prinzessin Seren war, wer war dann die Wiedergeburt von Prinz Jinitius? "Nun ihr fragt euch jetzt sicherlich, wer die Wiedergeburt meines Prinzen ist, einige werden sicherlich denken, es könnte sich dabei um Lazarus handeln, dem ist aber nicht so. Ash, ist die Wiedergeburt des Prinzen des Oberirdischen Reiches", beantwortete Misty, unsere ungestellte Frage. "Außerdem sind auch die beiden Leibwächter, des Prinzenpaares wiedergeboren worden, Gary ist die Wiedergeburt von Herzog Gallahad von Gallmus, und Lazarus halt die Wiedergeburt von Lazarus!" Ergänzte Ash.

Also, meine beiden besten Freunde, hatten von Geburt her, 'Blaues Blut', waren sogar Prinz und Prinzessin. Ein Geburtsrecht, welches Misty schon in arge Schwierigkeiten gebracht hatte. Aber auch in mir, floß 'blaues Blut', allerdings war ich nur ein Herzog, aber nun wurde es mir auch wieder bewußt, ja Ash hatte nichts ausgelassen, genauso trug es sich dereinst zu.

Doktor:

Als ich den Raum wieder betrat, zwecks der Nachuntersuchung von Mister Ketchum, mußte ich stutzen. Der Patient war bereits vollständig angezogen und wollte mit seinen Freunden, gerade gehen. "Sie können jetzt doch nicht einfach abhauen, sie sind doch noch geschwächt von den Aktionen, die sie hier ausgeführt haben." "Nein, ich habe mich vollkommen erholt und deshalb möchte ich sie bitten, unsere Entlassungspapiere fertigzustellen", meinte Ash. Und seine Freunde unterstützten ihn, also sagte ich einer Krankenschwester, sie solle mir die Papiere der beiden Patienten bringen. Trotzdem untersuchte ich die Beiden noch mal gründlich, sie strotzten nur so vor Energie, von Erschöpfung oder gar Krankheit keine Spur mehr. Darum unterschrieb ich die Entlassungspapiere für die Beiden und ließ der Presse mitteilen, das der Champion wieder vollständig genesen sei.

Ash:

Als wir das Krankenhaus verlassen wollten, wurden Gary und ich beinahe von unseren Freunden getrennt. Die Nachricht von meiner Genesung, hatte sich schnell verbreitet und nun kamen die Fans, um mich zu begrüßen. Misty, der vor allem der Andrang der weiblichen Fans mißfiel, stellte sich schützend vor mich und bahnte uns, dann einen Weg durch die Menge. Doch wurde dies immer schwieriger. Zu unserem Glück und zum Leidwesen der Fans, kam Officer Rocky mit ihren Polizeitruppen an, sie salutierte vor mir und sorgte dann dafür, das wir ungehindert zur Azuria Arena gelangen konnten.

Kapitel 28: Vorbereitung der Aufführung

28. Vorbereitung der Aufführung

Misty:

Bevor wir die Arena betraten, drehte sich Ash noch einmal kurz zu seinen Fans um. Er bat sie um Entschuldigung dafür, das er solange im Krankenhaus war und deshalb die Veranstaltungen erst heute stattfinden könnten. Er versprach aber, das er vor der eigentlichen Veranstaltung, noch eine Autogrammstunde einschieben wolle. Zudem meinte er, "Es würde mich auch freuen, wenn einige von euch, nicht nur Autogramme von Gary oder mir haben wollen, sondern auch von meinen Freunden: Melody, Misty, Rocko und Tracy, ohne die ich nie soweit gekommen wäre. Ob Gary bei der Autogrammstunde zugegen sein wird, kann ich nicht versprechen, werde aber versuchen ihn zu überreden. Ach ja und mein Pichu würde sich sicher auch freuen, wenn sie ein paar Autogramme verteilen darf."

Was hat Ash uns da nur eingebrockt, nun mußten wir, oder besser gesagt, sollten wir auch noch Autogramme geben. Das er Jessie, James und Mauzi nicht erwähnt hatte, war klar, sonst hätte ihr Chef mitbekommen, das sie uns helfen, anstatt uns zu bestehlen. Ash's Entschuldigung wurde Jubelnd angenommen. Nachdem Ash und Gary den Fans noch mal zu gewunken hatten, gingen wir alle zum Mittagessen hinein, denn Ash's Magen meldete sich laut zu Wort, kein Wunder, seit einer Woche hatte er nicht mehr gegessen. Auch die Ärzte konnten nichts tun, um Ash mit Nahrung zu versorgen, sie waren wirklich ratlos.

Ash:

Nach dem essen, fragte ich in die Runde, ob denn schon jemand eine Idee für die Aufführung hätte. Da niemand eine hatte, bis auf die Idee, die geplatzte Aufführung vom letzten mal, aufzuführen, erklärte ich die Idee welche mir gekommen war. Alles war damit einverstanden, leider erst nach vielen hin und her, meine Geschichte aufzuführen. Nun mußten nur noch die Rollen verteilt werden.

"Ich denke Misty übernimmt die Rolle der Meerjungfrau Missy und ich die Rolle des Bauernjungen Ashisy. Jessie, du wirst die Herrin vom See, Missy's Mutter spielen und Rocko du spielst Missy's Vater. James du machst den Pokémonprofessor, der einst in die Herrin vom See, verliebt war. Tracy und Melody ihr macht Ashisy's Eltern. Gary du wirst ein Meermann und Prinz eines anderen Unterwasser-Reiches darstellen, der um Missy's Hand anhält. Mauzi, ja du wirst Berater der Herrin vom See. Mal sehen, habe ich noch jemanden vergessen??? Misty, Melody, Gary, Tracy, Rocko, Jessie, James, Mauzi und ich, bleiben also nur noch Misty's Schwestern, eine von euch muß kurzzeitig die Alte Hexe mimen. Ansonsten seid ihr mehr oder weniger Statisten, und müßt selbst entscheiden, wann ihr mal so auftrittet. Die Rahmenhandlung kennt ihr ja, ansonsten müssen wir improvisieren." Erklärte ich.

Nun trat ein, was ich vermeiden wollte, Jessie und James wollten andere Rollen, als ich sie aber fragte welches Pärchen sie denn spielen wollten, waren sie schnell still. Hatte ich es doch geahnt, die beiden waren ineinander verknallt, merkten aber nichts von den Gefühlen des anderen. Als sich auch Misty's Schwestern beschwerten wollten, fragte Misty sie: "Was wollt ihr eigentlich noch, seid froh, das wir euch helfen. Ihr selbst schafft es ja doch nicht die Arena zu retten, und als Ash wissen wollte ob

jemand ne Idee für ne Aufführung hat, kommt ihr mit einer Uralten Story, die schon jeder hier kennt und die erst durch Team Rocket und Jurob's Weiterentwicklung zu Jugong interessant wurde."

Plötzlich kam Schwester Joy herein, "So Jugong ist verarztet, ihr solltet aber darauf achten, das es beim nächsten mal nicht so schwer verletzt wird. Oh, Hallo Ash, wieder gesund???" Misty schien eine Idee zu haben: "Hall Schwester Joy, sagen sie, wollen sie nicht bei der Aufführung mitmachen?"

Gary:

Eine Klasse Idee die Ash da hatte. Das er und Misty dabei die Hauptrollen spielen würden, konnte man sich schon fast denken. Selbst ich war gespannt wie die Geschichte ausgehen würde. Nur eins störte mich an der ganzen Sache, das Team Rocket so einen wichtigen Posten in der Geschichte bekommen hatten. Viel Zeit darüber nachzudenken hatte ich nicht, ich mußte mir meine Sachen für die Aufführung aussuchen, lies mir von Großvater noch ein paar Wasserpokémon rüberschicken und mußte dann schon zur Autogrammstunde. Erstaunlicherweise, wollten viele Autogramme von Misty, Rocko, Tracy, Melody und Pichu. Doch die meisten Autogramme mußten Ash und ich geben, was nicht allzu verwunderlich war, bei dem ansehen, das wir bei den Leuten genießen durften.

Kapitel 29: Die Aufführung

29. Die Aufführung

Zuschauer:

Erzähler (Stimme von Schwester Joy): "Hallo wir freuen uns, das sie es geschafft haben, heute hier herzukommen, die Reise war bestimmt beschwerlich. Doch nun noch einige Kurzinfos zur heutigen Aufführung: ,es geht um ein junges, ungleiches Paar, welches sich liebt. Sie ist eine junge und wunderhübsche Meerjungfrau und die Tochter der Herrin vom See, ihr Name ist Missy. Er ist ein Bauernjunge, ein junger Mensch, sein Name Ashisy. Doch gibt es wie immer ein Problem. Die Eltern der beiden, haben etwas gegen die Liebe von Mensch und Meerwesen.' Wie wird das ganze ausgehen, kommen die beiden zusammen, ihr werdet es sehen."

Nun begann es, zu sehen war eine Wunderschöne Meerjungfrau, welche auf einem Felsen, nahe dem Ufer saß. Sie schien auf irgend etwas, oder irgend jemand zu warten. Dabei trällerte sie ein Lied. Kurz darauf erscheint jemand, ein junger Bursche, ärmlich und wie ein Bauer gekleidet. Als er sie hörte, lief er auf den Felsen zu. Kurz vor dem Wasser nahm er noch mal Anlauf und sprang dann auf den Felsen. "Hallo Missy, wartest du schon lange auf mich?", fragte er sie und gab ihr einen Kuß. Mit einem lächeln im Gesicht meinte sie "auf dich würde ich doch eine Ewigkeit warten, wenn es sein müßte. Hast du mit deinen Eltern geredet, was haben sie gesagt." "Ich wünschte ich hätte gute Neuigkeiten, doch leider, wollen sie, daß ich dich nicht mehr treffe. Aber wenn du willst, dann werde ich meine Eltern verlassen und zu dir unter Wasser kommen." "Aber, wie willst du das machen? Außerdem habe ich mit meinen Eltern das gleiche Problem. Es ist sogar so, das sie nach einen Meermann, einen Prinzen, eines anderen Unterwasserreiches für mich suchen. Ich werde lieber zum Mensch und komme zu dir, das ist einfacher." "Nein Missy, das kann ich nicht von dir verlangen. Zumal, wer soll denn deine Aufgabe übernehmen? Du wirst doch eines Tages deine Mutter als Herrin vom See ablösen. Oh nein, schnell weg dein Leibwächter kommt, er darf uns nicht zusammen sehen."

Nachdem Missy verschwunden war, taucht ein Jugong auf. "Jugong sag mir, was soll ich nur tun? Ich mag sie! Sie mag mich! Doch unsere Eltern sind gegen unsere Liebe." "Jug, gong jugong" "Du meinst ich soll ihr folgen. Hmm gute Idee, doch..." "gong ju jugong." "Wenn du meinst... OK ein Versuch ist es wert. IHR WESEN DES WASSERS, ICH BITTE EUCH MACHT MICH ZU EINEM WESEN DES WASSERS, AUF DAS ICH MIT MEINER GROSSEN LIEBE VEREINT WERDE." Nachdem er dies gesagt hatte sprang er vom Felsen ins Wasser.

- Szenenwechsel: Bauernhof -

Ein Bauer ist gerade hart am arbeiten, während ein älterer Herr mit weißem Kittel und eine Bauersfrau kommen. "Hallo Liebling, hallo Professor! Was beschert uns die Ehre?" Wollte der Bauer wissen. "Es geht um ihren Sohn. Ich wollte wissen, warum sie ihn noch nicht angemeldet haben." "Ähm, angemeldet, wozu?", erkundigte sich der Bauer, doch schnell wußte er, was der Professor meinte. "Nicht genug, das er sich in eine Nixe verliebt!!! Nein, jetzt soll er auch noch auf diese dämliche Pokémonreise. Er sollte besser alles lernen, was er wissen muß, um mich eines Tages als Bauer unterstützen zu können ", klärte der Bauer und fragte seine Frau, "wo ist der Bengel eigentlich schon wieder?" "Er ist seid dem Frühstück verschwunden,..." doch der Professor unterbrach die Bauersfrau. "Warten sie mal, sagten sie, er habe sich in eine

Meerjungfrau verliebt? Wissen sie denn auch wie sie heißt, die er liebt?" Etwas verwundert erwidert nun die Bäuerin: "Ich glaube er hat sie Missy genannt, wieso?" Das Gesicht des Professors hellte sich auf als er nun sagte, "diese Missy, sie ist so was wie eine Prinzessin bei den Wesen des Wassers, um genau zu sein, ist sie die Tochter der Herrin vom See und m..." "das ist nicht ihr ernst oder. Ihre Tochter, aber sie sind doch gar nicht verheiratet", schrieten die Bauersleute. Doch nun erklärte der Professor: "Ich war einmal in die Herrin vom See verliebt, damals war sie allerdings noch eine Prinzessin Unsere Eltern hatten ebenfalls etwas gegen unsere Liebe. Ich könnte bei Missy's Mutter sicher ein gutes Wort einlegen wenn sie wollen!?" "Schatz er hat recht, der junge hilft uns hier sowie so nicht und eine Prinzessin, das ist immerhin etwas."

- Szenenwechsel: Palastsaal, Unterwasser -

Die Herrin vom See sitzt auf ihren Thron, und spricht gerade mit einem Mauzi. Ein Diener kommt hereingeschwommen und meldet "Eure Hoheit! Der Prinz des Nachbarreiches, bittet euch um eine Audienz." "Mauzi, hole meinen Mann!" sprach die Herrin vom See und zum Diener, "ich lasse bitten!" Mauzi verschwand und kurz darauf taucht Mauzi mit dem König der Meere auf.

Als nun der König und die Herrin vom See auf ihren Thronen Platz genommen hatten, kam auch schon die Meldung: "Prinz Galarius. Prinz des benachbarten Reiches." Hereingeschwommen kam ein gutaussehender Meermann, etwa in Missy's Alter, welcher sich höflich vor dem König und der Herrin vom See verbeugte.

"Was führt euch her, Prinz Galarius?" erkundigte sich der König. "Eure Hoheiten, ich bin gekommen, um die Hand eurer Tochter zu bitten." Das Mauzi meinte, "Eure Hoheit, wenn ihr eure Tochter mit ihm verheiratet, vergißt sie vielleicht diesen Bauersjungen. Andererseits, wäre es sicher nicht gut, wenn ihr die Entscheidung, ohne die Meinung eurer Tochter fällen würdet. Soll ich sie holen lassen?" "Du hast recht, gebt dem jungen Prinzen ein Zimmer, und bedient ihn gut. Begeht euch dann auf die Suche nach der Prinzessin." Sprach die Herrin vom See zu einigen Dienern, und zu dem Prinzen: "Ich hoffe, ihr könnt noch einige Stunden ausharren, ich möchte noch eine andere Meinung einholen. Außerdem möchte ich nicht meine Zustimmung geben, ohne vorher die Meinung meiner Tochter angehört zu haben."

- Szenenwechsel: Unterwasserhöhle -

Missy kommt gerade an, "Meereshexe, kommt her. Ich will mit euch reden!" rief sie in die Höhle. Da nicht sofort eine Antwort kam, rief Missy noch zweimal, ehe eine verschrumpelte alte Frau, welche sehr menschlich aussah, aus dem tiefsten Dunkel der Höhle erschien. Bei genauere hinsehen erkannte man, das man sich täuschte, an ihr schien nichts menschliches zu sein. Sie war eine Laune der Natur und schien von allen Wasserwesen etwas abbekommen zu haben.

"Oh, hoher Besuch. Was verschafft mir die Ehre, eures Besuches, Prinzessin." Wollte die Meerhexe wissen. "Versucht euch bloß nicht bei mir einzuschleimen. Was würde es mich kosten, wenn ihr mich zu einen Menschen machen würdet?" "Oh, das ist also euer Begehr! Nun, weil ihr es seid, ihr die ihr die schönste Stimme von allen Wasserbewohnern habt, würde ich sagen, der Preis, ist eure Stimme."

Missy war schockiert, das sah man ihr an, "aber, wie soll ich dann, mit Ashisy reden, wenn ich keine Stimme mehr habe. Und wird er mich dann noch lieben?" "Nun, was das betrifft, müßt ihr euch allerdings sorgen machen. Denn wenn ihr zwei euch nicht geküßt, wenn das Tageslicht verlischt, dein Ende es sein wird. Doch der Kuß nicht irgendein Kuß sein darf, nur der eine, der wahre, nur der Kuß der Liebe dich zu retten vermag."

- Szenenwechsel: Strand -

Es nähern sich zwei Personen die eine zu Fuß, es ist der Professor, die andere schwimmend, es ist die Herrin vom See. Als sie sich gegenseitig sehen, werden sie schneller. "Hallo Tamia, lange nicht gesehen. Ich möchte dich in einer besonderen Angelegenheit sprechen, es geht um unsere Tochter..." "Genau aus diesem Grunde muß ich dich auch sprechen, sie ist verschwunden, hilf mir sie zu finden, dann können wir über dein Problem sprechen, obwohl ich mir schon denken kann, worum es geht." Plötzlich taucht Ashisy auf, doch hat er sich verändert, statt der üblichen Beine besitzt er nun eine Fisch-Schwanzflosse. "Eure Hoheit, ich bitte um Entschuldigung, aber ich suche jetzt schon seit Stunden Missy, könnt ihr mir vielleicht sagen, wo ich sie finde?" "Du Wicht wagst es, mich, nach meiner Tochter zu fragen, sie ist doch bestimmt bei dir, also sag schon, wo hast du sie versteckt und ja keine Lügen", brüllte die Herrin vom See Ashisy an. Doch der Professor erkundigte sich statt dessen, "was ist denn mit dir passiert, Ashisy." "Nun da ich Missy liebe, habe ich die Bewohner des Wassers darum gebeten, mir zu helfen und mich zu einem Wesen des Wassers zu machen. So ist es auch geschehen, und was eure Frage betrifft eure Majestät, ich weiß wirklich nicht wo Missy ist. Aber wenn sie erlauben werde ich beim suchen helfen!"

"Das ist nicht nötig, wir haben hier deine Missy, also gib uns deine Pokémon ihr anderen auch, und keine Mätzchen, sonst tun wir der kleinen noch was." Sagte eine Frau, die plötzlich erschien. Auf ihrer Kleidung prangte das überall bekannte Logo von Team Rocket, in ihren Händen hielt sie eine Pistole und neben ihr stand ein Junger Mann ebenfalls in Team Rocket Kleidung, welcher Missy, in Menschengestalt hielt.

"Butch und Cassidy?" schrie Ashisy verwirrt. Doch dann faßte er sich wieder und rief, "ihr wesen des Wassers, helft eurer Prinzessin, gebt mir die Kraft das Wasser zu kontrollieren." Und mit einer Handbewegung Ashisy's kam eine riesige Welle, auf Butch und Cassidy zu. Noch bevor die Welle die beiden und Missy erreichte sprang Ashisy auf Butch zu und befreite Missy, allerdings konnte Cassidy noch einen Schuß in Ashisy's Schulter abfeuern. Doch dann wurden Butch und Cassidy schon weggespült.

"Missy, was ist mit dir passiert, warum bist du keine Meerjungfrau mehr? Hat er dir das angetan?" fragte die Herrin vom See, doch Missy schüttelte nur den Kopf, zeigte auf Ashisy, mit einem fragenden Blick. Dieser hielt sich die rechte Schulter. Dann fragte er "Missy, was ist mit dir passiert, wieso sprichst du nicht, und wieso hast du plötzlich Füße?" Missy achtete nicht darauf, sondern ging auf Ashisy zu und verband seine Wunde, und deutete ihm an, das sie nicht sprechen könne.

Der Professor fragte: "Was hat sie, warum sagt sie nichts sie ist so Stumm?" "Nun ich fürchte, unsere Tochter, ist zur Meerhexe gegangen um ein Mensch zu werden. Doch hat sie dafür einen hohen Preis zahlen müssen, ihre Stimme." Erklärte die Herrin vom See. "Hoheit, oh Herrin vom See, könnt ihr, ihr nicht irgendwie helfen? Mir ist egal was aus mir wird, doch das sie ein leben lang ohne ihre Stimme weiterleben soll, das darf nicht sein. Und doch, ich liebe sie, egal ob mit oder ohne Stimme. Selbst wenn sie ihr Schönheit eingebüßt hätte, würde ich sie immer noch lieben. Bitte helft ihr!" bat Ashisy die Herrin vom See. Diese jedoch meinte in höhnischem Ton, "du und sie lieben, wenn du sie geliebt hättest, hättest du verhindert, das sie ihr Leben zerstört. Nein, ich kann und will dir nicht helfen. Und außerdem, könnt nur ihr beide den Fluch der von ihr Besitz ergriffen hat, wieder lösen."

"Aber, aber, meine Liebe. Denkt an die Zeit zurück, als wir ineinander verliebt waren, soll es den beiden denn so wie uns ergehen, meine Liebe? Willst du ihr Leben zerstören, bevor es überhaupt angefangen hat." Versuchte der Professor die Meinung der Herrin vom See umzustimmen. Worauf diese dann, mit einem milderem Ton,

erklärte: "Du hast recht, doch was ihre Stimme betrifft, so kann ich da leider nicht aushelfen, das können nur die beiden selbst lösen. Ich kann aber Missy wieder zu einem Wesen des Wassers machen, zu der Meerjungfrau, die sie einst war."

Nach diesen Worten wandte sie sich ihrer Tochter zu, sah sie Mitleidig an und sprach unverständliche Worte, kurz darauf verwandelten sich Missy's Füße wieder in einem Fischeschwanz. Im Hintergrund ging gerade die Sonne unter. Die beiden verliebten schauten sich tief in die Augen und kurz darauf trafen sich ihre Lippen, zu einem scheinbar endlosen Kuß, im letzten Licht des Tages.

Erzähler: "Nach diesem Kuß, der den Fluch aufhob, konnte Missy wieder sprechen. Sie und Ashisy, bekamen nach langen hin und her die Erlaubnis beider Eltern zu heiraten. Ich bitte um Applaus für unsere Akteure." Alle traten noch mal vor und verbeugten sich.

Misty:

Das gibt's doch nicht, was machen die beiden Chaoten von Team Rocket hier. Jessie und James waren ja eingeladen gewesen, aber Butch und Cassidy waren unverhofft erschienen. Dazu sind sie noch einfach in die Veranstaltung geplatzt und haben Ash angeschossen, so daß die Veranstaltung abgebrochen werden mußte. Zum Glück konnte man das Ende so lassen. Na ja, so ein Happy End, so wie ich es mir für Ash und mir im richtigen Leben wünschen würde.

Aber jetzt mußte ich mich erst mal um Ash's Wunde kümmern. "Ash, da hast du aber noch mal Glück gehabt, nur eine Fleischwunde. Was hat dich nur geritten, daß du so was tust? Vor allem, kannst du mir vielleicht sagen, wie du die Welle hast entstehen lassen?" erkundigte ich mich bei Ash, dieser lächelte mich an und meinte, "Das ist ein Betriebsgeheimnis, aber wenn du mal mit mir ausgehst, dann verrate ich's dir..." "Nie im Leben, träum weiter." Unterbrach ich Ash, doch im stillen war ich anderer Meinung, wieso nur, konnte ich meine Gefühle nicht so rüberbringen wie ich es gerne wollte.

Ash verkniff sich jede weitere Bemerkung und biß statt dessen die Zähne zusammen, während ich seine Wunde desinfizierte. Soviel Glück kann nur Ash haben, eine leichte Fleischwunde, die anfangs ganzschön geblutet hatte, wodurch es gefährlicher aussah, als es wirklich war.

"Man Leute so einen großen Erfolg gab's hier noch nie, und wißt ihr was, die Leute haben Videos von dem ganzen in Massen vorbestellt. Man, wenn wir euch nicht hätten. Das reicht für Jahre, am besten, ist ihr heiratet gleich noch, dann nimmt der Ruhm unserer Arena noch mehr zu." Sagten meine drei Schwestern durcheinander redend, aber da hatten sie natürlich die Rechnung ohne Ash und mich gemacht, uns einfach verheiraten zu wollen. "Warum heiratet nicht eine von euch einen Superreichen, oder gar einen Fernseh- oder Kinostar, dann wird eure Arena nie wieder in solche Schwierigkeiten kommen.", versuchte Ash meinen Schwestern die Idee mit dem Heiraten auszureden. Wir beschlossen sodann, das wir am nächsten morgen nach Safronia City aufbrechen würden, denn durch Ash's Aufenthalt im Krankenhaus, waren statt den 2 Tagen die wir bleiben wollten eine Woche geworden.

Kapitel 30: Das Mysteriöse Porygon

- Die Geschichte um das Mysteriöse Porygon -

30. Das Mysteriöse Porygon

Ash:

Wir waren gerade im Pokémoncenter von Safronia City angekommen, als ein Porygon hereinkam. Es schien Freunde zu suchen, denn Pichu und das Porygon, wurden schnell Freunde, darum gestattete ich Pichu, eine halbe Stunde Urlaub, dann müßten wir aber zum Zug. Die beiden gingen nach draußen spielen, ich riet ihnen aber, vorsichtig zu sein, wegen Lazarus und Team Rocket! Um sicher zu gehen, beobachtete ich die beiden.

Kaum fünf Minuten waren vergangen, als auch schon, Jessie, James und Mauzi auf der Bildfläche erschienen. "Jetzt gibt's ärger..." doch ehe Team Rocket weitersprechen konnte, stellte sich Porygon schützend vor Pichu und war bereit anzugreifen. Jessie schickte, ihr Woingenau, welches sich, mal wieder selbst, aus dem Pokéball befreit hatte, in den Kampf. Porygon, konnte Woingenau mit Leichtigkeit besiegen, es war sogar so stark, das es Team Rocket mit einem Tackle, Richtung Himmel schickte, man hörte nur noch ihre Abschußparole: "Das war mal wieder ein Schuß in den Ofen!"

Misty:

Hach das Porygon war ja so süß, und wenn ich wüßte, wer der Trainer desselben war, würde ich zu gerne mit ihm tauschen, vor allem schien es auch sehr stark zu sein. "Porygon, du bist ja stärker, als es auf den ersten Blick scheint. Möchtest du, mit mir, Pichu und meinen anderen Freunden, mitkommen?" Fragte Ash, es plötzlich. Das Porygon, schien sich sehr darüber zu freuen und wartete darauf, das Ash einen Pokéball warf, das lies Ash sich natürlich nicht zweimal sagen, er nahm einen Pokéball von seinem Gürtel, und warf ihn nach Porygon, erst zu spät merkte ich, das es der Pokéball von Pichu war, "Ash das war doch der Pokéball von Pichu!", sagte ich ihm deshalb.

Ash:

"Ich weiß, Misty, das ist auch der Grund warum ich ihn benutzt habe, immerhin sind Pichu und Porygon Freunde, und Pichu, will sowieso nicht in seinen Pokéball, das hat den Vorteil, das ich dann 8 Pokémon dabei haben kann!" Alles schaute mich verwundert an, sie wollten wissen, wie ich auf 8 statt 7, oder eigentlich 6 Pokémon kam, darum erklärte ich ihnen: "Wie ihr wißt, kann man normalerweise, nur 6 Pokémon mit sich rumtragen, alle weiteren werden, dank des Pokémon-Lagerungssystems, von Bill, automatisch dahin transportiert, wo man seinen Pokédex herhat, außerdem sind Pokémon auch normalerweise in ihren Pokébällen. Wenn nun ein Pokémon nicht im Pokéball ist, bleibt dieser dann ja unbenutzt, wird aber mitgezählt, also kann man diesem Pokéball für ein anderes Pokémon nutzen, so kann man also bis zu 7 Pokémon bei sich haben, dazu kommt aber noch, das ich den GS-Pokéball mit mir rumtrage, und damit auch Celebi, wie ihr sicher wißt versagt das Pokémon-Lagerungssystem beim GS-Ball, also kann ich bis zu 8 Pokémon bei mir haben!"

Gary:

So gesehen hatte Ash tatsächlich recht, da kam mir eine Idee, "ich glaube in der neuen Liga, werden viele, 7 Pokémon mit sich herumtragen, da das Guardian-Pokémon, nicht in einen Pokéball darf." "Stimmt Gary, ich habe mich letztens deshalb erkundigt und erfahren, das es in den Arena-Kämpfen, häufig zu Kämpfen, 7 gegen 7, kommt. Und die Kämpfe gegen die Top 4 und dem amtierenden Champion, sind auch Kämpfe, 7 gegen 7, darum möchte ich euch bitten, schon jetzt das Pokémon, welches ihr als Guardian-Pokémon auswählen wollt, daran zu gewöhnen, nicht mehr im Pokéball zu leben."

Misty:

Aufgrund der ganzen Aufregung, hatten wir vergessen zum Magnetzug zu gehen, und heute würde keiner mehr fahren, da gerade an der Strecke gearbeitet wurde. Also beschlossen wir, einen Abstecher nach Lavandia zu machen. Ash wollte unbedingt den Geisterturm besuchen, wo er damals auf Alpollo getroffen war, Alpollo war das einzige Pokémon welches noch nicht zu Ash zurückgekehrt war. Ash meinte auch, das noch ein Nebulak und ein Gengar im Turm leben würden. Diese war der Grund dafür, das er dahin wollte, denn laut seinen Worten waren sie Freunde.

Rocko:

Als wir einige Zeit unterwegs waren, hatten wir uns gegen Abend, wie immer in einem unheimlichen, dunklen Wald verirrt, allerdings kannte auch keiner von uns die Gegend in der wir uns jetzt befanden, wir waren also total vom Weg nach Lavandia abgekommen. Wir gingen noch ein bißchen weiter, um einen geeigneten Lagerplatz zu finden. Als wir an einer kleinen Blockhütte ankamen. Ash stand vor der Tür der Blockhütte und konnte sich nicht entscheiden, ob er klopfen sollte oder nicht.

Kapitel 31: Wieder nur Streit

31. Wieder nur Streit

Ash:

Sollte ich wirklich anklopfen, wer weiß, was uns da drin erwarten würde, also überlegte ich fieberhaft, konnte mich aber nicht entscheiden. Als ich plötzlich etwas auf meiner Schulter spürte, als ich meinen Kopf etwas drehte sah ich eine Hand. Vor Schreck viel ich zu Boden und schrie: "Aaaahhhh, nein, tu mir nichts!" Wem die Hand gehörte sah ich erst, als ich auf dem Boden lag, es war die von Misty, die sich nun halb tot lachte, natürlich auf meine Kosten. Dabei hatte ich bisher gehofft, das sie meine Gefühle für sie erwidern würde, denn ich liebte sie. Sie reichte mir nun die Hand, damit ich aufstehen konnte.

Rocko:

Während Ash und Misty, mal wieder anfangen, sich zu streiten, kam jemand aus der Hütte. Ein älterer Herr, der mir bekannt vorkam, auch Gary schien ihn zu kennen. "Hallo Rocko, Gary, lange nicht gesehen, wo sind denn Misty und Ash", fragte er, deshalb zeigte ich, auf den Schatten eines Baumes, in dem die beiden standen so, das man sie nicht sah, wenn man nicht wußte das sie da waren, dann fragte ich ihn, woher er uns kennt, daraufhin meinte Gary: "Hey Rocko, das ist doch Bruno, einer der Top 4, der Indigo-Liga, Ash und ich, kennen ihn, weil wir gegen ihn antreten mußten. Aber woher kennt er dich und Misty?" "Wir hatten, mal ein Abenteuer zusammen, dabei ging's um Riesen-Onixe, außerdem glaubten Ash und Rocko das ich irgendein Geheimnis hätte, um meine Pokémon zu trainieren, daher kennen wir uns!", als Bruno dies sagte viel es mir wieder ein, ja wir drei, Ash, Misty und ich, wir hatten Bruno damals getroffen, und er rettete uns vor einem Riesen-Onix.

Ash:

Ich versuchte die ganze Zeit, den Streit, den ich gerade mit Misty hatte, zu beenden, doch Misty, schien das nicht zu merken. Dabei wollte ich sie doch nicht verletzen, aber Misty, schien das anders zu sehen. Gerade sagte sie mir ins Gesicht, das ich ohne sie der größte Versager wäre, das ich alles nur ihr zu verdanken habe, ihr und ihrer Geduld mit mir. Das war denn doch zuviel, erst lachte sie mich aus, dann behauptete sie das ich nur ein Versager wäre der ohne sie nichts zu Stande bringen würde. OK, teilweise stimmt es ja. Es war tatsächlich mal so, doch dank ihr und allen meinen anderen Freunden ist das längst Vergangenheit.

Nun schaffte ich alles allein. Wirklich alles... wozu, brauchte ich Misty schon, na gut ich liebe sie, das wäre der einzige Grund wozu ich sie brauchen würde. Also sagte ich ihr in meiner Wut und meinem Schmerz, "Wenn du mich so siehst, dann tut es mir leid, ich werde noch jetzt, ohne euch weitergehen! Ich will dir nur noch dieses eine sagen, ich liebte dich. Pichu, komm las uns gehen! Rocko, Gary, Tracy und Melody, tschüß und dir Misty, auf nimmer Wiedersehen!"

Misty:

Hatte Ash, das jetzt im Ernst gemeint, er hatte mich bis zu diesem Augenblick geliebt? Doch nun, warum liebt er mich nun nicht mehr? Oder meinte er, das er mich immer

noch lieben würde? Dann war doch eigentlich alles OK, bis auf die Tatsache, das er gerade dabei war aus meinem Leben für immer zu verschwinden. Also flüsterte ich mehr, als das ich es ihm hinterher rief, denn mir versagte einfach die Stimme: "Ash, bleib hier, ich liebe dich doch auch!" Ich hoffte, er würde es hören, doch nichts dergleichen. Melody meinte, wenn ich ihn auch liebe, solle ich gefälligst hinterher rennen und es ihm direkt ins Gesicht sagen und nicht so, das es keiner Hören konnte. Ich schüttelte jedoch nur den Kopf und meinte das Ash zurückkommen würde, wenn er sich beruhigt hatte. "Tja, Misty, da muß ich dich leider Enttäuschen, in der Beziehung hat Ash leider schon immer einen Dickkopf gehabt. Er müßte tot-krank sein, wenn er von alleine Zurückkommen würde. Leider, ich weiß das, denn ich kenne ihn besser als jeder andere hier!", meinte darauf Gary, und ich spürte das er recht hatte. Also übergab ich, Togepi an Rocko und rannte Ash hinterher, denn ich spürte plötzlich, das er mich, in kürze, brauchen würde!

Rocko:

Es war klar, das es irgendwann mit ihren Streitereien so weit kommen würde, aber ich hatte die Hoffnung nie aufgegeben, das sie sich irgendwann, ihre Gegenseitigen Gefühle Offenbaren und dann die Streitereien für immer aufhören. Nun, zumindest war es teilweise eingetroffen, Ash hatte Misty seine Gefühle zu ihr offenbart und als er dann weggerannt war, hatte er, jeglichen Streit, für immer beendet.

Doch als Bruno meinte: "Nicht da lang, da ist es zu gefährlich!" wurde uns allen plötzlich ganz anders, ich holte Iksbat aus seinem Pokéball, gab Bruno Misty's Togepi und rief dann Iksbat zu es solle nach Ash und Misty suchen, wir anderen würden ihm vorsichtig folgen.

Tracy:

Wir waren nun schon ne halbe Ewigkeit Ash und Misty hinterhergerannt, und waren nun völlig außer Atem, darum lehnten wir uns kurz an einige der Bäume und warteten auf Rocko's Iksbat. Als es dann endlich kam, wollte Rocko wissen, ob es die beiden, gefunden hätte. Iksbat nickte kurz und flog dann langsam, damit wir, ihm folgen konnten, in die Richtung, in der Ash und Misty wahrscheinlich zu finden waren. Plötzlich, war ein Schrei zu hören. Jeder von uns wußte, wer da geschrieen hatte, es war Ash, und ihm mußte was passiert sein, wir mobilisierten also unsere letzten Kräfte.

Es war für uns alle nicht leicht, zumal der Wald immer dichter wurde, doch als wir endlich ankamen, stockte uns der Atem, Ash war unter einem umgefallenen Baum eingeklemmt und Misty zum Glück nicht in der Nähe! "Hallo, ihr da, könnt ihr mir vielleicht helfen?", fragte Ash, was seltsam war, denn er schien uns nicht zu erkennen. Sein Pichu lag unter ihm, scheinbar hatte er sie damit schützen wollen, bevor der Baum auf ihn fiel!

Kapitel 32: Ash und der Gedächtnisschwund

32. Ash und der Gedächtnisschwund

Melody:

"Ihr? Erkennst du uns etwa nicht, Ash?" fragte ich verunsichert, während die Jungs, versuchten, den Baum anzuheben. "Nein, sollte ich denn? Und wer ist Ash?" Das kann nur bedeuten, das Ash sein Gedächtnis verloren hatte! Misty, welche gerade ankam, und deshalb auch Ash's Worte gehört hatte, fiel in Ohnmacht, im letzten Moment konnte Tracy, welcher ihr am nächsten Stand, sie noch auffangen, ansonsten, hätte wir jetzt 2 Verletzte zu versorgen.

Die Jungs hatten es längst aufgegeben, den Baum selbst von Ash hochhieven zu wollen, statt dessen, holte Rocko sein Onix raus, das in kürzester Zeit den Baum angehoben hatte, schnell zogen sie Ash darunter hervor, und ich nahm Pichu in den Arm, sie zitterte am ganzen Körper, die Angst steckte noch tief in ihr. Auch Misty kam gerade wieder zu sich, sie lief sofort zu Ash und fragte ihn, wie es ihm denn ginge, dieser meinte, es gehe ihm gut, und wollte dann wissen, wer sie wäre.

Gary:

Wir brachten Ash zurück zu Bruno, er konnte uns sicher helfen, nach Safronia zurückzukehren. Misty brach in weinen aus, deshalb erkundigte sich Ash: "Warum weinst du!" "Ash ich weine, weil du unter Amnesie leidest und ich bin schuld daran. Hätte ich dich nur nicht provoziert, dann wärest du nicht wütend weggerannt." Meinte Misty, darauf. Nun meinte Ash ganz verduzt, "Ich glaube nicht das so ein hübsches Mädchen, an so etwas Schuld sein könnte. Nun wäre mir noch geholfen, wenn ich wüßte, wer sie sind und wer dieser Ash ist, was ich mit ihnen zu tun habe. Und vor allem was das für seltsame Wesen sind?" Ash's Worte brachten Misty jedoch nur noch mehr zum Weinen, darum versucht ich Ash aufzuklären, "Also, das was du einfach nur als seltsame Wesen bezeichnest, sind Pokémon. Dieses hier, z. B. ist dein Pichu, es wurde mit dir unter dem Baum begraben. Du bist Ash Ketchum, aus Alabastia, einer der besten Pokémontrainer die es momentan überhaupt gibt. Wir sind alle deine Freunde. Ich bin Gary, nach dir der beste Pokémontrainer, das Mädchen, neben dir, welches um dich weint, ist Misty, sie ist eine der Azuria Schwestern und Arena Leiterin von Azuria City. Zudem ist sie Wasserpokémontrainerin. Das andere Mädchen hier, welches dein Pichu trägt, ist Melody, sie kommt aus der Orange Region und ist normalerweise keine Pokémontrainerin, dieser da mit dem Zeichenblock und dem Stift in der Hand das ist Tracy, er ist Pokémonbeobachter. Und der da ist Rocko, Arenaleiter von Mamoria City und will Pokémonzüchter werden. Sonst noch fragen?"

Melody:

Pichu war vollständig verstört, Ash erkannte weder sie noch Misty, die er doch liebte. Man merkte ganz deutlich, das es Pichu und Misty am schlimmsten getroffen hatte, das Ash unter Amnesie litt. Pichu sprang rüber zu Ash, dieser fing sie, wie ganz selbstverständlich auf, und meinte: "Mein Pokémon also, und bestimmt auch mein Freund. Ja ich spüre das mich irgend etwas mit Pichu verbindet, aber was?!? Aber was sind eigentlich Pokémon wofür sind sie gut?"

Diesmal antwortete ich, denn da ich kein Pokémontrainer bin, mußte ich es als außenstehende am besten wissen: "Pokémon sind wie wir intelligente Wesen, welche

allerdings besondere Fähigkeiten haben. Für manche sind Pokémon nur zum kämpfen da, andere sammeln sie, für wieder andere sind sie Freunde!" Ungläubig sah Ash uns an, dann blickte er zu Pichu, dann wieder zu uns. Nachdenklich, griff er sich an den Kopf, und fragte: "Wieviel Pokémon habe ich denn schon?"

Tracy:

"Tja, mal nachdenken, momentan hast du, Pichu, Porygon, Taubos und Georock dabei. Sie befinden sich dort, in den Pokébällen an deinem Gürtel. Nur Pichu, das hältst du ja im Arm, nicht. Sodann hast du noch ein ganz besonderes Pokémon dabei, das befindet sich in diesem Gold-Silbernen-Ball, dem GS-Pokéball, es handelt sich dabei um Celebi und du bist der einzige, der dessen Macht, für das gute nutzen kann! Dann sind noch einige Pokémon von dir bei Gary's Großvater, da wären der Vater von Pichu, der ebenfalls dein bester Freund ist, aber jetzt eine Familie zu versorgen hat, dann eine Herde Taurose, Glurak, Schiggy, Bisasam, Feurigel, Endivie, Karnimani, Lapras und noch viele andere!", erklärte ich diesmal, das machte Ash wieder nachdenklicher, "Ash, ist also mein Name, und du, äh, Misty war doch dein Name, bist du meine Freundin?"

Misty:

Alles war geschockt, sonst war Ash immer so schüchtern, wenn's darum geht, nun sprach er es einfach so aus, aber was sollte ich ihm denn nun antworten, er hatte das recht es zu erfahren. Er hatte doch vorhin auch gemeint, das ich schön wäre, früher hat er das nie bemerkt, jedenfalls nicht wenn ich meine normalen Klamotten anhatte. "Äh, nein... wir sind nur gute Freunde! Äh, nicht mehr! Könnt ihr nicht auch mal was sagen..." versuchte ich mich rauszureden. Gary sprach es natürlich frei heraus aus: "Nun ja Ash, es könnte sein, das du mehr für sie empfunden hast *natürlich hast du mehr für sie empfunden* aber du hast es nie gezeigt, sollte dem so sein!"

Kapitel 33: Wundersame Heilung???

33. Wundersame Heilung???

Gary:

Flüsternd, damit Misty es auch gar nicht mitbekommen konnte, fügte ich hinzu: "Misty empfindet auf alle Fälle mehr als nur Freundschaft für dich!" "Aha", gab Ash von sich. Er schmunzelte, sah Misty tief in die Augen, und erkundigte sich dann bei ihr, "nur Freunde? Wieso denn nicht mehr? Das kann man doch sicher ändern, oder?" Misty wußte nicht so recht, wie sie darauf antworten sollte, also sagte sie gar nichts.

Ash:

Als wir bei Bruno ankamen, meinte dieser, er wolle versuchen mir zu helfen, also gingen wir in seine Blockhütte. "Oh, man ist das vielleicht schwer sich zu verstellen, und so zu tun, als wenn man unter Amnesie leiden würde. Hast gut mitgespielt Pichu. Also, Bruno warum bist du hier, welche Aufgabe hat die Liga für mich?", fragte ich Bruno. "Nun Ash, wir haben von Professor Eich erfahren, das du zur neuen Liga aufbrechen willst. Es wird deswegen demnächst eine Konferenz in Dukatia City stattfinden. Dabei geht es, um die vielen Gaunereien, welche sich in der neuen Liga häufen. Die Polizei, soweit schon vorhanden, ist völlig überfordert!" "Und wann findet die Konferenz statt? Ich muß immerhin noch ne Weile Amnesie-Patient spielen... Oh, *scheiße, was macht Melody denn plötzlich hier* Melody, bitte, sag den anderen, hiervon nichts. Das ist sehr wichtig, für uns alle!... willst du das Porygon, wiederhaben, oder darf ich es behalten?" Bruno und ich waren erstaunt, als Melody herein trat, sie zeigte sofort Verständnis, dafür das ich das ganze, nur vorspielen mußte, sie nickte zum Zeichen, das sie vorerst schweigen würde.

"Also, die Konferenz findet in 3 Tagen statt, bis dahin muß deine Amnesie also verschwunden sein! Und Porygon hast du bekommen, weil wir hoffen, das du ein bißchen aufräumst mit den Gaunern in der neuen Liga!" "Hm, ich hatte da schon vor längerer Zeit eine Idee, eigentlich war's gegen Team Rocket gedacht. Hier gib das der Liga-Leitung, sie sollen es mit der Polizei besprechen und mir dann Bescheid geben, wenn sie damit einverstanden sind! Also, wenn die anderen jetzt Fragen haben, ich erinnere mich nur, an das was mir am wichtigsten in meinem Leben zu sein schien, also an Misty und an Pokémon, einverstanden, Bruno, Melody, Pichu???" Da alle drei nickten, gingen wir wieder nach draußen.

Gary:

Das Ash immer gleich so übertreiben muß. OK, die Liga braucht seine Hilfe, aber das er gleich so tun mußte als würde er an Amnesie leiden. Das mit dem Porygon war aber auch seltsam, die von der Liga schenkten Ash einfach ein Supertrainiertes Pokémon, und wahrscheinlich ging es mal wieder nur um Kleinigkeiten!

Misty fragte Rocko plötzlich: "Rocko, was meinst du, war das was Ash vorhin zu mir sagte, Ash selbst, hat er das nur gesagt, weil er mich trösten wollte, oder weil er unter Amnesie leidet?!" "Nun Misty ich könnte mir vorstellen, das er das als Ash gesagt hat!" Meinte Rocko, "meinst du", wollte Misty noch wissen. Rocko nickte, "Er hat wahrscheinlich seine Schüchternheit verloren. Oder kann sich nicht erinnern, daß er mal schüchtern war. Er meinte es sicher ehrlich!"

Misty:

Endlich kamen Ash und Bruno, in Begleitung von Melody, aus der Blockhütte heraus, Ash zeigte erst mal das Victory Zeichen! "Ich konnte Ash nicht viel helfen, am besten ihr versucht es an einigen Orten, die ihr in letzter Zeit besucht habt, dann wird er sich bestimmt schnell erinnern. Das einzige woran er sich im Moment erinnert, sind Pokémon und du Misty. In ihm scheinen große Gefühle für dich zu bestehen, sonst würde er sich nicht, so einfach daran erinnern. Wie gesagt, erinnert er sich momentan nur an das was ihm am meisten bedeutet hat, und das sind seine Pokémon und du Misty."

Ich war mehr als überrascht. Er hat Gefühle für mich, starke Gefühle, sonst hätte er auch mich vergessen. Aber die habe ich doch auch für ihn, nur wie soll ich ihm das sagen? "Gut dann zurück nach Safronia City, Bruno können sie uns den Weg dorthin beschreiben!", wollte Gary wissen, worauf Bruno meinte, "Ich weiß was besseres, meine Vorräte sind aufgebraucht, also bringe ich euch persönlich zurück!"

Gary:

Bruno brachte uns, ohne die Umwege, welche wir, auf den Weg hierher, absichtlich genommen hatten, damit es keinem von den anderen auffiel, zurück nach Safronia. Wir wollten dort den Rest der Nacht im Pokémoncenter verbringen, allerdings mußten Melody und ich, all unsere Überredungskünste aufbringen, damit Ash nicht ins Krankenhaus verfrachtet würde. Schon nach 15 Minuten waren wir im Pokémoncenter, Bruno verabschiedete sich von uns und Ash täuschte einen AHA-Effekt vor, als er Schwester Joy sah, auch als wir in Alabastia anriefen kamen noch mal zwei AHA-Effekte, einer bei Ash's Mutter und einer bei Professor Eich.

Der Professor meinte dann noch, das in Dukatia ein Spezialist wäre, welcher Ash bestimmt helfen könne, der allerdings momentan im Urlaub ist, und erst in 3 Tagen zurück wäre. Damit hatte auch ich alle Infos die ich brauchte, den Rest würde mir Ash bei Gelegenheit dann auch noch erklären. Um die 3 Tage zu überbrücken beschlossen wir, morgen nach Azuria City zurück zu gehen, um Ash ein klein wenig auf die Sprünge zu helfen. Übermorgen wollten wir dann hierher zurück, und am dritten Tag hatten wir vor, ein Picknick zu machen. Sodann gegen Abend mit der Magnetschwebebahn nach Dukatia City, dort wollte Melody Misty ablenken in dem die beiden Shoppen gingen und Rocko und Tracy erzählten wir von Bill, der momentan da leben sollte und besonders seltene Pokémon haben soll! Dadurch blieben nur noch Ash und ich und wir wollten dann natürlich zu dem "Spezialisten" gehen! Doch erst mal legten wir uns hin!

Melody:

Einfach erstaunlich Ash's ganze Schauspielkunst wurde gefragt und bis jetzt schien keiner davon etwas zu wissen, außer Gary, Pichu und mir. Gary schien sogar von Anfang an Bescheid gewußt zu haben. Da es bei mir, nicht so auffiel, wenn ich mit Gary sprechen würde, klärte ich ihn also über das Gespräch, zwischen Bruno und Ash auf. Als ich ihn dann fragte, woher er und Ash gewußt hatten, das Bruno auf sie warten würde und vor allem wo, erklärte er mir: "Als wir sahen, das es kein normales Porygon war, war es für uns einleichtiges die Nachricht, welche Porygon bei sich hatte zu entziffern. Daher wußten wir, das wir wohin wir müßten, irgendwie mußte Ash dann noch mit Bruno allein sprechen, denn so will es die Liga... darum hat er sich das mit der Amnesie ausgedacht. Aber, ob das wirklich klug war, wage ich, zu bezweifeln. Wie will Ash es schaffen, innerhalb der 3 Tage, sein Gedächtnis wiederzuerlangen",

klärte Gary mich auf!

Misty hatte am Vortag ihre Schwestern angerufen, diese hatten natürlich sofort zugesagt Ash zu helfen, da dieser ihnen ja auch geholfen hatte. Wenn das weiter so gehen würde, würde Ash's Tarnung wahrscheinlich bald auffliegen. Doch bis jetzt hielt er sich gut, keinen Patzer kein nichts kein gar nichts, meist wurde er von Misty gestützt. Sie führte die Gruppe auch an, momentan wo Ash das nicht tun konnte! "Sag mal Misty, haben wir uns eigentlich schon mal geküßt, bevor ich mein Gedächtnis verlor?", fragte Ash, so scheinheilig wie möglich. Das schien Misty in Verlegenheit zu bringen, also hatte sie ihn schon geküßt ohne das er davon wußte! Das waren ja schöne Aussichten was wollte Ash eigentlich machen, wenn er sein Gedächtnis wiederhatte? So tun, als würde er sich an all dies geschehene nicht erinnern, das wäre die beste Lösung!

Kapitel 34: Porygons Weiterentwicklung

34. Porygons Weiterentwicklung

Tracy:

Etwas, stimmte hier ganz und gar nicht, ich als Pokémonbeobachter stellte das ganz genau fest. OK, Ash litt unter Amnesie, ich hatte bis jetzt nur aus Büchern davon gelesen... wußte auch das sich jeder Amnesie-Fall, unterschiedlich entwickelt und das Amnesie sehr häufig, durch einen Schlag auf den Kopf und damit verbundener Gehirnerschütterung, hervorgerufen wird. Aber eindeutig, sollte irgend etwas in 3 Tagen in Dukatia passieren, wo wir, Rocko, Misty, Melody und ich, unerwünscht waren. Sowohl Melody, als auch Professor Eich schienen zu wissen, worum es dabei ging. Wir blieben fast zwei Tage in Azuria City, das spektakulärste was da passiert war, war Team Rocket's Besuch, von Misty arrangiert um Ash's Gedächtnis ein paar Erinnerungen zu entlocken, der Kampf zwischen Ash und Gary und die kleine Wasser-Party.

Rocko:

Misty hatte uns, von ihrem Plan, mit Hilfe von Team Rocket, Ash's Gedächtnislücken ein wenig zu füllen, erzählt und schon kurz nachdem wir die Arena erreicht hatten, kamen die drei auch schon. Sie nahmen einfach Gary als Geisel und forderten: "Hey du, Knirps, wenn du nicht willst, das diesem Knirps hier, was passiert, dann gib uns deine Pokémon! Und ihr anderen könnt uns bei der Gelegenheit, auch eure Pokémon übergeben." meinte Jessie, wobei James gerade, Gary festhielt und ihn mit einem Messer bedrohte. Ash blieb einigermaßen ruhig und fragte, "wer seid ihr, warum bedroht ihr ihn und was wollt ihr mit unseren Pokémon!"

Also sagten sie erst mal wieder ihren altbekannten Spruch auf, den diesmal mit Absicht keiner unterbrach: "Jetzt gibt's Ärger,..." "und es kommt noch Härter,..." "wir wollen über die Erde regieren,..." "und unseren eigenen Staat kreieren,..." "Liebe und Wahrheit verurteilen wir,..." "mehr und mehr Macht, das wollen wir,..." "Jessie,..." "und James,..." "Team Rocket, so schnell wie das Licht,..." "gebt lieber auf und bekämpft uns nicht,..." "Miauz, genau!"

"Team Rakete, hmm, irgendwas war mit diesem Team. Na mir fällt gerade nicht ein was damit war aber egal, wenn ihr über die Erde regieren wollt, so werde ich das verhindern müssen! Außerdem ihr bekommt meine Pokémon nicht, warum sollte ich sie auch jemanden geben, den ich nicht kenne?" Kam es nu wieder von Ash. Leise fügte er zu Pichu hinzu, "Hey Pichu, was meinst du, schaffst du es dich von hinten an die Gauner anzuschleichen und ohne den Jungen zu verletzen, sie zu verjagen?" "Chupi, pii chu pi pi!" ("Klar, kein Problem Ash!")

Misty:

Irgendwie lief es anders als geplant, Ash griff jetzt schon von hinten an, aber eigentlich wollte ich doch gar nicht, das die drei verletzt werden. Zumindest für dieses mal nicht. Ich gab, den dreien, ein Zeichen und sie bereiteten sich aufs schlimmste vor, taten aber so, als wüßten sie nichts von Ash's hinterhältigem Plan. Gary bereitete sich darauf vor, sofort loszulaufen, sobald Pichu angriff im Grunde genommen spielten wir alle Ash was vor, sogar Pichu Schauspielerte mit, kurz darauf lief Team Rocket auch schon davon, später würde ich ihnen ihr Honorar geben.

Nun ging's erst mal zum Mittagessen, Ash aß wie immer, wenigstens das hatte die Amnesie nicht ausgelöscht. Danach wollten Gary wissen wie stark Ash's Porygon ist und forderte ihn deshalb zum Kampf heraus, Ash wollte aber vorher noch wissen, welche Attacken, denn Porygon einsetzen kann, darauf meinte ich, "nutz doch deinen Pokédex." "Wer, oder was ist denn jetzt nun wieder Pokédex?" Wollte Ash noch wissen, "na das kleine rote Gerät da, in deiner Tasche!" Meinte nun Rocko. Nun, lies Ash, sich Porygon's Attacken aufzählen, dann ging, der Kampf los. Gary schickte, ein leichtes, wie er sagte, nämlich Arkani, in den Kampf, er hatte kürzlichst Gallopa gegen Arkani ausgetauscht.

"Dieses Pokémon soll leicht sein", fragte ich Gary etwas unsanft, worauf er meinte, "nun ja, es ist mein schwächstes, zumindest von denen die ich dabei habe!" Wir wurden von vielen Zuschauern umringt, das schien Ash, an etwas zu erinnern, denn plötzlich, war er wieder die Ruhe in Person.

"Los Arkani, Flammenwurf!" Befahl Gary seinem Feuerpokémon. Ash, lies Porygon, erst mal ausweichen. "Umwandlung2 und Schärfer!" rief Ash und Porygon's Typus wandelte sich zu Wasser und sein Angriff stieg! Gary wußte nicht, ganz, was das bedeuten sollte und rief Arkani zu es solle die Agilität einsetzen. Ziemlich schnell und geschickt, rannte Arkani um Porygon herum. Doch dieses ließ sich dadurch nicht beeindrucken. Es schloß einfach die Augen. So konnte es nicht verwirrt werden. Es konzentrierte sich auf die Geräusche, die Arkani von sich gab, da hörte es Ash wieder: "Los Tackle." Porygon führte diese Attacke aus und traf Arkani genau in die rechte Seite.

Gary:

Ein gutes Beispiel dafür, das Ash keinesfalls unter Amnesie leiden konnte, war dieser Kampf. Darum sagte ich auch möglichst verwundert klingend: "Wie konnte es mein Arkani nur treffen. Das hat noch kein Pokémon so schnell und einfach geschafft." Doch was dann geschah, war für alle unerwartet. Porygon begann zu glühen, aus den Kanten wurden Rundungen, es wurde der Natur ähnlicher, denn auch in der Natur gab es nicht wirklich Kannten und Ecken, Porygon entwickelte sich weiter! Alles staunte, ich zog, schnell meinen Pokédex, doch war die Meldung desselben, Enttäuschend, "Unbekanntes Pokémon, keine Daten vorhanden!" Ash's Augen wurden plötzlich ganz schmal und er sprach wie in Trance: "Porygon2, die Weiterentwicklung von Porygon, sie wird nach einem Tausch von Porygon vollzogen, wenn vorher, Porygon's Betriebsprogramm upgegradet wurde."

Kapitel 35: Die Wahrheit kommt ans Tageslicht

35. Die Wahrheit kommt ans Tageslicht

Tracy:

So wies aussieht, hatte Ash grad ne Weissagung gemacht, also schrieb ich schnell auf was er gesagt hatte, machte Skizzen von Porygon2 und eilte dann mit den anderen zurück in die Arena. Dort setzte ich mich mittels Bildtelefon mit Professor Eich in Verbindung. Als er hörte was geschehen war, bat er mich sofort, ihm meine Daten rüberzusenden, und vor allem das Porygon2. Er untersuchte es auf die schnelle und meinte dann: "Hm, und ihr sagt Ash, hätte diese Weissagung gemacht... die Daten, welche ich bis jetzt ausgewertet habe, zeigen an, das es stimmt. Ash, Gary, tut euren Pokédex mal kurz in die Schlitzte unter dem Monitor, werde sie sofort updaten."

"Aber Professor woher kam diese Weissagung. Außerdem hat Bruno mir nichts davon gesagt, daß das Betriebsprogramm von Porygon upgegradet worden war, wie konnte es sich also Weiterentwickeln?", fragte Ash, scheinbar ganz vergessend, das er ja eigentlich unter Amnesie litt. Nun schauten ihn auch alles verwundert an, na ja alle außer der Professor, Gary und Melody. "Was soll das heißen, Ash... leidest du etwa nicht unter Amnesie?", fragte ich ganz verwirrt, worauf Ash in Erklärungsnot gelangte, aber Professor Eich übernahm es uns aufzuklären: "Nun, er hat nie unter Amnesie gelitten, das solltet ihr alle nur glauben, das Porygon, hatte Ash von der Liga-Leitung geschickt bekommen, und es führte euch dann zu Bruno. Das mit der Amnesie mußte Ash sich ausdenken, um alleine mit Bruno, reden zu können."

Misty brach daraufhin in Freudentränen aus, und warf sich Ash erst mal an den Hals, "nun ja, Freunde, es tut mir leid, aber ich hatte der Liga-Leitung zugesagt, Verschwiegenheit zu wahren, wenn sie mir mal ein Pokémon schicken. Ich dachte bisher immer, das die das nur so, gesagt hatten, aber es keinerlei Bedeutung hätte. Als dann aber Porygon auftauchte und mir die verschlüsselte Nachricht brachte, mußte ich mir auf die schnelle was einfallen lassen. Ich hoffe, ihr könnt mir verzeihen?" "Nun Ash Ketchum, wenn wir dir verzeihen sollen, mußt du uns erst sagen, was du mit Bruno so wichtiges zu besprechen hattest?" Wollte Misty wissen.

Ash:

Das ich mich am Ende selbst verraten hatte, war das schlimmste daran. Um mich mit Misty zu versöhnen kam ich ihrer Bitte nach und so erzählte ich allen, von den Problemen mit der Kriminalität die es in der neuen Liga gab. Sie erfuhren auch von der Tagung, an der Gary und ich, teilzunehmen hatten. Misty hing die ganze Zeit über an meinem Hals, und meinte dann am Ende: "Das mit dem Streit kam dir also ganz recht für deinen Plan, oder was?" "Nein Misty, eigentlich hatte ich gar keinen Plan. Doch kam mir der Streit dann wirklich gelegen, denn so hatte ich die Möglichkeit, in aller Ruhe einen Plan auszutüfteln. Aber was du mir da alles an den Kopf geworfen hast, das tat wirklich ganzschön weh, darum hatte ich mir, das mit der Amnesie ausgedacht, in der Hoffnung, so herausfinden zu können, was du wirklich von mir hältst. Und nun ja, alles was ich sagte, meinte ich auch wirklich so."

"So, Ash, Gary ich habe euren Pokédex aktualisiert. Ach ja, Ash ich soll dich von Pikachu und seiner Familie ganz doll grüßen. Du willst Porygon2 sicher wieder haben, also hier kommt es." Damit, war das erst mal erledigt, ich nahm meinen Pokéball und mein Pokédex, wieder an mich und schlug vor, das wir doch eine Party, veranstalten

könnten, weil ich doch jetzt, mein Gedächtnis wieder hatte, und alle stimmten zu!

Misty:

Ich konnte Ash einfach nicht böse sein, es war halt einfach nur eine Kurzschlußreaktion aufgrund meiner verletzenden Worte, und jetzt hing ich Ash regelrecht am Hals. Da ihm das scheinbar denn doch etwas zu sehr anstrenge, bin immerhin kein Fliegengewicht, nahm er mich auf seinen Arm und brachte mich in mein Zimmer. Er setzte er mich auf mein Bett, kniete sich dann vor mir und fragte mich: "Misty, bitte, kannst du mir bitte verzeihen?" "Das muß ich mir noch überlegen, denn im Moment bin ich einfach nur glücklich, das du nicht unter Amnesie leidest. Aber ich denke das geht in Ordnung!" Meinte ich nur. "Misty kannst du dich bitte für die Party wieder so schön fertig machen, wie letztens in Vertania City, da warst du so wunderschön, schöner als jeder Engel sein könnte." Bat mich Ash beim rausgehen. Ich mußte lächeln, dieser Schelm wollte, das ich auf der Party einfach die Schönheit in Person bin, dabei hatte er mir doch während seiner "Amnesie" gesagt, das ich so schon wunderschön bin. Ash war, gerade raus, und ich wollte mich umziehen, als es an der Tür klopfte, darum fragte ich wer denn da sei, als Melody sich meldete bat ich sie reinzukommen.

Kapitel 36: Prinz und Prinzessin wieder vereint

36. Prinz und Prinzessin wieder vereint

Melody:

Ich wollte Misty etwas beruhigen, immerhin hatte Ash als der Amtierende Champion Verpflichtungen der Liga gegenüber, unter anderem auch, Verschwiegenheit in bestimmten Situationen. Wer hätte auch vorher schon wissen können, das Ash von der Liga eine Botschaft erhalten würde.

"Melody, falls du versuchen willst, mich wegen Ash zu beruhigen, muß ich dir gleich sagen, das ich Ash nicht böse sein kann. Im Gegenteil, ich bin einfach nur froh, zumal ich Ash nie meine wahren Gefühle zeigen konnte. Aber du kannst mir helfen beim schön machen, ich hatte Ash schon einmal so weit das er vor Staunen, über meine Schönheit einfach aus den Latschen gekippt ist. Doch diesmal soll er endlich, das bekommen was er damals nicht bekommen hat, ich schenke ihm meinen ersten Kuß!" Misty öffnete ihre Haare, nun sah ich was sie meinte, sie versteckte ihre wahre Schönheit, doch Ash, hatte es von Anfang an erkannt.

Rocko:

Wie staunten wir alle, als plötzlich eine Prinzessin, auf unserer Party erschien. Es war ganz klar, Ash hatte recht gehabt, Misty konnte nur eine Prinzessin sein, als dann auch noch der Prinz dazu erschien, waren wir alle Platt. Ash ging zu Misty und sagte, "darf ich um die Ehre dieses Tanzes bitten Prinzessin Seren?" "Aber sicher doch, die Ehre ist ganz meinerseits, Prinz Jinitius." Das seltsamste dabei, war natürlich, das sie sich mit ihren uralten Namen ansprachen. Die beiden eröffneten die Party, mit dem ersten Tanz.

Nur warum war es ein Walzer, wir hatten doch, gar keine Walzer-Musik dabei, aber die beiden tanzten so, als würden sie nie etwas anderes getan haben. Nach dem Walzer, ging die Party dann richtig los. Vom Prinzen und seiner Prinzessin allerdings, war nichts mehr zu sehen, bis zum nächsten morgen, an dem wir ja zurück nach Safronia City wollten. Was die beiden während dieser Zeit gemacht hatten, konnte ich nur erahnen. Doch das ich falsch lag, merkte ich als Gary mir sagte, das sie nach draußen gegangen waren und sich ausgesprochen hätten. Bevor sie dann, sich gegenseitig im Arm haltend eingeschlafen waren, hatten sie sich noch geküßt.

Ihr erster Kuß, im Mondenschein, doch nicht als Ash und Misty, denn es war eindeutig, so meinte Melody, das gestern ihre vergangenen Persönlichkeiten hervorgetreten waren. Sie kamen noch nicht damit klar, beide Persönlichkeiten in einem zu vereinen. Wir fragten sie deshalb am Morgen, ob sie denn nun Ash und Misty waren oder ob sie gerade das Prinzenpaar waren, worauf Ash meinte, "wir sind beides in einem. Seit unserem Kuß gestern abend, sind beide Persönlichkeiten in uns zu einem verschmolzen. Also wundert euch nicht, sollten wir in absehbarer Zeit mal geschwungen reden, wie das beim Adel früher war!"

Kapitel 37: Lugia in Gefahr

37. Lugia in Gefahr

Prinz Jinitius:

Prinzessin Seren, Pichu und ich spürten plötzlich, das etwas nicht in Ordnung war, darum sagte ich: "Hoheit, der Wächter des Wassers braucht meine Hilfe, ich bitte darum, mich entfernen zu dürfen!" "Es sei euch gewährt. Oh mein Geliebter, Prinz des Oberirdischen Reiches, und grüßt den Wächter des Wassers von mir!" Antwortete Prinzessin Seren. Ich holte Taubos aus seinem Pokéball, setzte mich auf seinen Rücken, Pichu sprang hinter mir auf und schon flogen wir Richtung Vertania Wald. Dort spürte ich, war das, was nicht sein durfte, der Wächter des Wassers, Lugia, er war in Gefahr.

Auch Taubos schien es zu spüren, denn es legte einen Affenzahn hin, und wir waren schon kurze Zeit später am Ort des Geschehens. Was ich da sah, war alles andere als schön anzusehen. Unter uns war das, berühmt, berüchtigte Team Rocket Hauptquartier, wie man am Roten "R" erkennen konnte. Auf einer freien Fläche, lag Lugia, in einem Netz, welches ständig Elektrische Ladungen an Lugia verteilte. Ich mußte Lugia unbedingt helfen, darum wies ich Taubos an, möglichst unauffällig zu landen. "Pichu Versuch, die ganze Elektrizität vom Netz abzuleiten, Taubos. Du schwingst dich wieder in die Lüfte und holst mich sofort da raus, wenn Lugia in der Luft ist. Ich werde solange Team Rocket ablenken!"

Pichu:

Ash hatte recht, wir mußten Lugia unbedingt helfen. Aber ob wir es schaffen würden, war fraglich. Ich tat natürlich was Ash gesagt hatte, lief zu Lugia rüber, dieses schaute zu mir auf und fragte mich dann, was ich hier wolle. Darum meinte ich, das mich der Auserwählte, Ash, geschickt habe, um die Energie aus dem Netz zu absorbieren.

Als Lugia "Ash" hörte, fragte es, wo er denn sei, darum entgegnete ich, das er versuchen wollte die Leute hier abzulenken! "Was macht der Auserwählte hier, es ist viel zu gefährlich für ihn hier. Und du bist noch zu Jung, du kannst nicht die ganze Energie in dich aufnehmen!" Das war sehr verletzend für mich, ganz besonders für meinen Stolz, aber Lugia wußte ja nicht wie Stark ich wirklich war. Außerdem waren noch viele andere Pokémon gekommen, die alle gespürt hatten, das Lugia in Gefahr war. Während ich nun die Energie des Netzes in mich aufnahm, versuchten die Rattfratze, Taubsis, Menkis, und andere hier lebende Pokémon das Netz zu zerstören. Als ich fast schon am Ende war, da ich kaum noch Energie in mich aufnehmen konnte, hatten wir alle zusammen, es geschafft, Lugia vom Netz zu befreien. Die Wilden Pokémon liefen zurück in den Wald, Lugia setzte Genesung ein, um sich etwas zu regenerieren, setzte mich dann auf seinen Rücken und schwebte in die Luft empor, nach Ash Ausschau haltend.

Ash:

Ich hielt den GS-Ball in der Hand, wartete darauf das Lugia frei kommen würde, ich hatte Georock befohlen, Erdbeben einzusetzen, damit keiner der Rocket Rüpel uns in die Quere kommen könnte. Als ich dann einen Luftzug spürte, wußte ich es ist soweit, ich holte Georock zurück, rief dafür aber Celebi herbei, "Celebi, ist es möglich, das du für alle, außer mir und Lugia die Zeit anhältst, solange, bis wir in Sicherheit sind?"

Celebi, schüttelte den Kopf und riet mir, »fang es lieber ein, ich kann dich dann mit dem Teleport hier weg Teleportieren, denn die Zeit, kann ich nur für dich, und dem Bösen, anhalten!« "Ja aber wie soll ich denn Lugia einfangen, es ist eins der Legendären, und wenn es gefangen ist, kann es seine Aufgabe nicht mehr erfüllen!" »Was das betrifft, brauchst du keine Angst zu haben. Seine Aufgabe hat er erfüllt, als er mit dir die Welt gerettet und die Bestie des Meeres gezähmt hat. Außerdem ist Lugia nach deinem Tod wieder frei. Du dagegen wirst seine Macht sicher eines Tages brauchen! Was das einfangen betrifft, konzentrier dich einfach auf einen Pokéball der Lugia aufnehmen könnte und er wird dann in deiner Hand erscheinen.« Also, tat ich was Celebi mir gesagt hatte, ich konzentrierte mich auf einen solchen Ball, und schon hatte ich ihn in der Hand, es war ein Silberner Pokéball. Taubos hatte mich längst schon abgeholt, wir flogen jetzt neben Lugia und Pichu sprang zu mir rüber. Nun fragte ich Lugia, "bist du auch der Meinung von Celebi, das ich dich mit dem Silberball einfangen soll?", als Lugia nickte, warf ich also den Silberball, in dem Lugia ohne Probleme gefangen wurde, dann kehrte der Silberball zu mir zurück und ich befestigte ihn an meinem Gürtel, der nun eine weitere Halterung bekommen hatte. Damit konnte ich nun schon bis zu 9 Pokémon mit mir nehmen. Während ich noch darüber nachdachte, wurde ich auch schon zu meinen Freunden Teleportiert.

Misty:

Irgendwie spürte ich, das Lugia nun für immer in Sicherheit war... aber woher kam diese Sicherheit? Sollte es etwa jemanden geben, welcher Lugia eingefangen hatte? Als ich den anderen von meinen Befürchtungen erzählte, schüttelten diese nur mit den Kopf, bis auf Melody. Sie warf einen Pokéball, und heraus kam Laschoking, "Laschoking, ist es möglich, das jemand Lugia eingefangen hat?" fragte ich? Laschoking konzentrierte sich kurz und meinte dann, "der Auserwählte hat den Wächter des Wassers fangen müssen, jedoch nur um ihn zu schützen!"

"Stimmt Prinzessin, ich habe Lugia leider fangen müssen", sagte plötzlich jemand hinter uns, ich brauchte nicht lange zu überlegen wer das sein konnte denn ich sprang ihm einfach in die Arme, und wir küßten uns erst mal eine Halbe Ewigkeit, bevor wir von den anderen unsanft gestört wurden.

Tracy:

"Ash... was fällt dir nur ein, einfach Lugia zu fangen!?! In welchem der Pokébälle ist es, ich werde es sofort frei lassen!?!", brüllte ich Ash an, doch er blieb ungerührt und zeigte mir einen Silbernen Pokéball, so einen hatte ich noch nie gesehen, was hatte das zu bedeuten, "ich wollte es keineswegs tun, aber sowohl Lugia als auch Celebi meinten, das es das sicherste wäre wenn ich es tun würde. Team Rocket hatte Lugia eingefangen gehabt. Und was die mit Lugia machen würden ist doch wohl klar, oder?"

Misty:

Wir mußten uns alle damit anfreunden, das uns nun ein weiteres der Legendären Pokémon begleiten würde. Was aber noch weitaus erstaunlicher war, war die Tatsache, das Ash mit dem Silberball, nun schon 9 Pokémon mit auf seine Pokémonreise mitnehmen konnte. Das waren immerhin schon 3 mehr als gewöhnlich. Ich hatte mich entschieden, das Evoli mein Guardian-Pokémon sein würde, darum ließ ich es immer neben mir herlaufen. Evoli deshalb, weil es als einziges Pokémon, Entwicklungsstufen der unterschiedlichsten Elemente hatte. Auch die anderen hatten

schon das Guardian-Pokémon gewählt und ließen es außerhalb des Pokéballs neben sich herlaufen.

Gary hatte, wie konnte es auch anders sein, Nachtara gewählt. Rocko wählte sein Georock, von dem Ash meinte, das es sich wahrscheinlich in kurze Weiterentwickeln könnte, was sogar Rocko in erstaunen versetzte, da er es noch nicht erkannt hatte, und das, wo Rocko doch Züchter werden wollte. Tracy hatte Azumarill gewählt, es war schon merkwürdig, da keiner von uns gewußt hatte, das Marill sich Weiterentwickelt hatte, natürlich mit Ausnahme von Tracy selbst. Melody die ja eigentlich keine Pokémontrainerin war, die aber ebenfalls ein Guardian-Pokémon wählen mußte, wenn sie uns weiter begleiten wollte, wählte Laschoking als ihr Guardian-Pokémon. Laschoking gefiel diese Wahl ganz und gar nicht, ein Grund dafür war wohl, das es ein eher faules und träges Pokémon war. Und nun ja, Ash brauchte kein Guardian-Pokémon mehr wählen, denn wir alle wußten ja, das es Pichu sein würde.

Wir hatten noch einige Zeit, als wir zurück in Safronia waren, das Melody und ich, auf die glorreiche Idee kamen, das wir doch noch Shoppen sollten, was wir dann auch taten. Die Jungs murrten zwar ständig, wobei sich Ash ganzschön zurückhielt, scheinbar wollte er mich nicht verärgern. Er war seit gestern wie ausgewechselt, nun ja nicht ganz. Denn einen Teil der Zeit, mußten wir trotz allem noch Opfern, damit uns Ash nicht verhungern konnte. Gary tauschte außerdem noch sein Ibitak und sein Alpollo bei seinem Großvater gegen sein Maschock und sein Austos aus.

Um 16 Uhr fuhr unser Zug dann pünktlich ab, so dachten wir zumindest, doch erfuhren wir dann, als wir im Zug saßen, das der Zug aufgrund von Bauarbeiten einen Ganzen Tag in Verzug war. Also hatten wir mehr als Glück, denn der Zug war nun der erste der auf der Strecke fuhr. Nach 4 Stunden fahrt, erreichten wir Dukatia City. Am Bahnhof wurden wir schon erwartet.

Kapitel 38: Konferenz der Ligoberhäupter

38. Konferenz der Ligoberhäupter

Richi:

Es war schon seltsam anzusehen, die Truppe die da aus dem Zug ausstieg, einige von ihnen kannte ich ja noch von früher. Aber das Ash und Gary zusammen kommen würden, war denn doch etwas besonderes. Seltsam an dieser Truppe war zudem, das neben jeden von ihnen ein Pokémon ging, was ganz schön für Aufregung sorgte. Ich kannte den Grund dafür, denn auch neben mir lief mein Guardian-Pokémon, doch für die meisten Bahnreisenden war das ein Ding der Unmöglichkeit. Ich hatte natürlich Sparky, mein treues Pikachu als Guardian-Pokémon gewählt. Was aber für weitaus mehr Aufregung sorgte, war die Tatsache, das die drei momentan bekanntesten Pokémontrainer alle hier auf den Bahnhof standen.

Ich stand nun hier im Auftrag der Pokémonliga, um Ash und seine Truppe, abzuholen und ins Hotel zu bringen. Ash war mal wieder am Essen, welches er nur kurz unterbrach um mich zu grüßen. Ich staunte allerdings nicht schlecht, als ich an Ash's Seite statt seines Pikachu's ein Pichu sah. Misty übernahm es, die mir unbekannten vorzustellen.

Ob ich heute noch aus dem Staunen herauskommen sollte war allerdings eine Frage, welche man gar nicht so leicht beantworten konnte. Der Grund dafür war, das Pokémon, welches Ash angeblich gefangen haben sollte, Lugia. Auf den Weg ins Hotel, erzählte mir Gary dann eine Abenteuerliche Geschichte, in der es um einen Prinzen und einer Prinzessin aus uralten Zeiten ging. Der Schock, der darauf folgte, war das angeblich Ash und Misty diese beiden sein sollten, oder zumindest dessen Wiedergeburt...

Ash:

Es war schon seltsam, wie sich alle Leute immer und immer wieder nach uns umdrehten, als wenn hier Weltwunder durch die Gegend rennen würden. Es konnte sich halt niemand vorstellen, oder sie wollten es nicht glauben, das die drei wichtigsten Personen der heutigen Zeit alle zusammen durch Dukatia gehen.

Doch es war der Fall und so mußten wir dann auch, hier und da ein paar Autogramme geben, oder auf einem Photo posieren. Wie geplant, waren Melody und Misty noch ein wenig einkaufen gegangen. Rocko und Tracy hingegen, waren unterwegs, um Bill mal wieder zu treffen, welcher sich hier niedergelassen haben soll. Das die beiden allerdings nebenbei noch auf ‚Brautschau‘ sein würden, konnte ich mir denken. Richi, Gary und ich, waren dagegen gerade auf den Weg zur Konferenz. Die erste Konferenz, an der wir drei teilnehmen durften, und wohl auch nicht die letzte. Da Richi sich schon eine Zeitlang in Dukatia aufhielt, führte er uns dann auch.

Als wir dann ankamen, fanden wir alle Top-4-Mitglieder, sowohl von Johto als auch Indigo, und sämtliche Arenaleiter der 3 Ligen vor. Die einzigen die dabei fehlten, waren Rocko und Misty. Für Rocko, der ja Arenaleiter in Mamoria City gewesen war, war Flint, Rocko's Vater gekommen. Und statt Misty, welche ja eine der Arenaleiterinnen von Azuria City war, waren ihre drei Schwestern gekommen. Wie immer und überall, hatte Siegfried, der, obwohl ich ihn besiegt hatte, immer noch die Führung der Ligen übernahm, den Vorsitz.

Wir wurden aufs herzlichste begrüßt und bekamen dann Ehrenplätze, neben Siegfried.

Siegfried:

"Ich eröffne diese Konferenz, in der es um die Probleme geht, welche in der, noch neuen geheimnisvollen Liga aufgetreten sind. Da unsere drei Champions, dorthin aufbrechen wollen, habe ich die Konferenz kurzfristig vorverlegt." Begann ich mit meiner Rede. Ash fragte daraufhin, "wurde mein Vorschlag in der Hinsicht denn berücksichtigt, und mit den jeweils zuständigen Stellen geklärt?" Fast alle Konferenzteilnehmer schauten nun fragend zwischen mir und Ash. "Ash das möchten wir später mit dir klären, nur soviel, sowohl mir als auch Siegfried sagt dein Vorschlag zu. Dazu müssen wir allerdings noch sagen, das die zuständigen Stellen, wie du sie nennst, in der neuen Liga noch nicht so verbreitet sind." Klärte Koga. "Entschuldigung, aber es wäre schon nicht schlecht, wenn wir alle wüßten worum es bei dem Vorschlag unseres momentanen Champions geht. Immerhin bauen sich darauf alle weiteren Maßnahmen, welche wir noch im einzelnen Erörtern auf, oder sehe ich das falsch?" Giovanni's Meinung fand, wie nicht anders zu erwarten war, allgemeiner Beifall. Da Ash darauf allerdings nicht antworten wollte, blieb es denn an mir, "sie sehen das keineswegs falsch, doch Ash's Vorschlag, basiert darauf, das so wenig wie möglich darin eingeweiht werden. Mit anderen Worten, außer Ash, Koga und mir, weiß niemand darüber Bescheid, und das wird auch in näherer Zukunft so bleiben. Darum sollten alle weiteren Beiträge so aufgebaut werden, als wäre von Ash noch kein Vorschlag gekommen."

"Ich bitte allerdings zu berücksichtigen, das zusätzlich, zu den schon bestehenden Gefahren, wahrscheinlich noch zwei weitere kommen werden, die eine dürfte uns allen bekannt sein, nämlich Team Rocket." Bei diesen Worten ging Ash's Blick zu Giovanni, warum, das schien nur selbiger zu wissen, denn er grinste zurück, "allerdings hat sich auf der Reise hierher, etwas ereignet, was auf eine noch weitaus größere Gefahr schließen läßt, als die welche wir von Team Rocket zu erwarten haben." Alles, außer Gary schaute Ash erstaunt an, doch statt das er nun weiter sprach, ergriff Gary das Wort, "Ash hat recht, und diese Gefahr ist schon deshalb weitaus gefährlicher, weil sie vor allem Ash betrifft, oder besser gesagt, den Prinzen Jinitius. Um das zu verstehen müßten wir weit ausholen. Doch um es kurz zu machen, Ash ist die Wiedergeburt jenes Prinzen. Es gibt noch einige weitere Wiedergeburten wie etwa Prinzessin Seren, welche in Misty, eine der vier Azuria Schwestern wiedergeboren wurde. Das Prinzenpaar, stammt aus einer Zeit, als es noch keine Pokémon gab. Die Kräfte, welche heute die Pokémon besitzen, sind die Kräfte jenes Prinzenpaares, und derer Begleiter." Nun begann Ash weiterzuerklären: "Einer, dieser beiden Begleiter, wurde in Gary wiedergeboren, welcher damals als Gallahad von Gallmus bekannt war. Die Gefahr, von der wir hier allerdings reden, geht vom Begleiter der Prinzessin aus, ein Wesen, das so Abgrundtief böse ist, und mit einer Macht ausgestattet, das nur das Prinzenpaar es vermag ihn aufzuhalten. Dieser zweite Begleiter, hieß damals und heißt auch heute noch Lazarus. Lazarus ist bei allen Polizeidienststellen, auf den Rang der gesuchten Verbrecher noch über dem Team Rocket angesetzt und das nicht zu unrecht."

Allgemeine Stille folgte, niemand wagte es auch nur zu Atmen, von einer solchen Gefahr hatte natürlich keiner etwas geahnt. Als eine halbe Stunde später immer noch nichts gesagt wurde erkundigte ich mich, "Ash, wenn ich das richtig verstanden habe, dann bist du der Meinung das dieser Lazarus, in der neuen Liga sein Unwesen treiben

wird. Kannst du mir vielleicht erklären, wie du darauf kommst?" "Das ist relativ einfach, er wird überall da agieren, wo Misty und ich sind. Denn sein Hauptaugenmerk liegt darauf, uns zu schaden, um uns zu vernichten, oder aber um Misty zu heiraten. In beiden Fällen ist ihm die Weltherrschaft sicher." Als ich zu Gary schaute, nickte dieser nur stumm, doch schien es immer noch bei einigen Anwesenden Zweifel zu geben, darum bat ich Ash uns doch irgend einen Beweis dafür zu geben, das alles so war, wie er es uns erzählte.

"Nun was würden sie denn als einen eindeutigen Beweis ansehen, ich könnte ihnen diese Karten hier geben, da sehen sie alle 4 Personen drauf." Ash holte vier teilweise Reich-Verzierte Karten aus seinem Rucksack und reichte sie rum. "Diese Karten haben wir aus dem unterirdischem Reich mitgebracht, dem Reich das einst Prinzessin Seren gehörte. Lazarus hatte Misty dorthin verschleppt gehabt, und dort erfuhren wir von dieser unserer Vergangenheit. Des weiteren sind meine nichtanwesenden Begleiter, Gary, Officer Rocky aus Mamoria City und Misty's Schwestern mehr oder weniger Zeugen und ob sie Glaubwürdig sind, muß dabei jeder selbst entscheiden. Andere Beweise kann ich euch kaum liefern, denn wenn ich hier alle schweben lassen würde, würdet ihr wahrscheinlich sagen, das ich irgendwo ein Psychopokémon versteckt hätte, welches auf mein Zeichen hin das machen sollte." Mir und auch scheinbar allen anderen war klar was Ash meinte, vorerst reichten aber die 4 Karten und Gary's Bestätigung als Beweis aus.

Richi:

Plötzlich, ohne alle Vorwarnung stand Ash auf, sein Blick ging allerdings ins leere, seine Kleidung änderte sich, sie sah nun edel aus, der Kleidung, auf der Karte mit Prinz Jinitius ähnlich. "Hiermit warne ich, den Boss von Team Rocket, welcher ebenfalls in dieser Runde sitzt, sich auf einen Deal mit Lazarus einzulassen. Lazarus würde nur, zur Zerstörung des momentanen Team Rocket führen. Er würde ein eigenes Team Rocket mit den Möglichkeiten, die Team Rocket momentan hat aufbauen, und da ist kein Platz für einen anderen außer Lazarus." Ash setzte sich wieder, seine Kleidung wurde auch wieder normal.

"Was war das?" erkundigte sich Siegfried. "Das war, seine Hoheit Prinz Jinitius persönlich, er hat wahrscheinlich einen Blick in die Zukunft gemacht und gesehen, das Team Rocket sich auf ein Bündnis mit Lazarus einläßt, daher wahrscheinlich die Warnung. Es ist schon die zweite Weissagung welche Ash gemacht hat. Aber einem kann ich nur beistimmen, der Chef von Team Rocket sitzt mit an diesem Tisch, das hat Ash mir schon unterwegs gesagt. Er hat mir sogar gesagt, bei welcher Gelegenheit sie sich kennengelernt haben. Nur weiß das der Chef nicht mehr, da ihm der Teil aus seinem Gedächtnis gelöscht wurde." Erklärte Gary allen anwesenden und wie es schien, hatte Gary sogar den Hauch einer Ahnung, wer der Chef des Team Rocket's sein könnte.

"Ich denke, wir haben jetzt genug Beweise, die darauf hindeuten lassen, das sich sowohl Lazarus, als auch Team Rocket in der neuen Liga niederlassen wollen. Das erklärt wohl auch die Diskretion, welche Ash bei seinem Vorschlag verlangt hat. Da aber nun keine weiteren Vorschläge, wie man die Probleme lösen kann, kommen, wollen wir vorerst zum nächsten Tagesordnungspunkt kommen. Hierbei geht es darum, das die neue Liga noch keinen offiziellen Namen hat. Bis dem endlich soweit ist, würde ich gerne Vorschläge, für einen vorläufigen Namen, von euch haben." Wollte Siegfried das Thema wechseln, doch irgendwie, schien alles nur noch durcheinander zu reden, es ging darum, das nun jeder jeden verdächtigte, der Chef

von Team Rocket zu sein.

"Ruhe!!!" Ash schlug mit der Faust auf den Tisch, worauf es sofort still wurde. "Wir sind nicht hier um darüber nachzudenken, wer der Chef von Team Rocket ist. Ich weiß es, und es gibt noch andere, die es wissen. Doch fehlen mir die Beweise um zur Polizei zu gehen. Aus diesem Grund, lassen wir das Thema Team Rocket auch vorerst fallen, denn jetzt geht es um einen vorläufigen Namen für die neue Liga. Ich hätte da auch schon einen Vorschlag, der damit zusammenhängt, welche Besonderheit es bei dieser Liga, gegenüber allen anderen gibt. Mein Vorschlag als vorläufiger Name, wäre ‚Guardian Liga‘. Nun können sie über meinen Vorschlag diskutieren, wenn sie unbedingt diskutieren wollen."

Ash's Vorschlag bedurfte keiner langen Diskussion, wie es schien, da sich alle einig waren, zumindest in diesem Punkt waren alle einig. "So da es sowieso nichts bringen würde, wenn wir jetzt weiter darüber nachdenken, was gegen die Verbrechenswelle tun können, würde ich sagen kann diese Konferenz vorerst aufgelöst werden. Oder hat noch jemand etwas zu sagen?" erkundigte sich Siegfried. Viola, eine der bezaubernden Schwestern stand auf und meinte: "Ja es gibt da noch etwas zu sagen, ich möchte mich hiermit, bei Ash und seiner Truppe, im Namen der Liga dafür bedanken, das er unsere Arena, die Arena von Azuria City, gerettet hat. Gleichzeitig, habe ich auch den Auftrag der Truppe im Namen des Bürgermeisters von Vertania City zu danken." "OK, das war allerdings noch sehr wichtig, und ich wünschte, das auch der Rest von euch, sich ein Beispiel an Ash's Truppe nimmt. Die Öffentlichkeitsarbeit, sollte unser oberstes Ziel sein. Damit löse ich die Konferenz auf. Ash, Koga ihr zwei kommt noch kurz in mein Büro."

Siegfried:

Ich hatte natürlich von der Konferenz einiges mehr erwartet, aber immerhin war ein Vorschlag eingebracht worden, der von Ash. Und da konnte ich mir sicher sein, das er seinen Vorschlag voll und ganz in die Tat umsetzen würde. Wichtig dafür war natürlich, das so wenig wie möglich darüber bescheid wußten. Ash bekam nun alles was nötig war. Dazu hatte Koga einiges beizutragen, er wollte Ash im Trainingsraum noch einige Tips geben und einem seiner Pokémon noch eine neue Attacke lehren.

Als die beiden dann endlich mein Büro verließen, ich hatte Ash natürlich mit einigen offiziellen Papieren ausgestattet, welche ihn Vollmachten das Gesetzes zu vertreten gaben, war ich doch ein wenig Angespannt. Ich hatte keinerlei Zweifel, das Ash schaffen würde, was er sich vorgenommen hatte, dazu war er schon viel zu weit gekommen... nein es gab andere Dinge welche mich beunruhigten. Zum einen die Tatsache, das Ash wußte, wer der Chef von Team Rocket war, das heißt das dieser nun verstärkt Ash attackieren lassen würde, um sein Geheimnis zu wahren, und das obwohl Ash zugegeben hat, das er keine Beweise in der Hand hätte.

Was aber noch weitaus schlimmer war, war natürlich die Tatsache, das einer aus der oberen Liga, einer der Arenaleiter wahrscheinlich, dieser Chef von Team Rocket war. Es war also kein Wunder, das alles was gegen Team Rocket bisher geplant wurde, in der Ausführung fehl schlug. Darum auch Ash's Vorschlag, der eigentlich wohl gegen Team Rocket gerichtet war.

"Fräulein Madelaine..." "Ja, Herr Siegfried?" "Rufen sie Michael und Flint an, sie sollen alles stehen und liegen lassen, und sofort mit dem Training beginnen. Unsere Stellung als Team ist gefährdet..." "Aber..." "Kein Aber, dann kümmern sie sich halt um die Bälger, das hat Vorrang. Vor allem Michael muß so schnell wie möglich zurück, seine Stellung, als der größte Pokémonmeister aller Zeiten wird gefährdet." "OK, wird

gemacht!" Koga hatte den letzten Teil unseres Gesprächs gehört, "Du willst echt Michael zurückrufen, er ist doch der Vat..."

Ash:

"Hallo ihr zwei, habt ihr lange auf mich gewartet?" fragte ich Gary und Richi, als ich endlich das Liga-Konferenz-Gebäude verließ. "Nein... na ja vielleicht doch... du hast recht, wir haben uns geschlagene anderthalb stunden die Beine in den Bauch gestanden. Was war denn so wichtig, und was ist in dem Päckchen da unter deinem Arm?" erkundigte sich Gary. "Nun das warten, nun ja tut mir leid, aber es hat wohl etwas länger gedauert. Und es ließ sich auch nicht vermeiden, da es mit meinem Vorschlag zusammenhängt. Was aber den Inhalt dieses Päckchens angeht, ist es genauso Geheim, wie der Rest meines Vorschlags, nur 3 Personen sind da eingeweiht." Mit diesen Worten unterband ich jede weitere Frage, die meinen Vorschlag betrafen, denn wenn alles funktionieren sollte, dann durfte niemand mehr eingeweiht werden.

Kapitel 39: Ho-Oh's Rückkehr

- Auserwählte der Pokémon I -

39. Ho-Oh's Rückkehr

Ash:

Wir waren diesmal schneller vorangekommen, als beim letzten mal, dabei wollten Gary und Richi unbedingt am Käferturnier teilnehmen. Allerdings war eine Person natürlich strickt dagegen und diese eine Person setzte sich sogar durch, nämlich Misty. Es gab aber noch einen weiteren Grund dafür, warum wir unbedingt weiter wollten, denn Gerüchten zufolge, soll das legendäre Ho-Oh gesehen worden sein. Da Teak-City schon immer der Ort war, an dem Ho-Oh mit den Menschen in Kontakt trat, nahmen wir an, das es dorthin wolle. Da mir bisher niemand glauben wollte, das Pikachu und ich, am Beginn meiner Pokémonreise, dieses Legendäre Vogelpokémon gesehen haben, wollte ich nun beweisen, das ich die Wahrheit gesagt hatte.

Als wir dann endlich, nach zwei Tagen Teak-City erreichten, staunten wir nicht schlecht, denn die Stadt war bunt geschmückt, scheinbar schien sich alles auf die Ankunft von Ho-Oh vorzubereiten. Als die Leute uns dann sahen gab es ein Heilloses Durcheinander, von Jubelschreien und rufen wie "die Auserwählten, sie sind gekommen" oder "Heißt sie willkommen, die welche Ho-Oh mitbringen" waren zu hören. Was das allerdings zu bedeuten hatte, verstand keiner von uns.

Als uns dann Jens, der Arenaleiter von Teak-City und sein Gengar entgegenkam, verstummten alle. "Hallo Ash, deine Ankunft steht unter guten Sternen, du hattest wohl recht. Als du damals meinstest du hättest Ho-Oh gesehen, konnte und wollte ich dir nicht glauben. Doch als mir mein Großvater dann von einer Legende erzählte, welche genau auf dich zu passen scheint, war ich mir sicher, du bist der Auserwählte, der Ho-Oh an seiner Seite gegen das Chaos im Universum kämpfen wird, du bist der Auserwählte der Pokémon." Wieder jubelten die Leute, bis ein zweiter Jens und ein zweites Gengar erschienen, "Aber auch fünf von euch anderen gehören zu den Auserwählten, wer das kann euch nur Ho-Oh sagen. Willkommen zurück in Teak-City Ash, der Stadt, die durch dich ein neues Wunder erwartet, dieses Fest ist nur euch sechs auserwählten gewidmet. Doch bedenkt eines, nur Ash ist der wahre Auserwählte, der nach eurer gemeinsamen Prüfung gegen einen weitaus gefährlichen Gegner zu kämpfen hat!"

Wie aus einem Munde rief meine Truppe einen Namen, der Bestürzung unter den Bewohnern Teak-City's hervorrief: "Lazarus". Beide Jens sahen mich fragend an, doch statt einer Antwort trat ich auf den einen der beiden zu, welcher mir seltsam vertraut vorkam, denn obwohl er Jens ähnlich sah, hatte er doch etwas weibliches, darum sagte ich, wobei ich jedes Wort betonte: "Hallo Duplica, lange nicht gesehen!"

Duplica:

"Oh, du hast aber diesmal sehr schnell meine Verkleidung durchschaut, wer hätte das gedacht?", staunte ich. Der Rest von Ash's Truppe, aber vor allem die, welche mich noch nicht kannten, waren äußerst überrascht. "Aber wie?" erkundigte sich Misty. "Sie sieht zwar wie Jens aus, doch leider hat sie noch ein paar weibliche Züge, aber das weiß ich erst, seit wir zwei zusammen sind, Seren." Erklärte Ash, doch verstand ich nicht, wen er mit Seren meinte. Dann stellte Ash mir den Rest vor, doch auch da war

niemand dabei, welcher Seren heißt, also fragte ich frei heraus: "Und wer bitte schön ist Seren?"

Misty's Lächeln ließ mich erschauern, wie erstaunt waren alle, auch ich, als sie sagte: "Seren, das bin ich. Zum besseren Verständnis sollte ich vielleicht sagen, das ich die Wiedergeburt der Prinzessin Seren, Prinzessin des Unterirdischen Reiches bin. Und des weiteren, heißt Ash nebenbei auch Jinitius, denn er ist die Wiedergeburt des Prinzen Jinitius, Prinz des oberirdischen Reiches. Sodann ist Gary, die Wiedergeburt vom Herzog Gallahad von Gallmus, welcher der Leibwächter von Prinz Jinitius war. Und was Lazarus betrifft, nun er ist die Wiedergeburt des Leibwächters Lazarus, welcher der Leibwächter von Prinzessin Seren war. Lazarus ist das böse in Person, er hat den Prinzen einst ermordet, nun ist er wieder hinter uns her, er will die Weltherrschaft und ich bin für ihn der Schlüssel dazu. Doch Prinz Jinitius und ich können ihn aufhalten, darum haltet ihr Ash wahrscheinlich für den einzig wahren Auserwählten."

"Hab ich es dir nicht gesagt, Schwesterchen, die Legende ist wahr. Alles ist genauso eingetroffen wie Großvater es gesagt hat." Meinte Jens, darum nickte ich. Nun schaute Ash wie dumm aus der Wäsche. Also erklärte ich schnell, das ich nur die Halbschwester von Jens war und selbst das schien Ash nicht zu glauben. Inzwischen hatte ich mich umgezogen, ich war nun wieder ich selbst, auch Ditto hatte sich zurückverwandelt. "Ash, nein Prinz Jinitius, ich möchte euch bitten, das ihr den Zinnturm bis zum Dach hinaufsteigt, nehmt diese Buntschwinge mit, dann wird Ho-Oh wieder zurückkommen, und uns alle die langersehnte Hoffnung zurückbringen." Meinte Jens und gab Ash ein mit Federn besetztes Stück Stoff, welches einem Flügel glich. Die Federn schienen in allen Regenbogenfarben zu schimmern.

Misty:

Ich wurde als einzige mit Ash auf den Zinnturm gelassen, da wir zusammen das Prinzenpaar waren, alle anderen warteten gespannt darauf, ob Ho-Oh erscheinen würde oder nicht. Ash schien das ganze nicht geheuer zu sein, doch ließ er sich vor den anderen nichts anmerken, erst als wir alleine waren, fing er an zu Zittern. Dieses mal schienen sogar, die im Zinnturm lebenden Geisterpokémon Ehrfürchtig vor Ash und mir, uns den Weg durch das Labyrinth zur Spitze des Turms zeigen zu wollen.

"Ash, was ist, warum bist du so verkrampft?" erkundigte ich mich. "Wärest du das nicht, wenn du nach so langer Zeit dieses Majestätische Pokémon wiedersehen dürftest? Eigentlich müßte Pikachu jetzt mit hier sein, da auch er Ho-Oh einst gesehen hatte." Und so schritten wir langsam und bedächtig, durch die reihen der Geisterpokémon, ohne die wir uns wahrscheinlich verlaufen hätten.

Als wir dann die Spitze des Zinnturms erreicht hatten, kamen wir auf eine große Plattform die als einzigste, den Brand heil überstanden hatte, welcher den Zinnturm einst heimgesucht hatte. Drei Mönche erwarteten uns, sie führten uns zu einer Statue, welche Ho-Oh glich, ihr gegenüber war eine zweite Statue, welche Lugia glich. Doch blickten sie beide, in einem Winkel von etwa 45 Grad zu einer dritten Statue, der von Celebi.

"Celebi, Lugia ihr seid dran!" rief Ash und warf sowohl den GS-Ball als auch den Silberball. Die drei Mönche staunten nicht schlecht, als sie die beiden Pokémon, welche zu den Statuen gehörten sahen. "Nun wird dann auch bald Ho-Oh erscheinen, du mußt in die Mitte des magischen Dreiecks gehen, Auserwählter, und dir wird die Macht zuteil, diese drei Legendären Pokémon zu verstehen und zu lenken." Meinte der erste Mönch, der zweite Mönch brachte Ash an den Punkt, der die Mitte des

Dreiecks sein mußte, und welche durch einen Kreis markiert war. Dann meinte der dritte Mönch zu mir, "du, die erwählte des Auserwählten, mußt die Statue Ho-Oh's vervollkommen, damit auch er uns erscheinen kann. Befestige dazu die Buntschwinge an Ho-Oh's Statue. Und warte dann das weitere nicht ab, sondern entferne dich schnell von der Statue, da es sonst zu gefährlich für dich wird."

Ash:

Für mich war alles nur noch wie ein Traum, die Statuen, von Lugia und Celebi waren verschwunden, als ich beide aus ihren Pokébällen geholt hatte. Das würde also heißen, das wenn Misty die Buntschwinge an Ho-Oh's Statue angeheftet hatte, das entweder selbiges erscheinen würde, oder die Statue selbst zu Ho-Oh werden würde. Ich war gespannt, welcher meiner beiden Theorien die richtige war.

Da Misty einige Probleme mit dem anbringen der Buntschwinge hatte, immerhin war die Statue 4 Meter groß, und Misty war dagegen, obwohl nicht gerade die kleinste, immerhin nur wie ein kleines etwas anzusehen, wurde ihr eine Leiter gebracht. Doch selbst mit der Leiter schien es ihr nicht gelingen zu wollen, darum versuchte ich ihr etwas zu helfen, ich hoffte, das meine Kräfte, welche ich als der Prinz des oberirdischen Reiches doch haben mußte ausreichten, um Misty ein wenig emporschweben zu lassen. Und tatsächlich, zwar etwas unsicher, aber dennoch schaffte ich es, sie vom Boden emporschweben zu lassen. Doch meine Kräfte alleine schienen noch nicht auszureichen, also half Celebi mir etwas, mit seinen telekinetischen Kräften.

Nun, da Misty in Sicherheit war, und die Buntschwinge an ihrem Platz, schien die Statue zu glühen. Da ich deshalb annahm, die Statue würde sich in Ho-Oh verwandeln, war ich mehr als erstaunt, als die Statue plötzlich verschwunden war. Der bis eben noch Wolkenlose Himmel wurde ganz plötzlich Dunkel, und es fing an zu regnen, doch nur auf die Stelle, wo bis eben noch die Statue stand. Genauso plötzlich wie es angefangen hatte zu regnen, genauso plötzlich war der Regen auch zu Ende, der Himmel wieder Wolkenlos, und die Sonne bildete nun einen Regenbogen, dessen Ende der Platz war, an dem bis vor kurzem noch Ho-Oh's Statue stand. Ho-Oh selbst erschien über dem Regenbogen und flog an dem Platz der Statue.

"Du bist also endlich gekommen. Du der Auserwählte, der du schon mehrfach die Welt gerettet hast, willst dich auch diesem neuen Abenteuer stellen, einem Abenteuer, welches alle deine bisherigen in den Schatten stellt?" erkundigte sich Ho-Oh. Selbstbewußt, wenn auch etwas eingeschüchtert erwiderte ich, "Wenn es eine Gefahr gibt, die zu meistern es gilt, so sei es, ich bin bereit. Doch ob ich es schaffe, hängt nicht allein von mir ab, und kann ich auch vorher nicht sagen. Daher möchte ich dich fragen, ob du mich von heute an begleiten willst, so wie auch Celebi, der Meister der Zeit, und Lugia, Gott des Wassers mich begleiten." "Mut hast du. Und auch die richtige Einstellung zum Leben, ja ich werde dich begleiten, wenn die Zeit gekommen ist, und glaube mir, bald ist es soweit, denn das böse ist nahe."

Ho-Oh erhob sich wieder und flog den Regenbogen entlang zurück, wo er hergekommen war. Von ganz alleine kehrten auch Lugia und Celebi in ihre Pokébälle zurück. Was blieb, waren 4 Statuen, die der drei Legendären, welche auf die 4. Statue, im Mittelpunkt des Dreiecks schauten, eine Statue, welche mir bis ins kleinste Detail glich. Diese meine Statue blickte auf Ho-Oh, so wie ich bis eben, ich selbst war seltsamerweise außerhalb des Magischen Dreiecks.

"Ganz klar, hier ist ein Wunder geschehen, und Ho-Oh hat dich als Auserwählter bestätigt. So kehret denn zurück." Sagten die drei Mönche wie aus einem Mund. Ich

nickte nur, denn ich war nachdenklich geworden, ‚wieso sollte mich nun noch ein drittes Legendäres Pokémon begleiten. Und wenn es stimmt, das noch 5 aus meiner Truppe ebenfalls auserwählt waren, welche 5 waren es. Na ja die Auswahl ist ja nicht gerade groß, aber woher wollten sie wissen, das wirklich alle 5 jetzt schon in meiner Truppe waren.‘ Diese und ähnliche Gedanken schossen mir durch den Kopf...

Kapitel 40: Die Legende der Auserwählten

40. Die Legende der Auserwählten

Misty:

Auf dem Rückweg vom Zinnturm herunter war Ash äußerst nachdenklich, ich verstand ihn nur zu gut, denn die Aussicht auf einen weiteren Kampf gegen Lazarus war ja nicht gerade rosig. Was dann noch dazu kam, war die unbekannte Gefahr, die sechs von uns abwenden könnten, aber wer waren die anderen fünf, waren sie wirklich teil unserer kleinen Truppe, wenn ja, blieb doch nur eine Person übrig, welche kein auserwählter war. Ich machte mir nicht so viele Gedanken, es reichte aus, wenn Ash sich den Kopf darüber zermartete, zumal wir den Zinnturm gerade verließen. Ash der es auch gerade zu bemerken schien, lief sofort zu Jens, wahrscheinlich wollte er mehr über die Legende erfahren. Dabei war es unvermeidlich, das er ein paar mal mit der ihm zujubelnden Menge zusammenstieß, was ihn aber nicht weiter zu stören schien.

"Was ist denn mit Ash los, sein Blick war vollkommen verwirrt." Erkundigte sich Duplica. "Er denkt nach, er findet irgendeine Antwort nicht, und die will er jetzt wahrscheinlich von Jens erfahren." Erklärte ich. "Nun Jens kann ihm wahrscheinlich auch nicht weiterhelfen, doch ich wüßte jemanden der es kann, und wahrscheinlich bringt Jens ihn auch dorthin, also folgt mir." Meinte Duplica.

Schon kurze Zeit später saßen wir zusammen mit Ash und Jens in einem Raum, und warteten auf den Großvater von Jens, wie Duplica mir erklärte. Da kam er dann auch schon, er war ein noch sehr jung aussehender Mann, hätte mir Duplica nicht noch mal versichert, das es der Großvater war, welcher etwa 80 Jahre alt wäre, ich hätte ihn doch glatt für 20 gehalten. Der Kleidung nach, welche er trug, gehörte er ebenfalls zu den Mönchen, welche wir auf den Zinnturm begegnet waren. "Ich begrüße dich Auserwählter, du bist sicher hier, weil du einige fragen beantwortet haben möchtest, nicht wahr?" mit einem lächeln sah der Großvater uns alle an, sein Blick blieb dabei auf mir, auf Gary und natürlich auf Ash, welchen er angesprochen hatte, hängen. "Drei der Auserwählten sind hier, das wolltest du doch wissen nicht wahr? Und du willst des weiteren wissen, wer die anderen drei sind..." "Aber woher?" unterbrach ich den Großvater. Ash jedoch nickte nur. "Nicht so ungeduldig junge Dame. Die Prophezeiungen sind nicht einfach zu verstehen, ich habe selbst Jahre gebraucht, um sie wenigstens teilweise zu verstehen. Nun ja um zu wissen, weshalb der Auserwählte hier ist, braucht man nicht viel nachzudenken, sondern muß nur zwei und zwei zusammenaddieren, bei dem nicht unbedingt immer vier rauskommt." Der Großvater lächelte bei diesen Worten, welche speziell an mich gerichtet waren.

"Können sie mir denn sagen, wie ich die anderen drei finde, oder wann sie zu unserer Truppe stoßen werden?" erkundigte sich Ash nun vorsichtig. "Ah, du denkst also, das ihr alle zusammengehört, eine Einheit bildet, Moment, das könnte tatsächlich stimmen." Der Großvater holte schnell ein Notizblock und einen Stift aus seinem Ärmel, blätterte ein paarmal hin und her, schrieb hier etwas, strich dort etwas bis er dann zu der Erkenntnis kam: "Du hast tatsächlich recht, die Reise die ihr vorhabt, wird euch und die noch fehlenden zu einer Einheit zusammenschweißen. Du brauchst die anderen nicht suchen, sie werden dich finden. Wer sie sind, nun da kann ich nicht viel zu sagen, außer: zwei die böses tun es aber eigentlich nicht sind, die zwei die zwar auf der Seite des bösen kämpfen, und dem auserwählten schaden wollen, ihm aber schon öfter geholfen haben die Welt zu retten, diese zwei bösen sind zwei der sechs

auserwählten' so heißt es auf einer der Innschriften. Auf einer anderen heißt es: ‚Eine Person, welche dem Auserwählten nahe steht, die der Auserwählte aber nicht kennt. Eine Person, gleichen Blutes wie der Auserwählte ist das fehlende Bindeglied, welche allen anderen Auserwählten das Leben retten wird, wenn die Zeit gekommen ist.‘ So wollt ihr vielleicht noch wissen, wie ich auf die Tatsache komme, dass zwei der Auserwählten, außer dem wahren auserwählten schon hier sind?“

Da Ash mal wieder ganz in seinen Gedanken versunken war, nickte ich. "So wie es aussieht, ist der Auserwählte dabei nachzudenken, er scheint zu wissen, wer zumindest zwei der noch fehlenden Auserwählten sind." Meinte der Großvater, und genau in dem Moment schrie Ash auch schon, "Genau, das müssen die beiden sein... wer hätte gedacht, dass ich die beiden wieder einmal brauchen werde, um die Welt zu retten."

Ash:

Wie aus der Pistole geschossen fragten mich nun alle, "WER SIND DIE BEIDEN???" doch ich dachte gar nicht daran, dieses Geheimnis jetzt schon zu verraten, denn das wäre für die anderen ein zu großer Schock gewesen. "Weise Entscheidung, das Geheimnis bis auf weiteres für dich zu behalten. Ich habe zwar keine Ahnung wer die zwei sind, aber ich verrate euch nun die restlichen Innschriften, da ihr sie doch auch wissen müßt: ‚Am Beginn seiner Pokémonreise, ein Prinz aus längst vergangener Zeit, ein Pokémon sehen wird, welches seit nicht ganz so langer Zeit als verschollen gilt. Wenn der Prinz, seine Erinnerung an sein früheres Leben wiedererlangt, und er sich mit einer großen Zahl an Begleitern aufmacht, in eine neue Welt, dann wird er zum einzig wahren Auserwählten der Vergangenheit wiederbringen.‘"

"Diese Innschrift, sie trifft auf mich und meine Begleiter zu." "Genau, und jetzt weiter: ‚Zwei, aus gleicher Zeit wie der Prinz, an seiner Seite werden stehen. Sie eine Prinzessin und er der Leibwächter des Prinzen.‘ Das seid ihr beide nicht wahr?" fragte der Großvater Gary und Misty, und natürlich nickten beide. "Seht ihr, nun wißt ihr in etwa wer die sechs Auserwählten sind, drei sind schon anwesend, zwei kennt zumindest der wahre Auserwählte und die letzte Person, muß ein naher Verwandter des Auserwählten sein, den dieser noch nicht kennt."

Eigentlich gibt es doch niemanden, aus meiner Familie, den ich noch nicht kenne, oder. Doch da war doch noch etwas, ist vielleicht meine Zwillingschwester Rimiko gemeint, von der mir Professor Eich kürzlich erzählte? Vorerst wollte ich nicht weiter darüber nachdenken. Ich wollte noch wissen: "Gibt es bei diesen 6 Personen irgend etwas besonderes, oder warum wurden gerade sie Auserwählt?" "Ja es gibt etwas, doch verstehe ich den Sinn nicht ganz: ‚In ihrer Vergangenheit ein Pokémon ist, daher sie können einsetzen Pokémonattacken und sprechen die Sprache der Pokémon.‘ Ich verstehe den genauen Sinn des ganzen nicht, nur soviel dass ihr wahrscheinlich bestimmte Pokémonattacken einsetzen könnt und auch die Pokémon, welche an eurer Seite kämpfen werden, verstehen könnt."

"Sie sagen, es werden Pokémon an unserer Seite kämpfen, können sie uns auch sagen, welche es sein werden?" erkundigte sich Misty, und scheinbar sprach sie damit das aus, was alle wissen wollten. "Nein, das weiß ich nicht, leider. Aber unter Umständen hilft euch da ja eine andere Innschrift weiter: ‚An der Seite eines jeden auserwählten ein treuer Gefährte, welchen er erwählt hat und ein Legendäres stehen.‘ Ich nehme mal an, dass jenes Legendäre, welches den wahren Auserwählten begleitet Ho-Oh sein wird."

Gary:

"Moment mal, wenn ich den einen Teil richtig verstanden habe, dann war eines unserer Ahnen ein Pokémon. Daher sind wir zum Teil selbst Pokémon und können uns, aus eben diesem Grunde mit den Pokémon unterhalten, beziehungsweise, sogar Attacken wie Pokémon einsetzen. Eine andere Erklärung, gibt es doch nicht, oder?" meinte Misty. "Und was die Pokémon betrifft, welche an unserer Seite kämpfen, so würde ich sagen, das die Guardian-Pokémon gemeint sind." ergänzte Ash. "Ja aber wenn du, zusätzlich noch Ho-Oh an deiner Seite hast, dann stehen dir schon drei legendäre Pokémon zur Seite, der Rest von uns hat aber nur jeweils eins. Das ist alles andere als fair." Beschwerste ich mich.

"He, was sollen wir da erst sagen, ihr bekommt wenigstens ein Legendäres Pokémon an eure Seite, und wir müssen sehen, wo wir bleiben." beschwerte sich Richi. "Wie kommt ihr jetzt darauf, das der Auserwählte dann drei Legendäre Pokémon hat?" wollten nun Duplica, Jens und dessen Großvater wissen. "Na zwei hat er doch schon, Lugia, den Gott des Wassers und Celebi, den Herrn der Zeit. Auf dem Zinnturm waren auch ihre Statuen, und nun ist da noch eine weitere Statue hinzugekommen, nämlich die von Ash.", sagte Misty. "Was?", der Großvater war schneller als der Blitz aus dem Raum gerannt. Als er dann eine viertel Stunde später wiederkam, meinte er: "Ihr habt recht, alle 4 Statuen sind vorhanden. Ich wußte nichts von den Statuen, da es mir bisher versagt geblieben war, den Zinnturm hinaufzusteigen. Doch da sich meine Übersetzungen der Innschriften als wahr herausgestellt haben, durfte ich auch endlich hinauf. Und ihr sagt, das vorher nur drei der vier Statuen da waren?" "Ja, als ich Lugia und Celebi herausgeholt hatte, verschwanden ihr Statuen, kurz nachdem die Buntschwinge an die Ho-Oh's Statue geheftet wurde, erschien Ho-Oh und auch dessen Statue verschwand. Nach unserem Gespräch war da, wo ich vorher stand eine Statue, Ho-Oh verschwand wieder gen Himmel und Lugia und Celebi in ihren Pokébällen. Ich stand außerdem außerhalb des magischen Dreiecks."

"Ja das ist der Beweis, ein Teil von dir muß Pokémon sein, denn nur Statuen von Pokémon können dort so mir nichts dir nichts erschaffen werden." Nickend setzte sich der Großvater wieder. "Nun, jeder von den Auserwählten wird bestimmte Elemente nutzen können, wem allerdings welches Element zugeordnet ist, das konnte ich bis jetzt nicht entschlüsseln, also hört die letzte der Innschriften: 'Einer wird die Elemente Feuer, Wasser und Pflanze beherrschen. Einer wird die Elemente Eis, Flug und Stahl beherrschen. Einer wird die Elemente Boden, Gestein und Geist beherrschen. Einer wird die Elemente Psycho, Unlicht und Elektro beherrschen. Doch die letzten beiden haben besondere Elemente, welche dem Schutz derer die sie lieben dienen. Der eine das Element Liebe und der andere das Element Licht.' Tja wie ihr seht, kann man nicht so einfach sagen, wem welches Element zugeordnet werden kann, da in dieser Innschrift, alle als männlich betitelt wurde. Aber wahrscheinlich habe ich es nur falsch übersetzt."

"Das heißt doch dann, das jeder nur solche Attacken beherrscht, welche seinem Element entsprechen, oder sehe ich da etwas falsch?" erkundigte ich mich. "Nun ja, sicher bin ich mir da nicht, aber ich denke, das jeder auch ein paar Attacken der anderen Typen erlernen kann. Vor allem die beiden, welche als Element Liebe und Licht haben, werden wahrscheinlich Attacken vom Typ Normal erlernen können, denn irgendwie müssen sie sich ja auch schützen."

Kapitel 41: Es hat begonnen

41. Es hat begonnen

Duplica:

"Sagt mal Leute, dürfen ich und meine Dittos euch vielleicht begleiten? Hört sich nämlich äußerst spannend an, was euch noch alles so erwartet." Erkundigte ich mich bei Ash und Misty. "Sicher, wir zwei haben nichts dagegen, aber wir sind ja nicht allein unterwegs, doch denke ich, das auch die anderen nichts dagegen haben, oder was meinst du Ash!" Misty sah Ash an, welcher schon wieder nur zu grübeln schien. "Duplica, wie wär's denn, wenn du Ash mal wieder herausforderst, sein Pichu ist ein kleines Kraftpaket, das bis jetzt noch keiner besiegen konnte." Das machte mich hellhörig, zumal ich weder Ash's Pikachu, noch das Pichu, von dem Misty sprach gesehen habe, seit die Truppe in Teak City einmarschiert war.

"Gerne, aber sag mal, wo ist denn Ash's Pikachu?" erkundigte ich mich. "Das wollte bei seiner Familie zu Hause in Alabastia bleiben, darum ist dessen Tochter Pichu mitgekommen, die aber schon ne ganze Weile in Ash's Rucksack schläft." Kaum hatte Misty das gesagt, sprang auch schon das kleine Pokémon aus Ash's Rucksack direkt in Misty's Arme. "Na Pichu, was geht ab." Ich hatte mich mal schnell in Ash verwandelt und sprach es auch mit Ash's Stimme an, doch das Pichu sprühte funken und rief "Chu pi pichu chupi pipichu."

"Pichu hat dir gesagt, 'Du bist nicht mein Trainer' und mit den Funken warnt es dich davor weiter mich nachzumachen. Na komm Pichu, was hältst du von einem Kampf gegen den falschen Ash?" Ash war nun wieder fröhlicher Dinge und Pichu sprang von Misty direkt auf Ash's Mütze. So einen weiten Sprung hätte ich der kleinen gar nicht zugetraut. "OK Ash, dann woll'n wir doch mal sehen wie stark dein Pichu wirklich ist." Wir gingen in die Arena meines Halbbruders, wo schon einige Schaulustige auf den nun folgenden Kampf warteten.

"Es treten an Ash gegen Duplica, beide Kontrahenten dürfen nur ein Pokémon einsetzen. Ash's Pokémon wird Pichu sein. Duplica setzt Ditto ein. Alles ist erlaubt. Verloren hat wer aufgibt, oder dessen Pokémon KO geht, oder den Ring verläßt. Keine Zeitbegrenzung." Sagte Jens. Beide bestätigten wir die Bedingungen mit einem Händedruck.

Arenaleiter Jens:

Ash wartete darauf, das Schwesterchen mit der Wandler-Attacke anfang. Doch statt dessen rief sie "Wandler 2, jetzt!" Diese Attacke hatte sie in letzter Zeit mit mir trainiert gehabt, ihr Ditto beherrschte sie aber noch nicht ganz. Das besondere gegenüber der normalen Wandler-Attacke war, das sich Ditto nun auch in die Weiterentwickelte Form seines Gegenübers verwandeln konnte. Ash schien das zu ahnen, doch machte es ihm scheinbar nichts aus. Ditto verwandelte sich wie erwartet in ein Pikachu, doch würde ihr Ditto diese neue Technik richtig beherrschen, hätte es sich in ein Raichu verwandelt.

"Bist du bereit Duplica? Pichu, setzt die Agilität mit 10 Prozent ein." Rief Ash, und sein Pichu beschleunigte. Dabei hatte man allerdings das Gefühl, als würden nicht eins sonder gleich 10 oder 20 Pichus um Pikachu herumrasen. "Ditto, setz auch die Agilität ein." Rief Duplica, doch anders als erwartet, war Ditto plötzlich außerhalb des Rings. Die Geschwindigkeit, welche es dabei erreicht hatte, hatte Ditto nicht kontrollieren

können, daher war der Kampf aus, bevor er überhaupt angefangen hatte.

Als ich gerade sagen wollte das Ash gewonnen hätte schüttelte dieser den Kopf und meinte: "Duplica, du hättest niemals die volle Leistung befehlen sollen, mein Pichu, ist wahrscheinlich eines der stärksten nicht legendären Pokémon. Du hast diese Stärke noch gesteigert, als du Ditto befohlen hast, sich in Pichu's weiterentwickelte Form zu verwandeln. Das dies nicht gut gehen kann, sieht man ja, aber da du das vorher nicht wissen konntest, ist der Kampf noch nicht verloren, sobald dein Ditto wieder auf dem Kampffeld ist, geht's weiter." Doch ganz wie ich es erwartet habe, gab Duplica den Kampf auf, "Nein Ash, eine solche Kraft und Geschwindigkeit beherrsche ich nicht. Das gleiche gilt auch für mein Ditto, ich wußte noch nicht einmal, das solch eine Steigerung möglich ist." "Warum meinst du denn, hat Ash Agilität mit nur 10 Prozent der möglichen Stärke befohlen, damit du eine Chance hattest, welche du allerdings nicht genutzt hast." Meinte Misty leicht sauer.

"Misty, laß doch die arme Duplica in Ruhe. Du bist mit Pichu auch nicht besser umgegangen in Vertania City, als du Pichu die Hydropumpe mit voller Kraft gegen ein Georock hast einsetzen lassen." Ash's Worte ließen mich hellhörig werden, sein Pichu war also nicht nur schneller, als alles was ich bisher gesehen hatte, nein es konnte sogar eine Wasserattacke. Zum Glück mußten meine Geisterpokémon nie gegen dieses scheinbar übermächtige Pichu antreten. Der Kampf wäre für mich sicher verloren, bevor er angefangen hatte.

Jessie:

"Sieh mal Jessie, da die kleine Knirpsin, sie ist ganz alleine. Was meinst du, wollen wir ihr ein wenig Gesellschaft leisten?", erkundigte sich James. Ich überlegte kurz und rief dann "Prima Idee James, wir schnappen uns die kleine und bringen sie dann zum Boss, der kann sie dann ja gegen die Pokémon von Ash austauschen und wir wären aus dem Schneider." "Aber Jessie, so hatte ich das doch nicht gemeint. Außerdem Pokémonklau ist eine Sache, aber Kidnapping, nein da mache ich nicht mit." Ich verpaßte James eine Ohrfeige und fragte ihn dann, "James du Idiot. Wie lange meinst du, duldet der Boss unser Versagen noch. Wir müssen ihm irgend etwas bringen und wenn's denn die kleine da ist, die ja auch ein paar Pokémon hat, dann ist das immerhin besser als gar nichts." "Jessie hat recht, wir müssen dem Boss endlich zeigen, das wir keine Versager sind. Also schnappen wir uns die kleine, doch vorher sollten wir uns besser einen guten Plan zurechtlegen."

Ash:

Wir alle waren mehr oder weniger dabei die Rückkehr Ho-Oh's zu feiern, nur Misty hatte keine Lust gehabt. Wieso? Ich weiß es nicht. Doch merkte ich das sie etwas bedrückte, sie wollte mir nur nicht sagen, was es war, und das machte mich traurig, so daß auch bei mir nicht so recht Feierstimmung aufkommen wollte. Darum war ich auch unterwegs um sie zu suchen. Gary, welcher meinte das wir drei, welche wir ja auserwählt waren, ab jetzt immer zusammen bleiben sollten, half mir.

Als ich dann plötzlich einen Schrei hörte, blieb ich abrupt stehen, trotz das es hier so laut war, hatte ich diesen Schrei hören können. Pichu erkundigte sich, warum ich stehengeblieben war, da erst erkannte ich, das nur ich den Schrei hatte hören können, darum rief ich Gary zu: "Gary, schnell Misty ist etwas zugestoßen. Wir müssen sie unbedingt finden." Und schon lief ich in die Richtung, aus welcher der Schrei

gekommen war. Pichu war mir immer dicht auf den Fersen, als ich dann aufgrund der einbrechenden Dunkelheit nur noch schlecht etwas erkennen konnte blieb ich stehen. "Was ist Ash?" fragte mich Pichu plötzlich. "Hast du gerade in der menschlichen Sprache gesprochen, Pichu?" erkundigte ich mich vorsichtig, da ich mir nicht sicher war, ob ich mich gerade verhöhnt hatte oder nicht. "Nein, und das tust du ja auch nicht. Du sprichst mit mir in der Sprache der Pokémon." Nun war ich baff... "Du meinst..., also..., tatsächlich... ich rede mit dir in der Pokémonsprache", fragte ich noch mal nach. "Nun das gerade, war ein Mischmasch aus Pokémon- und Menschlicher Sprache. Aber ich habe es trotzdem verstehen können. Doch was du vorhin Gary zugerufen hast, das hat er bestimmt nicht verstanden..." langsam drehte ich mich um, nur um festzustellen, das Gary nicht da stand...

Was nun, Gary hatte mich nicht verstehen können, da ich zu ihm in der Pokémonsprache gesprochen hatte und eben habe ich mit Pichu in einem Mischmasch aus menschlicher und Pokémon-Sprache geredet. Pichu, welches meine Verwirrung sah, meinte: "Keine Angst, ich denke, da du zum Teil noch Menschliche Sprache sprichst, müßtest du dich nur richtig konzentrieren, und du müßtest, ohne das es jemanden auffallen könnte in der Menschlichen Sprache sprechen..." Pichu wollte schon weiter, doch ich hielt es zurück, ich wollte erst die Menschliche und die Pokémon-Sprache soweit unter Kontrolle bringen, das ich mich ohne das es auffällt sowohl mit Pokémon, als auch mit Menschen unterhalten können.

Gary:

"Nachtara, was war das vorhin für einer seltsamer Ruf, und vor allem wo sind Ash und Pichu?" wollte ich von meinem treuen Pokémon wissen. Dieses Blickte in die Richtung, aus der wir gerade gekommen sind, oder besser ein wenig seitlich davon. Leider konnte ich nicht verstehen, was Nachtara mir sagen wollte, konnte mir aber denken, das ich ihm in die Richtung folgen sollte. "Du meinst wir müssen in diese Richtung?" als Nachtara dann nickte, war es für mich Bestätigung genug, also rannte ich meinem Nachtara hinterher. Doch schon nach kurzer Zeit machte mir die Dunkelheit zu schaffen, darum rief ich Nachtara zu, es solle die Blitz-Attacke einsetzen, so daß es uns den Weg erhellen konnte.

Einige Zeit später kamen wir bei Ash und Pichu an, ich rief Ash und erst da bemerkte er mich. Er schien Pichu irgend etwas zu fragen, doch konnte ich seine Worte nicht verstehen. Pichu nickte nur. "Hallo Gary, hast du mich vorhin denn nicht gehört ich hatte dir zugerufen, das Misty in Gefahr ist." "Nein, ich habe dich nicht rufen gehört, außer... Warte mal, als du dich gerade mit deinem Pichu unterhalten hast, habe ich kein Wort verstanden und vorhin habe ich einen seltsamen Ruf gehört, was ist mit dir passiert?" doch Ash schüttelte nur mit dem Kopf und meinte es wäre zweitrangig, die Suche nach Misty hätte vorrang.

Ash lief nun wieder in die Richtung die er scheinbar eingeschlagen hatte, bevor er bemerkt hatte, das ich ihm nicht folgte. Mir war immer noch schleierhaft, was mit Ash los war, scheinbar schien es ihm schwerzufallen, mit mir zu reden. Doch wie es mir schien, unterhielt er sich während des Laufes, mal mit Nachtara und mal mit Pichu. Einfach unbegreiflich, denn diese schienen ihn nicht nur zu verstehen, sondern er auch die beiden. Was allerdings zumindest bei Pichu kein Wunder war, denn Pichu konnte er zum Großteil vorher schon verstehen, wenn auch nicht alles.

Unerwartet beschleunigte Ash auf eine Art, welche man eigentlich von den Pokémon als Agilität kennt. Auch Nachtara und Pichu beschleunigten, ich hatte mühe, ihnen zu folgen. Doch schon nach kurzer Zeit blieben die Drei stehen, ich hatte allerdings noch

eine halbe Ewigkeit zu laufen. Wieder schienen die drei irgend etwas zu besprechen. Als ich dann endlich bei den Dreien ankam, und endlich Rechenschaft von Ash forderte, meinte er "Gary, was genau mit mir passiert ist, weiß ich nicht, nur soviel, das ich momentan die Pokémonsprache sprechen kann, und das, als wäre es meine Muttersprache. Doch habe ich Schwierigkeiten, in der menschlichen Sprache zu sprechen. Dieses wurde wahrscheinlich in mir ausgelöst, weil Misty in Gefahr ist. Doch um sie zu retten, muß ich ein paar Attacken erlernen, und meinen zweiten Partner Ho-Oh finden."

Nun verstand ich es, Ash's Pokémonseite schien die Oberhand über ihm zu gewinnen, doch wehrte er sich dagegen, oder aber er besaß telekinetische Kräfte. Also war eines seiner Elemente Psycho. Denn man hört häufig, das Psycho-Pokémon in der Lage seien, die Menschliche Sprache zu sprechen. Bestes Beispiel dafür waren Mewtu und Melody's Laschoking. Aber auch das Ash regelmäßig Meditierte, könnte man als Hinweis darauf, das eins seiner Elemente Psycho ist, ansehen.

"Ash, du wirst jetzt einige deiner Attacken erlernen, dazu bleiben Nachtara und Kadabra hier, denn deine Elemente scheinen Psycho, Unlicht und Elektro zu sein, was ich übrigens als eine geniale Mischung ansehe. Pichu wird dir ja ein paar Elektro-Attacken beibringen. Ich werde mich in der Zwischenzeit mit Arkani auf die Suche nach Misty machen." Bedeutete ich Ash.

Kapitel 42: Die ersten Auserwählten

42. Die ersten Auserwählten

Misty:

"Tata tate ta!!!", rief Mauzi fröhlich, "Wir haben es geschafft!" "Freu dich nicht zu früh.", James war der einzige, der, über ihren Erfolg, nicht glücklich zu sein schien. Sofort wurde er von Jessie in seine Schranken zurück gewiesen: "James mußt du immer an allem und jedem herum nörgeln? Außerdem auf wessen Seite stehst du eigentlich?" "Das war doch nicht so gemeint! Ich wollte ja nur sagen, das wir bis jetzt immer siegessicher waren und dann doch immer am Ende von den Knirpsen besiegt wurde!!!" "Miesmuschel!", raunte ihn Mauzi an. "ICH BIN KEINE MIESMUSCHEL", schrie James, "will damit nur sagen, das wir bisher nie Kidnapping gemacht haben, wir haben sonst immer nur Pokémon gestohlen! Und nun Kidnappen wir die Göre hier um uns beim Boss einzuschleimen. Doch eigentlich haben wir es doch gar nicht nötig, oder? Zumal ich gerade so ein komisches Gefühl in der Magengegend habe!"

Ich schaute den dreien nur zu, unfähig etwas zu sagen oder mich zu bewegen, da ich geknebelt und gefesselt war. Langsam aber sicher kamen mir die Tränen. Doch eins war sicher Ash würde nicht eher ruhen, bevor ich nicht wieder bei ihm war. Diesmal waren die drei eindeutig zu weit gegangen. „Gerade jetzt wo Ash und die Welt mich brauchten, werde ich von diesen drei Versagern gekidnappt, aber es ist ja auch meine eigene Schuld, was entferne ich mich alleine von der Feier.“

Ash:

"Ash, jeder von uns wird dir vorab nur ein paar Grundsätzliche Dinge beibringen, das ausgiebige Training müssen wir verschieben. OK, Nachtara du fängst an." Meinte Pichu. Nachtara nickte. "Also gut, Unlicht-Attacken sind teilweise auch Hinterhältige Attacken, doch sind sie besonders Effektiv gegen Psychopokémon wie du ja sicher weißt." Dabei schielte Nachtara auf Kadabra. "OK, soviel weiß ich ja auch, aber das reicht doch wohl nicht aus um eine Unlicht-Attacke zu erlernen. Das ich Attacken erlernen kann, weiß ich ja, seit ich die Agilität eingesetzt habe, aber es handelt sich dabei ja auch um eine einfache Attacke. Also würde ich sagen, wir fangen mit einer doch effektiven Unlichtattacke an, der Finte. Denn für Biß werdet ihr mich bestimmt nicht rumkriegen."

Die drei Pokémon mußten auf meine Worte hin lachen. "OK Ash, dann beginnen wir mit der Finte, schau meinen Bewegungsabläufen genau zu, und lerne sie. Dann versuche es genauso auszuführen, wie ich es dir gezeigt habe..." Nachtara begann mit schnellen und Ruckartigen Bewegungen auf Kadabra zuzurennen, schlug dabei öfter Hacken, wechselte auch hier und da die Richtung und kurz, bevor es Kadabra erreicht hatte, schien es, als wenn es verschwunden wäre und tauchte kurze Zeit später auf Kadabra's linker Seite wieder auf. Nachtara griff allerdings nicht an, da es mir nur zeigen wollte wie es geht und außerdem waren die beiden die besten Freunde, auch wenn man auf Grund ihres Elements etwas anderes erwarten sollte.

"Nachtara, ist ja alles schön und gut, und sicherlich schaffe ich es auch, die ganzen Bewegungsabläufe richtig nachzumachen, doch eines mußt du mir noch erklären, das verstehe ich nämlich noch nicht. Wie kannst du plötzlich so mir nichts dir nichts verschwinden, kurz, bevor der Angriff erfolgt, und dann von einer ganz anderen Seite

aus angreifen?" fragte ich leicht verwirrt, das ganze war mir bis jetzt immer ein Rätsel geblieben, ich hatte auch nicht weiter darüber nachgedacht, doch jetzt wo ich die Attacke erlernen sollte, mußte ich dieses Geheimnis natürlich ergründen.

"Tja Ash, das ist schwierig zu erklären, doch ich will es mal versuchen. Die einzelnen Bewegungsabläufe im Voraus, sind eine Art Ablenkungsmanöver, man konzentriert sich hauptsächlich nur darauf. Wenn man aber nicht genau darauf achtet, sondern auf den Punkt schaut, an dem man in der Regel verschwinden wird, dann kann man ganz deutlich eine Optische Täuschung erkennen. So in etwa, als wenn plötzlich ein Loch in der Luft erscheinen würde, genau darauf mußt du dich konzentrieren, das dir diese Optische Täuschung gelingt. Das ‚Wann?‘ und von ‚Wo?‘ du angreifst, solltest du aber unbedingt vorher festlegen. Ratsam wäre es auch, wenn du die Finte mit einer anderen Attacke kombinierst, also zum Beispiel, wenn du dann aus der Finte zum Angriff übergehst, das du dann einen Donnerschock als Angriff einsetzt. Oder aber du verwirrst deinen Gegner noch mehr, indem du mit der Agilität die Geschwindigkeit deiner Finte erhöhst. Und nun versuche mal dein Glück..."

Gary:

Erfolglos hatten Arkani und ich versucht, eine Spur von Misty zu finden, sie war wie vom Erdboden verschluckt. Und das jetzt, wo wir sie wahrscheinlich brauchen würden. Also kehrte ich zu Ash zurück, welcher gerade erfolglos versuchte die Finte zu erlernen. Dabei muß ich allerdings zugeben, das die Bewegungen die er da vollführte teilweise doch recht lustig aussahen, zumindest bei Ash. Doch Ash scheiterte immer und immer wieder daran, einfach im nichts zu verschwinden und dann urplötzlich aus einer ganz anderen Richtung anzugreifen.

Ich schaute Ash weiterhin zu denn stören wollte ich ihn jetzt nicht. Nachtara schien ihm ein paar mal Anweisungen zu geben, welche ich leider nicht verstand und so wurde Ash mit jedem Versuch ein klein wenig besser. Aber auch Kadabra, welches Ash's Angriffe bisher erfolgreich ausweichen konnte, schien Ash immer wieder ein paar Vorschläge zu unterbreiten. Schließlich und endlich, Ash schien schon dem Verzweifeln nahe, gelang es Ash, kurz vor dem Angriff zu verschwinden. Tauchte sodann 5 Meter hinter Kadabra auf und griff einen Baum an. Nun konnte ich mir ein lachen nicht mehr verkneifen.

"Ash du sollst doch bestimmt nicht die unschuldigen Bäume angreifen oder?" "Oh Gary, gut das du da bist. Wie wär's denn, wenn du dich als Versuchsobjekt zur Verfügung stellen würdest?" fragte Ash mit einem nichts gutes verheißendem Lächeln auf dem Gesicht. Schnell wurde ich wieder Ernst, auch wenn das schwierig war, und meinte, "nein danke..."

Doch war es schon zu spät, Ash hatte schon wieder begonnen Kreuz und Quer, hin und her zu rennen, dabei öfter Hacken zu schlagen. Er kam mir immer näher, gefährlich nahe, für meinen Geschmack. Kurz, bevor er mich dann berühren konnte, war er, wie auch nicht anders zu erwarten, verschwunden. Schnell blickte ich mich um, da ich nicht wußte von welcher Seite er mich angreifen würde. Als mir dann plötzlich jemand von hinten auf die Schulter tippte, erschrak ich doch ganzschön...

"Super gemacht Ash!" "Danke Nachtara, aber das ich es schaffen konnte verdanke ich einzig und alleine Gary. Hätte er mich nicht ausgelacht, und sich auch sonst über mich lustig gemacht, hätte ich es wahrscheinlich erst in ein paar Stunden so perfekt hinbekommen." "Moment mal, ich verstehe euch, was hat das zu bedeuten?" erkundigte ich mich. "Na ja, weißt du Gary, ich habe dein Sprachzentrum ein klein

wenig auf Pokémonisch umgestellt, damit wir uns besser unterhalten können. Die Pokémon meinten nämlich, das nicht alle von uns Pokémonisch reden könnten. Und du hättest zur gleichen Zeit wie ich, damit anfangen müssen, in der Pokémonsprache zu reden. Da dem nicht so ist, habe ich dein Sprachzentrum etwas erweitert. Aber das heißt nicht, das du nun die menschliche Sprache nicht verstehst im Gegenteil, du kannst sie momentan nur nicht sprechen, das ist alles."

Immer noch etwas Verwirrt erkundigte ich mich, ob er denn wüßte, welche Elemente ich beherrsche. Ash nickte und meinte, "Ja, du beherrscht die Grundelemente Feuer, Wasser und Pflanze. Das wird Misty bestimmt ganzschön wurmen, da Wasser doch ihr Element ist." "OK Ash, und welches sind dann Misty's Elemente? Ich denke mal es wird wahrscheinlich das Element Liebe oder Licht sein oder?"

Ash schüttelte den Kopf, "Nein, das Element Licht, das beherrscht höchstwahrscheinlich James, von Team Rocket. Und das Element Liebe, das beherrscht, die sechste mir noch unbekannte aber doch Verwandte Person. Misty hingegen beherrscht die Elemente Eis, Flug und Stahl. Und nun ja als letztes wäre da noch Jessie, ebenfalls Mitglied von Team Rocket, sie beherrscht die Elemente Boden, Gestein und Geist."

Jetzt war ich wirklich baff. Das alles wußte Ash mit solcher Bestimmtheit, als wenn es das natürlichste von der Welt wäre. Weiter darüber nachzugrübeln blieb mir jedoch keine Zeit, denn plötzlich hörten wir einen Schrei. Als wir in die Richtung liefen aus welcher der Schrei gekommen war, sahen wir ein Mädchen, etwa in Ash's Alter. Beide besaßen eine so große Ähnlichkeit miteinander, als wären die beiden Zwillinge. Das Mädchen lief vor ein paar wilden Bibors davon. Sie rief und das eindeutig in der Pokémonsprache, "Ich hab doch gesagt ihr sollt abhauen. Hilfe, warum hilft mir keiner."

"Wir müssen etwas tun", meinte ich, darum ließ ich mein Arkani wieder heraus. Doch noch bevor ich Arkani etwas befehlen konnte, wurden die Bibor von so einer gewaltigen Elektroattacke getroffen, wie ich sie noch nie erlebt hatte. Ich hörte nur noch Pokéball du bist dran und eins der Bibors verschwand im Pokéball, auch ich fing mir natürlich sofort eins. "Gut gemacht Ash, du hast ohne das ich es dir beibringen mußte den Donnerschock eingesetzt. Ich denke, das du das alleine vom Zuschauen hinbekommen hast. Und du wirst wahrscheinlich auch einige Attacken schneller erlernen als andere..." rief Pichu erfreut.

Ich fragte, "Alles in Ordnung?" Woraufhin das Mädchen sich unsicher umschaute, als sie die besiegte Bibors und mein Arkani sah, dachte sie wohl, das mein Arkani die ganzen Bibors besiegt hätte, denn sie sah mich mit großen Augen an: "Du hast mich gerettet." Vor Freude fiel sie mir förmlich um den Hals. Ich glaube ich bin in dem Moment Rot geworden.

Ash:

Na so was, da schienen sich aber zwei gesucht und gefunden zu haben. Ich ließ das Mädchen in dem glauben, das Gary ihr Retter war, sonst wäre sie mir an den Hals gesprungen, und das hätte Misty nicht zugelassen. Außerdem mußte das Mädchen der Prophezeiung nach, mit mir Verwandt sein, was auf der Ähnlichkeit zwischen uns beiden wahrscheinlich auch stimmte. "Also ihr zwei Turteltauben, ich störe euch ja nur ungern, aber ich denke, das wir nun die letzte Auserwählte gefunden haben. Daher wüßte ich gerne, wer du bist."

Kurz ließ das Mädchen von Gary ab, sie sah mich an, "ich bin Rim... äh, ich meine ich bin Victoria. Und du bist Ash Ketchum nicht wahr?" Sie betrachtete mich eingehend und

meinte dann, "gut siehst du ja nicht gerade aus, da ist Gary schon eher mein Typ, zumal er mich gerade gerettet hat." "Nei... Aua." Gary wollte wohl gerade sagen, das er sie nicht gerettet hatte, doch in dem Moment rutschte mein Fuß doch glatt aus, ein Steinchen der dabei im Weg war, nahm direkten Kurs auf Gary's Bein.

"So, so. Ich weiß ja, das Gary der schönere von uns beiden ist, aber eins scheinst du dabei doch ganz außer Acht zu lassen, nämlich das wir beide Verwandt sind!" ich hoffte, irgendwie zu erfahren, ob dem so ist. Eine Gewisse Ähnlichkeit hatte sie ja mit mir, und vorhin hätte sie beinahe etwas wie Rimiko gesagt, also konnte sie gut und gerne meine Zwillingsschwester sein. "Ich mit dir Verwandt, niemals." Waren ihre letzten Worte ehe sie sich wieder Gary zuwandte. "Na schön, du willst mir also nicht sagen wer du bist, das wir Verwandt sind, das kannst du nicht leugnen, dazu sehen wir beide uns zu ähnlich. Doch nun zu dem, weshalb du momentan Pokémonisch sprichst, du bist eine der sechs auserwählten, zu denen auch Gary und ich gehören. Wir sind gerade auf der Suche nach Misty, einer weiteren Auserwählten, welche in Gefahr ist." Die zwei schienen mir gar nicht zuzuhören, sondern näherten sich einander, bis sich ihre Lippen endlich fanden. Eine Ewigkeit schienen die zwei sich nun zu küssen, wenn ich daran denke wie lange Misty und ich gebraucht hatten, bis wir uns das erste mal geküßt hatten, ,oh ha gehen die aber ran!!!' "Kadabra, kannst du mir die Telepathie beibringen, es ist für mich nämlich nicht einfach dauernd mich zu konzentrieren, um auch wirklich sicher zu sein, das ich gerade in der menschlichen Sprache spreche..." Kadabra nickte und so lernte ich, während Gary und Victoria sich immer noch küßten, die Telepathie. Das ich sie so schnell lernte lag wohl zum Teil auch daran, das ich es schon einmal recht erfolgreich geschafft hatte.

Zehn Minuten später, Kadabra hatte mir gerade beigebracht, wie man schweben konnte, kamen Gary und Victoria endlich zu uns. Beide waren noch knallrot im Gesicht, und hätten sich am liebsten wieder geküßt, so wies aussah. "Ash, wir sollten uns jetzt langsam auf dem Weg machen, um Misty zu finden!" erstaunlicherweise, kamen diese Worte nicht von Gary sonder von Victoria. Ich nickte und warf ihr den Pokéball mit dem gefangen Bibor zu. "Hier, eins der Bibor, welche dich vorhin verfolgt haben, ich brauche es nicht." "He für wen hältst du mich, ich kann mir meine Pokémon alleine fangen."

"Danach sah es vorhin aber nicht aus. Außerdem ist das ein Geschenk von mir, DEINEM VERWANDTEN, an dich, welche du MEINE VERWANDTE bist. Leider weiß ich noch immer nicht welchen Verwandtschaftsgrad zwischen uns besteht." "Wieso bestehst du darauf, das wir miteinander Verwandt sind. Es gibt viele Leute, die sich einander ähnlich sehen, und trotzdem keineswegs miteinander Verwandt sind." "Das liegt an der Legende der Auserwählten, laut der die sechste der Auserwählten mit mir verwandt ist und sodann habe ich so etwas wie eine Ahnung."

Ich konzentrierte mich kurz und ließ alle schweben, Gary und Victoria staunten nicht schlecht. "Gary Ruf bitte Kadabra und Arkani zurück, und du Victoria mußt ein Pokémon wählen, welches du von heute an nicht im Pokéball halten darfst. Da du uns von heute an ja begleiten wirst, brauchst du ebenfalls ein Guardian Pokémon." Kadabra und Arkani verschwanden wieder in ihren Pokébällen und Victoria wählte ein Gallopa als Guardian-Pokémon.

Kapitel 43: Die anderen Auserwählten

43. Die anderen Auserwählten

James:

"Sagt mal kennt ihr den Typen, der beim Boss war?" wollte ich wissen, als wir das Hauptquartier verließen. "Nein und es ist mir auch egal, wer das ist. Es ist nur seltsam, das der Boss mit uns zufrieden war, weil wir statt Pokémon diese Göre gebracht haben. Da ist bestimmt was faul." War Mauzi's Antwort. "Ach was ihr seid beide nur Schwarzseher. Wahrscheinlich war das nur irgendein Kunde vom Boss, und deshalb hat uns der Boss gelobt, um sich nicht vor dem Typen zu blamieren."

"Leute seid mal kurz ruhig, ich spüre etwas, es ist, als wenn jemand die Göre rufen würde." Bemerkte Mauzi plötzlich. "Ja du hast recht, ich kann es auch verstehen." Sagte Jessie, doch verstand ich es nicht, Mauzi mußte es mir übersetzen. "Mauzi, was ist mit Jessie, warum verstehe ich nicht, was sie sagt?" erkundigte ich mich. "Ich bin mir nicht sicher, aber es gibt da eine Uralte Pokémonlegende, von ein paar Pokémontrainern, welche auserwählt wurden. Diese können wie Pokémon sprechen und auch Pokémonattacken einsetzen."

Jessie sagte wieder etwas was ich wiederum nicht verstand darum sah ich Mauzi an, dieser übersetzte dann auch prompt, "Sie sagte, „Ja ich bin eine der Auserwählten, aber auch James ist einer. Wieso kann er also nicht Pokémonisch sprechen?“ keine Ahnung Jessie, vielleicht kommt es noch, denn der ruf den wir vernommen hatten, kam wahrscheinlich auch von einem Auserwählten."

Ash:

Ich hatte mit meinen Kräften Misty aufspüren können, doch würde ich mit den beiden im Anhang, die sich sowieso nur dauernd küßten, sicher nie rechtzeitig ankommen, denn auch Lazarus konnte ich in der Nähe von Misty spüren. Sodann habe ich auch Jessie und James dort gespürt. Das konnte nur eins heißen, ich mußte mal wieder zum Team Rocket Hauptquartier. Als Gegner hatte ich zusätzlich zur Rocket Organisation, jetzt auch noch Lazarus. Ich machte eine Pause, in der ich uns alle auf den Boden wieder absetzte, meine Kräfte würden nicht lange ausreichen, wenn es so weiterging.

Da spürte ich eine mir bekannte Kraft sich nähern. Ein Regenbogen erschien, das heißt, "Ho-Oh wird gleich kommen.", rief ich erfreut und schon war Ho-Oh wieder zu sehen, es flog über den Regenbogen genau auf mich zu. Ho-Oh landete vor mir. Diese Anmutige Pokémon, mit der Gestalt eines Phönixes, der Anblick war einmalig, selbst unter den restlichen Legendären Pokémon.

Victoria die von Ho-Oh nichts wußte, staunte aber auch Gary der Ho-Oh das erste mal aus der nähe sah, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Als ich in Ho-Oh's Augen blickte fühlte ich, das wir Seelenverwandt waren. Ein geheimnisvoller Pokéball, in den Farben des Regenbogens, bildete sich daraufhin in meiner Hand. Ich schaute noch mal fragend zu Ho-Oh, dieses nickte, »nun wirf schon, ich habe nicht vor, hier ewig zu warten!« Also warf ich den Regenbogenpokéball und Ho-Oh wurde ohne Probleme gefangen. Als ich den Regenbogenball dann in der Hand hielt, war ich froh.

"Gary, was hat das zu bedeuten? Was war das für ein Pokémon? Und wieso konnte Ash

es so einfache einfangen?" erkundigte sich Victoria. "Nun das war das Legendäre Ho-Oh, es ist Ash's Partner. Auch wir haben jeder ein Legendäres Pokémon, welches an unserer Seite kämpfen wird." Meinte Gary. "Ja Gary, und ihr zwei solltet euch trennen, solange bis ihr eure Partner gefunden habt, oder diese euch. Keine Angst, eure Herzen werden euch leiten, und ihr werdet so auch wieder zu einander finden." erklärte ich noch schnell, ehe ich mit Pichu abhob, diesmal flog ich nicht selbst, sondern wir stiegen auf Ho-Oh auf. Ich mußte Misty alleine retten, das hatte jetzt zwar oberste Priorität, jedoch nur für mich. Alle anderen Auserwählten mußten ihren Legendären Partner finden.

"Pichu, was meinst du, sollen wir unseren ersten Auftritt schon mal probeweise vor Lazarus und Team Rocket üben?" fragte ich mit einem Lächeln meine kleine Begleiterin, diese lächelte genauso Geheimnisvoll zurück und nickte.

Kapitel 44: Die Legendäre Mew-Reihe

44. Die Legendäre Mew-Reihe

Victoria:

Schweren Herzens trennte ich mich von Gary. Aber Ash hatte recht, wir mußten unsere Partner finden, welche zu den legendären Pokémon gehören. Wohin sollte mich mein Weg nun führen. Ash meinte zwar wir sollten uns von unserem Herzen leiten lassen doch konnte das alles oder nichts bedeuten. Darum stieg ich kurzerhand auf Gallopa auf, welches ich die Richtung überließ.

Ich wußte nicht genau wonach ich suchen sollte, hatte aber eine leise Ahnung, das es vielleicht das Pokémon sein könnte, welches ich vor ein paar Jahren auf einer der Expeditionen meines Vaters gesehen hatte. Der Pokédex konnte mir über das Pokémon keine Auskunft geben, doch Vater schien es gut zu kennen, denn die beiden winkten sich einander zu.

Gallopa hatte mich bis zu einer Quelle gebracht, an der ich nun das Pokémon von damals wieder sah, und nun viel mir auch wieder dessen Namen ein. Es hieß Mew. "Hallo, wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen. Wie geht's denn meinem Sohn, deinem Vater?" Ich erschrak, dieses Pokémon, es... "Was soll das heißen, bin ich etwa deine Enkelin, bist du dann meine Großmutter oder mein Großvater?" "Natürlich deine Großmutter. Aber nun ja, was macht dein Zwillingsbruder denn so? Ich sehe schon du willst mir meine Fragen noch nicht beantworten, aber nun ja, ich kenn den Grund warum du hier bist, also fang mich schon..." "Aber, du bist meine Großmutter, ich kann dich doch nicht einfach fangen..." "Doch das kannst du, und das mußt du. Und das ich deine Großmutter bin, das bleibt unser Geheimnis, na ja deinem Bruder könntest du es ja sagen, er hat genau wie du ein recht darauf, es zu erfahren."

Ich nickte Großmutter zu und warf einen meiner Pokébälle, noch bevor dieser Großmutter erreicht hatte, verwandelte er sich allerdings. Großmutter wurde ohne Probleme in den nun Rosafarbenen Pokéball gefangen, als ich ihn dann näher betrachtete sah ich noch ein ‚M‘ darauf eingraviert. "Mew, du bist dran. Kannst du mich zu Gary teleportieren, Großmutter?"

Nachtara:

Gary war seit er von Victoria getrennt weiter ging, nur noch liebestrunken, er schaute nicht wo er lang ging, und steckte so manche Beule ein. Jeder zu tief hängende Ast, jeder Busch, so manch eine überstehende Wurzel, alles mußte Gary mitnehmen, anstatt daran vorbeizugehen. Ich hatte Probleme Gary auf dem Weg zu halten, daher dachte ich mir, das wenn ich es irgendwie schaffe, die Legendären Pokémon zu erreichen, das Gary dann schneller wieder mit Victoria vereint wäre.

Doch leider reichten meine Telepathischen Kräfte nicht aus, um eines der legendären Pokémon zu erreichen, dafür konnte aber Ash meine Nachricht empfangen und weiterleiten. »Hier kommt eine Dringende Nachricht, an die Legendären Pokémon der Auserwählten: Hier spricht Ash, einer der 6 Auserwählten zu euch, ich möchte euch bitten euren auserwählten Trainern ihre Suche zu erleichtern! Nun noch ne Nachricht an Mewtu und Suicune! Mewtu du solltest deinen Auserwählten schnellstens aufsuchen da er sich vor lauter Aufregung, und nicht zuletzt aufgrund seiner eben

gefundenen Liebe nicht als zurechnungsfähig herausgestellt hat und damit eine Gefahr, für jeden Baum und Strauch ist! Und Suicune, suche nicht nach deiner auserwählten Trainerin, sondern begib dich bitte nach Alabastia, ich werde deine Auserwählte Trainerin aus den Fängen von Team Rocket befreien!«

Ein lächeln konnte ich mir bei Ash's Kommentar zu Gary nicht verkneifen, doch auch Gary hatte mitgehört, darum rief er auch gen Himmel: "Das zahl ich dir Heim Ash Ketchum, mich als Gefahr hinzustellen wo kommen wir denn da hin!" Danach war er wieder in dem Zustand der Liebestrunkenheit. Wir wollten gerade weitergehen, als uns hinter einigen Bäumen, zwei grimmige Augen anschauten, schnell stellte ich mich schützend vor Gary, doch stellte es sich als unnötig heraus, denn das Pokémon, welches uns dort so grimmig anschaute war Mewtu.

Bevor Gary sich versah, hatte er einen lilafarbenen Pokéball mit der Gravur M2 in der Hand, welchen er nach Mewtu warf. Ohne Schwierigkeiten fing der Pokéball Mewtu ein. Wie von Geisterhand kam der Ball zurück in Gary's Hände. "Nachtara, siehst du das? Ich habe Mewtu." In diesem Augenblick tauchte plötzlich ein Licht auf. Ein helles Licht, nicht weit weg von Gary. Gespannt sah er in das Licht, aber es war so hell, daß er nichts erkennen konnte. "Nachtara, was ist das", fragte Gary mich. "Keine Angst. Das ist nur ein Legendäres, das die Teleportation einsetzt."

Kurz darauf traten auch schon Victoria und Mew aus dem Licht und es verschwand. "Hallo Victoria, ich freu mich ja so dich wieder zu sehen, aber was ist das da neben dir?!?" wollte Gary wissen. Bedächtig schüttelte ich nur den Kopf, "Gary, Gary, Gary... du weist aber auch nichts, Mewtu wurde aus diesem Pokémon geklont, das ist Mew!" "Mew kannst du uns nicht zu den beiden noch fehlenden Auserwählten Teleportieren?" fragte Victoria, wartete die Antwort aber nicht ab, sondern schmiß sich ihrem Geliebten an den Hals! Mew kuckte nur wie bescheuert, sagte kurz "Mew" und teleportierte uns zu Jessie und James!

Kapitel 45: Lazarus im Team Rocket Hauptquartier

45. Lazarus im Team Rocket Hauptquartier

Lazarus:

Es war einfach alles genial hier im Team Rocket Hauptquartier, sie hatten mir sogar das gebracht, was ich haben wollte die Prinzessin. Und mit den technischen Möglichkeiten, die hier vorhanden waren, gelang es mir dann einige Gene der Prinzessin zu separieren und diese einer neuen Klon-Reihe einzupflanzen, sollte das Experiment den gewünschten Erfolg haben, würde ich noch nicht einmal mehr die Prinzessin oder dieses bescheuerte Team Rocket benötigen.

"Sir, wir haben's geschafft, unsere Armee von Mew-Klonen der Reihe Mew479, mit den Genen dieser Göre ist kurz vor ihrer Vollendung! Die Kräfte die sie schon jetzt ausstrahlen, übersteigen alles, was wir bisher je gemessen haben, ja sie übersteigen sogar Mewtu's Werte. Außerdem können wir davon ausgehen, das die Kontrollchips ebenfalls einwandfrei arbeiten..." "Sehr gut, wer hätte das gedacht, das die Gene dieser Göre tatsächlich so wertvoll sind. Hätte ich das schon früher gewußt, wäre mir damals das mit Mewtu sicher nicht danebengegangen..." "Sir, wir haben aber auch eine Schlechte Nachricht, die Göre strahlt eine Ungewöhnliche Energie aus, welche sämtliche Klone unruhig werden läßt!" "Was? Wie kann das sein", fauchte Giovanni.

"Das kann nur eins bedeuten, schicken sie ihre gesamten Abwehrtruppen los, wahrscheinlich wird der Prinz in der Nähe sein, ihr Energien sind dann am stärksten, wenn sie beieinander sind." riet ich Giovanni. Und Giovanni reagierte sofort. "Als Ash uns das ganze erzählt hatte, habe ich es nur für einen Witz gehalten, aber nun weiß ich es besser. Kein wunder, das Jessie und James und sogar Butch und Cassidy immer und immer wieder versagen, wenn Ash sich einmischt. Aber dieses mal wird er sich die Zähne ausbeißen. HAHAAHAHAHA!!!"

"Da wäre ich mir nicht so sicher, er besitzt enorme Kraftreserven, ich weiß noch nicht wie, aber er hat auch mich schon besiegt. Außerdem würde es mich nicht wundern, wenn er etwas mit dem verschwinden von Lugia zu tun hätte, und das war doch auch hier bei eurem Hauptquartier oder etwa nicht?" setzte ich Giovanni einen Dämpfer auf. "OK, und was schlagen sie vor?" "Schicken sie zusätzlich noch ein paar von den Klonen los, was denn sonst..."

Doch kam ich nicht dazu weiteres zu sagen, denn plötzlich kam eine Explosion aus dem Nebenraum. Wir rannten sofort dorthin, denn die Prinzessin war dort eingesperrt. Als wir den Raum betraten, kam uns ein Stechender Rauch entgegen. »Giovanni und Lazarus, wer hätte das gedacht!« tönte es von irgendwoher, wo genau es herkam, konnte man allerdings nicht sagen. »Wir sind das Pichu-Team, gegründet um dem Verbrechen ein für alle mal ein Ende zu setzen. Lazarus, ich fordere dich zum Kampf.«

Ich kannte diese Stimme nicht, wußte auch nicht woher mich der unbekannte kannte. Doch bereitete ich mich für den Kampf vor. Seltsamerweise nahm der Rauch nicht ab, und ich sah nur eine Dunkle Gestalt, die auf mich zukam. "Rocket-Sturm-Angriffstruppe Feuer." Rief Giovanni seinen Leuten zu, welche nun mit allem was sie hatten, auf den unbekannten schossen, dieser hob eine Hand hoch und die Kugeln schienen an einer unsichtbaren Wand abzurallen. "Was ist das, wieso hat ihn keiner von euch getroffen?" fragte Giovanni völlig entgeistert.

»Pichu, kümmerst du dich bitte um Giovanni und dessen Truppen?« "Chu!" nun wendete sich der unbekannte mir wieder zu. »Dann will ich dir den ersten Schlag lassen Lazarus. Natürlich nur, wenn du nicht zu feige bist.« Das ließ ich mir nicht zweimal sagen, ich rannte auf den unbekannten und griff ihn mit gezielten Schlägen und Tritten an. Doch schien er alle meine Bewegungen vorauszuahnen und geschickt auszuweichen. »Also bitte schön, mehr hast du einen ausgebildeten NINJA nicht entgegenzusetzen?« dann wurde es dunkel, um mich herum, ich hörte nur noch wie Giovanni rief, "wo bleiben die Mew 479?"

Misty:

"Misty wach auf... Bitte Misty, wach doch endlich mir zuliebe auf." Hörte ich Ash's Stimme, langsam kam ich mit einem Brummschädel wieder zu mir. "Ash, wo bin ich?" "Ah, Misty endlich bist du wach. Du bist im Pokémoncenter in Vertania City. Ein Typ, welcher wie ein Ninja gekleidet war, hat dich hier abgegeben. So hat es mir zu mindest Schwester Joy erzählt." Jetzt viel es mir wieder ein, "natürlich, dieser komische Typ, welcher das Team Rocket Hauptquartier angegriffen hatte, noch nicht mal Lazarus konnte etwas gegen ihn ausrichten. Wie hatte er sich doch genannt, das Pichu Team, oder so."

"Schwester Joy, ich glaube sie Phantasiert, sie sagte gerade etwas davon, das der Typ der sie hergebracht hat, das Team Rocket Hauptquartier angegriffen hätte und das er sich das Pichu Team nannte." Meinte Ash plötzlich zu der herbeieilenden Schwester Joy. "Nein Ash, ich glaube sie sagt die Wahrheit, man hat in der Nähe der Arena, ein Zerstörtes Labor gefunden, alles deutet darauf hin, das es dem Team Rocket gehört hat. Zumal die Polizei einige Männer verhaftet hat, welche dort Schwer Bewaffnet aber Bewußtlos gefunden wurden, alle trugen sie die Uniform von Team Rocket und alle erzählten sie die gleiche unglaubliche Geschichte."

"Also gut Schwester Joy, kann ich jetzt endlich gehen, oder muß ich noch zur weiteren Beobachtung hier bleiben?" erkundigte ich mich. "Ash, was hat sie gesagt?" fragte Schwester Joy, als wenn sie mich nicht verstanden hätte. "Sie hat sich nur erkundigt, ob sie hier noch weiter unter Beobachtung bleiben muß oder ob sie mit mir zu unseren Freunden zurückkehren kann?" "Nein, nein, wenn sie meint das sie schon wieder aufstehen kann, dann kann sie schon mit dir gehen, aber was war das denn für eine Sprache, ich habe kein Wort verstanden? Der Schock war wohl zu groß, besser sie sollte sich noch ein wenig erholen." "Och, ne brauch sie nicht, sie kann momentan nur Pokémonsprache sprechen, und ich habe große Probleme momentan nicht Pokémonisch mit ihnen zu sprechen." Schwester Joy und ich schauten Ash ungläubig, ja geschockt an. "Misty erinnerst du dich an die Legende, welche uns der Großvater von Jens vorgetragen hat, da hieß es, die Auserwählten würden die Sprache der Pokémon sprechen, oder so ähnlich zumindest." Ich nickte, am Blick den Schwester Joy nun Ash zuwarf, merkte ich, das Ash nun zu mir in der Pokémonsprache gesprochen haben mußte, um sicher zu gehen, das die beiden mir keinen Bären aufgebunden hatte, schaute ich mich um, und sah, eines der Chaneiras, die hier arbeiteten, "Chaneira, kannst du mir sagen, ob ich jetzt in der Pokémon- oder in der Menschen Sprache zu dir sprechen!" Das Chaneira schaut mich ungläubig an, und sprach dann zu mir, in mir völlig verständlichen Worten, "Du sprichst die Pokémonsprache, aber wie machst du das, das hat bisher noch kein Mensch geschafft."

"Also ist es wahr." Kam ich zur Erkenntnis. "Hey, denkst du etwa ich würde mein

Prinzessen belügen, wofür hältst du mich eigentlich?" Ash wollte sich beleidigt wegrehen, doch schnell zog ich seinen Kopf wieder zu mir rum und sah in sein grinsendes Gesicht. Er wußte scheinbar was jetzt kommen würde, wir zwei küßten uns erst mal ne halbe Ewigkeit.

Kapitel 46: Zurück in Alabastia

46. Zurück in Alabastia

Jessie:

Was war denn nun schon wieder los, irgendwie war unser Mauzi-Ballon aus dem Gleichgewicht geraten, so das ich erwachte. Als ich meine Augen geöffnet hatte erkannte ich zwei Personen, die mir bekannt vorkamen, darum weckte ich schnell James und Mauzi. "Schnell, aufwachen, Ash und Gary sind hier." "Kuck mal genauer hin Jessie, das ist nicht Ash, auch wenn man sie glatt mit ihm verwechseln könnte." Meinte Mauzi. Vorsichtig drehte ich mich um, tatsächlich, das war nicht Ash, oder dieser hatte sich perfekt verkleidet. "Also hatte Ash, recht damit, das ihr die anderen beiden Auserwählten seid." Das ließ mich Hellhörig werden, zumal Gary eindeutig nicht in menschlicher Sprache gesprochen hatte, bester Beweis dafür war das James Mauzi fragte, was Gary gesagt hatte.

"Kennst du diese Leute", fragte das fremde Mädchen. Gary nickte: "Das sind hundsgemeine Pokémon Diebe. Wie können die denn welche der Auserwählten sein." Da meldete sich Nachtara zu Wort: "Sie mögen zwar Diebe sein. Haben aber ein reines Herz. Außerdem haben sie Ash schon mehrfach geholfen die Welt zu retten." "Ach so ist das", gab das Mädchen kaum vernehmbar von sich. Da fiel Gary plötzlich etwas ein: "Wo ist Misty? Was habt ihr mit ihr getan?" "Sie ist bei unserem Boss, und seinem komischen Gast", gab Mauzi zurück.

"Na toll, und was jetzt??", Gary schien die Hoffnung, Misty jemals wieder zutreffen aufgegeben zu haben. "Jetzt laß doch nicht gleich den Kopf hängen! Wir finden sie schon wieder! Außerdem Ash ist doch schon unterwegs, er ist der Champion und bestimmt stark genug um sie da rauszuholen", meinte das Mädchen und legte tröstend ihre Hände auf Garys Schultern. "Ja du hast recht! Dann bringt uns zu eurem Boss!", meinte dieser. "Pah, sind wir denn verrückt???", entgegnete ich entrüstet.

"OK, darf ich mich dann vorstellen, ich bin Victoria, ebenfalls eine der auserwählten, die letzten beide sind Ash und Misty, also wollen wir für euch hoffen, das Ash es schafft, Misty da raus zu holen. Habt ihr denn schon eure Legendären Pokémon gefunden, wenn nicht solltet ihr euch sofort auf die Suche machen! Denn ohne euch und euren Pokémon, sind wir wahrscheinlich nicht in der Lage die Gefahr abzuwenden!" sagte Victoria. James und ich schüttelten nur den Kopf.

»Kein Problem, ich habe schon alle Legendären Pokémon aufgefordert ihre Trainer zu suchen!«, sagte plötzlich eine Stimme in meinem Kopf, die anderen schienen sie auch zu verstehen! »So wie's aussieht sind das Team Rocket und Lazarus die Gefahr, sie haben eine Weiterentwicklung von Mewtu erschaffen, sie nennen sie Mew479! Los wir müssen sofort nach Alabastia um uns auf den Kampf vorzubereiten, jeder muß seine Attacken erlernen!« "Die Stimme das ist Ash!" rief Gary! »Richtig Gary, ich bin's. Gary könntest du noch unsere Freunde aus Teak City nach Alabastia bringen.«

"Team Rocket ist die Gefahr", fragte James, "Wir sollen gegen unseren Boss antreten?" "Natürlich", gab Victoria von sich. Was denkt ihr denn wer ihr seid, ihr seid nicht länger Mitglieder des Team Rocket's. Ihr gehört zu den Auserwählten. Ihr solltet euch einen neuen Job suchen." "Begeht euch schon mal nach Alabastia", gab Gary von sich. Gary holte Mewtu aus einem Pokéball und ließ sich nach Teak City teleportieren. Wir anderen wurden samt Mauzi-Ballon direkt nach Alabastia, vor Ash's Haus

teleportiert. Kurz darauf kamen auch schon die ‚anderen‘ per Mewtu Teleport Express.

Gary:

Ich klopfte bei Misses Ketchum an, seltsamerweise versteckte sich Victoria hinter mir, war sie plötzlich Menschenscheu geworden? Mrs. Ketchum öffnete: "Falls ihr Ash sucht, der ist zur Zeit noch nicht hier. Aber er dürfte gleich kommen. Ihr könnt im Haus warten." Ohne zu zögern traten wir ein. Als alle drin waren, fragte Mauzi erst mal, woher sie denn wüßte das Ash gleich kommen wird! "Nun er hat grad mit einem ultramodernen Apparat angerufen, außerdem bringt er Misty mit meinte er!" Sie wurde durch ein plötzliches klopfen der Tür unterbrochen. "Wir gehen schon, ist für uns..." riefen Jessie und James da sie spürten das es für sie war! Misses Ketchum schaute nur verdutzt und fragte "was haben die gesagt?" "Das es für sie wäre!" übersetzte Mauzi!

Wir alle gingen wieder nach draußen, wo die drei legendären Hunde warteten. Suicune, das wußte ich durch Ash's Botschaft, war für Misty bestimmt, das hieße dann das für Jessie und James noch Entei und Raikou blieben. Schon hatte Jessie einen braunen Pokéball mit einem E drauf in der Hand und James einen gelben mit einem lila R. Beide warfen die Bälle gleichzeitig und schon waren die zwei Legendären gefangen. "Hurra, ich habe ein Pokémon", rief Jessie aufgeregt. Und hielt den Pokéball in dem sie Entei gefangen hatte stolz empor.

Ich meldete mich nun zu Wort: "Wir sollten in den Garten gehen. Wenn ich mit meiner Vermutung richtig liege, dann kommt Ash per Luftlinie." Ich schnappte mir Victoria's Handgelenk und ging mit ihr raus. Alle anderen folgten uns in den Garten und Suicune gleich hinter her.

Misses Ketchum:

Das Mauzi, welches für alle gesprochen hatte, spachtelte gerade, als wenn es 100 Tage nicht gegessen hätte! Doch wollte ich etwas wissen: "wieso hab ich die beiden vorhin nicht verstanden und wieso haben die anderen nichts gesagt und wie kann Ash Anrufen ohne das ich ans Telefon gehen muß???" "Fragen über fragen..." begann das Mauzi "Nun das liegt daran das die 6 von ihnen, welche die Auserwählten der Pokémon sind, nur noch Pokémonisch sprechen können, oder zumindest einige der sechs! Die anderen haben wahrscheinlich nichts gesagt, weil sie die 4 Auserwählten, welche schon hier sind, sowieso nicht verstanden hätte. Aber das mit der Sprache, kommt wieder in Ordnung, wenn sie die Welt gerettet haben. Und so wies aussieht ist Ash der Anführer, denn er besitzt Telepathische Fähigkeiten, mit denen er uns auch hierher gelotst hat!" aufgrund von Mauzi's voller Schnauze konnte ich allerdings nur die Hälfte verstehen!

Ich ging nach draußen um mir alle einmal anzuschauen. Einige kannte ich ja, wenn ich da alleine schon an die drei Rocket Mitglieder Jessie, James und Mauzi denke. Aber auch Gary, Rocko und Tracy kannte ich schon. Ash hatte mir mal Richi vorgestellt, welcher mit Gary nach ihm die momentan besten Pokémontrainer waren. Auch Melody kannte ich, wenn auch nur vom sehen. Blieben also nur noch zwei Mädchen, die mir auf anhieb unbekannt waren. ‚Doch Moment mal... Das kann doch nicht sein, oder doch...‘ das eine der beiden Mädchen sah Ash wirklich zum Verwechseln ähnlich, also konnte es sich dabei nur um Ash's Zwillingsschwester Rimiko handeln.

Kapitel 47: Zwillingschwester und Großmutter

47. Zwillingschwester und Großmutter

Gary:

Ein plötzlicher Ruf ließ mich Aufhorchen, "Rimiko, mein Töchterchen, komm an meine Brust." Der Ruf kam eindeutig von Misses Ketchum, doch hatte ich bisher immer gedacht, das Ash ein Einzelkind war. Oder, Moment, Großvater erzählte uns doch am Beginn unserer Reise etwas davon, das Ash's Schwester ebenfalls auf dem Weg zur neuen Liga wäre. Also schaute ich mich um, ob ich irgendwo jemanden sah, doch nichts. Als dann Victoria aufstand und leise flüsterte "Hallo Mama!" war mir endlich klar, warum sie mich so sehr an Ash erinnerte.

Doch in dem Augenblick erschien über uns ein großer Schatten, Lugia setzte zur Landung an. "Hallo Mum, so früh hast du uns bestimmt nicht zurückerwartet, oder?" Doch Ash's Mutter antwortete ihm nicht, obwohl er eindeutig mal wieder in der menschlichen Sprache gesprochen hat. Suicune näherte sich in der Zwischenzeit Misty und begann sie zu beschnupern.

"So Misty das ist Suicune, dein Legendäres Pokémon!" meinte ich. Sofort hatte Misty einen blauen Pokéball mit ihrem Gesicht drauf in der Hand! "Suicune zurück!" und schon verschwand Suicune im Mistyball. Ash, Rimiko und Misses Ketchum standen immer noch wartend da. Da Ash nicht wußte was los ist, erklärte ich es ihm auf die schnelle, woraufhin er rief: "Also stimmt die Innschrift doch, und sie ist mit mir Verwandt, aber ich kenne sie nicht. Sie ist meine Zwillingschwester ohne das ich je etwas davon wußte. Warum nur, warum hast du mir das verschwiegen, Mum?"

Misty nahm den völlig aufgelösten Ash in die Arme. Das muß ein Schock sein, zumal selbst Großvater bis vor kurzem nie etwas davon erwähnt hatte, das Ash eine Zwillingschwester hat. Misses Ketchum schaute Victoria an, "Ash weiß also immer noch nicht, das du seine Zwillingschwester bist?" Victoria schüttelte den Kopf. "Also gut Ash, darf ich dir deine Zwillingschwester Rimiko vorstellen. Eigentlich müßtest du sie kennen, obwohl, nein wohl eher nicht, du warst noch zu klein. Dein Vater nahm sie mit, als er seine Reise damals begann, seitdem habe ich weder ihn, noch Rimiko je wiedergesehen, geschweige denn etwas von den beiden gehört."

Ich schaute verwundert zu Victoria/Rimiko, "du heißt also nicht Victoria sondern Rimiko? Und bist Ash's Zwillingschwester? Warum hast du es uns verschwiegen?"

"Nun zuerst wollte ich mich ja bei meinen richtigen Namen nennen, aber ich dachte dann würde Ash sich wieder an mich erinnern, mich aber als Hochstaplerin bezeichnen. Darum nannte ich den Namen, mit dem ich überall bekannt bin, damit man mich nicht mit Ash in Verbindung bringen kann. Denn ich wollte unter normalen Bedingungen Pokémonmeister werden. Nicht extra leichte Kämpfe, nur weil ich die Schwester des amtierenden Champions bin, verstehst du?" Ja ich verstand und trotz allem änderte es meine Gefühle zu ihr nicht.

Ash war nur noch am weinen, ob vor Trauer, Glück oder Schock, konnte man allerdings nicht sagen. Misty wollte Ash in sein Zimmer bringen und ich wollte ihr dabei helfen, doch Rimiko schüttelte nur den Kopf und meinte, "Warte bitte hier Gary, ich muß mit Ash reden, etwas das wahrscheinlich auch Misty betrifft, das ihn allerdings noch weitaus mehr schockieren wird, denn auch mich hat's geschockt, als ich davon erfuhr."

Ash:

Ich kann es immer noch nicht glauben, ich habe es doch gewußt, seit ich sie sah, das sie meine Schwester sein muß. Dazu kam dann noch was der Professor gesagt hatte und der Teil der Legende, in dem es hieß, das der oder die letzte Auserwählte mit mir verwandt sei, ich ihn oder sie aber noch nicht kennen würde. Und nun war es raus. Rimiko oder wie sie sich selbst nannte Victoria war meine Zwillingsschwester. Rimiko und Misty brachten mich auf mein Zimmer. Dort legte ich mich auf mein Bett, und weinte vor mich hin.

"Misty, besser du setzt dich auch erst mal, denn was ich euch jetzt sage, kann ich selbst kaum glauben. Oder wartet, besser Mew sagt es euch selbst. Mew du bist dran." "Oh, was muß ich sehen, mein Enkel der sonst so Starke Ash Ketchum weint in seinem Bett, das geht aber nicht." Sofort sprang ich von meinem Bett, und schaute auf Mew, zwar mit verweinten Augen, aber doch panisch. "Sag, daß das nicht wahr ist, erst erfahre ich heute das ich eine Zwillingsschwester habe, und nun sagst du auch noch, das du meine Großmutter bist."

Auch für Misty war das zuviel, obwohl sie sich extra hingesezt hatte, brach sie nun zusammen. Schnell war ich bei ihr und legte sie vorsichtig auf mein Bett, ohne Mew anzuschauen fragte ich, "dann ist Mewtu also mein Onkel nicht wahr?" Die Antwort kannte ich, ohne hinzuschauen, aber plötzlich hörte ich wie noch jemand auf dem Boden landete. "Ash, das hättest du jetzt nicht sagen sollen, das war zuviel für deine Schwester." "Das ist mir erst mal egal, hol lieber mal Mum, Mewtu und Gary rein, denn auch sie betrifft das ganze." Während Großmutter die drei holte, packte ich Rimiko neben Misty auf mein Bett und stellte schon mal zwei Stühle für Mum und Gary hin.

Kaum war ich mit den Vorbereitungen fertig, kam auch schon Mew mit Mum und Gary. "Besser ihr setzt euch, oder euch ergeht es wie die beiden, und Gary hol bitte Mewtu heraus." Nachdem Mewtu endlich aus seinem Pokéball heraus war, und Mum und Gary saßen begann ich, "Gary du erinnerst dich doch sicher noch an das was die Innschriften besagten, nicht?" als Gary vorsichtig nickte sprach ich weiter, "Jeder von uns Auserwählten ist zu einem bestimmten Teil ein Pokémon. Nun habe ich gerade von Rimiko erfahren, das Mew meine Großmutter ist..." rums, lag Mum auf dem Boden, und auch Mewtu hatte aufgehört zu schweben, er schien verwirrt zu sein. Bevor ich weitersprach, legte ich Mum, zu den beiden Damen aufs Bett, auch wenn da kein Platz mehr war.

Dann drehte ich mich zu Gary und Mewtu um, "das heißt dann, das Rimiko und ich jeweils zu einem viertel Pokémon und nur zu drei viertel Mensch sind. Des weiteren heißt das, das du Mewtu, mein Onkel bist!" Gary und Mewtu's Augen weiteten sich immer mehr, "Das ist ein Witz oder?" erkundigte sich Gary. Ich deutete nur auf Mew, doch diese schüttelte nur den Kopf. Und nun lag das doch so starke Mewtu auf dem Boden und Gary daneben.

"Mew... ich meine Großmutter... äh wie soll ich dich jetzt eigentlich ansprechen?" erkundigte ich mich vorsichtig. "Wenn du mich Mew nennst reicht das, denn Großmutter hört sich an, als wenn ich schon Uralt wäre, dabei bin ich gerade mal 458 Jahr jung!" Irgendwie mußte ich ganzschön bescheuert ausgesehen haben, als Mew dies sagte. "Wie hoch ist denn nur so Schätzungsweise deine Lebenserwartung?" "Och, laß mich nachdenken, wie erkläre ich es dir am besten, ohne das du mir auch noch umkippst. Ich lebe solange es Leben gibt, im Grunde genommen bin ich also Unsterblich, doch nun ja, dies gilt nur wenn man es auf Sterben durch Altersschwäche sieht. Aber ich kann genauso wie jedes Andere Wesen an Krankheiten und so weiter sterben, nur nicht weil ich zu alt bin."

Ich bin mir nicht ganz sicher ob ich lieber umgefallen oder gelacht hätte, als wenn

gerade jemand einen schlechten Witz erzählt hätte, doch ich tat keins von beiden, sondern fragte Mew, "kannst du mal einen Eimer mit Wasser bringen, wir müssen die hier erst mal wieder auf Vordermann bringen, wir haben eine Mission zu erfüllen." "Nicht nötig, setz doch einfach deine Telekinetischen Kräfte ein." "Sag mal Großmutter..." "Du sollst mich nicht Großmutter nennen..." "...sag mal Großmutter, laut den Innschriften verschwinden unsere Kräfte nachdem wir unsere Mission erfüllt haben, stimmt das etwa?"

"Nun, ja und nein, es kommt auf jeden selbst an, wenn ihr es schafft euch soweit unter Kontrolle zu bekommen, das ihr zum Beispiel perfekt die Menschliche Sprache sprecht, so können euch die Götter eure Kräfte nicht rauben. Du sprichst schon fast perfekt, und du kannst mir glauben ich werde mich persönlich für dich und deine Schwester einsetzen, wenn ihr eure Kräfte behalten wollt." "Ich danke dir Mew, aber kannst du nicht auch für Misty ein gutes Wort einlegen, du mußt wissen ich liebe sie!" "Sicher doch mein Kleiner, für dich tu ich es doch gerne, denn weißt du, du bist der erste Trainer der nicht versucht hat mich zu fangen. Außerdem bist du mein Lieblingsenkel denn du hast es als einziger geschafft, deinen Onkel endlich wieder zur Vernunft zu bringen."

Mew strich mir beruhigend durchs Haar und mir kamen ein paar Tränen, dieses mal waren es eindeutig Freudentränen. "Mew, ich möchte das du mich ausbilst, was die Psycho-Kräfte betrifft, Mewtu ist zwar das stärkste Pokémon, doch glaube ich kaum, das er mir etwas beibringen kann." "OK Ashilein, aber wir sollten vorher noch alle wieder zurück holen, das Land der Träume können sie heute Nacht wieder besuchen." "Meeew, wir haben es aber doch noch mitten in der Nacht." "Habe ich wohl ganz vergessen, aber hier ist viel zu wenig Platz für eure große Truppe, was machen wir denn da???"

"Wie wäre es denn mit deiner Welt, laut einem meiner Bücher, sollst du ja in einem Riesigen Palast leben, der aus den Träumen der Menschen aufgebaut ist." "Ups, welcher Trottel hat denn dieses Geheimnis verraten?" Ich zeigte Mew das Buch, als Mew den Namen des Autors las wurde sie ganz rot, und meinte kleinlaut, "Hach ja, dein Großvater, er war ein wunderschöner junger Mann damals, er war wie du immer stark, egal wie groß die Not auch war. Er wollte unbedingt mehr über mich erfahren, ich war damals nicht mehr als nur eine Sage. Ich war verschollen in der Zeit und dein Großvater hat mich dann endlich befreit. Hach war er Süß, leider starb er sehr früh, er wurde gerade mal 87 Jahre alt..." "Ähm, Mew, mein Großvater war doch ein Mensch, und mit 87 ist er doch sehr alt geworden." "Oh, ja richtig, das vergesse ich immer wieder."

"Aber wie kann er denn so alt geworden sein, und dann jetzt schon tot sein?" "Oh das liegt daran, das dein Großvater nie sehr lange in meiner Welt lebte, dein Vater dagegen lebte sehr lange Zeit in meiner Welt, wo die Zeit langsamer fließt daher kann ich euch dort nicht hinbringen, aber der Palast den du meinst ist sowieso nicht in meiner Welt. Es ist dein Palast, oder besser gesagt, der vergessene Palast des oberirdischen Reiches."

"Bleibe jetzt nur noch eine Frage zu klären, wenn ich doch Prinz Jinitius bin, dann müßte doch meine Zwillingschwester auch automatisch Prinz Jinitius oder besser Prinzessin Jinitius sein. Oder sehe ich da etwa was falsch?" "Nein, nein, es ist richtig, und ja ihr beide seid die Wiedergeburt des Prinzen, du zu 70 Prozent und sie zu 30 Prozent." "OK, Mew. Am besten lehrst du mir erst mal die Teleportation, dann bringen wir alle zu meinem ,alten' Palast, damit sie ausschlafen können." Meinte ich und Großmutter war damit sofort einverstanden, und so hatte ich dann eine halbe Stunde

später mit ihrer Hilfe alle in den vergessenen Palast der oberirdischen Reiches gebracht, wo sie sich dann richtig ausschlafen konnten."

Kapitel 48: Trainingsvorbereitungen

48. Trainingsvorbereitungen

Misty:

Als ich endlich wieder von dem Schock, welchen Mew mir versetzt hatte erholte, fand ich mich in einem Bett wieder, neben mir lag Ash und schlief. Um ihn nicht aufzuwecken küßte ich ihn kurz und legte mich wieder schlafen, da es noch dunkel war. Doch Ash ließ mich nicht mehr schlafen, "Guten Morgen Schatz. Und ausgeschlafen?" erkundigte er sich. "Keine Ahnung, wie spät ist es denn?" "Hm, Moment mal, als ich vor fünf Minuten auf die Uhr geschaut habe da war es fünf vor zehn Uhr morgens, frage beantwortet?" "Und wieso ist es hier dann so dunkel?" "Och das, Moment soll ich die Gardinen öffnen oder wollt ihr das ich einen der Diener kommen lasse, damit dieser es für dich erledigt." Ich schaute Ash leicht verwirrt an.

"Also gut..." Ash klatschte zweimal in die Hände und die Tür ging auf, "Guten Morgen eure Hoheit, was können wir für euch tun?" ein Diener verbeugte sich vor Ash und ein weiterer begann die Gardinen zu öffnen, so das der Raum hell erleuchtet wurde. Wir befanden uns in einem riesigen Raum, in dem nur das Bett stand. Der Raum war aber sehr schön ausgestattet und gefiel mir auf Anhieb, denn alles hier, erinnerte mich an mein Lieblingselement, das Wasser.

"Also als erstes das mit den verbeugen lassen, sodann für die Prinzessin und mich die bestellte Trainingskleidung bringen, die anderen Wecken, die übrigens auch ihre Trainingskleidung brauchen und dann das Essen auftischen lassen." "Jawohl eure Hoheit, wie wünschen sie zu frühstücken, im Festsaal oder im Eßzimmer?" Ash schaute mich an, "für die Prinzessin und mich würde ich sagen wir frühstücken hier. Die anderen bringt bitte in das Eßzimmer." Der Diener verbeugte sich noch einmal und verschwand dann wieder.

"Was war das Ash?" fragte ich immer noch mehr als Verwundert. "Schau dich um, kommt dir das nicht bekannt vor?" Tatsächlich, wenn ich mich hier so umschaute, dann kam mir das tatsächlich alles bekannt vor, aber ich wußte nicht woher. "Willkommen zurück in der Vergangenheit, dies ist der vergessene Palast des Oberirdischen Reiches." Nun wußte ich tatsächlich wieder, wo ich war. "Aber wie bin ich denn hierher gekommen?" wollte ich von Ash unbedingt wissen. "Nun ja, da bei mir zu hause nicht genug platz für alle ist, hab ich Großmutter gefragt wo wir hin könnten, und sie meinte hier wäre es möglich. Aber wenn du lieber in Alabastia trainieren willst?"

"Nein, nein, wir bleiben hier, immerhin gehören wir eigentlich hierher, ich würde sogar für immer hier bleiben, doch leider braucht uns die Welt jetzt... Moment mal Ash, hat der Diener vorhin in der Pokémonsprache gesprochen?" "Na sicher, das ist nämlich die geheime Sprache des Oberirdischen Reiches, aber das fällt dir bestimmt auch wieder ein. So jetzt hol ich unser es..." "Warte ich will das auch mal probieren."

Ash lächelte mich an, und ich klatschte zweimal so wie Ash es vorhin gemacht hatte, worauf einige Diener hereinkamen. "Was wünschen sie zuerst, Umkleiden oder Frühstücken?" "Das Umkleiden übernehmen wir selbst, wir sind es nicht gewöhnt von Dienern umgezogen zu werden, daher legen sie bitte die Trainingsanzüge dort auf die Stühle. Wir fangen mit dem Frühstück an. Während wir uns dann nachher umziehen machen sie bitte den Trainingssaal und den Garten zum Training fertig und zum Mittag bitte nur etwas leichtes machen. Und passen sie auf, das ihnen unser Freund

Rocko nicht dazwischen funkt, er soll entspannen." Die Diener legten die Trainingsanzüge bereit und stellten unser Essen auf den Tisch, bevor sie verschwanden.

"Wow Ash, sieh dir mal an, was sie uns da feines zu Essen gebracht haben." "Für die Wunderschönste Rose ist nur das Beste gut genug. Aber vielleicht solltest du dich erst mal umziehen, das Bad ist gleich da drüben." Meinte Ash und zeigte auf eine zweite Tür, welcher ich bisher keine Beachtung geschenkt hatte. "OK, bis gleich!!!" schon war ich im Bad verschwunden, welches genauso kunstvoll eingerichtet war, wie das Zimmer, in dem ich mit Ash untergebracht war.

Seltsamerweise war der Trainingsanzug, welchen man mir gebracht hatte genau passend, als wenn er nur für mich gefertigt worden wäre. Zudem war er ganz im Blau des Meeres gehalten und hier und da waren Wasserpokémon abgebildet, also ganz nach meinem Geschmack. Als ich das Bad verließ, ich war noch schnell unter die Dusche gehopst, war nun Ash an der Reihe. Ash's Trainingsanzug war schwarz wie die Nacht, mit gelben Blitzen verziert, was auf zwei seiner Elemente hinweisen könnte, nämlich Unlicht und Elektro. Auch Ash war, wie es schien noch unter die Dusche gegangen, und es war das erste mal, das ich ihn ohne seine Liga-Kappe zu sehen bekam. Natürlich nahm er sie nachts ab, doch am Tage lief er immer nur mit der Liga-Kappe durch die Gegend. Das er stolz auf die Kappe war, war ja auch kein Wunder, da sie ein Unikat ist, es gibt nur sehr wenige davon.

Als ich dann endlich Essen wollte, schüttelte Ash nur kurz den Kopf, und zeigte auf unsere Pokémon. Na ja sie schliefen zwar nicht mehr, waren aber genau so verwirrt wie ich am Anfang. Ash's Pichu sprang ihm in die Arme, sein Taubos, Porygon und Georock kamen langsam auf Ash. Auch meine Pokémon, kamen auf mich zu. Togepi nahm ich wie immer auf die Arme, nur unsere Legendären waren nicht dabei. Als ich Ash danach fragte, meinte er, das sie draußen vor dem Palast warten würden, er konnte aber auch nicht verstehen wieso, nur Mew sei mit in den Palast gekommen, welcher ihre zweite Heimat sei.

Ash gab zuerst seinen Pokémon ihr Futter, bevor er selbst frühstückte, und ich tat es ihm gleich. "Unsere Pokémon, bis auf die Guardian und legendären werden während unseres Kampfes hier in Sicherheit bleiben, doch bis dahin werden sie uns beim Training unterstützen. Oder bist du anderer Meinung Sereniliein?" "Nein du wirst schon wissen warum du es so haben willst. Aber sag mal, die ganzen Diener, sind die etwa seit unserem Tod immer noch hier?" wollte ich wissen, Ash nickte, "Ja dieser Palast befindet sich in einer Art parallelen Dimension, dadurch lebt, wer hier lebt beinahe endlos lange. Es handelt sich dabei, wie hat Mew es doch gleich ausgedrückt, um eine Art Zeitparadoxon, also eine Art Widerspruch der Zeitebene." Versuchte Ash es mir zu erklären, doch schien er sich selbst noch nicht ganz im klaren zu sein, was Mew damit gemeint hatte.

"Und Mew ist wirklich deine Großmutter?" "Aber ja, und wenn du mir versprichst nicht noch mal umzukippen verrate ich dir ein weiteres Geheimnis, welches damit zusammenhängt." Ich nickte vorsichtig, doch würde ich es wahrscheinlich nicht halten können, "Mewtu, ist wie du sicher weißt von einem Mew-Fossil geklont worden, ich weiß nicht wieso, aber dieses Mew-Fossil war Mew's Sohn bevor es starb, daher ist Mewtu also mein Onkel." Mir blieb glatt der Mund offen, "das ist nicht dein Ernst?" Ash jedoch nickte nur.

"Und weiß Mewtu davon schon?" fragte ich vorsichtig. "Jup, ihn hatt's glatt aus den Latschen gehauen, genau wie Gary. Und stell dir vor, genau aus dem Grund ist auch Schwesterchen aus den Latschen gekippt. Alle drei, sind sie vor mir und Großmutter

umgekippt, und dürften hoffentlich wieder wach sein. Na ja und Mutter ist genau wie du aus den Latschen gekippt, als sie hörte das Mew meine Großmutter ist. Am besten erfährt sie nie, das Mewtu mein Onkel ist, und ich beinahe aufgrund seiner Probleme gestorben wäre, das würde sie ihm nie verzeihen." Ich nickte und mittlerweile waren wir auch mit dem Essen fertig, als es plötzlich klopfte.

"Herein...", rief ich und erwartete das einer der Diener reinkommen würde, doch statt dessen kamen Gary mit Rimiko und Mewtu als Anhang. Gary's Trainingsanzug war in den Farben Rot, wie das Feuer, Blau wie das Wasser und Grün wie, das Gras gehalten. Der von Rimiko dagegen war vollständig in Rot, was ihr Figur sehr gut zur Geltung brachte. Aber auch Mewtu hatte man in einen seltsam anmutenden Trainingsanzug gesteckt, seltsam deshalb, weil er nicht den ganzen Körper bedeckte, sondern nur die Muskeln einzuschließen schien.

"Was soll dieser Komische Anzug, Neffe." fing Mewtu natürlich gleich an. "Och, das ist nur ein speziell für dich angefertigtes Trainingsgerät, es schränkt deine Psychischen Kräfte in erheblichen Maße ein, damit du deine Physischen Kräfte besser trainieren kannst, denn unsere Gegner sind ebenfalls vom Element her Psycho. Und Körperlich bist du ganz schön zurückgeblieben. Du hast bisher nur deine geistigen Kräfte gefördert, und dadurch das der Anzug selbige unterdrückt werden sie zusätzlich trainiert. Noch Fragen?" war Ash's einleuchtende Erklärung.

Mewtu drehte sich beleidigt weg, nun begann Gary mit den weiteren Fragen: "Ach und was haben diese komischen Trainingsanzüge für uns zu bedeuten." "Tja Gary, an deinem Trainingsanzug, kann man deine Elemente genau erkennen, dient allerdings nur zum Training, damit deine Trainingspartner nicht im Nachteil sind. Wie dein Kampfanzug später aussehen soll, das sagst du am besten dem Schneider selbst. Ich zumindest, werde meinen Kampfanzug in den selben Farben wie den Trainingsanzug nehmen. Und Rimiko, da du das Element liebe hast, nun ja, konnte ich schlecht, einen Trainingsanzug mit Herzen drauf anfertigen lassen. Aber Professor Eich meinte du wärst eine der besten Feuerpokémontrainer darum habe ich deinen Trainingsanzug in Rot bestellt."

Gary, Rimiko aber auch ich waren Baff, Ash hatte mal nachgedacht, und ich finde seine Entscheidung war gar nicht mal so schlecht. Warum sollten wir unsere teilweise teuren Klammotten beim Training und später während des Kampfes zerstören, wenn wir doch diese relativ guten, und vor allem sehr elastischen Trainingsanzüge haben konnten. Was die Farbe der einzelnen Trainingsanzüge betraf, nun ja Gary's sah schon ganz schön bunt aus, aber ansonsten waren sie doch super.

Gary:

Es war ja schon nicht mehr schön, was Ash uns da antat. OK, er hatte einen super Trainingsanzug, auch Rimiko's und Misty's Trainingsanzüge sahen farbmäßig toll aus. Das Mewtu seine Körperlichen Kräfte bisher vernachlässigt hätte, konnte ich nicht ganz nachvollziehen, aber es wird wahrscheinlich stimmen, wie man Mewtu ansehen konnte. Doch den Trainingsanzug den er für mich bestellt hatte sah einfach nur bescheuert aus. Rimiko und Mewtu hatten sich erst mal ne ganze weile vor lachen nicht mehr halten können, als sie mich darin sahen, und auch jetzt würden sie wahrscheinlich noch weiter lachen, doch schienen sie auf meine Gefühle Rücksicht zu nehmen. Ash und Misty hingegen blieben vollkommen ernst, nicht mal ein Lächeln war ihnen übers Gesicht gehuscht, als sie mich gesehen hatten. Die beiden fanden mich zwar nicht als Witzfigur, aber so kam ich mir dennoch vor.

Ich war schon ganz gespannt darauf, in welche Anzüge Ash Jessie und James hat

stecken lassen. Doch bevor es soweit war, schien Rimiko etwas auf dem Herzen zu haben, "sag mal Ash, wo sind wir hier eigentlich, und wer sind die ganzen Leute die uns so ohne weiteres bedienen?" "Tja Rimiko, Gary, eigentlich müßtet ihr das ja wissen, zumal du Rimiko zu 30 Prozent Prinz Jinitius bist, ich bin es übrigens zu 70 Prozent. Da wir zwei aber Geschwister sind, hast du hoffentlich nichts dagegen, wenn ich der Prinz Jinitius bin und du Prinzessin Rimiko?" erkundigte sich Ash vorsichtig. "Hm, was meinst du Gary, ob ich mich dazu einverstanden erklären soll? OK, Brüderchen, auch wenn ich älter bin als du, um genau zu sein, 15 Sekunden älter, bin ich damit einverstanden."

Nun war ich mal wieder verwirrt, aber im Grunde genommen mußte es tatsächlich stimmen, sie waren ja immerhin Zwillinge, also konnte, nein, mußte man annehmen, das jenes Prinzenblut, welches in Ash floß auch in ihr floß. Das machte mich aber nachdenklich, denn einst hatte der Prinz keine Schwester. Ash, der meine Gedanken zu Ahnen schien klärte uns daraufhin auf: "Tja Gary, schuld daran, das es den Prinzen nun zweimal gibt bist du, oder wohl besser dein vergangenes ich. Ich will damit sagen, das Herzog Gallahad von Gallmus in den Prinzen verliebt war, und sicher bestand auch eine gewisse Zuneigung des Prinzen zu seinem Leibwächter, doch war dessen Liebe zu Prinzessin Seren noch weitaus stärker als diese Zuneigung. Darum wurde der Prinz in dieser unserer Zeit, in zwei Personen wiedergeboren." Das ganze schien einleuchtend zu sein.

"Und nun, um zu deiner Frage zurückzukommen, Schwesterchen, die anderen wissen ja schon wo wir sind, doch ihr müßtet euch ja gestern unbedingt schon sehr Früh flachlegen, wir befinden uns im vergessenen Palast des oberirdischen Reiches, also im Palast des Prinzen Jinitius. Die ganzen Leute wie du es vorhin auszudrücken pflegtest, sind die bediensteten des Prinzen, und leben schon seit der damaligen Zeit in dieser Dimension, wodurch sie nicht altern." "Wie jetzt, wir befinden uns nicht mehr auf der Erde?" wollte Mewtu wissen. Als Ash nickte schien es als wenn Mewtu ihn der Luft zerreißen wolle, doch der Trainingsanzug verrichtete seine Arbeit voll und ganz, und Mewtu war nur noch am fluchen.

Dann waren wir endlich bei den anderen im Eßzimmer, wie Ash es nannte angekommen, und gegenüber den anderen Räumen war dieser Raum tatsächlich kleiner, doch die Ausmaße waren immer noch riesig. "Prinz, haben sie noch irgendwelche Wünsche?" erkundigte sich einer der Diener, welche an der Tür zum Eßzimmer standen. "Ja, bitte sorgen sie dafür, das ich einen ähnlichen Trainingsanzug, wie der von Mewtu für mich bekomme, er soll aber meine Geistigen Kräfte nicht vollständig unterdrücken, und lassen sie das auch bei Mewtu ändern." "Wird sofort erledigt..." Und schon war Mewtu von seinem unbequemen Anzug vorerst wieder befreit, wenn ich das von meinem Witz-Figuren Anzug doch auch sagen könnte.

Jessie's Trainingsanzug war vollkommen in Grautönen gehalten, wohl als Zeichen das sie die Elemente Boden und Gestein nutzen konnte. Der Trainingsanzug von James hingegen war in einem knalligen Gelb gehalten, was meiner Meinung nach noch weitaus witziger aussah als mein Farbenfroher Trainingsanzug. Mewtu und Rimiko konnten ein Lachen gerade noch so unterdrücken, sicher eine Folge dessen, das Ash auf Mewtu's Schwanz und Misty auf Rimiko's Fuß traten. Als Jessie und James dann aufstanden konnte man auch noch das berühmt berüchtigte Zeichen 'R' für Team Rocket auf ihrer Brust aufgenäht sehen. Der Rest von unserer Truppe hatte keine Trainingsanzüge bekommen, doch schienen sie alle mit neuer Kleidung ausgestattet worden zu sein, und besonders Duplica schien sich hier wohl zu fühlen, denn nun konnte sie endlich wirklich in jede Rolle schlüpfen die sie wollte, alles was sie dazu

brauchte fand sie hier.

"Wow Ash, und das gehört wirklich alles dir?" fing Rocko sofort an, als er uns sah. Ash schüttelte den Kopf, "nicht ganz, zum Teil gehört es auch meiner Schwester Rimiko. Außerdem ist es seit Jahrhunderten schon eines von Mew's unterschlüpfen, daher gehört es auch ihr. Ihr habt sicher schon bemerkt, das ihr nun alle in der Pokémonsprache sprecht, das hat Mew verbockt, damit es keine Verständigungsschwierigkeiten gibt."

Ash:

Ich schaute mich noch mal in der Runde um, anwesend waren nur noch wir, die sechs auserwählten und unsere Pokémon, die anderen hatten irgendwelche anderen Beschäftigungen gefunden. "So nun zum heutigen Trainingsplan, nun ja jeder von uns Auserwählten wird sich eines seiner Elemente annehmen und diese mit einem der Pokémon, welche dieses Element beherrschen trainieren. Noch mal für alle zur Information: Misty du beherrscht folgende Elemente: Eis, Flug und Stahl. Bei Eis kann dir sicherlich Gary's Austos weiterhelfen, für Flug ist mein Taubos sehr gut geeignet, bleibt also nur das Element Stahl, hmm, wenn Rocko sein Onix weiterentwickeln lassen würde, wäre das kein Problem. Nun gut weiter im Text, Gary deine Elemente sind wie du sicher noch weißt Feuer, Wasser und Pflanze. Da Misty sich am besten mit Wasser-Pokémon auskennt wird sie dir sicher helfen, die Auswahl an Wasser-Pokémon ist groß ich empfehle dir aber dabei mit einem der Legendären zu trainieren, also Lugia oder Suicune. Bei Feuer kann dir Schwesterchen am besten weiterhelfen, zumal sie eine der besten Feuerpokémontrainer sein soll und außerdem hat sie kein spezielles Element, das sie trainieren kann, wie wir. Da kann ich dir ebenfalls nur empfehlen, das du mit einem der legendären Trainierst, die da wären Ho-Oh und Entei. Was das Element Pflanze betrifft, kann dir Celebi sicher weiterhelfen, oder aber das Sarzenia von James. Als nächstes wäre da Jessie, du hast als Elemente Boden, Gestein und Geist. Bei Boden und Gestein wendest du dich am besten an Rocko, da dieser Spezialist für die beiden Elemente ist, sein Onix, sein Georock sowie auch mein Georock werden dir dann schon alles über die beiden Typen beibringen was du wissen und können mußt. Was das Element Geist betrifft, so werde ich versuchen, einen alten Gefährten von mir herzuholen, um genau zu sein Alpollo, aber auch Duplica's Halbbruder Jens, der Arenaleiter von Teac-City könnte dir vielleicht helfen, wenn er denn Zeit hat. Nun Rimiko und James, ihr habt das schwerste Los gezogen, da ihr keine normalen Typen beherrscht. James du besitzt das Element Licht und Rimiko du das Element Liebe. Ich kann euch daher nur anraten, versucht die unterschiedlichsten Elementklassen zu erlernen, ob ihr es schafft oder nicht, ist dabei zweitrangig, Hauptsache ist, das ihr es versucht, und es macht euch auf alle Fälle stärker und sicherer, wenn ihr dann endlich eure wahren Kräfte, die des Lichts beziehungsweise die der Liebe einsetzen könnt. Sicher ist aber auf alle Fälle, das ihr und das gilt auch für den Rest von uns, Techniken vom Element-Typ Normal einsetzen könnt. Auch den Rest möchte ich anraten, versucht, Attacken zu erlernen die für euer Element eigentlich untypisch sind, schaden kann's nicht, und vielleicht ist ja sogar die ein oder andere Attacke dabei die ihr dann erlernen könnt. Nun was mich betrifft, so sind meine Elemente, Unlicht, Psycho und Elektro. Ich werde mit Mew anfangen meine Psycho-Kräfte zu verfeinern und vielleicht noch ein paar Attacken dazulernen. Weiterhin werde ich die Unlicht-Attacken bei Nachtara lernen, und was Elektro angeht hoffe ich auf die Hilfe von Pichu und Raikou. Und außerdem werden Mewtu und ich

ein Sonder-Training absolvieren, was unsere Physischen Kräfte stärken soll, dazu benötigen wir aber die Hilfe von Gary's Maschock und ich werde auch mein Rasaff dazuholen. Die restlichen Pokémon, möchte ich noch bitten, ein sogenanntes freies Training zu absolvieren. Soll heißen, das ihr selbständig versucht besser zu werden, oder euch in Gruppen gegenseitig trainiert. Das gilt besonders für die Guardian-Pokémon unter euch, da diese an unserer Seite kämpfen werden. Ach ja Jessie, James ihr beide müßt noch euer Guardian-Pokémon wählen und vergeßt eins nicht, von heute an seid ihr nicht mehr Mitglieder von Team Rocket, nein ihr seid mehr als das ihr seid diejenigen, auf die die ganze Pokémonwelt ihre Hoffnung gesetzt hat."

Mein langer Vortrag schien alle ein klein wenig irritiert zu haben, doch hatte zumindest vorerst niemand einen Grund zu meckern. Die Pokémon welche Jessie und James als ihre Guardians wählten, waren zwar nicht besonders stark, aber sie hatten sowieso keine große Auswahl. Sie wählten ihre aller ersten Pokémon, welche da waren Arbok bei Jessie und Smogmog bei James.

Alle hatten sich für ein Element entschieden, welches sie heute am ersten Trainingstag angehen wollten. Misty wollte damit anfangen, das fliegen zu erlernen, ich hatte erwartet, sie würde vielleicht eines der legendären dazu auffordern ihr das fliegen beizubringen, doch wählte sie, wie ich es ihr vorgeschlagen hatte Taubos. Taubos war natürlich sofort einverstanden, es freute sich sogar, gegen die legendären Vogelpokémon gewonnen zu haben.

Gary entschied sich dafür als erstes das Element Feuer zu trainieren, nicht zuletzt, weil er sich in Rimiko verliebt hatte, nahm ich zumindest an. Allerdings war seine Auswahl der zusätzlichen Lehrer nicht so bescheiden wie die von Misty, denn er wählte Entei, sein Arkani, sowie Rimiko's Glutexo. Ich hatte ja schon erwähnt, das ich mein Training mit Mew begann blieb also nur noch Jessie, sie hatte das schwerste los gezogen, sie mußte gleich zwei Elemente auf einmal erlernen, zwar hatte sie dazu mehrere Tage Zeit, doch konnte sie bis Alpollo und vielleicht auch Jens hier waren, nur Gestein und Boden Attacken bei Rocko und dessen Gesteinspokémon erlernen, sie verzichtete auch darauf noch zusätzlich mein Georock als Trainingspartner zu haben.

Da Rimiko mit Gary Feuerattacken erlernen wollte, mußte ich mich nur noch um James kümmern. Ich bat, Misty's Evoli und Mauzi darum James erst einmal einige Attacken vom Typ normal beizubringen, und dann sobald er genügend Attacken dieses Typs kann, mal mit ihm zu den anderen Pokémon mit ins Training zu bringen, um zu sehen, ob er nicht vielleicht doch noch die eine oder andere Attacke erlernen konnte.

Mewtu hatte sich wieder mehr oder weniger Freiwillig in den Trainingsanzug gezwängt, und war bereit es mit jedem Gegner aufzunehmen, so meinte er zumindest, doch setzte ich ihm einen Dämpfer auf, als ich sagte, es solle doch mal mit Gary's Maschock um die Wette rennen. Und zwar wirklich rennen und nicht schweben und fliegen oder teleportieren.

Daraufhin schaute Mewtu mich mehr als nur bedeppt an, als wäre ich ein Wesen von einem anderen Stern. Als ich Maschock fragte, ob er denn Mewtu wieder in Form bringen könne, schüttelte dieser bedächtig den Kopf und meinte, "äußerst schwierig, die ganzen Muskeln sehen ja alle toll aus, aber ob das wirklich noch Muskeln sind ist ne andere Frage. Gib mir zwei Jahre dann ist er wieder in Topform." "Nix da, ich kann dir 3 Tage geben, 4 wenn hoch kommt aber nicht mehr. Aber vielleicht hilft es dir ja ein bißchen zu wissen, wie man die Gewichte bei Mewtu's Anzug einstellen kann?" Verwirrt schaute Mewtu mich an, Maschock hingegen verstand worauf ich

hinauswollte. "Das ist eine gute Idee, aber kann er sich das Ding denn dann nicht einfach so ausziehen?" Als ich mit dem Kopf schüttelte mußte Maschock lächeln in Gedanken meinte es ‚Armer Mewtu, das werden drei harte Tage!‘ Mewtu schaute es daraufhin böse an, er hatte also auch Maschock's Gedanken lesen können.

Kapitel 49: Misty und das Fliegen

49. Misty und das Fliegen

Misty:

Es war schon erstaunlich, das ich mir das schwerste für zuerst vorgenommen hatte, zu meinen Glück hatte ich ein erfahrenes Flugpokémon an meiner Seite, Ash's Taubos, welches mir das fliegen beizubringen versuchte. Das ganze stellte sich als besonders schwierig heraus, da ich keine Flügel besaß, welche mir das Fliegen hätten ermöglichen. Ash konnte ja schon fliegen, doch nur dank der Psycho-Kräfte, ansonsten müßte er genau wie alle anderen zu Fuß gehen.

"Ganz schön schwer, wie hat Ash das nur hinbekommen, wie soll ich ohne Psycho-Kräfte und ohne Flügel nur fliegen können..." fluchte ich dauernd vor mir hin, worauf Taubos immer und immer wieder meinte, "Überleg nicht wie du fliegen kannst, sondern tu es einfach. Du bist die Auserwählte, welches dieses besondere Element zur Verfügung gestellt wurde, das ist eine Hohe Ehre." Daraufhin schaute ich Taubos immer nur böse an und versuchte mein Glück weiter.

Ich hatte schon alles versucht, ich hatte Anlauf genommen, und bin da empor gesprungen, und auf die Nase gefallen. Ich hatte es versucht, in dem ich mich von einem Niedrigen Baum abstieß, doch die Folge waren wie vorher Blaue Flecke und so manch neue Schürfwunde. Langsam wollte ich aufgeben, weil die Schmerzen immer unerträglicher wurden, doch dann dachte ich an Ash und an unsere Aufgabe und versuchte es aufs neue, doch blieb alles ohne Erfolg.

"Was mache ich denn nur falsch?", fragte ich dem Verzweifeln nahe, als Togepi sich zu Wort meldete. "Warte Mama, ich helfe dir..." kaum waren Togepi's Worte verklungen, begann es mit den kleinen Ärmchen hin und her zu schwingen, was mich an die Metronom-Attacke, welche ich mal bei den Piepis gesehen hatte, erinnerte. Als dann die Ärmchen meines Togepi's stehen blieben, leuchteten sie blau auf, und ich fühlte einen Schmerz in meinen Schulterblättern.

Ich wagte es kaum nach hinten zu schauen, denn ich hatte ein Reißen meines Trainingsanzugs gehört. Langsam und vorsichtig schaute ich warum selbiger gerissen war, und oh Wunder, ich besaß plötzlich Flügel, Sie waren Weiß wie Schnee. Ich versuchte sie zu bewegen doch es passierte nichts. Ich schaute Togepi flehend an. "Du mußt dich erst daran gewöhnen, das kommt noch, doch bis dahin, rate ich dir, lern erst mal eine andere Attacke, zum Beispiel die Agilität." Meinte Taubos und ich nickte nur. "Sag mal Togepi, seit wann kannst du denn so was?", wollte ich unbedingt wissen? "Och, weißt du Mama, das konnte ich schon immer, aber leider haßt du mich ja nie kämpfen lassen. Die Flügel sind ein Geschenk von mir, allerdings hat das ganze einen Hacken, nämlich, das ich mich nun nicht mehr Weiterentwickeln kann..." bestürzt sah ich mein kleines Togepi an, "du hast deine Weiterentwicklung aufs Spiel gesetzt, nur um mir zu helfen?"

Togepi nickte, "Ja. Mama, ich wäre bald alt genug gewesen um mich weiterzuentwickeln, dann hättest du mich, genau wie alle deine anderen Pokémon in den Pokéball gesperrt, und das wollte ich nicht. Daher habe ich das, was meine Weiterentwicklung ausmacht, meine Flügel dir zum Geschenk gemacht..." "Aber Togepi, ich würde dich doch nie zwingen, in den Pokéball zu gehen, wenn du es nicht willst." Mir kam eine Träne so gerührt von dem Opfer, das Togepi auf sich genommen hatte. "Und besitze ich die Flügel etwa jetzt immer?" "Nein, du kannst sie

verschwinden lassen, und wieder hervorholen je nachdem, ob du sie brauchst oder nicht, aber das mußt du alles erst noch lernen."

"Können wir jetzt endlich weitermachen?" erkundigte sich Taubos, welches sich für mich zu freuen schien, aber obwohl ich nickte, wollte ich nicht, ich trauerte um mein armes kleines Togepi. Plötzlich kam Mew vorbei, erstaunt blickte sie mich an. "Was ist mit dir passiert?" wollte Mew wissen. "Togepi, hat ihre Weiterentwicklung für mich geopfert, damit ich Fliegen kann.", sagte ich traurig, woraufhin Mew lächelte.

"Nein, hat es nicht, aber das kann sie nicht wissen, dazu ist sie noch zu klein. Sie mag zwar einstweilen ihre Weiterentwicklung aufgegeben haben, doch die Götter werden ihr eine zweite Chance geben. Wo wir gerade bei den Göttern sind, Ash hat mich gebeten, bei den Göttern auch für dich ein Wort einzulegen, das du deine Kräfte behalten darfst, wenn das hier vorbei ist. Dadurch das Togepi ihre Flügel geopfert hat, wirst du für immer fliegen können, die Kräfte können dir selbst die Götter nicht mehr nehmen, aber alle Attacken, die du sonst noch erlernen wirst, und die Möglichkeit dich mit den Pokémon auf Pokémonisch unterhalten zu können, werden euch genommen, wenn eure Aufgabe erledigt ist. Ich wollte nun von dir wissen, ob du deine Kräfte wirklich behalten willst? Und falls du meinst, das du nachher nur noch Pokémonisch sprichst, glaub mir, dem ist nicht so, du wirst auf alle Fälle die Menschliche Sprache sprechen können."

Ich schaute Mew eine Weile an, und dachte nach. Ash wollte wahrscheinlich seine Kräfte behalten, und da Mew seine Großmutter war, würde sie sicher die Götter überreden können, doch Moment mal, wer sind die Götter? "Mew, wer sind denn die Götter?" sprach ich meine Gedanken aus. "Och das sind nur die Legendären Vögel, die Legendären Hunde, Celebi und ich. Aber mich hat man ausgeschlossen, weil ich nie anzutreffen bin. Und auch Celebi wurde einfach so ausgeschlossen, denn es befindet sich ja immer nur im GS-Ball. Doch um euch eure Kräfte wieder nehmen zu können, brauchen die Götter meine und Celebi's Kräfte." "Ja bitte, Mew leg ein gutes Wort für mich ein, bitte, bitte..."

Mew lächelte, "kein Wunder das mein Enkel total in dich verliebt ist. OK, ich leg ein gutes Wort für dich ein, aber ob's reicht kann ich nicht sagen, aber du könntest, ja noch die Götter, welche sich hier befinden auch noch versuchen zu überreden. Bei Celebi dürfte es kein Problem werden und na was dein Begleiter betrifft, der war sowieso schon immer auf der Seite deiner Familie, da er schon der Wächter deiner Mutter war...", mit diesen Worten verschwand Mew wieder. Doch bevor sie ganz verschwunden war schaute sie mich noch mal kurz an, ich spürte etwas seltsames, ich merkte wie meine Flügel verschwanden, erstaunt sah ich Mew an, doch war sie verschwunden. Die Risse an der Stelle wo die Flügel waren, waren auch verschwunden.

"Togepi, Taubos, was hat Mew gemacht?" wollte ich wissen. "Sie hat dir geholfen deine Flügel unter Kontrolle zu bringen, da du sie im Moment nicht brauchst, hast du sie selbst eingezogen, aber nun laß sie am besten wieder raus." meinte Taubos und Togepi nickte. "Aber wie...?" "Konzentrier dich einfach, dann wirst du es schon schaffen." Also konzentrierte ich mich darauf, das mir die Flügel wieder wuchsen, und tatsächlich, ich fühlte wieder diesen kurzen Schmerz in meinen Schulterblättern, auch der Trainingsanzug riß wieder ein und da waren sie auch schon. Kurz umschlangen sie meinen Körper, breiteten sie dann in voller weite aus, ich nahm Togepi auf den Arm und hob vom Boden ab, als wenn ich schon immer geflogen wäre.

Taubos flog neben mir, es war ein wunderbares Gefühl, keineswegs unangenehm, auch nicht kalt, wie man denken sollte, aber das hatte bestimmt auch mit dem

Trainingsanzug zu tun. "Und jetzt gehe bitte auf volles Tempo, ich möchte gerne sehen, wie schnell du bist..." kaum hatte Taubos mir diese Worte gesagt, konnte mich nichts mehr zurückhalten. Es schien, als würde alles an mir vorbeirasen, ich konnte gar nicht glauben wie schnell ich sein konnte, und trotz allem verlor ich nicht die Orientierung. Als ich kurz stehenblieb um mich nach Taubos umzudrehen, bemerkte ich erst, das es gar nicht mehr da war.

Ein paar Minuten später kam Taubos endlich an, es war total erschöpft, da es scheinbar mit mir nicht hatte mithalten können. "Sag mal, fliegst du heute zum ersten mal?" ich nickte nur. "Das ist seltsam, normalerweise, kann man mich mit der Fluggeschwindigkeit kaum ein anderer übertreffen, und du hast mich locker 'stehen' lassen, nicht mal mit der Agilität konnte ich mit dir mithalten. Stell dir mal vor, was du dann erst für eine Geschwindigkeit draufhast, wenn du erst die Agilität einsetzt. Schon jetzt wird wahrscheinlich nicht mal eins der Legendären mit dir mithalten können. Der einzige, welcher vielleicht annähernd so schnell im Flug sein wird, dürfte dein Geliebter, also mein Trainer Ash sein."

Plötzlich sah ich Ash, er war gerade dabei, mit Mewtu zu diskutieren. "Hm, wenn du nichts dagegen hast Taubos, können wir deinen Trainer da unten ja besuchen. Am besten du fliegst vor, dann kann ich mich deinem Tempo anpassen, OK?" Taubos flog los, und ich hatte Probleme nicht gleich wieder loszurufen. Mewtu und Ash hörten plötzlich auf sich zu streiten, da mein Schatten nun genau über ihnen zu sehen war. Ash drehte sich blitzschnell um und kam auf mich zu geflogen.

"Tatsächlich, ein echter Engel. Wow, Misty bist du der Engel oder träume ich?" wollte Ash wissen. Ich lächelte und streckte ihm die Zunge raus. "Du bist es also wirklich, na dann herzlichen Glückwunsch zu deiner Engelsbeförderung." "Danke Ash, aber weißt du, das habe ich nur meinem Togepi zu verdanken. Worüber streitet ihr euch eigentlich?" "Ach Mewtu will nicht mit Maschock trainieren, und nun ja ich bin deshalb noch nicht dazu gekommen, mit Großmutter meine Kräfte zu trainieren. Großmutter hält sich zudem aus dem Streit raus, sie bräuchte Onkelchen nur ein Wort sagen, und er würde sicher klein begeben, aber Onkelchen meint ja, das es unter seiner Würde wäre mit einem normalen Pokémon seine Physischen Kräfte zu messen."

Ash war traurig, weil Mewtu nicht tun wollte, was er vorgeschlagen hatte, wohl nicht zuletzt, weil er sich als der Onkel von Ash für jemanden hielt, der Ash hätte Anweisungen erteilen müssen und nicht umgekehrt. Ich flog näher zu Mewtu, "na Onkelchen, willst du nicht tun, was Ash dir vorgeschlagen hat? Oh Moment ich glaube da hinten kommt Mewthree..." "Wo?" Mewtu war nicht mehr zu halten, er suchte nach seiner Gefährtin. "Reingelegt. Was ist eigentlich aus ihr geworden?" wollte ich wissen. "Nun ja, sie hat mich verlassen... sie meinte, sie würde erst dann wieder zurückkommen, wenn ich nicht mehr so ein sturer, alter Esel wäre, was sie damit allerdings gemeint hat, weiß ich nicht."

Ich mußte lächeln, "na zum Beispiel bist du jetzt äußerst stur, weil du nicht mal auf das hörst, was dir dein Neffe, welcher dich gerettet hat, rät. Aber nun ja, du verzichtest sicher gerne auf die Anwesenheit von Mewthree, und wirst deshalb deine Körperlichen Kräfte weiterhin außer acht lassen und statt dessen auf deine Psycho-Kräfte bauen. Aber nun ja, unser Gegner heißt ja auch nur rein zufällig Team Rocket. Ash war es nicht auch Team Rocket, vor dem du Mewtu damals retten mußtest?"

"Hmm, laß mich mal nachdenken, ja jetzt wo du es sagst, hmm, ja tatsächlich, das war Team Rocket, welches doch glatt das Stärkste Pokémon in arge Bedrängnis gebracht hatte, wobei es beinahe sogar gestorben wäre." Ash schien meinen Gedankengang genau zu folgen und zu ahnen, was ich mit meinen Worten beabsichtigte Mewtu zu

sagen. "OK, OK, ich habe verstanden, ich werde also mit diesem Maschock und später auch mit dem Rasaff trainieren, aber nur unter einer Bedingung, Neffe, das, wenn du mit deinem Training fertig bist, wir zwei in einem fairen Kampf gegeneinander antreten." Ash nickt und bedankte sich dann bei mir für meine Tatkräftige Mithilfe.

Kapitel 50: Gary, Rimiko und das Feuer

50. Gary, Rimiko und das Feuer

Gary:

"HEY, Gary du sollst dich konzentrieren." Brüllte mich Rimiko an. Und das wo ich schon alles gab, was ich hatte. Ich frage mich immer noch, warum ich auch unbedingt Feuer als erstes wählen mußte. Na ja schließlich mußte ich ja mit irgend etwas anfangen. Rimiko war ganz in ihrem Element, sie war eine Strenge Lehrerin, und die Pokémon die die meiste Zeit nur zusahen schienen mich schon auszulachen. Nun wußte ich wenigstens wie Ash sich gefühlt hat, als ich über ihn und seine Verrenkungen gelacht hatte, denn nun fühlte ich mich genauso.

Nicht das ich es nicht erlernen wollte, nein, wollte, wollte ich schon. Das Problem war, es kam dabei nur nichts raus. Ich hatte schon versucht Feuer aus meinem Mund zu speien, aber es kam höchstens Spucke, sodann hatte ich versucht irgendwie Feuer mit meinen Händen zu erzeugen, doch auch da passierte nichts. Ich wollte aufgeben, doch nicht mit Rimiko, wenn's nach ihr ging, sollte ich alle Feuer-Attacken auch ohne Training können.

"Gönn ihm doch mal etwas ruhe, er muß erst sein inneres Feuer finden, und muß aufpassen, das er es nicht gleich mit seiner Energie des Wassers löscht." Mischte sich endlich Arkani ein, dankend schaute ich zu meinem Pokémon. "Das sind doch alles nur Ausreden für seine Unfähigkeit..." "Ach und du kannst es besser?" erkundigte sich Glutexo. Nun schaute Rimiko etwas erstaunt zu ihrem Pokémon, "wie kommst du darauf?" "Nun der wahre Auserwählte sagte doch, du sollst wenigstens versuchen, Attacken zu erlernen, ob du es schaffst oder nicht, ist dabei vollständig egal, auf den Versuch kommt es an..." mischte sich nun auch Entei ein.

"Das ist nicht euer Ernst, ich besitze doch nicht das Element Feuer sondern Liebe." "Ja und, das ist aber kein Grund, warum du Attacken des Typs Feuer nicht einsetzen könntest. Es wäre unter Umständen möglich, da man ja häufig vom Feuer der Liebe spricht, oder etwa nicht?" ergänzte ich. Ungläubig schaute Rimiko mich an, "alle sind gegen mich, das schmerzt mich gerade von dir so etwas zu hören, Gary!" Rimiko fing an zu weinen. "Ja meinst du etwa deine Trainingsmethoden, sind für mich einfach zu ertragen?"

"Kannst du mir noch mal verzeihen, Gary?" fragte sie mich nun wieder mit fester, aber bittender Stimme, und ich konnte ihr natürlich nicht böse sein, nein ich liebte sie zu sehr. "Na los, laß uns gemeinsam versuchen, das Element Feuer zu beherrschen..." war meine Antwort. "Gary ich hätte da eine Idee, ich greife dich jetzt mal mit den Flammenwurf an, versuche mal, ob du ihn irgendwie auffangen kannst, ohne dich dabei zu verbrennen. Und keine Angst, wenn ich merke, das du es nicht schaffst, werde ich die Flamme sofort erkalten lassen, so daß du keine Probleme haben solltest." meinte Entei.

Also stellte ich mich auf, Rimiko stellte sich neben mich und Entei welches sich vor uns stellte griff mit dem Flammenwurf an. Ich hatte seltsamerweise keine Problem damit, den Flammewurf mit meinen Händen aufzufangen, und eine Feuer-Kugel daraus zu formen die ich an den Absender zurück schickte. Entei, welches nicht darauf vorbereitet war, konnte im allerletzten Augenblick dem Feuerball ausweichen.

"Aua, das tut weh." hörte ich Rimiko schreien. Entei hatte dadurch, daß es meinem

Feuerball ausweichen mußte, die Konzentration vernachlässigt, so das Rimiko, den Flammenwurf fast vollständig abbekommen hatte. Die Folge des ganzen waren, Verbrennungen, welche zum Glück nur leicht waren, da Entei nicht mir voller Kraft angegriffen hatte. "Oh tut mir leid Rimiko..." sagten Entei und ich, wie aus einem Munde.

"Soso, den beiden Herren tut es also leid, ihr könnt von Glück sagen, das Ash mir so einen Tollen Trainingsanzug hat machen lassen, sonst würde ich hier jetzt nur noch Nackt rumstehen..." Rimiko war bis aufs äußerste sauer. "He Rimiko, nun sei doch nicht so nachtragend, weder Entei noch ich konnten etwas dafür. Außerdem hättest du ja nicht mitmachen brauchen, dann hätte ich den ganzen Flammenwurf aufgefangen." "OK Gary, ich bin zwar nicht nachtragend, aber für dich überleg ich mir noch eine Strafe, denn Entei konnte wirklich nichts dafür, warum hast du es auch angegriffen."

Schadenfroh schaute Entei zu mir rüber, das reichte mir, wie aus dem nichts entstand wieder ein Feuerball zwischen meinen Händen, welchen ich nach Entei feuerte, wieder wich Entei im letzten Moment aus. Doch diesmal lenkte ich den Feuerball mit meinen Willen, was Entei zu spät zu bemerken schien, er wich immer und immer wieder im letzten Moment aus, bis plötzlich hinter ihm ein Baum stand, wodurch es nicht mehr weiter konnte. "OHA, da haste mich aber ganzschön in die Enge getrieben, also bekämpfen wir Feuer mit Feuer." rief Entei und setzte zum Flammenwurf an, doch ich ließ die Feuerkugel einfach verpuffen.

Kapitel 51: Der Trainingsplan für Jessie, Ash und Mewtu

51. Der Trainingsplan für Jessie, Ash und Mewtu

Rocko:

Da in dieser Welt leider keine Mädchen waren, ausgenommen, die aus unserer Truppe, hatte ich Jessie's Bitte, sie in Gesteins- und Boden-Attacken zu unterrichten gerne angenommen. Es war schon erstaunlich genug, das ich mich das erste mal mit meinen Pokémon so unterhalten konnte, das ich auch verstand, was sie sagten. Aber das war nun zweitrangig, ich überlegte, wie ich Jessie ein paar Attacken beibringen könnte, welche sie auch beherrschen konnte. Das ganze war deshalb so schwierig, weil Gestein- und Boden-Pokémon die meisten ihrer Attacken nur durch ihr enormes Gewicht oder ihre unbändige Größe erreichten.

Für das Training hatten wir sogar einen abgelegenen Teil des Gartens bekommen, so das niemand durch unser Training gestört werden konnte. Plötzlich kam mir die Idee, das ich das was Gesteins- und Boden-Pokémon sonst durch ihr Gewicht erreichten, vielleicht durch Körperliche Stärke ausgleichen könnte. Darum suchte ich Ash auf um es mit ihm zu besprechen, während Jessie mit Georock ein paar Runden Ausdauerlauf machten.

"Hmm, du willst mit Jessie Krafttraining durchführen? Das wird schwierig, aber du hast wahrscheinlich recht, das es die einzige Möglichkeit sein wird..." Ash klatschte zweimal in seine Hände und ein Diener erschien. "Eure Hoheit wünschen?" erkundigte sich der Diener. "Wir bräuchten ein Gerät, welches ein völlig untrainierten innerhalb weniger Tage so stark wie nur möglich macht. Oder aber einen Anzug, der einen über die normal maximale Kraft hinaus verstärkt. Ist so etwas möglich?"

Der Diener verneigte sich und verschwand, als er dann kurze Zeit wiederkehrte, hatte er einen Gürtel, ähnlich wie ihn die Maschocks immer tragen in der Hand, ihm folgten vier weitere Männer die ein seltsames Gerät trugen. "Eure Hoheit, hier das verlangte. Dieser Gürtel, steigert die Stärke eines Menschen auf das zehnfache seines Maximums, ist aber lebensgefährlich, vor allem bei untrainierten Leuten. Diese Maschine, ist so gefertigt worden, das wer sich eine Stunde darin befindet, eine Stärke erreicht die etwa das doppelte seines normalen Maximums wäre. Die Kraft hält etwa zwei Wochen an, dann geht sie bei trainierten Leuten auf das anderthalbfache des Maximums zurück und bei untrainierten auf das Maximum zurück. Ein Mensch sollte aber nicht länger als 30 Minuten pro Tag in dieser Maschine gesteckt werden, wenn eine Anwendung über einen längeren Zeitraum erfolgen soll."

Ash überlegte, und meinte dann, "Danke das ist genau was wir brauchen, legen sie bitte den Gürtel zu meinem Kampfanzug und einen weiteren zum Kampfanzug von Jessie, ach und halten sie einen für Mewtu bereit, falls er einen haben will. Aber lassen sie die Gürtel so ändern, das nur auf Knopfdruck, eine vorher eingestellte Stärke erreicht werden kann, die aber nie tödlich sein darf." Der Diener verneigte sich und fragte dann, wo die Kraftsteigernde Maschine hingestellt werden solle. Ash überlegte kurz und meinte dann, das sie ans Haus angebracht werden solle. Nun verschwanden die Diener mit der Maschine und dem Gürtel wieder.

"Rocko, ich möchte, das du mit Maschock und Rasaff einen Trainingsplan ausarbeitest, und vor allem einen entsprechenden Ernährungsplan mit der Küche, für mich, Jessie

und Mewtu. Der Trainingsplan soll unter anderem berücksichtigen, jeden Tag für jeden von uns dreien je 15 Minuten in der Maschine, dann Essen und Trinken, denn aufgrund des gestiegenen Kraft-Niveaus werden wir wahrscheinlich hungrig und durstig sein. Dann Laufen, aber dabei soll es nicht darum gehen, wer der schnellste ist, sondern wer am längsten durchhält, dabei Etappenweise Stops mit Getränken."

Da ich mir nicht alles merken konnte, bat ich Ash kurz zu warten, kramte in meinem Rucksack nach Papier und einem Stift, und schrieb schnell was Ash mir gesagt hatte, "und weiter?" "Nach dem Lauf, ganz klar ist das Frühstück dran. Was ihr dann nach dem Frühstück als Training ansetzen werdet, müßt ihr sehen, vor allem da ich da immer nur eine Stunde vormittags und zwei Stunden nachmittags mitmachen kann, da ich auch noch die anderen Elemente trainieren muß. Ach ja und was das Essen betrifft, das Mittag das änderst du nicht..." ich mußte lächeln, denn wenn's ums Essen ging, war Ash unverbesserlich.

"OK Ash, das Training wird also hauptsächlich Mewtu und Jessie betreffen und nur nebenbei dich?" wollte ich zur Sicherheit noch wissen. "Ja, und du solltest die anderen fragen, ob sie sich nicht auch beteiligen wollen, aber für die ist die Maschine maximal 5 Minuten pro Tag benutzbar, außer in Absprache mit dir und mir. Und jetzt schick Jessie in das Gerät heute fürs erste mal nur zehn Minuten, dann Mewtu und als letztes komm ich ran."

Ich nickte, denn Ash's Plan war wirklich gut ausgedacht, die Maschine würde die Körper der drei anregen, Muskeln aufzubauen, nicht zu schnell und mit dem Trainingsplan würden dann die Ausdauer gefördert und der Muskelaufbau stabilisiert. Das dieses Training nicht für alle in dem erhöhten Maße stattfinden sollte, wie Ash es für sich, Jessie und Mewtu wollte, hatte wohl als Grund, das sie die Stärke nicht brauchen würden, sondern eher die Ausdauer.

"Jessie..." verzweifelt war ich nun auf der Suche nach Jessie, da sie ja als erstes in die Maschine sollte. Schließlich und endlich fand ich sie bei James, sie gab diesem Tips wie er dies oder das zu machen hätte, James war schon am verzweifeln, da er nicht zum Training kam. "Jessie, mitkommen, dein Training beginnt jetzt, außerdem brauch James beim Training ruhe." Wiederstrebend folgte Jessie mir, "ach und wie denkst du soll ich trainieren, du hast doch selbst gesagt, das ich dazu zu leicht bin."

Ich lächelte und meinte, sie solle es abwarten. Doch Jessie gab keine Ruhe, also ließ ich sie mit sich selbst reden, und brachte sie zu der Kraftsteigernden Maschine. Als wir angekommen waren, blieb Jessie staunend stehen und sah sich die seltsame Maschine an, "was'n das?" "Das ist ein Trainingsgerät, das deine Körperlichen Kräfte um ein vielfaches steigern wird. Damit das was werden kann, wirst du jeden Morgen für fünfzehn Minuten in die Maschine steigen, doch heute nur für zehn Minuten. Also, rein da..."

Jessie sah mich an, als würde sie erwarten, das ich gleich anfangs loszulachen, weil ich gescherzt habe, doch als ich ernst blieb wollte sie doch wissen: "Ach, und wie bitte schön soll mir das helfen?" "Erst mal gar nicht, das ist nur die Vorbereitung dafür, das du dann Boden- und Gesteinattacken erlernen kannst. Du bist außerdem nicht die einzige welche die Maschine nutzen wird, auch Ash will die Maschine benutzen, und zudem wird auch Mewtu das Training durchstehen müssen."

Wiederstrebend öffnete Jessie die Tür zu der Maschine, und ging hinein, als die Tür hinter ihr zuging, stellte ich die Maschine auf zehn Minuten ein, und ging dann erst mal in die Küche, um für Essen und Trinken für Jessie, Mewtu und Ash zu sorgen, wenn sie aus der Maschine herauskamen. Zehn Minuten später war ich dann wieder an der Maschine, ich hatte Mewtu dazu überredet mitzukommen. Als Jessie dann aus der

Maschine trat, schien sich nichts an ihr geändert zu haben, doch der Schein trügt oft. "Und wie fühlst du dich?" erkundigte ich mich. "Ich weiß nicht genau irgendwie seltsam, aber vor allem durstig wie Sau." Ich lächelte, "kein Problem, gleich kommt essen und trinken für dich. Aber nun versuche mal den großen Stein da drüben anzuheben..." "Waaas, soll das ein Witz sein, den Schaffe ich nicht mal in 100 Jahren anzuheben..." "Ruhe Weib, tu einfach was er dir sagt, er wird schon wissen, warum er dir sagt du sollst den Brocken anheben." Mischte sich Mewtu ein, also mußte Jessie wohl oder übel sich an den Stein machen, welchen Rocko ihr gezeigt hatte.

Der Stein hatte etwa ein Gewicht, von hundert Kilo, Jessie hob ihn allerdings an als wenn er gerade ein Kilo schwer wäre, das brachte sogar Mewtu zum Staunen. "Wie... wie hat sie das gemacht...?" "Och, da hat die Maschine ein wenig geholfen, doch von ihrer jetzigen Stärke wird morgen etwa nur noch ein fünftel vorhanden sein, aber das macht nichts, denn morgen geht's wieder in die Maschine. Und jetzt bis du dr..." bevor ich zu Ende sprechen konnte, war Mewtu schon ganz freiwillig in der Maschine. Ich stellte extra für Mewtu auf drei mal fünf Minuten, mit jeweils 15 Minuten Pause, auch wenn das entgegen Ash's Anweisungen war, aber ich wollte Ash damit ärgern, daß Mewtu stärker sein würde als er.

Kapitel 52: Jessie und James, ein Paar?

52. Jessie und James, ein Paar?

Ash:

Wie alle war auch ich mehr oder weniger am trainieren. OK, ab und zu wurde ich mal gestört, weil dieser Probleme hatte oder jener mir dessen erfolge vorweisen wollte. Wie selbstverständlich, wurde ich einfach für alle zum Anführer erklärt, ohne das es einer Absprache bedurfte. Da Mew gerade keine Zeit hatte mit mir zu trainieren, mußte ich mich selbst trainieren, was sich als schwieriger erwies, als ich dachte. Denn der zusätzlich Trainingsanzug, welcher meine Psychokräfte unterdrücken sollte, tat ganze Arbeit. Aber genau das war auch Sinn und Zweck meines Bestrebens, ich wollte meine Psychokräfte so steigern, das selbst wenn sie durch den Anzug unterdrückt werden, diese immer noch eine Enorme Stärke aufwies.

Doch mitten in diesem meinem Training wurde ich mal wieder gestört, dabei hatte ich gerade meine Konzentration soweit steigern können, das ich endlich wieder schweben konnte. Aber damit war es im nu vorbei, als Mauzi mich ansprach, ich landete unsanft auf meinem Hintern und Mauzi mußte sich aufgrund meines Schwall aus Flüchen die Ohren zuhalten.

"Und bist du jetzt endlich fertig, mit dein Flüchen..." erkundigte sich Mauzi vorsichtig.

"Ja, und beim nächsten mal wartest du, bis ich meine Konzentrationsübungen beendet habe. Also welches Problem hast du denn?" "Das Problem, wie du es nennst, ist nicht meines, sondern eher euer Problem. Denn wie du weißt, wurdet ihr alle deshalb auserwählt, weil ihr perfekt zusammenpaßt, eine Gruppe bildet und weil, nun ja wie soll ich es ausdrücken, weil jeweils zwei von euch einander lieben. Zwei Paare gibt es dabei ja schon, dich und Misty sowie Gary und Rimiko. Was ist aber mit Jessie und James, so wie es aussieht werden die beiden so schnell kein Paar."

"Ah verstehe... das ist allerdings mehr als ärgerlich, und da müssen wir tatsächlich etwas unternehmen, sonst wird unsere Gruppe, nie den Zusammenhalt finden, den es braucht. Haben denn die beiden überhaupt irgendwelche Gefühle zueinander, außer Haß?" "Ich glaube schon, aber sie haben es bisher immer versucht vor anderen zu verbergen, daher bin ich mir nicht sicher." "Hmm, da ließe sich sicher etwas machen. Mauzi, du kennst die Beiden doch am besten, wovor hätten sie wohl die meiste Angst?" "Ich weiß nicht..." "Denk nach, es muß etwas geben, was beiden gleichermaßen Angst macht, sie aber auch näher zusammenbringt... Moment, da kommt mir doch eine Idee und da du die Beiden am besten kennst, wirst du die Hauptrolle in dem Stück bekommen, welches wir jetzt aufführen, aber bring die beiden erst mal dort drüben hin, hinter der Hecke, dann sieht niemand was davon, laß dir eine Gute Ausrede einfallen, warum sie dahin kommen sollen, dann..."

Jessie:

"Wo ist Mauzi denn nun schon wieder hin? James geh Mauzi suchen..." begann ich doch dann bekam ich einen Schreck, unser Boss, Giovanni tauchte plötzlich auf. "Na sieh mal einer an, was macht ihr beiden denn hier, solltet ihr nicht hinter dem Champion hersein, um mir seine Pokémon zu bringen. Ihr zwei seid die größten Nichtsnutze, die je für mich gearbeitet haben. Und wegen euch ist unsere

Organisation fast dem Untergang geweiht worden. Gebt zu, ihr habt den Unbekannten Ninja in unser Hauptquartier gebracht."

"Nein, Sir. Wir wußten bis jetzt noch nicht einmal, daß das Hauptquartier angegriffen wurde..." versuchte James uns rauszureden. "Ach ja, und das soll ich euch glauben? Und wo ist Mauzi, dieses Nichtsnutz von einem Pokémon hat sich wieder mal verdrückt wie ich sehe. Na gut, sucht Mauzi und kommt dann auf der Stelle zurück ins Hauptquartier, ich werde eure Gruppe auflösen, jeder von euch bekommt einen anderen Partner zugewiesen."

"Aber das können sie doch nicht machen..." wollte ich anfangen. "Ach wie kommst du darauf, das ich das nicht machen könnte. Ich bin Giovanni, ich kann alles tun, ob es euch nun paßt oder nicht. Und laßt euch nicht einfallen, wegzulaufen, ich finde euch doch." mit diesen Worten verschwand Giovanni. Mutlos sackte ich zusammen, "Jessie, das kann er nicht mit uns tun..." fing James an, doch versagte ihm die Sprache.

Ich schaute zu James, auch wenn es jetzt nicht vielleicht der richtige Augenblick war, aber vielleicht war es jetzt die letzte Chance es ihm zu sagen: "James..." "Jessie..." genau wie ich, so schien auch James mir etwas sagen zu wollen, also wartete ich, das er anfang, doch schwieg er nun ebenfalls. Ich fing also noch mal an: "James..." "Jessie..." und wieder hatten wir zu gleicher Zeit anfangen wollen zu reden. "Jessie, am besten du fängst an", meinte James und ich nickte. "James, was ich dir schon immer sagen wollte, es mich aber nie getraut habe zu sagen, und nun ja, jetzt ist vielleicht die letzte Chance, es dir zu sagen: Ich liebe dich..."

Ich wartete auf James Reaktion, ich nahm an, er würde weglaufen, oder so tun als hätte ich einen Witz gemacht doch nichts der gleichen geschah, er blieb einfach nur ruhig. Sekunden waren vergangen, es kam mir allerdings wie Minuten oder gar Stunden vor, ehe er sich erkundigte: "Was hast du gesagt?" In seiner Stimme konnte ich etwas wahrnehmen, so als wenn er nicht ganz verstanden hätte, was ich gerade gesagt hatte, also fing ich noch mal an: "James, was ich dir..." "OK, OK, den Teil hab ich ja noch mitbekommen, nur beim letzten Teil habe ich mich glaube ich verhört...", meinte James immer noch verwirrt, ich lächelte leicht, sollte er etwa doch wieder erwarten meine Gefühle erwidern? Auf einen zweiten Versuch kam es an, also wiederholte ich James zu Liebe, meine letzten Worte noch einmal: "James, ich liebe dich!"

"Ich habe also tatsächlich richtig verstanden?", fragte James und verfiel plötzlich in einem lauten Jubelschrei. Nun blickte ich verwirrt James an, "kannst du mir mal sagen, was es zu jubeln gibt?" "Ich muß dir ja auch etwas gestehen, Jessie. Nun ja, ich weiß, das es eigentlich der falsche Moment zum Jubeln ist, aber ich wollte dir auch gerade sagen, das ich dich Liebe." "Du... du lie... liebst mi... mich au... auch?" James nickte und nahm mich dann in seine Arme und das erste mal seit langem mußte ich wieder weinen, doch nicht vor Kummer, nein es waren Freudentränen.

Ich schloß meine Augen und näherte mich langsam James, dieser schaute kurz verwirrt und kam mir dann mit einem lächeln entgegen, bis wir uns dann zu unserem ersten Kuß trafen. Doch plötzlich wurden wir unterbrochen: "Bravo...", "Na endlich..." und "Und wie war's..." konnte man hören, Mauzi stand mit Ash vor uns und Ash schüttelte nur den Kopf, "Oh Mann, dabei hab ich doch die Show extra hier im verborgenem abgezogen, und dann kommen natürlich trotzdem alle um zuzukucken wie die beiden endlich zu einander finden. Na ja auf alle Fälle Gratulation euch beiden... Und nun, möchte ich mich natürlich noch entschuldigen, dafür das ich euch den Schreck mit euren Boss eingejagt habe, aber ihr müßtet ob ihr wolltet oder nicht, euch endlich eure gegenseitigen Gefühle gestehen."

"Ach Ash, und auch ihr anderen, die ihr euch in den Büschen versteckt habt, könntet ihr uns zwei jetzt endlich alleine lassen. Mauzi darüber reden wir später noch ein ernstes Wörtchen.", meinte James. "Heh, was hab ich denn damit zu tun, das war doch alles Ash's Idee. Na los Ash, sag ihnen schon das es deine Id... heh wo ist der denn hin?" Mauzi blickte sich erfolglos nach Ash um, welcher auf James Worten hin gegangen war. "Ja, ja Mauzi, alles klar und jetzt stehst du zur Strafe Schmiere, damit uns keiner mehr stören kann..."

Kapitel 53: Wiedersehen mit Mewthree

53. Wiedersehen mit Mewthree

Mew:

Ich hatte lange suchen müssen, aber endlich hatte ich sie gefunden. Sie war etwas besonderes, allerdings natürlich nichts im Vergleich mit meinem Enkel Ash, auch wenn die beiden sich flüchtig kannten, gab es doch jedesmal nur Streitereien zwischen den beiden. Doch wenn jemand in Sachen Psycho weiterhelfen konnte dann nur sie, sie die sie die Königin der Psychopokémon genannt wurde, und das zu recht.

"Und du meinst wirklich, das es ein Psychowesen gibt, welches sich mir nicht unterordnen wird, aber dann verliere ich ja meine Stelle als Queen Angela." fragte sie mich gerade. "Ich glaube nicht das sich mein Enkel dir unterordnen wird, er ist viel zu stolz dazu, und bis jetzt habt ihr zwei euch sowieso noch nie vertragen." "Du sagst ich kenne ihn, aber das kann nicht sein, ich kenne kein Psychopokémon, welches sich mir nicht unterordnen würde. Sogar Mewtu ist vor mir geflohen, also wieso sollte es ein anderes Psycho besser ergehen?"

"Nun zum Beispiel, weil dieser mein Enkel nur zum Teil ein Pokémon ist, um genau zu sein nur zu einem viertel ist er ein Pokémon und zu drei viertel ist er ein Mensch. Sodann beherrscht er nicht nur das Element Psycho, sondern zusätzlich noch Unlicht und Elektro." "Das ist nicht dein Ernst, das ist ja dann das Ultimative Wesen, mit einer fast grenzenlosen Macht, und dazu noch unsterblich."

"Unsterblich bin ich tatsächlich, und grenzenlose Macht, ne eher nicht. Großmutter warum mußttest du denn unbedingt die herbringen, die haßt mich doch!" Ruckartig schaute Angela sich um, ein lächeln machte sich auf ihrem Gesicht breit, "OHA, da ist ja mein besonderer Liebling, was machst du denn hier?" »Mew, konnte oder wollte sie mich eben nicht verstehen?« "Oh, schau mal einer an, du hast telepathische Kräfte, was kannst du denn noch alles?" Ash ließ sich das nicht gefallen, er griff Angela mit der Finte an.

"He, Ash... du darfst doch deine Kräfte nicht gegen einen Menschen einsetzen..." Ash schien gar nicht auf mich hören zu wollen. Angela stand nur verwirrt da und schaute Ash's Schauspiel zu, sie wußte nicht was gleich passieren würde, doch schien sie eine Ahnung zu haben, "du bist dran Mewthree, Reflektor" Mewthree baute einen Schutzwall auf, an dem normalerweise jede Attacke abgeprallt wäre, doch Ash durchbrach den Reflektor, als wäre dieser nur ein Stück Papier, das ihm im Weg war. Dann verschwand Ash auch schon im nichts und tauchte urplötzlich hinter Angela auf, und tippte ihr auf die Schulter.

"Also Angela du kannst doch nicht gegen eine Unlichtattacke eine Psycho-Attacke entgegensetzen. Mew willst du wirklich, das ich von ihr lerne?" Tja, Ash konnte manchmal ganzschön nerven, darum griff ich zu einer List, "weißt du Ash, ich habe gehört das die Götter sich nach einem neuen wahren Auserwählten suchen, sie meinen du bist völlig ungeeignet dafür und wollen dir deine Kräfte wieder nehmen." Sofort änderte sich Ash's Laune.

"Oh, na gut ich will mal nicht so sein! Aber ich akzeptiere sie nur als meine Lehrerin, solange sie mich nicht verspottet und ärgert. Zudem gehen von ihrem täglichen Unterricht vormittags etwa anderthalb Stunden und nachmittags zwei Stunden ab, die ausschließlich dem Körperlichen Training zu gute kommen. Sodann bleiben auch die

Mahlzeiten nicht aus, ich brauche meine Mahlzeiten..." "OK, Ashiboy, dann will ich mal sehen, ob wir nicht aus dir einen brauchbaren Psychomaniac machen können.", meinte Angela.

"Besser du hältst dich mit deinen Bemerkungen zurück, Ash besitzt ungewöhnliche Kräfte, und du befindest dich hier in seinem Reich. Also, besser du redest ihn gleich mit Prinz an und ärgerst ihn vorerst nicht, sonst könnte es dir wirklich schlecht ergehen." Ermahnte ich Angela, welche mich erstaunt ansah. Ash währenddessen hatte ein ernstes Wörtchen mit Mewthree zu reden: "Mewthree, ich weiß ja, du willst nichts mehr von meinem Onkel wissen, doch er hat sich schon ein wenig geändert und zwar nur dir zuliebe. Außerdem hatte er dich von Lazarus befreit, bitte gib ihm eine zweite Chance."

"Pah, dem sturen Esel gebe ich bestimmt keine zweite Chance, darauf kann er lange warten.", entrüstet sah Ash Mewthree an, und dann sah er flehend zu mir doch ich schüttelte den Kopf, da mußte er alleine durch, er mußte seine Aufgabe akzeptieren. "OK, Mewthree, ich werde dir deine Kräfte nehmen, denn momentan bist du der ‚Sture Esel‘." Ash machte eine Handbewegung, als würde er Mewthree greifen, und plötzlich plumpste die kleine Mewthree hin, sie konnte nicht mehr schweben, und so sehr sie sich auch anstrengte, sie blieb auf dem Boden.

"GIB IHR, IHRE KRÄFTE ZURÜCK, SOFORT!!!", schrie Angela Ash an, dieser jedoch schüttelte den Kopf, "Mewthree wird ihre Kräfte von alleine zurückerhalten, sie muß sich nur überwinden einige Sätze zu sagen. Mit jedem richtigen Satz erhält sie ein Teil ihrer Kräfte zurück, sagt sie Mewtu aber einen bestimmten Satz, und zwar ernst und aus tiefsten Herzen, dann erhält sie alle ihre Kräfte sogar um ein vielfaches verstärkt zurück." Verwirrt schaute Angela zwischen Ash, Mewthree und mich hin und her.

"Was war das für eine Macht, die ihn so mit der armen Mewthree umspringen läßt. Woher hat er diese Macht und warum kann er eines der stärksten Pokémon einfach dessen Macht rauben Mew?", erkundigte sich Angela bei mir. "Och, des kommt nur daher, weil er die Wiedergeburt des Prinzen Jinitius ist. Er besitzt Kräfte, welche alles andere, bisher dagewesene in den Schatten stellen, oder warum meinst du, konnte er den Reflektor vorhin so einfach durchdringen?"

"Prinz, meint ihr einen bestimmten Satz, bestehend aus drei Wörtern?" erkundigte sich Mewthree plötzlich. Ash nickte, "ja, dieser Satz viel auch mir sehr schwer zu sagen, aber auch Misty, Jessie und James hatten Probleme diesen Satz auszusprechen. Die Gefühle müssen stimmen und man muß den Mut aufbringen, diesen Satz zu sagen, egal wie die Reaktion des anderen auch sein mag. Und das deine Gefühle stimmen weiß ich, glaube mir, dir fehlt nur der Mut diese drei Worte zu sagen." Mewthree wirkte etwas erleichtert auf diese Worte, wollte aber noch etwas wissen.

"Du willst sicher noch wissen, ob Mewtu das gleiche fühlt, ich weiß es, doch darf ich es dir leider nicht verraten, das mußt du selber rausfinden, und der einzige Weg dahin, ist der ihm die drei Worte zu sagen." War Ash's Antwort auf die ungestellte Frage. Angela verstand gar nicht worum es geht, "was erzählst du denn nun schon wieder für einen Quatsch, welche drei Worte, können die Macht haben ihr Kräfte wiederzubringen und sogar noch zu verstärken? Das ist doch alles nur Blödsinn..."

Doch Mewthree war da anderer Meinung, und das sagte sie Angela auch direkt ins Gesicht. Angela wurde immer mehr verwirrt, da Mewthree sich gegen sie stellte, das konnte sie nicht verstehen, darum klärte ich sie auf, das solange Mewthree keinerlei Psychokräfte besaß, sie auch keinerlei Macht über Mewthree ausüben konnte. "Du bist an allem Schuld,...", fing Angela wieder an zu streiten.

Ash ließ sich davon nicht beirren, sondern fragte mich nur, "Mew, darf ich ihr nicht auch die Kräfte nehmen, bitte, bitte, bitte..." "Nein, bei einem Menschen könnte das tödlich enden..." mit einem lächeln, meinte Ash, "ich weiß, ich weiß, darum frage ich doch, dann seid ihr Psychos endlich wieder frei." Schnell wich Angela zurück und versteckte sich hinter mir, "beschütz mich bloß Mew, der will mir ans Leder. Dir wird er nichts tun, da du seine Großmutter bist..." "Ach so sieht die Sache jetzt aus, die Große Angela, Königin der Psychopokémon braucht die Hilfe der Großmutter desjenigen, den sie doch immer und immer wieder ärgert. Na ich geh besser, und komm erst morgen früh zu deinem Unterricht zurück."

Irgendwie verstand ich was in Ash vor sich ging, er mußte sich ganzschön zusammenreißen. Sicher, er hatte meine Finte vorhin durchschaut, doch schien er an der Wahrheit die hinter diesen Worten stand zu glauben, nämlich das auch er ersetzbar wäre. Eine große Schande für Ash, wenn er jetzt, so kurz nachdem er Auserwählt wurde, von einem anderem einfach abgelöst würde. "Angela, versuche bitte dich zurückzuhalten, Ash ist sicher schwierig, doch im Grunde genommen ist er die letzte Hoffnung der Menschheit, er ist unersetzbar."

Kapitel 54: Versöhnung mit Mewtu, oder doch Liebe?

54. Versöhnung mit Mewtu, oder doch Liebe?

Mewtu:

Seit ich diese seltsame Maschine verlassen hatte, fühlte ich mich stärker denn je, dabei war es nicht einmal meine Körperliche Stärke welche gestiegen war, nein auch meine Psycho-Kräfte schienen angestiegen zu sein, was eigentlich kaum noch möglich gewesen wäre. Zwar würde ich einen Teil dieser meiner Kräfte wieder einbüßen doch nicht für lange Zeit, denn morgen früh würde ich noch stärker werden, übermorgen noch ein Stück stärker und so weiter.

Leider steckte ich schon wieder in dem Trainingsanzug, welcher meine Kräfte gewaltig unterdrückte, und mußte gegen Maschock in einem Kampf nur mit meiner Körperlichen Kraft antreten. Als zusätzliches Handikap stellte es sich heraus, das mein Trainingsanzug mit einstellbaren Gewichten ausgestattet war. Nun war ich zwar körperlich Stärker, war aber auf Grund der Gewichte sehr in meiner Beweglichkeit eingeschränkt und mußte zudem die meiste Kraft dafür aufwenden, das ich nicht zusammensackte, bei diesen Gewichten.

Ich war so in den Kampf mit Maschock vertieft, das ich nicht bemerkte, wie ich plötzlich von hinten angegriffen wurde. Maschock jedoch wich zurück, um nicht unter meinem Gewicht begraben zu werden. "Mewtu, kannst du deine Gegner etwa nicht spüren? Oder nimmst du dir der Anzug deinen volle Kontrolle über deine Psycho-Kräfte?" natürlich, wie konnte es anders sein, nur Ash konnte so mit mir umspringen. Also ließ ich kurzerhand vom Kampf gegen Maschock ab und wendete mich Ash zu. Dieser hatte genau wie ich das Handikap, das durch den Trainingsanzug seine Psycho-Kräfte eingeschränkt waren, und er zusätzliches Gewicht aushalten mußte. Doch schien er seltsamerweise keine Probleme damit zu haben, denn er konnte schon wieder Schweben.

Neben Ash stand jemand, obwohl dieser jemand nicht genau zu erkennen war, ahnte ich schon, wer es sein könnte. "Maschock, Schluß mit Mewtu's Training für heute. Mewtu, ich denke ihr beide werdet einiges zu bereden haben. Ach übrigens, die Farbe Rot steht deinem Gesicht wirklich gut, sollte mich nicht wundern, wenn wir dich in Zukunft häufiger so sehen.", mit einem lächeln auf dem Gesicht verschwand Ash mit Maschock und ließ Mewthree und mich alleine zurück.

Als Mewthree aus dem Schatten heraus trat, in welchen sie sich bis eben befunden hatte, mußte ich stutzen, denn genau wie ich, schwebte sie nicht, nein sie ging, auch wenn es ihr so wie auch mir, sehr schwer viel, mit diesen unförmigen Füßen, welche nicht fürs gehen gemacht worden waren. Doch im Gegensatz zu mir, hatte sie keinen Trainingsanzug, welcher ihre Kräfte einschränkte. "Was ist los? Wieso schwebst du nicht?", erkundigte ich mich deshalb.

"Nun ja, dein Neffe gefiel nicht ganz was ich gesagt habe, und da hat er mich bestraft..." "Was, na dem werd..." "Halt, ich habe es verdient, er hat nur getan was er für das richtige hielt. Und außerdem, kann ich meine Kräfte selbst wiedererlangen. Dazu bedarf es nur drei Worte, von mir an dich, die aus dem Herzen kommen, doch diese drei Worte zu sagen, das fällt mir schwer, da ich nicht weiß, ob du genauso fühlst."

Nun mußte ich stutzen, Ash hatte sie ihrer Kräfte beraubt, ohne das sie etwas dagegen hatte tun können. Ja sie sah sogar ein, das es ihre eigen Schuld war. Und

doch viel es ihr sehr schwer, die Worte zu sagen, welche ihr ihre Macht zurückgeben könnten. Was mußten das für mächtige Worte sein. Um nichts falsches zu sagen, und sie damit vielleicht zu verunsichern, wartete ich ab, was nun kommen würde.

"Mewtu, ich weiß nicht, vielleicht wirst du mich hiernach hassen, aber vielleicht fühlst du ja genauso wie ich... Wie auch immer du reagieren wirst, bitte versprich mir eins, das wir für immer zusammenbleiben." Mewthree schaute mich bittend an, darum gab ich ihr das versprechen, und ich tat dies wirklich gerne. "Also gut Mewtu, so höre denn was ich dir nun sagen werde, i... ich li... lie... liebe dich!" mir stockte der Atem, hatte Mewthree gerade die Worte gesagt, welche ich glaube gehört zu haben? Und wenn ja, meinte sie sie auch so?

Es bestand kein Zweifel, Mewthree schwebte wieder, also kamen die drei Worte, welche eine unglaubliche Macht zu haben schienen aus ihrem tiefsten inneren, aus ihrem Herzen. "Mewthree..." begann ich, doch auch mir fiel es schwer, das zu sagen, was ich fühlte, "Mewthree, weißt du, auch ich... nun ja, *wie soll ich es am besten sagen*, auch ich liebe dich. Schon seit ich dich das erste mal sah, liebe ich dich. Kannst du mir verzeihen, das ich so ein ,sturer, alter Esel' war?" Mewthree nickte nur, und kam auf mich zugeschwebt, mit Tränen der Erleichterung und Freude im Gesicht.

Kapitel 55: Ergebnisse eines Trainingstages

55. Ergebnisse eines Trainingstages

Misty:

Der Tag ging zu Neige, ich hatte mit Togepi und Taubos Attacken vom Typ Normal und Flug geübt, zeitweise haben auch Lugia und Ho-Oh mir beim Training geholfen. Nun war ich schon sehr gut, vielleicht nicht die beste, aber darauf kam es ja auch nicht an. Ab und zu hatte ich auch das Geschehen am Rande mitbekommen, so hatte Ash mit ein paar Tricks sowohl Jessie und James als auch Mewtu und Mewthree zu Liebespaaren zusammengebracht. Natürlich wie konnte es nicht anders sein, war Rocko mehr als neidisch auf die ganzen Liebespaare um ihn herum.

So hatte er dann nach dem Mittag versucht, sich an die verbleibenden weiblichen Wesen unserer Truppe, welche noch nicht in festen Händen waren, ranzumachen. Die einzigen die noch zu haben waren, das waren Duplica und Melody, wobei Duplica nicht ganz abgeneigt zu sein schien. Und so konnte man also für die Zukunft ein weiteres Paar in unserer Truppe als gesichert annehmen, wenn da nicht noch die ganzen anderen schönen Mädchen gäbe, in die sich Rocko immer und immer wieder ohne zu überlegen verliebte.

Ich hatte Ash für seine Erfolge gratuliert, zumal sich die ‚Patienten‘ als äußerst schwierig herausgestellt hatten. Ash's ganzes tun wurde allerdings ein Dämpfer aufgesetzt, als Mew mit Angela angekommen war. Weder Ash noch ich konnten sie leiden, und zumindest Ash's Abneigung schien bei Angela auf Gegenseitigkeit zu beruhen. Für Ash war es deshalb so schwierig, weil er trotz Abneigung versuchte sie zu Akzeptieren, sie aber ihn immer wieder als ein niederes Wesen behandelte.

Für Ash war es eine Strafe, sie als Lehrer zu haben, doch konnte ich ihm da nicht helfen, da mußte er selbst durch und es würde ihn nur stärker machen. Und an diesem ersten Tag hatte Ash sowieso keinen Psycho-Unterricht genommen, statt dessen, hatte er mit Rocko's und Maschock's Hilfe das Krafttraining begonnen, an dem auch Jessie und Mewtu teilnahmen. Erschwerend kam dabei für Ash und Mewtu hinzu, das sie mit einem speziellen Anzug ausgerüstet waren, welcher ihre Psycho-Kräfte in erheblichen Maße einschränkte und ihnen außerdem Gewichte aufbrummte, welche man einstellen konnte.

Das Training fiel aber für Mewtu und Jessie flach, nachdem sie und ihre Partner sich endlich ihre Liebe gestanden hatten. So das Ash zuletzt alleine mit Maschock kämpfte, und dabei sicherlich an Körperlicher Kraft noch gewann. James Erfolge in bezug auf Normal-Attacken waren eher bescheiden, so das Ash sich vornahm, ein Teil seiner freien Zeit, die er gerne mit mir verbringen würde, James zu opfern, die restliche Zeit mußte James dann aber doch weiter bei den Pokémon trainieren, oder aber bei einem der Elemente-Trainer, zu denen ja auch ich zähle.

Aber James geringe erfolge an diesem Tag waren nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, das er und Jessie sich endlich ihre Liebe gestanden hatten. Gary und Rimiko, welche mit Entei, Arkani und Glutexo Feuerattacken geübt hatten, konnten zum Abschluß beide beachtliche erfolge vorweisen, was man zumindest am Anfang des Trainings von Rimiko nicht sagen konnte. Die restlichen Pokémon hatten untereinander viel spaß gehabt und dabei auch so manche neue Attacke erlernt.

Da der Tag zur neige ging, machten sich alle auf, in die ihnen zugewiesenen Zimmer.

Wobei sich natürlich Jessie und James von nun an auch ein Zimmer teilten. Mewtu, welcher in der letzten Nacht noch im Zimmer von Gary und Rimiko geschlafen hatte bekam für sich und Mewthree ebenfalls ein Zimmer. Die restlichen Pokémon, abgesehen von Mew, wollten alles draußen im freien übernachten, und niemand schien etwas dagegen zu haben.

Widerwillig hatte Ash schließlich auch Angela ein Zimmer zugestanden, widerwillig deshalb, weil Mew und ich, solange auf ihn eingeredet hatten, bis er einverstanden war. Schließlich siegte das Argument, das so wie er sie jetzt behandelt, so würde sie ihn auch während des Trainings behandeln. Aber zu danken schien ihm Angela deshalb nicht, sie warf ihm nur ein paar Beleidigungen an den Kopf und verschwand dann im Zimmer.

Kapitel 56: Das besonders schwere Training

56. Das besonders schwere Training

Ash:

Wie es mit Rocko vereinbart war, wurden Jessie, Mewtu und ich schon früh geweckt. Da unsere Partner nicht alleine in den Riesen Zimmern bleiben wollten, aber das reguläre Training erst zwei Stunden später beginnen würde, kamen sie mit, um an unserem Training teilzunehmen. Wie gestern ging zuerst Jessie in die Maschine, diesmal natürlich wie abgemacht für 15 Minuten. Der Rest von uns, machte schon mal Lockerungsübungen oder aß ein wenig, nach Jessie kam James an der Reihe, welcher allerdings nur für fünf Minuten in die Maschine durfte. So ging es dann fort, das immer erst die zu trainierenden und dann ihre Partner in die Maschine durften, also erst Mewtu gefolgt von Mewthree und dann ich gefolgt von Misty, für jeweils 15 und dann fünf Minuten.

Das nun folgende Festmahl, welches ja noch nicht als Frühstück galt, war so von Rocko zusammengestellt, das der Körper einen Ausgleich für das Erhöhte Energie-Niveau bekam, in Form von Früchten und Energie-Drinks, welche nach Rocko's Geheimrezept gemixt wurde. Keinem schienen diese Drinks zu schmecken, was Rocko ganz und gar nicht verstehen konnte. Als er selbst mal kostete und meinte er: "Ups, ich hab wohl vergessen zu sagen, das da Zucker oder Honig ran muß!!!"

Jeder von uns hätte Rocko in diesem Moment gerne Umgebracht, doch ließen wir das und machten, je nach Geschmack Zucker oder Honig ins Getränk. Als wir dann mit essen und trinken fertig waren ging es weiter zum Lauftraining. Anfangs liefen alle doch einigermaßen gleichschnell oder besser gleichlangsam, und drehten erst einmal eine Aufwärmrunde. Als ich dann allerdings Mewtu zu einem kleinen Wettrennen unter Extrem-Bedingungen herausforderte schien es alle anderen auch anzustacheln. Mewtu stellte bei seinem und meinem Trainingsanzug einen speziellen Wert ein, als Gewicht, ohne das ich wußte welchen und dann rannten wir weiter...

Angela:

"Mew, sag mal, warum sind denn Ash und Mewtu so langsam, können die etwa schon nicht mehr?" ich war mit Mew zum Lauftraining gekommen und mußte feststellen, das Ash und Mewtu gegenüber den anderen doch lahm wie Schnecken waren. "Nein, sie sind nicht langsam, sondern unter den Bedingungen unter denen die beiden gerade trainieren, würde ich sogar sagen, das sie recht schnell sind!" erstaunt schaute ich Mew an, "wie kommst du denn darauf. Sie bewegen sich doch so lahm wie Schnecken." Die beiden liefen immer auf gleicher Höhe, wenn einer der beiden bemerkte, das der andere etwas vorne lag, beeilte er sich um aufzuschließen. Die beiden holten die anderen nicht ein, wurden aber doch aufgrund dessen das sie dem anderen nichts schenken wollten immer schneller. Aber sie waren trotz allen immer noch sehr langsam, und wurden von den anderen auch ab und zu überrundet, was den beiden aber nicht zu stören schien.

"Nun die beiden sind nur deshalb so ,lahm', weil ihre physischen und ihre psychischen Kräfte eingeschränkt sind, aber wie du siehst, kämpfen die beiden erfolgreich gegen diese Behinderung an. Ash war gestern schon so weit, das er trotz des Hinderlichen Trainingsanzuges, welcher seine Psycho-Kräfte in erheblichen Maße unterdrückte

schon wieder schweben konnte. Mewtu hingegen hat das erst heute früh geschafft." Nun war mir auch klar, warum die beiden so langsam waren. "Sag mal Mew, warum ist eigentlich Ash der wahre Auserwählte, wäre ich nicht viel besser dazu geeignet?"

"Nun, du denkst du kontrollierst alle Psychopokémon, doch leider muß ich dir sagen, gibt es einige welche du noch nicht einmal kennst. Eines ist Celebi, welches sich die meiste Zeit im GS-Pokéball aufhält. Da Ash aber nun der rechtmäßige Besitzer desselben ist, ist das ein Grund dafür, warum gerade er der wahre Auserwählte ist. Zudem gehorcht Celebi nur zwei Personen, jede dieser beiden Personen steht für eine bestimmte Seite, also die eine für das Gute, die andere für das Böse. Ash kämpft für das Gute, die andere Person welche Absolut böse ist, kenne ich zum Glück nicht und hoffe sie auch nie kennen lernen zu müssen, denn wenn sie Celebi in die Hände bekommen sollte wäre das, das Ende von uns allen, so wurde es von Celebi bei dessen Entstehung prophezeit. Es ist also egal wie mächtig du gegenüber allen Psychopokémon bist, Celebi wirst du niemals kontrollieren können. Ein weiterer Grund dafür, das Ash der wahre Auserwählte ist, liegt wohl darin, das er als mein Enkel zum Teil auch ein Pokémon ist. Außerdem hat er schon mehrfach die Welt gerettet, einmal gegen Mewtu, einmal half er Lugia, welches übrigens nun ebenfalls in seinem Besitz ist. Dann rettete er die Welt auch noch vor der Übernahme durch die Icnognitos. Lugia und die Icnognitos gehören übrigens auch dem Typ Psycho an, und doch kannst du wahrscheinlich die Icnognitos nicht kontrollieren, denn die Icnognitos konnte bisher noch niemand richtig kontrollieren, außer einem kleinen Mädchen, aber das wohl eher zufällig. Hinzu kommt, daß er als die Wiedergeburt des Prinzen des untergegangenen Oberirdischen Reiches über Kräfte verfügt, die wir, die Pokémon von ihm geerbt haben, man kann uns Pokémon als die Ur-Urenkel des Prinzen Jinitius und der Prinzessin Seren bezeichnen. Ein weiterer Grund, warum Ash der Wahre Auserwählte ist, ist wohl der, das er der erste war, der Ho-Oh nach einigen Jahrtausenden wiedergesehen hatte und diesen auch zurück geholt hat, nach Teac-City der Stadt die seit jeher die Begegnungsstätte der Menschen mit Ho-Oh war. Nun ja, und außerdem ist eine von Ash's herausragenden Eigenschaften, das er niemals aufgeben will, das ist im bevorstehenden Kampf äußerst wichtig."

Es war das erste mal, das Mew soviel erzählt hatte, sie war sonst eigentlich eher ein ruhiges Wesen, aber wenn es um ihren Enkel ging, schien sie immer etwas aus sich hinauszukommen. "Und weißt du, alle haben Ash, ohne das er es wollte und fast ohne sein Zutun als Anführer angesehen, das zeichnet den wahren Auserwählten aus. Dich würden nur Psychopokémon als Anführer ansehen, vielleicht auch einige der Menschlichen Psychos aber keiner von denen hier. Sie hassen dich zwar nicht, aber als Königin der Psychopokémon bist du anders als sie..." "Ich hab immer gedacht nur Ash wäre so abweisend mir gegenüber, meinst du etwa die anderen auch?" "Ja, sie wollen es dir nur nicht zeigen. Das Ash so abweisend ist, liegt wohl daran, das er, wenn er der beste Pokémontrainer aller Zeiten werden will, dich besiegen muß. Das ist ihm aber bisher nie gelungen, doch nach dem hier, wirst du sehen, brauch er nicht mal Pokémon um dich zu besiegen..."

Während des Trainings tauchte plötzlich ein grünes schwebendes Pokémon bei Ash und Mewtu auf, welches ich noch nie gesehen hatte. "Mew wer oder was ist das?" "Das ist Celebi, das Zeitreise-Pokémon. Das bedeutet nichts gutes..." Ash, Celebi und Mewtu waren plötzlich verschwunden, scheinbar hatten sie sich wegteleportiert.

Kapitel 57: Angriff auf Alabastia

57. Angriff auf Alabastia

Ash:

Celebi hatte mir berichtet, das meine Heimatstadt Alabastia von Team Rocket angegriffen werden würde, also hatte ich alle legendären zusammengerufen. Mew und Mewthree waren die einzigen, welche mit den restlichen Auserwählten hierbleiben würden, um einen etwaigen Angriff auf den Palast zu verhindern, wir anderen teleportierten uns nach Alabastia um zu retten, was noch zu retten ist. Celebi konnte mich zum Glück noch warnen, bevor Team Rocket mit dem Angriff begann, so das wir uns in Verteidigungsposition begeben konnten. Mewtu und ich hatten unsere Spezialtrainingsanzüge abgelegt, und begannen nun mit unseren Psychokräften, welche durch unser Training schon ein wenig gestärkt waren, einen Schutzschild um Alabastia aufzubauen. Die restlichen sollten nur eingreifen, wenn der Schutzschild aus welchen Gründen auch immer geschwächt worden wäre.

Gerade als der Schutzschild Alabastia wie eine riesige Glasglocke einschloß, kamen sie auch schon, und beinahe hätte Mewtu den Schutzschild fallen gelassen, denn die Gegner waren ihm sehr ähnlich, und doch waren sie anders. Ich spürte in ihnen eine mir nur allzu bekannte Energie, die meiner geliebten Seren. Die Mew479 blieben erschrocken stehen, als sie auch meine Energie spürten, sie wußten nicht was das zu bedeuten hatte. Wie Seren, schienen auch sie von dieser meiner Energie magisch angezogen, als wenn sie in den Träger der Energie verliebt wären. Und doch etwas anderes, sagte ihnen das die anderen Feinde waren. Mewtu und ich spürten den inneren Kampf der Mewtu-Klone doch konnten wir ihnen nicht helfen, da auch in uns selbst dieser innere Kampf ausgebrochen war und sie zudem unsere Feinde waren.

Dann endlich war der Zeitpunkt gekommen an dem Lazarus aus seinem Versteck kam, er konnte nicht fassen was er sah. Immer und immer wieder befahl er den Mewtu-Klonen den Angriff, doch diese waren immer noch beschäftigt mit ihrem inneren Kampf, der auf alle Fälle gegen uns entschieden werden würde, wie ich mir dachte, darum rief ich allen Legendären zu, auf mein Kommando eine gemeinschaftliche Attacke auf unsere Gegner abzufeuern.

"Was hast du vor?", erkundigte sich Mewtu. "Bitte Mewtu, du mußt die weitere Verteidigung mir überlassen, suche so schnell wie möglich die restlichen legendären zusammen. Hol meinetwegen auch die Top 4, Siegfried und alle Arenaleiter welche halbwegs brauchbare Pokémon haben, wir müssen jetzt eine Offensive starten, solange die Klone noch verwirrt sind. Auch ich bin zu verwirrt um angreifen zu können. Daher werde ich nun mit aller mir zur Verfügung stehenden Kraft den Schutzschild aufrechterhalten." Mewtu schien zu verstehen, und doch schien er auch Angst um mich zu haben, da er wußte, was es bedeutete, wenn ich meine gesamten Kräfte einsetzten würde, nämlich meinen Tod. Doch er verschwand, wodurch der Schutzschild zwar nicht aufgehoben wurde, aber so weit schrumpfte, das ich schon dachte Teile Alabastias würden außerhalb des Schildes geraten.

Irgendwie schaffte ich es denn doch, noch mehr Kräfte in mir zu mobilisieren, Kräfte von denen ich bisher noch nicht mal geahnt hatte, das selbige in mir schlummerten. "Ich rufe die Elemente der Natur ERDE, WASSER, LUFT, FEUER, LIEBE, LICHT und DUNKELHEIT, gebt mir einen Teil eurer Macht. Ich rufe alle Pokémon, alle Pflanzen, alle Menschen die wie ich für das gute kämpfen und auch dafür stehen gebt mir einen

Teil eurer Energien. Ich bin der AUSERWÄHLTE DER POKÉMON und brauche eure Hilfe um die Welten vor Unheil zu bewahren." Kam es fast wie selbstverständlich über meine Lippen, ohne das ich eine Ahnung hatte, was diese Worte zu bedeuten hatten, geschweige denn, was sie bewirkten. Aber schon kurze Zeit später spürte ich wie der Schutzschild fast wie von selbst an Kraft zunahm. Auch Mewtu hatte es geschafft, möglichst viele starke Gegner für die Klone aufzutreiben. Auch Mew, Mewthree, die restlichen Auserwählten so wie alle unsere Pokémon waren nun angekommen. Doch diese halfen mir vorerst, mit ihren Energien den Schutzschild aufrechtzuerhalten. Der Schutzschild wurde stärker und stärker. Er breitete sich schon über den halben Planeten aus, wie es schien, da kam mir eine Idee: "Absoluter Schutz aller Städte der Erde..." wie als wenn dieser mein letzter Ruf das Startzeichen für den Angriff wäre griffen nun die Legendären sowie die stärksten Pokémon der Liga-Oberhäupter die Mew479 an.

Misty:

Mew und ich sahen geschockt zu Ash, keiner wußte was sein letzter Ausruf zu bedeuten hatten, keiner außer uns beiden. Ash, er hatte gerade sein Todesurteil ausgesprochen, um den Rest der Welt mit einem Schutz vor der Zerstörung durch das Böse zu belegen. Wir sahen nur noch wie Ash sich in Luft auflöste, konnten nichts tun, um ihm zu helfen.

Hinter uns tobte ein Kampf der Superlative und nun da Ash verschwunden war, schienen auch die Mewtu-Klone aus ihrem inneren Kampf zu erwachen. Trotz allem war die geballte Macht, welche wir dem Team Rocket entgegensetzen konnten, nichts weiter als ein Tropfen auf den heißen Stein. Wir auserwählten griffen nun ebenfalls in den Kampf ein, denn Mew hatte den anderen Erklärt, was Ash getan hatte und sie alle wollten Ash rächen.

Allerdings staunten wir nicht schlecht, als das Kampffeld auf einmal von einem mächtigen Donner erschüttert wurde die beiden Parteien wichen voneinander und plötzlich stand er wieder da, Ash und doch war er anders als zuvor. Seine Stimme donnerte übers Land: "IHR, DIE IHR ES GEWAGT HABT, MEINE RUHE ZU STÖREN, SPÜRT NUN MEINEN ZORN..." er hob seine Hände gen Himmel und ließ dann aus dem nichts Stürme aufkommen und mit den Stürmen zogen Blitze über das Land, vernichteten jeden einzelnen der Mew479 bis auf einem, welchen Ash mit einem von Mewtu's Spezial-Pokébällen einfiel. Lazarus war längst wieder verschwunden, er hatte rechtzeitig erkannt, was Ash vorhat, und die Aussichtslosigkeit der Situation erkannt.

Schwankend ging Ash durch die Reihen der Legendären welche ihm zujubelten. Die Ligaoberhäupter verneigten sich ehrfurchtsvoll vor Ash. Schwankend kam Ash auf Mew. "Bitte Großmutter, bring mich Heim..." Mew nickte Mewtu, Mewthree und Celebi zu, welche die Auserwählten mit ihren Pokémon und allen legendären zum Palast des oberirdischen Reiches teleportierten. Nur Ash, Mew und ich blieben zurück. "Ash, wie hast du es geschafft zu überleben?", fragte ich. "Das war ich nicht, es war die Hoffnung der Mewtu-Klone, die Liebe und das Licht. Diese drei starken Energien haben mich neu erschaffen und nun bin ich vollkommen ausgepowert." Ash schloß in meinen Armen ein.

Siegfried kam auf uns zu, und erkundigte sich wie es Ash ginge, ich wußte nicht wie ich ihm antworten sollte, er würde mich sowieso nicht verstehen. Daher stand ich nur auf, und breitete zum erstaunen der Liga-Oberhäupter meine Flügel aus. Ich nahm Ash auf den Arm und flog gefolgt von Mew los. Niemand würde verstehen, was hier

geschehen ist, bis Ash wieder erwacht.

Kapitel 58: War alles nur ein Traum?

58. War alles nur ein Traum?

Misty:

Tage vergingen, ohne das es Ash besser ging, denn viel zu viel hatte er gewagt, hatte alle seine Kraft für den letzten, alles entscheidenden Angriff gegeben und das, nachdem er gerade vom Tode wiederauferstanden war. Nach diesem Ereignis, gab es ein langes Gespräch unter uns Auserwählten, denn Mew wollte mit Celebis Hilfe, die Geschehnisse in Alabastia ungeschehen machen. Mews Erklärung dafür war, das Ash sonst nie mehr so sein würde, wie er bisher war. Nach unendlich langen Diskussionen, konnten wir Mew dann aber doch dazu überreden, nur die Erinnerung aller an dieses Ereignis zu nehmen. Wenn ich sage aller, so meine ich natürlich uns Auserwählte und deren Freunde ausgenommen.

Schon einen Tag nachdem wir mit unseren Diskussionen endlich fertig waren, meldete uns Mew, das der Schild, welchen Ash um alle Städte der Erde gelegt hatte, bevor er gestorben war, langsam aber sicher wieder abnahm. Mew erklärte uns das damit, "Da Ash wieder lebt, strebt nun alle Energie, welcher er in diesen Schild gesteckt hat zu ihm zurück. Und wahrscheinlich wird Ash erst dann wieder erwachen, wenn all die Energie wieder in seinem Körper vereint ist. Und selbst dann werden ihm wahrscheinlich Wochen- und Monatelang sämtliche Knochen wehtun. Ihr habt nun gesehen, wozu der wahre Auserwählte in der Lage ist, er befiehlt über Leben und Tod, Bewahrung und Vernichtung. Und doch ist alles was er tut von nun an eng mit seinem eigenem Leben verbunden. Daher müßt ihr von nun an zusehen, das ihr, solange wie möglich und solange ihr zu den Auserwählten gehört, ihn dadurch schützt, das er seine volle Macht nicht einzusetzen braucht."

Wie jeden Tag, so lag ich auch heute wieder neben Ash, und wartete darauf, das er erwachen möge. Ich war noch so ziemlich im Halbschlaf, als ich plötzlich eine Bewegung neben mir fühlte. Eigentlich war es nichts besonderes, da Ash sich in letzter Zeit häufig hin und her bewegt hatte und doch war es diesmal anders...

"Morgen Schatz." Begrüßte mich seine sanfte Stimme, worauf er mich küßte. "Aufstehn, wir müssen zum Training!" Nun riß ich meine Augen weit auf, eigentlich konnte Ash doch gar nicht so putzmunter sein, er müßte doch unter ursten Schmerzen leiden, wenn man Mew glauben konnte, oder war alles nur ein Traum. "Ash? Wie fühlst du dich?" erkundigte ich mich. "Warum fragst du, mir geht's einfach Prima, ging mir noch nie besser. Und jetzt laß uns aufstehen, das Training fängt in ner viertel Stunde an und ich will noch kurz nach Alabastia und nach Teak City." Verwirrt schaute ich Ash an, "Ach und Misty, heut kommst du nicht drum rum am Training teilzunehmen..." "Woher...?" "Ich mag zwar im Tiefschlaf gelegen haben, aber ich habe dennoch mit meinem geistigen Auge alles gesehen." Um zu verdeutlichen was Ash meinte, fiel sein Körper aufs Bett zurück und dennoch blieb ein Schattenartiges Wesen, das große Ähnlichkeit mit Ash hatte zurück.

Erschrocken wich ich zurück und fragte, was das zu bedeuten hätte. "Was du hier siehst ist mein Geistiges Abbild, sozusagen meine Seele, ich kann dieser meiner Seele jede beliebige Form geben, und so wandelte ich während der letzten Tage als Geist durch die Welt, ohne Rast um möglichst alles zu finden, was mich schnell genesen lassen konnte. Leider hat mich das aber den Tod nur noch näher gebracht, da ich

normalerweise nicht länger als eine Halbe Stunde in diesem Zustand bleiben darf. Mein Körper hat die Abwesenheit meines Geistes dadurch kompensiert, das er alle Energien zurückforderte, die ich zum Schutz ausgesandt hatte." Langsam vereinte sich Ash's Körper wieder mit seiner Seele, ich hatte zwar nicht genau verstanden was er mir sagen wollte, doch das erste was ich tat, als er wieder erwachte, war das ich ihn in die Arme nahm und ihn küßte. "Ich hab dich ja so vermißt, denn obwohl du genau neben mir gelegen hast, warst du doch so weit von mir fern, das selbst Mew dir nicht helfen konnte."

Langsam lief eine Träne an meiner Wange hinunter, welche Ash sofort wegwischte. "Hey hier wird nicht geweint, wir haben doch wiedereinmal die Welt vor Unheil bewahrt." "Ja? Aber für wie lange, waren das denn alle Klone oder hat Team Rocket noch mehr davon?" "Leider muß ich dir sagen, das diese Klone nur die erste Versuchsreihe waren, das heißt, wir werden später gegen weitaus stärkere Exemplare zu kämpfen haben." Mußte Ash mich darüber aufklären. Und obwohl er bei diesen Worten doch recht niedergeschlagen klang, meinte er darauf wieder Fröhlich, lächelnd: "Aber das wird kein Problem mehr sein, wenn wir alle unser Training abgeschlossen haben."

"Aber du wirst dann wieder soviel Energie einsetzen, das du..." ich konnte die Worte nicht aussprechen, wollte noch nicht mal daran denken. "Dummerchen, ich bin der Wahre Auserwählte. Die Welt braucht mich noch für andere Aufgaben, und ich bin bestimmt nicht mehr so dumm, und setz alles auf eine Karte."

Kapitel 59: zu Besuch in der alten Welt

59. zu Besuch in der alten Welt

Ash:

Ich konnte Misty's Bedenken recht gut verstehen, doch ihr zuliebe wollte ich nicht noch einmal das Risiko eingehen, welches mein Tod zur Folge hätte. Und doch war ich nicht mehr der Selbe wie vor meinem Tod... Was war mit mir geschehen?...

Was genau geschehen war ließ sich nur schwer erklären: ich hatte dem Tod ins Auge geblickt, doch dieser meinte: "Deine Zeit ist noch nicht gekommen. Und falls sie jemals kommen sollte, was ich nicht glauben kann so wirst du doch wiedergeboren, wie die letzten male auch." Kaum waren diese Worte ausgesprochen, durchfuhren mich drei Energien, welche mir vollkommen unbekannt und dennoch so bekannt vorkamen. Diese drei Energien erschufen einen neuen Körper, einen neuen Ash. Unweigerlich wurde nun meine Seele wieder in den Körper zurückgezogen, wo sie hingehörte. Was waren das nun für drei Energien, es waren die Energien der Mewtu-Klone, oder genauer gesagt die Energie der Hoffnung, sodann die Energien von zwei der Auserwählten, nämlich die der Liebe und die des Lichtes, also die Energien von Rimiko und James.

Doch wie kamen die Mew479 zu solchen Energien, waren sie deshalb so unschlüssig gewesen, als sie uns angreifen sollten??? Eines war klar, sie mußten irgendwie in die Zukunft gesehen haben, und dann dorthin die Energie der Hoffnung für mich gesandt haben.

Nein ich war nicht mehr der selbe, ich war gestärkt durch die drei Kräfte wieder auferstanden, war wohl auch stärker und mächtiger als vorher, sonst hätte ich nicht die Klone besiegen können. War es das, warum man mich zum wahren auserwählten gewählt hatte? Ja das mußte es sein... Doch noch eins war mir nun klar, die Götter konnten noch so stark sein, so konnten sie mir doch meine Kräfte nicht mehr nehmen, denn mein Körper war nicht mehr der Körper, dem sie die Kräfte gegeben hatten.

Ein einfacher Gedanke reichte nun schon aus und ich teleportierte mich einfach aus meinen Schlafklammotten in den Trainingsanzug hinein. Kaum vorstellbar, denn bisher hatte ich teilweise bis zur äußersten Konzentration gehen müssen, und das umkleiden hätte ich trotzdem nicht mit meinen Psycho-Kräften geschafft. Misty kommentierte das mit einem "WOW!" und ich konnte schon in ihren Gedanken die Frage hören, welche sie als nächstes aussprechen wollte, nämlich die, wie ich das getan hätte. Ich schüttelte jedoch nur den Kopf, denn schon ein weiterer Gedanke von mir reichte aus, damit auch Misty in ihrem Trainingsanzug neben mir stand.

Nach diesem kleinen Kunststückchen verließen wir das Zimmer, wo Mewtu schon auf uns wartete. Als er mich sah sprach er freudig: "Ich hatte also richtig gespürt, du bist wieder erwacht." Wieder nickte ich nur, wozu auch viele Worte machen. Doch dann viel mir etwas ein, "Mewtu, kannst du dich in nächster Zeit bitte um Misty kümmern, ich muß noch etwas auf der normalen Welt erledigen, ich weiß nicht wie lange ich dafür brauchen werde." Mewtu schaute mich an, und stellte mir seine Frage gedanklich, damit Misty sie nicht mitbekommen sollte. »Willst du etwa gegen die Klone antreten?« ich schüttelte nur den Kopf, und antwortete auf die gleiche weise, »Nein, keine Angst, das ist die Aufgabe von allen sechs auserwählten und ihren Partnern. Dem werde ich also nicht vorgreifen.« "OK, ich passe auf sie auf", erklärte Mewtu auf

meine zuvor schon gestellte Frage. Dann begab ich mich auf die Suche nach Celebi, da ich dieses mitnehmen wollte.

- Fortsetzung folgt -

© by King MB